

Der
Rhetor Menandros
und seine Schriften.

Von
Conrad Bursian.

Aus den Abhandlungen der k. bayer. Akademie der Wiss. I. Cl. XVI. Bd. III. Abth.

München 1882.
Verlag der k. Akademie
in Commission bei G. Franz.
Akademische Buchdruckerei von F. Straub.

1875
1. 10. 1875
10. 10. 1875

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS



Der Rhetor Menandros und seine Schriften.

Von
Conrad Bursian.

Unter dem Namen des Rhetor Menandros sind uns zwei auf die epideiktische Redegattung bezügliche Tractate erhalten, von denen der erstere mit dem handschriftlich überlieferten Titel *Διαίρεσις τῶν ἐπιδεικτικῶν* (Rhetores Graeci ex recognitione Leonardi Spengel Vol. III, p. 331—367) am Schluss, der zweite, der in der einen Handschriftenklasse den allgemeinen Titel *περὶ ἐπιδεικτικῶν*, in der anderen nur Special-Titel für die einzelnen Kapitel hat (a. a. O. p. 368—446), am Anfang unvollständig, der erstere also nach dem antiken Ausdruck ein *βυβλίον μείουρον*, der letztere ein *βυβλίον ἀκέφαλον* ist. Die Frage über das Verhältniss dieser beiden Tractate zu einander und das Autorrecht des Menandros an beiden oder an einem der beiden ist zwar schon von A. H. L. Heeren in der seiner Ausgabe des ersten Tractats¹⁾ vorausgeschickten 'Commentatio de Menandro rhetore simulque universe de Graecorum rhetorica' kurz berührt worden; allein derselbe hat nur die von H. Valesius aufgestellte Ansicht, dass der erste Tractat von Menandros, der zweite von einem gewissen Alexandros verfasst sei, wiederholt und durch den Hinweis auf die Verschiedenheit des Planes der beiden Tractate sowie durch die Beobachtung, dass der Verfasser des zweiten

1) Menandri rhetoris commentarius de encomiis ex recensione et cum animadversionibus A. H. L. Heeren. A. M. reg. societ. scient. Goetting. assess. Gottingae 1785.

in der Troas gelebt haben müsse, während Menandros nach dem Zeugnisse des Suidas u. *Μένανδρος* aus Laodikeia am Lykos gebürtig war, zu stützen gesucht. Sodann hat Christ. Walz in den Prolegomena zum IX. Bande seiner 'Rhetores graeci' (Stuttgart u. Tübingen 1836) p. XIV ss. zwar richtig bemerkt, dass die Attribution des zweiten Tractats an Alexandros nur auf einem durch eine Blattversetzung im Codex archetypus der vollständigen Handschriften veranlassten Irrtum beruht; aber was er vorbringt um die Zusammengehörigkeit der beiden Tractate und die Identität ihres Verfassers zu erweisen, ist sehr dürftig und unzulänglich. Auch hat er seinen Freund, den um die Berichtigung der Texte beider Tractate hoch verdienten Christian Eberhard Finckh, nicht von der Richtigkeit seiner Ansicht zu überzeugen vermocht; denn dieser schreibt in der dem IX. Band der Rhetores angehängten epistola critica ad editorem 'De libellis Menandro rhetori vulgo adscriptis' p. 754: 'Quae sequuntur ea ut ad eundem Menandri libellum pertinere aut omnino eiusdem auctoris esse credam, a me impetrare non possum'. Der neueste Herausgeber des Menandros endlich, unser Leonhard Spengel, hat die Frage in suspenso gelassen; denn er bemerkt in der Praefatio des 3. Bandes der Rhetores graeci p. XVII s. in Bezug auf den zweiten Tractat, den er als 'pars altera priore vilior' bezeichnet — ein Urtheil, das ich nicht unterschreiben möchte —: „Quae si eiusdem sunt auctoris Menandri, ex illa divisionis parte quae τῶν ζώων τὸ λογικὸν distinxit sumpta esse apparet“, und fügt noch über c. 17 des 2. Tractats die richtige Bemerkung bei: „Ultimum caput περὶ Σμινθιαζοῦ, quod Med. 2 et Par. debemus, si Menander autor est, hoc loco collocatum non esse constat; pertinet enim hoc encomium ad deos, non ad homines“.

Bei dieser Sachlage kann eine nochmalige eingehende Untersuchung der Frage durchaus nicht als überflüssig erscheinen.

Um für diese Untersuchung eine sichere Grundlage zu gewinnen, gehen wir zunächst von der handschriftlichen Ueberlieferung der beiden Tractate aus.

Die Handschriften, in welchen uns dieselben überliefert sind, weichen sowohl in Hinsicht der Vollständigkeit, als in Bezug auf die Reihenfolge der einzelnen Abschnitte, besonders des zweiten Tractates, sehr bedeutend unter einander ab. Der Uebersichtlichkeit halber wollen wir sie in zwei

Klassen theilen, von denen wir die eine, welche beide Tractate in grösserer oder geringerer Vollständigkeit enthält, als die vollständige, die andere, welche nur den zweiten Tractat bietet, als die unvollständige bezeichnen wollen: Bezeichnungen, die freilich nicht ganz zutreffen, weil der 2. Tractat in der unvollständigen Klasse uns vollständiger überliefert ist als in der vollständigen, in welcher einzelne Capitel desselben theils ganz, theils theilweise weggelassen sind. An der Spitze jeder dieser beiden Klassen steht je eine Handschrift, welche die übrigen Repräsentanten der Klasse an Alter wie an Reinheit der Ueberlieferung so weit überragt, dass dieselben entweder gar nicht oder doch nur subsidiarisch, insofern sie verständige Correcturen oder Conjecturen der Abschreiber darbieten, in Betracht zu ziehen sind. Diese beiden massgebenden Handschriften gehören der Bibliothèque nationale in Paris an; beide sind von der Verwaltung der Bibliothek mit rühmenswerther Liberalität durch Vermittelung der königl. bayer. Akademie der Wissenschaften und der k. Staatsministerien hierher nach München gesandt worden, wo ich sie in den Räumen der k. Hof- und Staatsbibliothek in aller Musse einer neuen, wie ich hoffe erschöpfenden Vergleichung (nach Spengel's Ausgabe, nach deren Seitenzahlen ich im Folgenden immer citire) habe unterziehen können. Auf Grund der Ergebnisse dieser neuen Collationen und meiner eigenen Emendationen gebe ich am Schlusse dieser meiner Untersuchungen eine neue Textesgestaltung der beiden Tractate.

Der beste Repräsentant der ersten Handschriftenklasse ist der berühmte Cod. Paris. gr. 1741 membr., saec. XI (die Schrift hat grosse Aehnlichkeit mit der des cod. Venet. A der Ilias)¹⁾, welcher auch die einzig massgebende Quelle der Ueberlieferung des Textes für die Rhetorik und Poetik des Aristoteles bildet. Menander's erster Tractat beginnt auf fol. 38 des Codex mit folgender Ueberschrift:

Μενάνδρου ῥήτορος ἡ Γενεθλίω^{ου}ν διαίρεσις τῶν ἐπιδεικτικῶν.

Die über der Linie stehenden Buchstaben ἡ und ου schienen mir bei wiederholter Prüfung von derselben Hand und mit der gleichen Tinte geschrieben wie das Uebrige, so dass wir annehmen dürfen, dass der

1) Ich bezeichne diesen Codex im kritischen Commentar mit dem Buchstaben P.

Schreiber der Handschrift schon in seiner Vorlage die Dittographie *Γενεθλίων* und ἡ *Γενεθλίου* vorgefunden hat. Von fol. 40 des Codex an, welches mit dem Worte *ΠΡΟΚΛΗΤΙΚΩΝ* (so cod. statt *περὶ τῶν κλητικῶν* p. 334, 25) beginnt, finden wir eine andere der vorhergehenden gleichzeitige Hand und andere Tinte: von dieser ist der ganze Rest des Menandros (bis fol. 71^b) und die auf fol. 72^a (an dessen oberem Rande, zur Hälfte weggeschnitten, noch die Quaternionenzahl *IB* erkennbar ist) zunächst darauf folgende Schrift *Ἀριστείδου περὶ τοῦ πολιτικοῦ λόγου* geschrieben. An die Worte, mit welchen der erste Tractat in den neueren Ausgaben abschliesst: *δι' ἐξήκοντα γὰρ ἐτῶν ἄγεται* (p. 367, 8: *δι' ἐξοντα γὰρ ἄγεται* cod.), schliesst sich im Codex unmittelbar ohne jedes Trennungszeichen der mit den Worten: *ὁ ἀλέξανδρός φησιν, ὡς δύο ὄντων τῶν ἀνωτάτω προβλημάτων κτλ.* beginnende Abschnitt an, welchen H. Valesius und Heeren als Einleitung des zweiten Tractates betrachteten¹⁾, während Walz (Rhet. gr. Vol. IX, p. 331 ss.) und Spengel (Rhet. gr. III, p. 1 ss.) darin richtig einen besonderen, nur durch eine alte Blattversetzung mit dem des Menander confundirten Tractat — Excerpte aus einer rhetorischen Schrift eines Alexandros (wahrscheinlich des Alexandros Sohnes des Numenios, Verfassers der Schrift *περὶ τῶν τῆς διανοίας καὶ τῆς λέξεως σχημάτων* Spengel III p. 9 ss.) — erkannt haben. Diese Excerpte reichen im Codex bis fol. 51^b, 6; dann folgt der zweite Tractat mit der Ueberschrift *Μενάνδρου ῥήτορος περὶ ἐπιδεικτικῶν* in der Reihenfolge der einzelnen Abschnitte, wie sie in den Ausgaben vorliegt, aber mit Weglassung der Capitel 7 [bei mir 14] (p. 405, 14—412, 2) und 10 [1] (p. 414, 31 — p. 418, 4) und eines beträchtlichen Theiles des Cap. 17 [16] (von p. 441, 6 an): der Tractat schliesst nämlich auf fol. 71^b des Codex mit den Worten *βούλομαι δὲ τῶν ἀρετῶν ἀρχόμενος αὐτοῦ*, so dass noch leerer Raum für 2½ Zeilen auf dieser Seite bleibt, ohne dass eine Subscriptio oder eine Bemerkung wie *λείπει* sich vorfindet: der Schreiber hat also jedenfalls in seiner Vorlage, wahrscheinlich in Folge des Ausfalls einiger Blätter, nichts weiter vorgefunden. — Die Handschrift ist von Walz im Ganzen sorgfältig verglichen worden; doch hat die neue Vergleichung mancherlei

1) Dieser Irrthum ist auch von Westermann, Geschichte der griechischen Beredsamkeit (Leipzig 1833), § 104, 7 wiederholt worden.

Nachträge und Berichtigungen im Einzelnen ergeben, die speciell hervorzuheben ich unterlassen habe: ich bitte einfach die Leser bei Abweichungen meiner direkten oder indirekten Angaben über die Lesarten des Codex von denen in Walz's *Annotatio critica* mir Glauben zu schenken.

Von den übrigen von Walz entweder vollständig oder theilweise verglichenen Handschriften dieser Klasse ist keine älter als das 15. Jahrhundert, abgesehen von dem Cod. Med. I (von mir M bezeichnet), auf den ich später zurückkommen werde, da er eine in mehrfacher Beziehung eigenthümliche Stellung einnimmt.

Die zweite Handschriftenklasse wird, soviel wir wissen, nur durch 2 Handschriften vertreten: den Cod. Paris. 1874 und den Cod. Medic. plut. LXXXI, 8.

Die erstgenannte, ein Codex bombycinus saec. XIII, von mir mit dem Buchstaben p bezeichnet, ist eingehend beschrieben in den *Notices et extraits des manuscrits de la bibliothèque du Roi*, T. XIV, 2^{me} partie p. 153 ss. Er enthält auf Bl. 141^b bis Bl. 158^a (die Blätter sind in der Handschrift nicht gezählt) den zweiten Tractat mit der Ueberschrift *Μεγάλου Ἰσίδωρου ἰατρικὸς περὶ ἐπιβατηρίου*, beginnt also mit dem 3. Capitel des Tractats nach der gewöhnlichen Zählung (p. 377, 31 ss. ed. Spengel, bei mir c. 2); auf dieses folgt zunächst Cap. 6 [13] *περὶ ἐπιθαλαμίου* (p. 399, 11 ss.), darauf Cap. 8 [15] *περὶ γενεθλιαζοῦ* (p. 412, 3 ss.), darauf Cap. 9 [11] *περὶ παραμυθητικοῦ* (p. 413, 5 ss.), darauf Cap. 11 [12] *περὶ ἐπιταφίου* (p. 418, 5 ss.), darauf C. 13 [7] *περὶ πρεσβευτικοῦ* (p. 423, 6 ss.), darauf Cap. 12 [6] *περὶ στεφανωτικοῦ* (p. 422, 5 ss.), darauf Cap. 7 [14] *περὶ κατευναστικοῦ* (p. 405, 14 ss.), darauf Cap. 10 [1] *περὶ προσφωνητικοῦ* (p. 414, 31 ss.), darauf Cap. 14 [8] *περὶ κλητικοῦ* (p. 424, 3 ss.), darauf Cap. 15 [9] *περὶ συντακτικοῦ* (p. 430, 9 ss.), darauf Cap. 16 [10] *περὶ μονωδίας* (p. 434, 10 ss.), darauf Cap. 17 [16] *περὶ Σμινθιαζοῦ* (p. 437, 5 ss.), darauf Cap. 1 u. 2 [5] *περὶ βασιλικοῦ* (p. 368, 3 ss.), darauf Cap. 4 [3] *περὶ λαλιᾶς* (p. 388, 16 ss.), darauf endlich Cap. 5 [4] *περὶ προπεμπτικῆς* (p. 395, 1 ss.); der Schluss dieses Capitels steht auf dem letzten Blatte des Codex, welches jetzt wegen seines defekten Zustandes mit der (unbeschriebenen) Rückseite auf ein Blatt Papier aufgeklebt ist; die jetzt erhaltene oberste Zeile desselben beginnt mit den Worten *σοι μνήμη* (p. 399, 2), im Ganzen stehen 4^{1/2} Zeilen auf dieser Seite, wovon manches unleserlich ist. Nach den Schlussworten *παρὰ τῶν θεῶν τὰ κάλλιστα*

(p. 399, 10) findet sich das Schlusszeichen : ~ : > : < , dann ist noch eine Zeile ausgefüllt mit den sich wiederholenden Zeichen } } } ~ } } } } , der Rest der Seite ist leer; auf dem untersten Theile ist von einer jüngeren Hand geschrieben: *τοῦτο τὸ βιβλίον τοῦ πατρός μου.*

Die Handschrift, deren Bedeutung für die Herstellung des Textes des zweiten Tractats zuerst Spengel richtig gewürdigt hat (*Rhetores graeci* Vol. III Praefatio p. XVIII)¹⁾, ist von mir für den Tractat neu verglichen und diese meine Vergleichung sodann mit der in den *Notices et extraits* a. a. O. mitgetheilten, von Mr. Séguier de St. Brisson angefertigten collationirt worden, wobei sich die letztere als vielfach unvollständig und unzuverlässig erwiesen hat. Ueber die Reihenfolge der einzelnen Capitel im Codex, über welche man von Séguier nur erfährt, dass sie eine andere sei als in den Ausgaben, hat bereits Dr. C. Hammer Mittheilungen gemacht im *Philologus* Bd. XL, S. 383.

In dieser Beziehung weicht die andere zur zweiten Klasse gehörige Handschrift, der Cod. Med. plut. LXXXI, 8 chartac. saec. XV (von mir als m bezeichnet), aus welchem Walz zuerst die in den Handschriften der ersten Klasse fehlenden Stücke des zweiten Tractats herausgegeben hat, vom Parisinus vielfach ab. Walz bemerkt darüber in den *Prolegomena* (p. XXI): ‘a parte secunda, nullo auctoris nomine praefixo, incipit capitumque ordinem saepe diversum exhibet; ad finem partis secundae subiungit caput *πῶς χρῆ χάραν ἐπαινεῖν*’ (d. i. Tractat I, sectio II, c. 1 p. 344, 15—346, 25). Darnach sollte man meinen, dass der Codex mit den Worten *ἵνα ἡμῶν κατ’ ἐπιτομὴν προίει* (sic codex) *τὸ σύνταγμα* schliesse; allein aus Walz’s kritischen Anmerkungen zu Tractat II c. 8 (t. IX p. 279) ergibt sich, dass im Codex auf jenen Abschnitt aus Tractat I noch das Capitel *περὶ γενεθλιακοῦ*

1) Was das Verhältniss des Codex p zu dem Codex P in denjenigen Partien, welche in beiden Handschriften erhalten sind, betrifft, so hat p dem P gegenüber, trotz des höheren Alters des letzteren, nicht nur den Vorzug der vollständigeren, sondern auch in vielen Einzelheiten den einer reineren Ueberlieferung. Es genügt als Beleg dafür die Stelle aus Tractat II, c. 3 (v. 4) § 8 (p. 390, 27) anzuführen, wo das in p erhaltene unzweifelhaft richtige *ἰδίᾳ δὲ φοιβάσει* in P zu *ἰδίᾳ δελφοὶ βαδίζει* verderbt ist. Indessen erweist sich, auch abgesehen von dem Ausfall einzelner Worte in p, an deren Aechtheit zu zweifeln kein Grund vorliegt (vgl. z. B. p. 394, Z. 9 f.), hie und da doch die Ueberlieferung in P aus sicheren Gründen als die richtigere (vgl. z. B. meine Bemerkungen zu c. 3, 5 p. 390, 2 und zu c. 4, 9 p. 397, 5), sodass also bei der Constituirung des Textes der sowohl in P als in p erhaltenen Abschnitte bei jeder Abweichung der Ueberlieferung aus inneren Gründen über die Richtigkeit der einen oder der anderen zu entscheiden ist.

(p. 412, 3 ss.) folgt, an dessen Schluss sich dann im Codex die Subscriptio findet: *Θεῷ δόξα τῷ δόντι πέρας βιβλίου τοῦδε*. Ueber die Reihenfolge der übrigen Capitel giebt Walz nur gelegentliche Notizen in den kritischen Anmerkungen, nach welchen wir sie, wie schon Spengel gethan hat, folgendermassen constituiren müssen:

C. 1—2. 3 (mit der Ueberschrift *Διαίρεσις βασιλιζοῦ*)¹⁾. 4. 5. 11. 16. 9. [10. 12. 13. 14.]²⁾ 6. [7. 15.]³⁾ 17. Tractat I, sectio II, c. 1. Tractat II, c. 8. Im Einzelnen strotzt der Codex von willkürlichen Aenderungen und Interpolationen; doch hat der Schreiber desselben hie und da eine kleine Lücke richtig erkannt und dieselbe verständig, wenn auch nicht immer glücklich (vgl. Tractat II, c. 2 [3] § 32, p. 386, 19 f.) ausgefüllt.

Wenn schon dieser von Walz als Med. 2 bezeichnete Codex durch die Einschiegung einer Partie aus dem ersten Tractat eine gewisse Mittelstellung zwischen der zweiten Handschriftenklasse, wie sie durch Cod. Paris. 1874 repräsentirt wird, und der ersten einnimmt, so ist dies noch in höherem Grade der Fall bei einem anderen von Walz als Med. 1 bezeichneten Codex Plut. LVI, 1 chartac. saec. XIV (bei uns M). Der Codex, dem am Anfang eine Anzahl Blätter fehlen, beginnt jetzt mit den Worten *τοῦ Θεοῦ παραβάλλων τῷ Ὀλυμπίῳ Διῷ*, also in Tractat II, c. 17 [bei uns 16] gegen Ende (p. 445, 16), einer Partie, welche in allen sonst bekannten Handschriften der ersten Klasse, welcher der Codex sonst beizuzählen ist, fehlt. An den Schluss von C. 17 schliesst sich nach Walz's ausdrücklicher Angabe zunächst das Capitel *περὶ παραμυθικοῦ* (so nach Walz t. IX, p. 330, not. 100), d. i. Tractat II c. 9 [11] (p. 413, 5 ss.)⁴⁾; auf dieses folgt Tractat I, sectio II *πῶς χρὴ χώραν ἐπαινεῖν* (p. 344, 15 ss.) bis zum Schluss des

1) Dieselbe Ueberschrift findet sich hier auch im Cod. Paris. 1741, der aber in neuer Zeile die weitere *περὶ ἐπιβατηρίου* hinzufügt: daraus ergiebt sich, dass jene Worte nicht als Ueberschrift zu dem Folgenden, sondern als Subscription zu dem Vorgehenden zu betrachten sind.

2) Ueber die Reihenfolge dieser Capitel fehlt es an bestimmten Angaben bei Walz, sodass man sie nur vermutungsweise bestimmen kann; nur soviel giebt er bestimmt an, dass auf Cap. 14 Cap. 6 folgt.

3) Auch die Stellung dieser Capitel (von denen Spengel das 15. in seiner Uebersicht p. XVIII übersehen hat) ist nur vermutungsweise zu bestimmen.

4) Auffälliger Weise citirt Walz zu diesem ganzen Capitel keine einzige Variante aus dem Cod. Med. 1.

ganzen ersten Tractats. Von dem ersten Abschnitt des ersten Tractats enthält der Codex, soviel man aus Walz's kritischen Anmerkungen ersehen kann, nur die einleitende Partie p. 331, 1 — 332, 32; es fehlt also das Stück p. 333, 1 — 344, 14. Aus dem zweiten Tractat scheint der Codex ausser den schon angeführten Stücken nur noch Cap. 8 [15] *περὶ γενεθλιακοῦ λόγου* zu enthalten, welches in ihm ebenso wie im cod. Med. 2 den Schluss bildet.

Im Einzelnen enthält die Handschrift theils allein, theils in Uebereinstimmung mit dem cod. Med. 2 eine beträchtliche Anzahl Lesarten, welche von denen der andern Codd. abweichen und auf den ersten Blick bestechen, bei genauerer Prüfung aber leicht sich nicht als Reste einer besseren Ueberlieferung, sondern als willkürliche Aenderungen eines aufmerksamen und sprachgewandten Correctors — wie solche unter den byzantinischen Gelehrten des 14. Jahrhunderts und auch früherer Zeiten durchaus nicht selten waren — erweisen. Schon Spengel hat praefatio p. XVII als Beweis dafür die Stelle p. 351, 28 (auf die wir unten zurückkommen werden) angeführt, wo statt des völlig sinnlosen *ἀπόχρωτοι* der übrigen Codd. der cod. Med. 1 (und ein cod. Paris. 2423) *ἀποχρῶντες* bietet, während der Zusammenhang mit Nothwendigkeit die von Finckh und Spengel gefundene Emendation *ἀπρόχωστοι* erheischt. Ein ähnliches Beispiel bietet die Stelle p. 345, 30 s., wo die verderbte Lesart der übrigen Codd. *καὶ ὠραῖά ἐστιν εὐκρατος* (*καὶ ὠραία ÷ εὐκρατ̃* Par. 1741) im cod. Med. 1 (und Med. 2) in *καὶ χώρα ἐστὶν εὐκραπος* geändert ist, während offenbar mit Finckh (bei Walz t. IX p. 746) *καὶ ὠραί* (besser wohl *καὶ αἱ ὠραί*) *εἰσιν εὐκρατοι* herzustellen ist. Es lassen sich aber noch zahlreiche andere und schlagendere Beispiele für diese willkürliche Behandlung seiner Vorlage durch den sich als Kritiker gerirenden Abschreiber anführen. Dahin gehören zunächst die willkürlichen Ausfüllungen, beziehungsweise Ueberkleisterungen von Lücken des Textes, die gewöhnlich mit ziemlich gewaltsamen Abänderungen der Ueberlieferung verbunden sind: vgl. meine Bemerkungen im kritischen Commentar zu p. 331, 19 f.; zu p. 332, 22 f. u. ebds. z. 28 f. Andere mehr oder weniger augenfällige Interpolationen habe ich nachgewiesen zu p. 346, 12 f.; zu p. 347, 27 f.; p. 356, 22; p. 357, 25 f.; p. 360, 22. Ich füge noch zwei Beispiele bei, an welchen die Fälschung mit Händen zu greifen ist: p. 348,

11 f. geben P und die übrigen Codd. aus Versehen zweimal *ὠφέλειαν* (*ὠφελεῖ μὲν — ὠφέλειαν δὲ*); der Schreiber des Med. hat aus dem Zusammenhang richtig erkannt, dass das einmal dafür *ἡδονήν* stehen muss, hat dies aber gerade an der verkehrten Stelle (an der ersten, statt an der zweiten) eingesetzt. P. 355, 26 hat der Interpolator die alte Corruptel *Καρθμίαν* durch die an sich geschickte, aber im Zusammenhang der Stelle unmögliche Emendation *Καδμείαν* zu beseitigen gesucht. Dass freilich wenigstens einige dieser Interpolationen schon in der Vorlage des cod. Med. vorhanden waren, beweist die Stelle p. 351, 29, wo die im cod. Paris. fehlenden Worte *ὅσοι δὲ χειροποίητοι, προχοῦνται* offenbar eine alte Randglosse zu dem richtigen *ἀπόχρωστοι* sind, das wahrscheinlich schon in der Vorlage des Med. (wie im Paris.) zu *ἀπόχρωτοι* verderbt war und von dem Schreiber, dessen Scharfsinn hier zum Finden des Richtigen nicht ausreichte, in *ἀποχρῶντες* verändert worden ist. Dass diese Vorlage des cod. Med. hie und da auch das Original getreuer und vollständiger wiedergegeben hat als der Schreiber des cod. Par., zeigen Stellen wie p. 358, 20 f., wo das ursprüngliche *κατὰ Ῥήνειαν* im cod. Par. in *κατακρίβειαν* corrumpt ist, während der cod. Med. *καταρήνην* bietet, und p. 365, 6 f., wo die im cod. Med. erhaltenen, für den Zusammenhang nothwendigen Worte *Λακεδαιμονίου ἔργον, ζοιναι δὲ ὡς τὸ ἐν Θερμοπύλαις* im cod. Par. fehlen, offenbar weil die Augen des Schreibers von *Λακεδαιμονίου* zu *Λακεδαιμονίων* abirrten. Daraus ergibt sich, dass die Abweichungen des cod. Med. vom cod. Paris. 1741 nur in einigen wenigen Fällen als Ueberreste einer vollständigeren und besseren Ueberlieferung anzuerkennen, in der weitaus grössten Zahl der Fälle dagegen als mehr oder weniger gelungene Einfälle eines gelehrten Schreibers zu betrachten sind.

Aus dem, was wir über die handschriftliche Ueberlieferung der beiden Tractate dargelegt haben, ergibt sich, dass gerade in den massgebenden Handschriften für beide der Name des Rhetor Menandros als der des Verfassers überliefert ist. Doch scheint sich noch eine Spur einer anderen Tradition erhalten zu haben in der Fassung der Ueberschrift des ersten Tractats im Cod. Paris. 1741, wo, wie oben S. 5 bemerkt, das in fast allen Handschriften der ersten Klasse nach *Μενάνδρου δῆτορος* stehende unverständliche *Ἰενεθλίων*, welches die meisten neueren Herausgeber nach

dem Vorgange von H. Valesius in *πρὸς Γενέθλιον* verändert haben,¹⁾ in ἡ *Γενεθλίου* corrigirt ist. Der Urheber dieser Correctur hat also, sei es auf Grund einer älteren Ueberlieferung, sei es aus eigener Vermutung, die Autorschaft des Tractats als schwankend bezeichnet zwischen dem Rhetor Menandros — in welchem wir mit allen Herausgebern unserer Tractate den Sophisten dieses Namens aus Laodikeia am Lykos erkennen, der nach Suidas (u. *Μένανδρος* t. II, p. 780 ed. Bernhardt) ein *ὑπόμνημα* zu der *τέχνη* des Hermogenes und zu den *προγυμνάσματα* des Minukianos und anderes verfasst hat und der uns aus anderen Quellen als Verfasser von Commentaren zu verschiedenen Reden des Demosthenes und zu dem *Παναθηναϊκός* des Aristeides bekannt ist — und zwischen Genethlios, von welchem wir aus Suidas u. d. A. wissen, dass er aus Petra in Palästina (Arabien) gebürtig, Schüler des Minukianos und Agapetos war, in Athen in Concurrrenz mit dem berühmten Kallinikos²⁾ als Lehrer auftrat und in dem jugendlichen Alter von 28 Jahren starb. Von seinen Schriften sind uns durch Suidas verschiedene Reden der epideiktischen Gattung — *λαλαί*, d. i. Anreden in der leichteren Form der Plauderei, *μελέται*, d. i. Declamationen, ein *προπεμπτικὸς λόγος*, d. i. eine Abschiedsrede bei der Abreise seiner Freunde Daduchos und Asklepiades, und einige panegyrische Reden —, aus den Scholien zu Demosthenes³⁾ Commentare zu einigen Reden desselben bekannt. Da es uns aber für die Attribution der *Διαίρεσις τῶν ἐπιδεικτικῶν* an diesen Genethlios an jedem weiteren Anhaltspunkte fehlt ausser jener Emendation, deren Urheber wir nicht kennen, so müssen wir dieselbe als eine mindestens höchst unsichere bezeichnen.

1) Gegen die Richtigkeit dieser Vermuthung scheint mir die Stellung des Wortes vor dem Titel der Schrift zu sprechen; man erwartet vielmehr *Μενάνδρου ῥήτορος διαίρεσις τῶν ἐπιδεικτικῶν πρὸς Γενέθλιον*. Auch aus chronologischen Gründen ist es nicht eben wahrscheinlich, dass Menandros eine Schrift an den Genethlios gerichtet habe. Da er nämlich einen Commentar zu einer Schrift des Minukianos, des Lehrers des Genethlios (die Annahme der Existenz eines älteren Minukianos halte ich mit Normann bei Walz *Rhetores* t. IX p. 598 ss. für unberechtigt) verfasst hat, so kann er kaum älter als letzterer gewesen sein: Genethlios ist aber nach Suidas bereits im Alter von 28 Jahren gestorben.

2) Vgl. über diesen auf verschiedenen litterarischen Gebieten thätigen Sophisten, der auch in unserem zweiten Tractat wiederholt citirt wird (p. 370, 14 und p. 386, 30), C. Müller *Fragmenta historicorum graecorum* Vol. III, p. 663 s.

3) Vgl. *Oratores attici* edd. Baiter et Sauppe t. II, p. 76b, 24; p. 79a, 5; p. 91b, 30.

Es giebt übrigens noch eine weitere Möglichkeit, die Entstehung jenes räthselhaften *Γενεθλίων* im Titel der *Διαίρεσις τ. έ.* zu erklären. Erinnern wir uns, dass in den beiden codd. Medicei der Abschnitt *περὶ γενεθλιακοῦ λόγου* am Schluss der aus verschiedenen Stücken beider Tractate zusammengesetzten Schrift steht, so können wir annehmen, dass aus einer ursprünglich am Schluss des Ganzen befindlichen Subscription *Διαίρεσις γενεθλιακοῦ* oder *γενεθλιακῶν* (vgl. das oben S. 9, Anm. 1 über eine ähnliche Subscription am Schlusse eines einzelnen Abschnittes Bemerkte) der Zusatz in leichter Corruptel in die Ueberschrift des ganzen aus der Verbindung der beiden Tractate untereinander hervorgegangenen Werkes aufgenommen worden sei. Wir werden später sehen, dass eine ursprüngliche Stellung des Capitels *περὶ γενεθλιακοῦ* am Ende oder gegen Ende des zweiten Tractates, wenn sich auch in den älteren Handschriften keine Spur davon findet, aus anderen Gründen grosse Wahrscheinlichkeit hat.

Zeugnisse für Menandros als Verfasser der beiden Tractate, die freilich kaum älter sind als unsere älteste handschriftliche Ueberlieferung¹⁾,

1) Für die Bestimmung der Lebenszeit des Joannes Sikeliotes Doxapatres giebt, wie schon Walz (Rhetores graeci Vol. II, p. IV not. 1) bemerkt hat, einen festen Anhaltspunkt das von demselben in den *Ὁμιλία εἰς Ἀφθόνιον* Cap. XI (Rhet. gr. Vol. II, p. 518, 18 ss. ed. Walz) aufgestellte und kurz ausgeführte Thema einer Uebungsrede: *Τίνας ἂν εἴποι λόγους ὁ τῆς βασιλείας ἐκπεσῶν Μιχαὴλ τῶν βασιλείων ἀπελαυνόμενος*, das sich offenbar auf Michael V Kalaphates bezieht, der von der Kaiserin Zoe, der Wittve des Romanos III Argyros, als Adoptivsohn angenommen und nach dem Tode seines Veters Michael's IV des Paphlagoniers im Jahre 1041 zum Kaiser ernannt, aber schon nach einigen Monaten (im Jahre 1042) durch einen Aufstand vom Throne gestossen wurde. Dass aber Joannes nicht lange nach diesem Ereignisse seine Homilien verfasst hat, lehrt eine bisher theils übersehene, theils missverstandene Stelle aus desselben Verfassers Scholien zu Hermogenes *περὶ ἰδεῶν* II, c. 9, die bei Walz Rhet. gr. Vol. VI, p. 447, 24 ss. folgendermassen lautet: *μέμνημαι δ' ἐγὼ ποτε καὶ τὸν βασιλεῖον τὸν δεύτερον, προτραπεῖς ἐν τοῖς Πικριδίου λόγον εἰπεῖν οὐ ἢ ἀρχῇ· οἱ προσφωνητικοὶ τῶν λόγων, ὃ βασιλεῦ, παραιτοῦνται τὰ μήκη τῶν ὑποθέσεων*. Die offenbar verderbten Worte, aus denen Walz (Vol. VI, p. VIII) einen *λόγος βασιλείος* [müsste *βασιλικός* heissen] *δεύτερος* des Joannes herausgelesen hat, sind durch leichte Emendation folgendermassen herzustellen: *μέμνημαι δ' ἐγὼ ποτε καὶ πρὸς Βασίλειον τὸν δεύτερον προτραπεῖς ἐν τοῖς Πικριδίου λόγον εἰπεῖν κτέ*: Joannes hatte also, offenbar als junger Mensch, in dem nach seinem Gründer, dem Kammerherrn (*κοιτωνίτης*) der Kaiserin Irene, Pikridios, *τὰ Πικριδίου* genannten Kloster (vgl. Anonym. de antiquitat. Const. lib. III in Migne's Patrologiae gr. t. CXXII p. 1276 B; Georg. Codin. de aedificiis Const. 115 ebd. t. CLVII p. 596 c) auf eine an ihn ergangene Aufforderung hin eine Begrüßungsrede an den Kaiser Basilio II (den Bulgarentödter), der von 976 bis gegen Ende des Jahres 1025 den byzantinischen Thron inne hatte, gehalten: wir müssen also seine Geburt bald nach dem Anfange des 11. Jahrhunderts ansetzen. Daraus ergibt sich, dass die von Walz Vol. VI, p. IX ss. versuchte Identificirung des Joannes Sikeliotes Doxapatres mit dem Patriarchen von Konstantinopel Joannes Kamateros, der im Anfang des 13. Jahrhunderts lebte, völlig grundlos ist. — Worauf sich die von R. Nicolai in

finden wir in den *Ῥητορικὰ ὁμιλίαι εἰς τὰ τοῦ Ἀφθονίου προγυμνάσματα* des Joannes Sikeliotes genannt Doxapatres. Hier lesen wir (*Rhetores graeci* ed. Walz Vol. II, p. 415, 13 ss.): Ἰστέον δὲ ὅτι τὸ ἐγκώμιον γενικὸν ἐστὶν ὄνομα· διαιρεῖται γὰρ εἰς τε ἐπιβατηρίους λόγους καὶ προσφωνητικούς¹⁾ καὶ ἐπιθαλαμίους ἔτι δὲ καὶ ἐπιταφίους καὶ ἀπλῶς εἰς πάντας τοὺς εὐφημίαν περιέχοντας λόγους. Περὶ τούτων δὲ πάντων ἐντελέστερον εἴση τῷ περὶ ἐπιδεικτικῶν ἐντυχῶν τοῦ Μενάνδρου βιβλίου· πάλιν δὲ ὁ ὕμνος διαιρεῖται εἰς παιᾶνας, εἰς διθυράμβους, εἰς ἐρωτικούς· καὶ παιᾶνας μὲν ἐκάλουν τοὺς εἰς τὸν Ἀπόλλωνα, τοὺς δὲ αὐτοὺς τούτους καὶ ὑπορχηματικούς καὶ Σμινθιακοὺς ἐκάλουν, διθυράμβους δὲ τοὺς εἰς τὸν Διόνυσον, ἐρωτικούς δὲ τοὺς εἰς τὴν Ἀφροδίτην. Die letzteren Worte sind aus Tractat I, 1 p. 331, 20 ss. entnommen; aber die Erwähnung der an dieser Stelle nicht genannten Σμινθιακοί, sowie die vorhergehende Aufzählung der in dem ersten Tractat nicht erwähnten Arten der ἐγκώμια (λόγοι ἐπιβατήριοι u. s. w.) beweisen, dass dem Verfasser der ὁμιλία auch der zweite Tractat und zwar als Bestandtheil eines *Μενάνδρου περὶ ἐπιδεικτικῶν* betitelten Werkes vorlag. Auf den zweiten Tractat ist jedenfalls das Citat zu beziehen, welches wir an einer späteren Stelle derselben ὁμιλία (p. 449, 32 ss.) finden: ἡμεῖς δὲ λέγομεν ὅτι νόμος ἐστὶ τοῖς ἐγκωμιάζουσι μείζονα τοῦ οἰκείου λόγου ἀεὶ ὁμολογεῖν τὴν προκειμένην ὑπόθεσιν· καὶ τοῦτο εὐροῖς μὲν καὶ τὸν Μένανδρον ἐν τῷ περὶ ἐπιδεικτικῶν²⁾ αὐτοῦ βιβλίου διδάσκοντα καὶ τοὺς ἐγκωμιάζοντας ἐν ἅπασι σχεδὸν τοῖς ἐγκωμίοις τούτῳ χρωμένους — ein Citat, das zwar nicht dem Wortlaute nach, aber dem Sinne nach auf Tractat II, c. 1 [5] passt; vgl. besonders § 1 p. 368, 8 ss.: λήψη τοίνυν ἐν τούτῳ τὰ προοίμια δηλονότι ἀπὸ τῆς αὐξήσεως μέγεθος περιτιθεῖς τῇ ὑποθέσει ὅτι δυσέφικτος καὶ ὅτι καθῆκας εἰς ἀγῶνα οὐ ῥᾶδιον κατορθωθῆναι τῷ λόγῳ, und ebds. § 4 z. 21 ff.: δέχεται δὲ τὰ προοίμια τοῦ λόγου καὶ ἐκ παραδειγμάτων ἀορίστων ἀπίστως αὐξήσεις, οἷον

seiner griechischen Literaturgeschichte in neuer Bearbeitung, Bd. III, S. 233 gegebene Zeitbestimmung des Joannes Doxopater 'unter Kaiser Alexios I Komnenos (1081—1118)' gründet, ist mir nicht bekannt.

1) *προσφωνηματικοί* Cod., was ich nach Menand. Tractat II, c. 10 [1] (p. 414, 31 s.) geändert habe, wie dies schon Finckh in der mit Doxapatres fast wörtlich übereinstimmenden Stelle der *προγυμνάσματα* des Nikolaos Sophistes t. III p. 477, 21 ss. Sp. (in welcher sich aber das Citat aus Menandros nicht findet) gethan hat.

2) *ἐνδεικτικῶν* cod., was ich verbessert habe.

ὡς ἂν εἰ λέγοιμεν· ὥσπερ δὲ πελάγους ἀπείρου μέτρον τοῖς ὀφθαλμοῖς οὐκ ἔστι λαβεῖν, οὕτως καὶ βασιλέως εὐφημίαν λόγῳ περιλαβεῖν οὐ ῥάδιον. οὐ μόνον δὲ ἐπὶ τοῦ βασιλικοῦ τοῦτο εὖροις ἂν, ἀλλὰ καὶ πάσης ἐπιδεικτικῆς ὑποθέσεως, καὶ μάλιστα ἐν τοῖς συντόμοις τῶν ἐπιδεικτικῶν, ferner das bald darauf Gesagte § 5 p. 369, 7 ss.

Ein noch jüngeres Zeugniß für Menandros als Verfasser des zweiten Tractats findet sich in dem Tractat eines Anonymos *περὶ τῶν τεσσάρων μερῶν τοῦ τελείου λόγου* (Walz Vol. III, p. 570 ss.), der p. 572, 22 ss. schreibt: *περὶ λαλιᾶς δὲ καὶ τῶν τοιούτων μάθης* (1. *μάθους*) *πλατύτερον ἐν τοῖς τοῦ Μενάνδρου ἢ ἐπιγράφονται 'Μενάνδρου ῥήτορος περὶ τέχνης ῥητορικῆς'*. Dem Verfasser dieses Tractates, der, da er öfters den σοφώτατος Ψελλός citirt, jedenfalls nicht vor dem 12. Jahrhundert geschrieben hat¹⁾, lag also der Abschnitt *περὶ λαλιᾶς* (Tractat II, c. 4 [3]) als Bestandtheil eines grösseren Werkes vor, welches er, wohl aus dem Gedächtniss citirend, als *Μενάνδρου ῥήτορος περὶ τέχνης ῥητορικῆς* bezeichnet.

Fassen wir nun die beiden Tractate selbst, wie sie uns handschriftlich überliefert sind, näher in's Auge, so ist ohne Weiteres zuzugeben, dass in dem ersten Tractate durchaus nichts enthalten ist, was mit der Annahme, dass derselbe von dem uns aus Suidas bekannten Menandros aus Laodikeia am Lykos verfasst sei, im Widerspruch stände. Für die Identität des Verfassers dieses Tractates mit dem Menandros, welcher *ὑπομνήματα* zu einigen Reden des Demosthenes, zur *τέχνη* des Hermogenes und zum *Παναθηναϊκός* des Aristeides verfasst hatte, leisten die wenn auch dürftigen Fragmente jener Commentare, die uns in unseren Scholien zu Demosthenes und zu Aristeides und bei einigen späteren Rhetoren erhalten sind, genügende Gewähr. Wie nämlich der Verfasser unseres Tractats schon durch den Titel desselben die *διαίρεσις* der epideiktischen Reden als den Hauptgesichtspunkt seiner Arbeit bezeichnet, welchen er auch in der Ausführung seiner Schrift, soweit sie uns erhalten ist, auf's strengste im Auge behält, so hat auch der Verfasser jener *ὑπομνήματα* auf die *διαίρεσις* in den von ihm commentirten Reden ein besonderes Gewicht gelegt, wie folgende Notizen zeigen: Schol. Dem. or. 19,

1) Wir müssen in der Ansetzung desselben noch um ein ganzes Jahrhundert weiter herabgehen, wenn, wie aus Bekker Anecdota p. 1081 s. zu schliessen ist, die von Walz Vol. III p. 562 in der *Σύνοψις ῥητορικῆς* des Joseph Rhakendytes edirte Partie, in welcher Ptochoprodromos citirt wird, einen Bestandtheil dieses anonymen Tractates bildet.

§ 114 (Oratores attici edd. Baiter et Sauppe Vol. II, p. 89^b, 7): *Μενάνδρου έντεϋθεν άρχεται τής τών μαρτύρων συστάσεως τής περι τών δώρων.* Schol. or. 24, § 111 (ib. p. 117^b, 40 ss.): *έντεϋθεν τὸ δίκαιον κεφάλαιον όπερ καταγίνεται καθαρώς εις τήν καταδρομήν τών περι τόν Άνδροτίωνα, ήν έφησεν ὁ Μένανδρος δευτέραν εἶναι υπόθεσιν.* Maximos Planudes schol. zu Hermogenes *περι ιδεών α* bei Walz Rhet. gr. Vol. V, p. 514, 1 (nota 23): *τάυτα καὶ Μένανδρός φησι διαιρῶν τὸν κατ' Άνδροτίωνος.* Schol. anonym. ad Hermog. *περι ιδεών β'* bei Walz Vol. VII, p. 1079 s., nota 21: *περι τούτου ὁ ρήτωρ Μένανδρος ἐν τῇ διαιρέσει τοῦ κατὰ Τιμοκράτους ἀκριβέστερον ἐτεχνολόγησεν.* Gregor. Corinth. schol. ad Hermog. *περι μεθόδου δεινότητος* Vol. VII, p. 1184, 13 s. Walz: *Μένανδρος ὁ ρήτωρ ἐπιμερίζων τοὺς Ὀλυμπιακοὺς λόγους.* — Schol. anonym. ad Hermog. *στάσεις* Vol. VII, p. 248, 8 ss. W.: *Μένανδρος γὰρ διαίρεσιν τῶν λόγων ποιούμενος 'ἐπληρώθη', φησὶν, 'μέχρι τοῦ ἐνθάδε τὸ δίκαιον κεφάλαιον, άρχεται δὲ λοιπὸν [τὸ] τοῦ συμφέροντος'* 1). — Endlich schol. ad Aristid. Pan. t. III, p. 259, 35 s. ed. Dindorf.: *έντεϋθεν γὰρ άρχεται τῶν Ἑλληνικῶν καὶ ὧν ἐποίησε μετὰ τῶν τριάκοντα, ὡς φησι Μένανδρος.*

Für die Bestimmung der Zeit, in welcher Menandros den Tractat, der uns beschäftigt, verfasst hat, bildet ein bisher nicht genügend beachtetes Moment die Erwähnung der πόλεις Καρπίαι in sect. 2, 3 § 26 p. 358, 27 ss.: *τοῦ δ'ἀναγκαίου, ὡς κατὰ τὰς πόλεις τὰς κατὰ τὸν ποταμὸν* 2) *ὑπὸ Ῥωμαίων κατοικισθείσας τὰς καλουμένας Καρπίας, ὡς μὴ διαβαίνοντες οἱ βάρβαροι ζακουρογοῖεν.* Diese Städte haben offenbar ihren Namen von dem sarmatischen oder thrakischen Volksstamme der Κάροποι³⁾, die etwa seit dem Jahre 238 n. Chr., nachdem ihre Forderung der Zahlung eines regelmässigen Jahrgeldes von Seiten der Römer durch den

1) Da dieses Citat in der *Διαίρεσις τῶν ἐπιδεικτικῶν* sich nicht wiederfindet, dem Scholiasten aber schwerlich noch ein vollständigeres Exemplar dieses Werkes vorgelegen hat, so glaube ich es auf das *ὑπόμνημα* zur *τέχνη* des Hermogenes, dessen Suidas gedenkt, beziehen zu müssen, aus welchem wohl auch das in denselben Scholien p. 374, 13 ss. erhaltene Citat entnommen ist.

2) So codd.; Jacobs vermuthet *κατ' Ἰστρὸν ποταμὸν* — eine Correctur, die ich nicht für absolut nothwendig halte, da Menander bei Erwähnung der πόλεις Καρπίαι die Kenntniss des Namens des betreffenden Flusses bei seinen Lesern wohl voraussetzen durfte.

3) Vgl. über diese K. Zeuss Die Deutschen und die Nachbarstämme S. 697 ff. und Julius Jung Die romanischen Landschaften des römischen Reiches. Studien über die inneren Entwicklungen in der Kaiserzeit (Innsbruck 1881) S. 399 ff.

Statthalter der Provinz Moesia inferior, Tullius (oder Julius) Menophilus, zurückgewiesen worden war, zu wiederholten Malen theils allein, theils in Verbindung mit Gothen, Bastarnen und anderen Barbaren Einfälle in das römische Gebiet machten, bis sie durch Aurelian (der deshalb vom Senat den Beinamen Carpicus erhielt) eine schwere Niederlage erlitten und endlich durch Diocletian innerhalb der römischen Gränzen, in Pannonien nahe dem rechten Donauufer, feste Wohnsitze angewiesen erhielten. Dass Menander von diesen durch Diocletian begründeten Ansiedelungen der Karpen, deren Inwohner mit dem Schutz der Donaulinie gegen andere Barbaren (Gothen, Bastarner, Vandalen u. dgl.) betraut waren, spricht, geht schon aus dem Namen *Καρπίαι πόλεις* hervor, der nicht 'zum Schutz gegen die Karpen errichtete Städte' (wie Heeren ihn deutet), sondern nur 'von Karpen bewohnte Städte' bezeichnen kann: vgl. den von Ammian. Marc. XXVII, 5, 5 erwähnten 'Carporum uicus', bei welchem im Jahre 368 n. Chr. der Kaiser Valens sein Lager aufschlug, weil eine Ueberschwemmung der Donau ihn an der Ueberschreitung des Flusses hinderte, und die Notiz desselben Schriftstellers XXVIII, 1, 5 über die Herkunft des unter dem Kaiser Gratianus hingerichteten Praefectus urbi Maximinus: 'apud Sopianas Valeriae oppidum (beim jetzigen Fünfkirchen) obscurissime natus est patre tabulario praesidialis officii orto a posteritate Carporum quos antiquis excitos sedibus Diocletianus transtulit in Pannoniam.' Daraus ergibt sich also, dass wir den Menandros von Laodikeia als den Verfasser des ersten Tractats in die Zeit nach Diocletianus, d. h. in das 4. Jahrhundert n. Chr. zu setzen haben.

Dass dagegen der zweite Tractat nicht von dem Rhetor Menandros aus Laodikeia am Lykos verfasst sein kann, das beweisen, wie schon Heeren (p. 18) bemerkt hat, die zahlreichen und bestimmten Hinweisungen auf Troas, d. h. die Stadt Alexandreia in Troas, als die Heimat des Verfassers, welche sich nicht nur im Cap. 17 [16] *περὶ Σμίνθιαζοῦ*¹⁾, sondern

1) Vgl. besonders § 1 p. 437, 10 *τῆς ἡμετέρας πόλεως*; § 8 p. 439, 22: *ἐκ δὲ Λυκίας παρ' ἡμῶν ἀφικέσθαι λέγουσι τὸν θεὸν καὶ καταλαμβάνοντα τὸ Σμίνθιον μαντεῖον ἐγκαταστήσαι τῷ τόπῳ*; § 9 eb. 30 *παρ' ἡμῶν πρῶτον ὀφθῆναι*; § 10 p. 440, 10: *καὶ γὰρ ἡμεῖς μετέσχομεν τούτων πρῶτοι τῶν μάντεων*; § 16 p. 442, 1 s. *τὰ δὲ παρ' ἡμῶν ἀγωνίσματα τίς ἂν εἶποι τοῦ θεοῦ κατ' ἀξίαν κτλ.* § 18 eb. 20: *εἰ μὴ τὰ μαντεῖα τοῦ θεοῦ πανταχοῦ δὴ γῆς ἐπιφοίτησε παρ' ἡμῶν*; § 24 p. 444, 3 ss. — Vgl. über das bei Hamaxitos gelegene, zum Gebiet der Stadt Alexandreia Troas gehörige *Σμίνθιον* Strabon XIII, p. 604 s. u. Boeckh ad C. I. Gr. n. 3577.

auch an anderen Stellen der Schrift finden: vgl. Cap. 3 [2] § 30 p. 387, 5 s: *ἐὰν δέ ποτε βουλευθῆς εἰπεῖν, ὃ γλυζύτατε τῶν ἐταίρων, καὶ Τρωϊκὸν μὲν ἐγκώμιον τῆς χώρας*; Cap. 14 [8] § 10 p. 426, 11 s.: *πάλαι μὲν οὖν ἐσεμνύνετο παλαιοῖς διηγήμασιν ἡμῖν ἡ πόλις Ἀλεξάνδρου*; § 12 eb. 23: *ἄλλος Ἀλέξανδρος ἡμῖν γενησόμενος*; § 15 p. 427, 21 ss.: *ὥσπερ γὰρ τὸν Ἀπόλλω πολλάκις ἐδέχετο τοῖς Σμινθίοις, ἡνίκα ἐξῆν θεοὺς προφανῶς ἐπιδημεῖν εἰς ἀνθρώπους, οὕτω καὶ σὲ ἡ πόλις προσδέχεται*; § 16 p. 428, 3 s. *πεῖθομαι δὲ σὺν ἑμαυτῷ καὶ τὸν Ἀπόλλω παρεῖναι τὸν Σμίνθιον*; § 20 p. 429, 1 *εἰ δὲ τὴν Ἀλεξάνδρου πόλιν τοῦ Διὸς οὐκ ἀγνοεῖς*. Der von Walz (Vol. IX, p. XX) dagegen erhobene Einwand, dass diese Hindeutungen nicht auf den Verfasser, sondern auf den Adressaten der Schrift zu beziehen seien, ist durchaus hinfällig, da diese Erklärung nur zu einer einzigen der angeführten Stellen (p. 387, 5 ss.) passt, während in allen übrigen die Beziehung auf den Verfasser unzweifelhaft ist.

Diesem Argument gegenüber könnte man freilich die Glaubwürdigkeit der Ueberlieferung, dass der zweite Tractat ebenso wie der erste von einem Menandros verfasst sei, durch die Annahme retten, dass dieser Menandros von dem von Suidas erwähnten zu unterscheiden sei, eine Annahme, der bei dem häufigen Vorkommen des Namens Menandros in der späteren griechischen Litteratur keine besonderen Schwierigkeiten entgegenstehen. Wir haben also auf Grund einer eingehenden Vergleichung der beiden Tractate die Frage zu beantworten, ob beide von dem gleichen Verfasser herrühren können oder nicht.

Der Verfasser des ersten Tractats hat in der Einleitung, wo er von der Eintheilung der *ἐπιδεικτικοὶ λόγοι* handelt, eine sehr detaillirte Disposition für die Behandlung des Stoffes gegeben. Darnach sind die beiden Hauptklassen der Lobreden die auf göttliche und die auf sterbliche Wesen. Die sterblichen theilt er in die zwei Gruppen der Städte und Länder (*πόλεις καὶ χώραι*) und der Einzelwesen oder Geschöpfe (*ζῶα*). Die letztere Gruppe zerfällt in vernunftbegabte Wesen (Menschen) und vernunftlose (Thiere), letztere wieder in die zwei Klassen der Landthiere und Wasserthiere; für die Landthiere werden wieder die Unterabtheilungen der vierfüßigen Thiere (*πεζά*) und Vögel (*πτηνά*) aufgestellt. Nachträglich wird endlich noch die Klasse der unbeseelten Dinge (*ἄψυχα*) hinzugefügt. Fragen wir, wie sich zu dieser Disposition der zweite Tractat stellt, so können wir zwar allenfalls die sechzehn ersten uns erhaltenen Abschnitte des-

selben in die Klasse der Lobreden auf Menschen einordnen (doch hat auch dies mehrfach Schwierigkeiten und ist z. B. für gewisse Arten des *λόγος ἐπιβατήριος* und der *λαλιά* durchaus nicht zutreffend), aber der 17.[16] Abschnitt, *περὶ Σμινθιαζοῦ*, widerstrebt dieser Einordnung durchaus: er fällt unter die Klasse der *ῥυμοί* (wie er ausdrücklich auch § 4 p. 438, 11 bezeichnet ist), welche bereits im ersten Haupttheile der *Διαιρέσις* behandelt worden ist. Gegen eine Loslösung dieses Abschnittes von den übrigen spricht auf's Bestimmteste die völlige Uebereinstimmung, welche zwischen denselben in Bezug auf die Behandlung des Stoffes und die Darstellungsweise herrscht. Es bliebe also nichts anders übrig, als diesen Abschnitt als ein blosses Anhängsel des ganzen Werkes zu betrachten und darauf die verderbten Worte in Tractat I, 1, 3 (p. 335, 23 ss.) zu beziehen: *οὐ χειρόρον δ' ἴσως καὶ τὴν μέθοδον ἢ κεχρημέθα ἡμεῖς ἐν τῷ κλητικῷ τοῦ Ἀπόλλωνος ῥυμῶ, βιβλίῳ πως θέσθαι (τούτῳ τῷ βιβλίῳ προσθέσθαι?)*. Dagegen ist aber, abgesehen von der Unsicherheit der Emendation, einzuwenden: 1) dass eine derartige *προσθήκη* jedenfalls an den Schluss des *περὶ τῶν εἰς τοὺς θεοὺς βιβλίον*, wie der Verfasser selbst den ersten Abschnitt seines Tractates nennt (p. 344, 5), nicht aber in den auf die Lobreden auf Menschen bezüglichen Abschnitt (der nach dem Plane des ganzen Werkes ja durchaus nicht den Schluss des Ganzen gebildet haben würde) gehörte; 2) dass der in dem Abschnitt *περὶ Σμινθιαζοῦ* skizzirte Hymnos nicht sowohl in die Klasse der *ῥυμοί κλητικοί*, als vielmehr in die der *μυθικοί* oder auch der aus verschiedenen Arten zusammengesetzten, die der Verfasser des ersten Tractates p. 343, 27 ss. erwähnt, gehört. Nehmen wir nun hinzu dass, während der Verfasser des ersten Tractats wiederholt auf die von ihm aufgestellte Disposition Bezug nimmt (vgl. p. 344, 5 ss.; p. 346, 23 ss.; p. 359, 13 ss.), in den uns erhaltenen Abschnitten des zweiten Tractats keine einzige Hinweisung auf dieselbe vorhanden ist, so kann dies den durch Abschnitt 17 [16] erregten Verdacht gegen die Zusammengehörigkeit des zweiten Tractats mit dem ersten nur verstärken.

Sehen wir uns nun die Stelle, in welcher der Verfasser des ersten Tractats die Disposition seines Werkes entwickelt, genauer an, so werden wir ernstlich bezweifeln müssen, dass er die Lobreden auf Menschen überhaupt in demselben behandelt hat. Nachdem er nämlich die Ein-

theilung der ἔπαινοι περὶ ζῶων¹⁾ in die zwei Klassen der ἔπαινοι περὶ λογικόν, ἄνθρωπον und der ἔπαινοι περὶ ἄλογον erwähnt hat, fährt er fort: καὶ τὸν μὲν περὶ τὸν ἄνθρωπον μεθῶμεν²⁾ (p. 332, 13 s.) und bald darauf mit deutlicher Bezugnahme auf diese Worte: καὶ τὸ μὲν τῶν ἐνύδρων³⁾ πάλιν ἀποτιθέμεθα. Wollen wir diesen Worten nicht Gewalt anthun, wie Heeren dies versucht hat⁴⁾, so können wir sie nur dahin verstehen, dass der Verfasser des Tractats den die Lobreden auf Menschen betreffenden Abschnitt ebenso wie später den auf das Lob der Wasserthiere bezüglichen bei Seite zu lassen, in seinem Werke gar nicht auszuführen beabsichtigt. Damit niemand gegen diese Deutung die weiterhin p. 332, 22 f. stehenden Worte ἀλλ' ἀφ' οὐπερ ἡμῶν ὁ λόγος γίνεται περὶ τὸν ἄνθρωπον, πάντα ταῦτα δείξει ins Feld führe, müssen wir ausdrücklich bemerken, dass diese Worte nur einer von den neuesten Herausgebern vorzeitig in den Text gesetzten Interpolation des Schreibers des cod. Med. 1 ihren Ursprung verdanken, während aus der im cod. Paris. und anderen codd. erhaltenen Ueberlieferung ἄλλοις ἀφήμι περὶ τὸν ἄνθρωπον αὐτὰ δείξειν sich durch eine leichte Emendation ἄλλοις ἀφήμι περὶ τὸν ἄνθρωπον [ὄντα] αὐτὰ δεῖξαι (und vorher mit cod. Par. u. a. οὐκ ἄγνοῶν δ' statt οὐκ ἄγνοῶ δ') als die ursprüngliche Fassung der Stelle ergibt. Verlangt man von uns eine Erklärung für die auf den ersten Blick sehr auffällige Weglassung eines so wichtigen Abschnittes wie der der ἔπαινοι περὶ ἄνθρωπον ist — für die Auslassung der ἔπαινοι περὶ τὰ ἐνύδρα wird es kaum einer besonderen Motivirung bedürfen — so verweisen wir dafür auf die Worte, mit welchen der Verfasser den die Lobreden auf Städte

1) Da der in den Handschriften und Ausgaben an dieser Stelle vorliegende Wechsel zwischen περὶ c. accus. und περὶ c. gen. völlig unmotivirt, daher unglaublich ist, glaube ich auch gegen die codd. überall περὶ c. accus. herstellen zu müssen.

2) μάθωμεν cod. Paris., was von Jacobs und schon vom Schreiber des Cod. Med. 1 richtig in μεθῶμεν emendirt worden ist.

3) καὶ τὸ μὲν περὶ τῶν ἐνύδρων codd.

4) Er schreibt statt des überlieferten μάθωμεν mit Bezugnahme auf die späteren Worte ἀποτιθέμεν und erklärt dies: 'genus laudationum in homines, cum amplius diuidi nequeat, mittamus'. Aber wer wird glauben, dass der auf die διαίσεις so viel Gewicht legende Verfasser gerade für eine so umfassende Klasse der ἔπαινοι keine weitere Eintheilung aufgestellt habe? Auch kann ja dieser Sinn nicht in dem einfachen Worte μεθῶμεν (und ἀποτιθέμεθα) liegen; der Verfasser würde vielmehr, wenn er dies hätte sagen wollen, den schon p. 331, 18 u. p. 332, 10 gebrauchten Ausdruck τὸ ... μέρος ἄτμητον dafür verwendet haben.

betreffenden Abschnitt einleitet (sect. II, 2, p. 346, 27 ss.): οἱ τοίνυν περὶ τὰς πόλεις ἔπαινοι μικτοὶ εἰσιν ἀπὸ κεφαλαίων τῶν περὶ χώρας εἰρημένων καὶ τῶν περὶ ἀνθρώπους. ἐκ μὲν γὰρ τῶν περὶ χώρας τὴν θέσιν ληπτέον, ἐκ δὲ τῶν περὶ ἀνθρώπους τὸ γένος, τὰς πράξεις, [τὰς] ἐπιτηδεύσεις· ἀπὸ γὰρ τούτων τὰς πόλεις ἐγκωμιάζομεν. Weil also die wichtigsten für die ἔπαινοι εἰς ἀνθρώπους in Frage kommenden Gesichtspunkte bereits in dem auf die ἔπαινοι εἰς πόλεις bezüglichen Abschnitte zur Erörterung kommen, hat er wohl von einer speciellen Behandlung jenes Abschnittes absehen zu können geglaubt. Auch ist es mir wahrscheinlich, dass ihm bereits andere Behandlungen des gleichen Stoffes vorlagen — ich denke zunächst an die ersten 7 Capitel der Pseudo-Dionysischen τέχνη und dann auch an unseren zweiten Tractat — welche ihm eine nochmalige Specialbehandlung als überflüssig erscheinen liessen.

Nachdem wir gezeigt haben, dass der zweite Tractat in keinem Falle ein integrierender Bestandtheil desjenigen Werkes ist, dessen erste Abschnitte uns in dem ersten Tractat erhalten sind, gehen wir weiter zur Untersuchung der Frage: ob wir vielleicht die beiden Tractate als selbstständige Werke des gleichen Verfassers ansehen dürfen? Auch diese Frage zu verneinen, nöthigt uns die Beobachtung gewisser, wenn auch unscheinbarer, so doch nicht unwesentlicher Differenzen, welche in einzelnen Aeusserungen sowie im Gebrauche einzelner Wörter und Phrasen zwischen beiden Tractaten obwalten.

So finden wir nicht unwesentliche Differenzen zwischen den auf die γύσις und θέσις eines Landes oder einer Stadt als Gesichtspunkte für Lobreden auf solche bezüglichen Erörterungen im Tractat I, sect. II, 1 und 2 (besonders p. 344, 16 ss. und p. 347, 2 ss.) einerseits und im Tractat II, c. 3 [2] § 18 und 20 (p. 383, 10 ss. und 30 ss.) andererseits: wer die beiden Stellen mit unbefangenen Urtheil neben einander liest, wird sich der Ueberzeugung nicht verschliessen können, dass dieselben nicht wohl von einem und demselben Verfasser herrühren können. Auch ist wohl zu beachten, dass weder an dieser Stelle noch an anderen Stellen des zweiten Tractats, an welchen von Lobreden auf Städte die Rede ist (vgl. Cap. 14 [8] § 3 p. 424, 15 ss.; Cap. 15 [9] § 3 p. 430, 31 ss. u. ö.) auf das im ersten Tractat darüber Entwickelte irgendwie Bezug genommen wird.

In Bezug auf den Gebrauch einzelner Worte und Phrasen ist zu

beachten, dass der Verfasser des zweiten Tractates mit besonderer Vorliebe den Ausdruck *τὸ κρείττον* (und auch *οἱ κρείττονες*) im Sinne von 'die Gottheit, die Götter' anwendet¹⁾, während sich im ersten Tractat dieser Ausdruck nicht ein einziges Mal findet; ferner dass der Verfasser des ersten Tractats mit einer einzigen Annahme (p. 332, 21 s.: *ἐπιτηδευμάτων καὶ τεχνῶν*) nur die Form *ἐπιτηδεύσεις* (gewöhnlich in Verbindung mit *πράξεις*: s. p. 346, 31; p. 359, 14 ss.) gebraucht, der Verfasser des zweiten dagegen durchgängig, und zwar in dem gleichen Sinne, die Form *ἐπιτηδεύματα* anwendet (vgl. p. 372, 3; 11; 13; p. 384, 19 ss.; p. 386, 14; p. 412, 15; p. 413, 11; p. 420, 12 ss.); weiter dass im zweiten Tractat wiederholt der Terminus *λόγος σύντομος* (als Gegensatz zu *λ. ἄνετος* und *συγγραφικός*) vorkommt (vgl. p. 369, 4; p. 399, 18; p. 400, 1; 7 ss.; p. 402, 23; p. 414, 29), während derselbe dem ersten Tractat durchaus fremd ist; endlich dass der Verfasser des zweiten Tractats sehr häufig die Formel *καιρὸν ἔχεις* (p. 398, 23; p. 405, 12 [wo *ἔχεις* zu schreiben statt *ἔχειν* der codd.]; p. 411, 2; p. 414, 6) oder *καιρὸν ἔξεις* (p. 374, 6; p. 416, 1; p. 429, 3 s.; p. 442, 26), auch *καιρὸν ἔχει* (p. 416, 20) anwendet, von welcher im ersten Tractat kein Beispiel vorkommt.

Werfen wir noch einen vergleichenden Blick auf den Umfang der Belesenheit und der literarischen Interessen der Verfasser der beiden Tractate, so finden wir auch hier neben mehrfacher durch die Gleichheit der Studienrichtung bedingter Uebereinstimmung einige beachtenswerthe Differenzen. Was zunächst die rhetorische Litteratur anbelangt, so citiren beide, der Natur des von ihnen behandelten Stoffes gemäss, von den älteren Rednern vorzugsweise, ja fast ausschliesslich²⁾, den Isokrates, von neueren am häufigsten den Aristides, für welchen der Verfasser des ersten Tractats — der, wie wir oben sahen, ein *ὑπόμνημα* zu dessen Panathenaios verfasst hatte — eine höhere Bewunderung an den Tag legt (vgl. besonders p. 344, 1 ss.) als der des zweiten. Ausser diesem

1) Vgl. p. 369, 5; p. 370, 23; p. 375, 15; p. 377, 20; p. 381, 22; p. 407, 21; p. 411, 19; p. 422, 8 (wo *τὸ κρείττον* statt *ὁ κρείττων* zu lesen); p. 427, 19; p. 437, 14; 22; p. 438, 4.

2) In Tractat I werden neben ihm nur das *ἐγκώμιον θανάτου* des Alkidamas (p. 346, 17) und aus Demosthenes' Kranzrede der Anfang und einige Worte aus § 141, aber ohne Nennung des Redners (p. 343, 13 ss.) angeführt; der Verfasser des II. Tractats nennt an einer einzigen Stelle (p. 397, 29: die Erwähnung des Demosthenes p. 416, 1 gehört nicht hierher) neben Isokrates die Redner Isaios und Lysias.

wird von neueren Rhetoren und Sophisten in beiden Tractaten nur Dion Chrysostomos citirt (I, p. 361, 9; II, p. 390, 1 und p. 411, 32); ferner in Tractat I allein Pausanias (p. 342, 9: gemeint ist jedenfalls der Sophist aus Kaisareia in Kappadokien, über welchen Philostr. vit. soph. II, 13 und Suid. u. *Παυσανίας* handeln) und Proteus ὁ ζύων, d. i. der aus Lukianos und anderen bekannte Kyniker Peregrinos Proteus (p. 346, 18, wo nach cod. Par. zu lesen ist ἢ τὸ τῆς Πενίας Πρωτεύως τοῦ ζυῶος); in Tractat II allein Adrianos (p. 386, 31: Sophist aus Tyros, Schüler des Herodes Attikos; vgl. Philostr. vit. soph. II, 10), Kallinikos (p. 370, 14 und p. 386, 30: Sophist aus Syrien oder Arabia Peträa, der zur Zeit des Kaisers Gallienus in Athen lebte; vgl. Suid. u. *Καλλινίκος, Γενέθλιος* u. *Ἰουλιανὸς Δόμνου*), Nikostratos (p. 390, 1: Rhetor aus Makedonien zur Zeit des Kaisers M. Antoninus; vgl. Hermog. *περὶ ἰδεῶν* II, p. 420, 8 ss. Spengel; [Dionys. Hal.] *τέχνη* c. 2, 9; Philostr. vit. soph. II, 31; Suid. u. *Νικόστρατος*), Philostratos als Verfasser der *Ἡρωικά* und der *Εἰκόνες* (p. 390, 1; p. 411, 32) und Polemon (p. 386, 31: jedenfalls der berühmte Sophist, dessen Leben Philostr. vit. soph. I, 24 beschrieben hat). Wenn wir nun auch dabei in Anschlag bringen, dass der zweite Tractat mehr als den doppelten Umfang hat gegenüber dem ersten, so dürfte doch immerhin sich ergeben, dass der Verfasser des zweiten Tractats eine grössere Belesenheit in der Litteratur der neueren Sophistik, beziehungsweise ein grösseres Interesse für dieselbe an den Tag legt als der des ersten. Gerade umgekehrt ist das Verhältniss der beiden zu Platon: während dieser im zweiten Tractat nur einmal (p. 411, 31) neben Xenophon als Beispiel der aus der *λέξις ἐπιτετηδευμένη καὶ κεκαλλωπισμένη* entspringenden Anmut der sprachlichen Darstellung genannt wird, giebt der Verfasser des ersten Tractats nicht nur zu wiederholten Malen seiner Bewunderung für die Kunst der Darstellung desselben Ausdruck, sondern zeigt sich auch mit dem Inhalt mehrerer seiner Werke vertraut: vgl. p. 334, 7 ss.; 335, 9 ss.; 337, 7 ss. und 22 ss.; 339, 25 ss.; 340, 29; 341, 4 ss.; 343, 3; 360, 1 und 4. Es dürfte wohl nicht zu kühn sein daraus zu schliessen, dass der Verfasser des ersten Tractats, den wir nach dem früher Erörterten Menandros nennen dürfen, den Kreisen der Neuplatoniker, die seit dem 3. Jahrhundert unserer Zeitrechnung eine so bedeutsame Rolle in der Geschichte der griechischen Cultur und Lit-

teratur spielen, angehört oder doch nahe gestanden hat. Eine Bestätigung für diese Vermutung finde ich in der Bekanntschaft mit der orphischen Litteratur, welche in dem ersten Tractat hervortritt ¹⁾: der Verfasser kennt nicht nur die orphische Theogonie (p. 338, 7; auf dieselbe ist, wie die Vergleichung mit Hesiod beweist, auch das Citat p. 340, 28 zu beziehen), sondern erwähnt auch die Hymnen des Orpheus mit der ausdrücklichen Bemerkung, dass die Mehrzahl derselben der Gattung der *φυσικοί*, wie die Dichtungen des Parmenides und Empedokles, also der naturphilosophischen Richtung angehören (p. 333, 15); ebenso kennt er Hymnen unter dem Namen des Pythagoras (*οἱ Πυθαγόρειοι φερόμενοι* p. 337, 15), die in räthselhafter Sprache abgefasst waren. Es ist mir durchaus nicht glaublich, dass die von Menandros gemeinten orphischen Hymnen mit den von Pausanias IX, 30, 12 erwähnten, die nach dessen ausdrücklicher Bemerkung sehr kurz und in geringer Zahl vorhanden, auch offenbar nur in sehr engen Kreisen bekannt waren, identisch sind, sondern ich bin überzeugt, dass dem Menandros eine im Wesentlichen mit der uns erhaltenen übereinstimmende Sammlung orphischer Hymnen vorlag, die in jenen ihm nahe stehenden neuplatonischen Kreisen ihren Ursprung hatte ²⁾.

Aus dieser Beschäftigung mit der neuplatonischen Hymnenlitteratur ist es auch zu erklären, dass Menandros selbst, wie er uns an mehreren Stellen seines Tractates mittheilt, Hymnen (in Prosa) verfasst hatte, darunter einen, worin er den *Λόγος* als eine Persönlichkeit, als Bruder des Zeus, eingeführt hatte (s. p. 341, 15 s.; vgl. ebds. Z. 29 f. und p. 335, 24).

In der historischen Litteratur zeigt sich der Verfasser des zweiten Tractates besser bewandert als der des ersten. Während der letztere ausser der (untergeschobenen) Genealogie des Akusilaos (p. 338, 6) nur die *Αἰγυπτιακά* des Herodotos (p. 340, 30), des Xenophon Schrift *περὶ πόρων* und des Aristobulos Geschichte Alexanders des Grossen (p. 345, 20 s.) erwähnt, überdies einige Worte des Thukydides (II, 29) ohne Nennung des Namens

1) Orpheus wird zwar auch im zweiten Tractat zweimal genannt (p. 392, 19 s. und p. 443, 3), aber nur neben Amphion und Arion als Repräsentant der Kunst des Citharspiels.

2) Die Behauptung Bernhardy's (Grundriss der griechischen Litteratur ² Bd. II Abth. I, S. 354 ff.) dass wir in den Orphischen Hymnen einen Nachlass aus der Schule der letzten Neuplatoniker haben, scheint mir weder bewiesen noch beweisbar.

desselben citirt (ein Citat, welches er höchst wahrscheinlich nicht aus dem Original, sondern aus Hermogenes *περὶ ἰδεῶν τ. β'*. Rhet. gr. II. p. 423, 5 Sp. entnommen hat), finden wir im zweiten Tractat folgende Historiker angeführt, beziehendliche Notizen aus denselben erwähnt: Herodotos (p. 373, 29; 389, 27; 414, 1); Thukydides (p. 373, 30; 418, 15 s.); Xenophon's *Anabasis* und *Hellenika* (p. 373, 31 s.; vgl. p. 390, 1 und p. 411, 31); Theopompos' *Philippika* (p. 373, 30; vgl. p. 398, 9, wo auch Ephoros neben Theopompos als Schüler des Isokrates erwähnt wird); Plutarchos' *Bíou* (p. 392, 29).

Was endlich die Dichter anbetrifft, so zeigen die Verfasser beider Tractate eine ziemlich ausgebreitete Bekanntschaft mit der älteren poetischen Litteratur ihres Volkes. Ausser Homeros und Hesiodos, deren Dichtungen natürlich in beiden Tractaten häufig erwähnt werden, gedenkt der Verfasser des ersten Tractats der philosophischen Lehrgedichte des Parmenides und Empedokles (p. 333, 13 u. p. 337, 6), der Gedichte der Sappho (p. 333, 9 u. 334, 28), des Alkäos (p. 340, 15), des Anakreon (p. 333, 9), des Alkman (p. 334, 28), des Simonides (p. 333, 22) und des Bakchylides (p. 333, 11 und 336, 12) und eines von Sophokles verfassten Hymnos auf Tyche (p. 343, 25; von den Orphischen und Pythagoreischen Hymnen haben wir schon früher gesprochen); der Verfasser des zweiten Tractats citirt gleichfalls die Dichtungen des Empedokles (p. 401, 4) und der Sappho (p. 402, 17), ferner Archilochos (p. 393, 9) und Pindaros (p. 437, 20 u. 438, 5) und von Dramatikern Euripides (p. 413, 25), überdies noch ein episches Gedicht eines Spätlings, die *μεταμορφώσεις* des dem Anfang des 3. Jahrhunderts unserer Zeitrechnung angehörigen Nestor aus Laranda in Lykaonien (p. 393, 2 s.).

Aus dem bisher Erörterten ergibt sich zur Genüge, dass wir in dem Verfasser des zweiten Tractats einen vielseitig gebildeten, in der älteren und neueren Litteratur der Griechen, insbesondere in den Werken der Dichter, Historiker und Rhetoren wohl bewanderten Mann zu erkennen haben. Dass er den von ihm gewählten Stoff, die verschiedenen Gattungen der *λόγοι ἐπιδεικτικοί*, in selbständiger und eigenthümlicher Weise behandelt hat, das lehrt besonders die Vergleichung der uns erhaltenen Abschnitte des Werkes mit derjenigen Schrift, welche unserem Tractat in Bezug auf den darin behandelten Stoff am nächsten steht und auch

im Laufe der Zeit ein ganz ähnliches Schicksal wie jener erfahren hat: ich meine die an einen gewissen Echekrates gerichteten Tractate über die *λόγοι πανηγυρικοί, γαμήλιοι, γενεθλιακοί, ἐπιθαλάμιοι, προσφωνηματικοί, ἐπιτάφιοι* und den *λόγος προτρεπτικὸς ἀθληταῖς*, welche jetzt die ersten sieben Capitel der den Namen des Dionysios von Halikarnassos tragenden *τέχνη ῥητορική* bilden, ursprünglich aber zu einem sicher nicht vor dem 3. Jahrhundert abgefassten Werke über die *λόγοι ἐπιδεικτικοί* gehört haben ¹⁾. — In welchem Umfange der Verfasser unseres Tractats seinen Stoff behandelt hatte, vermögen wir nicht mehr zu beurtheilen, da ausser dem Titel und der Einleitung des Werkes, in welcher ohne Zweifel der Plan und die Disposition des Ganzen dargelegt war, höchst wahrscheinlich auch mehrere einzelne Abschnitte uns verloren gegangen sind. Ebenso wenig sind wir im Stande, die ursprüngliche Reihenfolge der uns erhaltenen Abschnitte unseres Tractates noch mit Sicherheit festzustellen. Dass weder die im Cod. Par. 1741 und den von ihm abhängigen Quellen überlieferte, darnach in allen Ausgaben festgehaltene Reihenfolge, noch die im Cod. Par. 1874 überlieferte (s. oben S. 7) die richtige ist, lässt sich aus der Schrift selbst unzweifelhaft beweisen: aus den Aeusserungen im c. 9 [11] § 1 (p. 413, 8 s.) *ἐκ τῶν ἀφορμῶν ὧν εἴπομεν περὶ μονωδίας* ²⁾, und ebd. Z. 14: *τὰ δὲ ἐγκώμια διαιρήσεις κατὰ τοὺς τρεῖς χρόνους, ὡς προείρηται* ³⁾, verglichen mit Cap. 16 [10] § 5 p. 435, 16 s. ergibt sich, dass das Capitel *περὶ παραμυθητικοῦ* ursprünglich nach dem Capitel *περὶ μονωδίας* seinen Platz gehabt hat. Dass ferner das Cap. 8 [15] *περὶ γενεθλιακοῦ* wenn nicht

1) Vgl. darüber Heinrich August Schott in den Prolegomena zu seiner Ausgabe der *Τέχνη* (*ΤΕΧΝΗ ΡΗΤΟΡΙΚΗ* quae vulgo integra Dionysio Halicarnassensi tribuitur, emendata, nova versione latina et commentario illustrata auctore H. A. Schott. Lipsiae 1804) p. XXVI ss. und Fr. Blass *De Dionysii Halicarnassensis scriptis rhetoricis* (Bonn 1863) p. 24 ss. — Vielleicht bezieht sich auf Cap. 2 dieser Schrift die Aeusserung in c. 6 [13] § 1 unseres Tractats (p. 399, 12): *ὁ ἐπιθαλάμιος λέγεται ὑπὸ τινῶν καὶ γαμήλιος*, denn in der That entspricht der λ. *ἐπιθαλάμιος* unseres Tractates dem λ. *γαμήλιος* des Pseudo-Dionysios, während der in c. 7 [14] unseres Tractats behandelte λ. *κατενναστικός*, dessen *διαίρεσις* der Verfasser selbst als von ihm zuerst ersonnen bezeichnet (p. 409, 22 s.), im Wesentlichen dem *λόγος ἐπιθαλάμιος* des Pseudo-Dionysios (c. 4) entspricht.

2) So cod. Par. 1874 (nur *εἴπομεν*) u. Med. 2, während der Par. 1741 *ἐκ τῶν ἀφορμῶν τῶν περὶ μ.* giebt: dass aber die Lesart des Par. 1874 keine Interpolation sein kann, sieht man daraus, dass sie mit der in dieser Handschrift vorhandenen Reihenfolge der Capitel nicht stimmt.

3) Im cod. Par. 1874 stand allerdings ursprünglich *διηρηται* (sic), allein dies ist von erster Hand in *προείρηται*, wie auch cod. Par. 1741 u. cod. Med. 2 geben, corrigirt.

den letzten, so doch einen späteren Platz in der ursprünglichen Reihenfolge eingenommen hat, beweisen die Worte § 2 p. 412, 15 s.: *ἐρεῖς δὲ καθ' ἕναστον τῶν κεφαλαίων, ὡς ἤδη φθάσαντες πολλάκις εἰρήκαμεν, σύγκρισιν*, welche nicht nur auf die Bemerkung in c. 1—2 [5] § 18 (p. 372, 21) und allenfalls die in c. 3 [2] § 19 (p. 383, 18 s.), sondern auch auf die entsprechenden Bemerkungen in Cap. 10 [1] § 5 u. § 11 (p. 416, 2 s. u. p. 417, 5 s.) und in c. 11 [12] § 10 (p. 421, 1 s.) zurückweisen. Dass das Cap. 13 [7] *περὶ πρεσβευτικοῦ* nach dem Cap. 12 [6] *περὶ στεφανωτικοῦ* stehen muss, lehren die Worte § 1 (p. 423, 8) *ἃ προείρηται ἐν τῷ στεφανωτικῷ*: trotzdem finden wir im Cod. Par. 1874 die umgekehrte Reihenfolge. Man könnte darnach geneigt sein, die Reihenfolge anzunehmen, welche der cod. Med. 2 darbietet (s. oben S. 9); dass aber auch diese nicht die ursprüngliche ist, sondern dass auch dem Schreiber dieses Codex ein Archetyp, dessen Lagen in Unordnung gerathen waren, vorlag, beweist die Einfügung eines Abschnittes aus dem ersten Tractat zwischen den Capiteln 17 [16] (*περὶ Σμινθιακοῦ*) und 8 [15] (*περὶ γενεθλιακοῦ*). Auch scheinen mir die Worte in Cap. 3 [2] *περὶ ἐπιβατηρίου* § 14 (p. 382, 1 ss.): *δοκεῖ δὲ περιττὸν ἔχειν ὁ ἐπιβατήριος λόγος κατὰ τοῦ προσφωνητικοῦ τὸ ἐκ περιχαρείας κεφάλαιον* einen ziemlich deutlichen Fingerzeig zu geben, dass das *περὶ προσφωνητικοῦ* handelnde Cap. 10 [1] (in welchem wir auch die Aüfzählung der *τέσσαρες ἀρεταί* § 5 p. 415, 24 ss. finden, die mir in Cap. 1 [5] *περὶ βασιλικοῦ* § 21 p. 373, 7 ss. durchaus den Eindruck eines durch die veränderte Reihenfolge der Capitel hervorgerufenen Glossems macht) ursprünglich vor jenem Capitel *περὶ ἐπιβατηρίου* seinen Platz gehabt hat.

Ich glaube also, dass wir berechtigt sind, durch eigene auf die eben erwähnten Andeutungen sowie auf den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den einzelnen Abschnitten basirte Vermutung die offenbar in Unordnung gerathene Reihenfolge wieder herzustellen, und schlage nach diesen Gesichtspunkten folgende Anordnung der uns erhaltenen Abschnitte vor:

- I. *Περὶ προσφωνητικοῦ* (vulgo Cap. 10). p 69
- II. *Περὶ ἐπιβατηρίου* (v. C. 3). p 72
- III. *Περὶ λαλιᾶς* (v. C. 4) nebst dem dazu gehörigen Abschnitt IV. p 83
- Περὶ προπεμπτικῆς* (v. C. 5). p 90
- V. *Περὶ βασιλικοῦ* (v. C. 1 u. 2). p 95

- VI. *Περὶ στεφανωτικοῦ* (v. C. 12). p 165
 VII. *Περὶ πρεσβευτικοῦ* (v. C. 13). p 166
 VIII. *Περὶ κλητικοῦ* (v. C. 14). p 167
 IX. *Περὶ συντακτικοῦ* (v. C. 15). p 114
 X. *Περὶ μονωδίας* (v. C. 16). p 118
 XI. *Περὶ παραμυθητικοῦ* (v. C. 9). p 121
 XII. *Περὶ ἐπιταφίου* (v. C. 11). p 123
 XIII. *Περὶ ἐπιθαλαμίου* (v. C. 6). p 127
 XIV. *Περὶ κατευναστικοῦ* (v. C. 7). p 134
 XV. *Περὶ γενεθλιακοῦ* (v. C. 8). p 141
 XVI. *Περὶ Σμινθιακοῦ* (v. C. 17). p 142

Den Namen des Verfassers des Werkes vermögen wir ebensowenig mehr zu ermitteln, als den des Adressaten, welcher in Abschnitt 3 [2] § 30 (p. 387, 5 s.) mit den Worten *ὦ γλυκύτατε τῶν ἐταίρων* angeredet wird. Aus dieser Stelle darf man schliessen, dass derselbe ein Landsmann des Verfassers, d. h. wie dieser aus Alexandria in Troas gebürtig war; verschiedene andere Stellen deuten darauf hin, dass er sich seiner rhetorischen Studien halber in Athen aufhielt: vgl. p. 392, 15; 393, 32 ss.; 396, 26; 426, 5. Für die Bestimmung der Abfassungszeit der Schrift fehlt es uns, abgesehen von den oben erörterten Citaten, die uns bis in die 2. Hälfte des 3. Jahrhunderts n. Chr. herabführen, an sicheren Anhaltspunkten: wenigstens vermag ich einen solchen nicht zu erkennen in der Aeusserung in C. 11 [12] § 2 (p. 418, 14 s.): *τίς γὰρ ἂν ἔτι θρηγήσειε παρ' Ἀθηναίοις τοὺς πρὸ πεντακοσίων ἐτῶν πεπτωκότας*; da der Ausgangspunkt dieser Zählung völlig unsicher ist. Eher könnte man darauf Gewicht legen wollen, dass in Cap. 10 [1] *περὶ προσφωνητικοῦ* durchgängig von *βασιλεῖς* in der Mehrzahl die Rede ist¹⁾, was auf die Regierungszeit des Carus, Carinus und Numerianus oder des Diocletianus und seiner Mitkaiser bezogen werden kann; aber auch die Beweiskraft dieses Argumentes wird dadurch wesentlich abgeschwächt, dass in verschiedenen anderen Abschnitten (z. B. C. 1 [5]; C. 3 [2]; C. 12 u. 13 [6 u. 7]) von dem *βασιλεύς* in der Einzahl gesprochen wird.

1) Auch § 9 p. 416, 24 ist anstatt *πρὸς βασιλέα* aus dem cod. Par. *πρὸς τοὺς βασιλέας* herzustellen.

Ich lasse nun den Text der beiden Tractate in verbesserter Gestalt folgen mit einem kritischen Commentar, in welchem ich die Lesarten der beiden von mir neu verglichenen Handschriften, des Cod. Paris. 1741 (den ich als P bezeichne) und des cod. Paris. 1874 (bezeichnet p) vollständig mittheile und zugleich aus Walz's kritischen Anmerkungen die Lesarten des cod. Med. 1 (bei mir M) und des cod. Med. 2 (bei mir m), soweit sie nicht ganz offenbare blosse Schreibfehler sind, wiederhole. Ein der Angabe der handschriftlichen Ueberlieferung vorgesetztes Sternchen (*) bedeutet, dass die Emendation derselben von mir herrührt; die schon von anderen Gelehrten (oder Abschreibern) gefundenen Emendationen sind mit dem Namen derselben (beziehungsweise der Sigle der Handschrift¹⁾ und dem Buchstaben v. ('verbessert von') bezeichnet. Mit eckigen Klammern [] sind die gegen die handschriftliche Ueberlieferung eingefügten Worte, mit runden () die welche mit Wahrscheinlichkeit als Zusätze eines Abschreibers anzusehen sind — offenbare Glossen habe ich einfach aus dem Texte verbannt — umschlossen. Wo neben einem anderen Gelehrten ich mich selbst als Urheber einer Emendation nenne — z. B.: v. Heeren und mir, d. h. verbessert von Heeren und mir — habe ich die von jenem gefundene Emendation in engerem Anschluss an die handschriftliche Ueberlieferung oder aus sprachlichen Gründen modificirt.

1) Von solchen kommen ausser den Medicei für den ersten Tractat die beiden von Walz verglichenen codices Riccardiani n. 68 und n. 15 (Ric. 1 und Ric. 2), beide chartacei saec. XV, für beide Tractate der gleichfalls von Walz verglichene cod. Vindob. 60 chart. saec. XV in Frage. Dass die diesen Handschriften eigenthümlichen Lesarten nur theils als Schreibfehler, theils als Correcturen verständiger Abschreiber gelten können, bedarf keines besonderen Beweises. — Die Emendationen von Fr. Jacobs finden sich in dessen 'Variae Lectiones' Cap. IV—VI in der Allgemeinen Schulzeitung herausgegeben von E. Zimmermann, Jahrgang V (1828), Abtheilung II, N. 80 f., die von Steph. Kumanudes in dessen 'Specimen emendationum in Longinum Apsinem Menandrum Aristidem aliosque artium scriptores (Athen 1854) p. 16 ss.

ΜΕΝΑΝΔΡΟΥ ΡΗΤΟΡΟΣ
(Η ΓΕΝΕΘΛΙΟΥ) ΔΙΑΙΡΕΣΙΣ ΤΩΝ ΕΠΙΔΕΙΚΤΙΚΩΝ.

P. 331
ed.
Spengel

I.

- 1 1. Τῆς ῥητορικῆς ἀπάσης τριχῶς διαιρουμένης ὡς μέρεισιν ἢ εἴδεσιν ἢ 5
ὅπως δεῖ καλεῖν, εἰς τοὺς λόγους τοὺς ἐν δικαστηρίοις ὑπὲρ κοινῶν ἢ ἰδίων,
καὶ οὓς ἐν ἐκκλησίαις ἢ ἐν συμβουλαῖς διατίθενται, καὶ εἰς τρίτους τοὺς
ἐπιδεικτικούς οὓς δὴ ἐγκωμιαστικούς ἢ ψεκτικούς καλοῦσιν, ἀπολογεῖσθαι
[ἡμῖν] συμβαίνει ὑπὲρ τούτων τῶν τὴν τρίτην τάξιν εὐληφότων διδάσ- 10
κουσιν ὠρμηῆσθαι. μὴ τοίνυν περὶ ῥητορικῆς προσδόκα καθόλου ἀκροῦσθαι·
ἐξ ἀρχῆς, κὰν ἄνωθεν ὑπὲρ πάντων μερικῶς διεξιέναι σοι ἐν βραχυτάτῳ
προαιρήσωμαι. σκεψώμεθα τοίνυν τὴν μέθοδον, εἰ καθ' ὁδὸν χωρήσει.
- 2 Τῶν δὴ ἐπιδεικτικῶν τὸ μὲν ψόγος, τὸ δὲ ἔπαινος· ὅς γὰρ ἐπιδείξεις 15
λόγων πολιτικῶν οἱ σοφισταὶ καλούμενοι ποιοῦνται, μελέτην ἀγόνων εἶναι
φάμεν, οὐκ ἐπίδειξιν. τὸ μὲν τοῦ ψόγου μέρος ἀτμητον· ἔπαινος δὲ τις

^ἢ
2 ^{ου} Γενεθλίων P: vgl. oben S. 5 u. S. 11 ff. — 5 εἰς fehlt in P — 6 κοινῶν ἢ
ἰδίων ἢτοι δημοσίων P κοινῶν ἢτοι δημοσίων ἢ ἰδίων M: die Worte ἢτοι δημοσίων
hat Heeren als Glosse erkannt — 7 ἐν βουλαῖς Walz aus cod. Ricc. 2 — 9* ἡμῖν
fehlt in den Hdss. — 10 τούτων τῶν τριῶν τάξιν PM: v. Heeren — 11 statt ὠρμηῆσθαι (so
P: ὀρθῶς M, offenbar aus Conjectur), das sich nur sehr gezwungen als von συμβαίνει
abhängig erklären lässt (συμβαίνει ἡμῖν ὠρμηῆσθαι ἀπολογεῖσθαι ὑπὲρ τ. τ. τ. τρ. τ.
εὐληφότων διδάσκουσιν sc. περὶ αὐτῶν), hat der Verfasser wohl ὅπως δεῖ αὐτοῖς χρῆσ-
θαι geschrieben — πρὸ ῥητορικῆς P: περὶ ἀπάσης ῥητορικῆς verm. Spengel — * προσ-
δόκα μόνον die Hdss.: Heeren verm. σε νῦν, Walz ὅλης, Spengel μου — 12* ὑπὲρ πάντων
μέρος P ὑπὲρ παντὸς μέρος M wonach Finckh ὑπὲρ παντὸς μέρος vermuthet. —
17 εἶναι über der Zeile in P —

- 20 γίνεται ὅτε μὲν εἰς [θεοὺς, ὅτε δὲ εἰς θνητά· καὶ ὅτε μὲν εἰς] θεοὺς, ὕμνους
καλοῦμεν καὶ τούτους αὖ διαιρούμεθα κατὰ θεὸν ἕκαστον· τοὺς μὲν γὰρ
εἰς Ἀπόλλωνα παιᾶνας καὶ ὑπορχήματα ὀνομάζομεν, τοὺς δὲ εἰς Διόνυσον
διθυράμβους καὶ ἰοβάκχους καὶ ὅσα τοιαῦτα εἴρηται Διονύσου, τοὺς δὲ εἰς
332 Ἀφροδίτην ἐρωτικούς, || τοὺς δὲ τῶν ἄλλων θεῶν ἢ τῷ [τῶν] λόγων γένει
[ὁμωνύμως] ὕμνους καλοῦμεν ἢ ἰδικώτερον πρὸς Δία. ὅπως δὲ χρὴ μετιέναι
τούτων τῶν εἰδῶν ἕκαστον καὶ εἰ ἀρμόττει ὅλως τοῖς καταλογάδην συγγράφουσιν,
5 ἢ πόσα μὲν ἀρμόττει, πόσα δ' οὐ, ἢ πόσαι μέθοδοι καθ' ἕκαστον, ἢ τίνες
οἱ τρόποι, ἐπειδὴν τὸ ὅλον διελώμεθα, τηνικαῦτα καθ' ἕκαστα ἐργασόμεθα.
- Τῶν δ' αὖ περὶ θνητῶν οἱ μὲν περὶ πόλεις γίνονται ἔπαινοι, οἱ 3
10 δὲ περὶ ζῶων. τὸ μὲν δὴ περὶ τὰς πόλεις καὶ χώρας ἀτμητον, διὸ τὰς δια-
φορὰς ἐν ταῖς τεχνικαῖς μεθόδοις ἐπιδειξόμεθα· οἱ δὲ περὶ ζῶων οἱ μὲν
περὶ λογικόν, ἄνθρωπον, οἱ δὲ περὶ ἄλογον γίνονται ἔπαινοι. καὶ τὸν μὲν
15 περὶ τὸν ἄνθρωπον μεθῶμεν, τῶν δ' αὖ περὶ τὰ ἄλογα οἱ μὲν περὶ χερ-
σαῖα, οἱ δὲ περὶ ἐνύδρα ἔπαινοι γίνονται. καὶ τὸ μὲν τῶν ἐνύδρων πάλιν
ἀποτιθέμεθα, τῶν δ' αὖ ἄλλων, [τῶν] ἐν γῆ, μέρος διπτόν, ἢ πτηνῶν ἢ
πεζῶν. ἐφ' ἅπασιν δὲ τούτοις ἐξῆς ἀνθέων καὶ φυτῶν*** μέτιμεν ἀπὸ τῶν
ἐμπύχων ἐπὶ τὰ ἄψυχα.
- 20 Αἱ μὲν διαιρέσεις τοῦ ἐπιδεικτικοῦ μέρους πάντως πᾶσαι αὗται. 4

19 f. die in P u. den anderen Codd. fehlenden Worte θεοὺς ὅτε δὲ εἰς θνητά, καὶ ὅτε μὲν εἰς hat Heeren eingefügt (nur dass er θνητοὺς schreibt). In M ist eine grössere, folgendermassen überkleisterte Lücke: ὅτε μὲν εἰς τὰ θεῖα οὐς ὕμνους [sic] καλοῦμεν, ὅτε δὲ εἰς τὰ θνητά. ὁ μὲν οὖν περὶ τὰ θεῖα ἀτμητον, τῶν δ' αὖ περὶ θνητῶν οἱ μὲν περὶ πόλεις u. s. w. (p. 332, 8 ss.) — 22 παιῶνας P von 1. Hand — νομίζομεν P, v. Finckh — 23 καὶ ὁ βάκχος P, v. Heeren. —

332, 1 f. * ἢ τῷ λόγῳ γένει ὕμνους καλοῦμεν γενικώτερον πρὸς Δία P: ὁμωνύμως v. Finckh, ἢ ἰδικώτερον Heeren (τῷ ὅλῳ γένει v. Jacobs. προσόδια v. Finckh) — 4 ὅλοις P, v. in codd. Ricc. 2, Med. 3 — ἢ πᾶσα P, v. Heeren — 5 πᾶσα δ' οὐ. ἢ πόσοι P: desgl. — 6 διελοίμεθα P, v. Spengel — 8 * θνητῶν P M — γίνονται P — 9 * ζώων P ζῶων M — 11 f. ἐπιδειξόμεθα· οἱ μὲν περὶ ἀθανάτων, οἱ δὲ περὶ ζώων θνητῶν οἱ μὲν περὶ λογικόν P ἐπιδειξόμεθα. οἱ δὲ περὶ ζώων οἱ μὲν περὶ ἀθανάτων, οἱ δὲ περὶ θνητῶν, οἱ μὲν περὶ λογικῶν M: v. von Heeren, Spengel und mir — 13 ἀλόγων M — καὶ τὸ μὲν v. Finckh — 14 μάθωμεν P, v. M — 16 * τὸ μὲν περὶ τῶν P M — 17 αἱ ἄλλων ἐν γῆ P αὖ τῶν ἐγγείων M, v. Spengel — πτηνῶν ἢ πεζῶν M — 18 die Worte ἀνθέων καὶ φυτῶν hat Spengel eingeklammert; ich nehme nach denselben eine Lücke an, die etwa so auszufüllen ist: ἐπαίνους τάττοντες δι' αὐτῶν — 21. παντός M, aber vgl.

Οὐκ ἀγνοῶν δ' ὅτι ἐπιτηδευμάτων καὶ τεχνῶν ἤδη τινὲς ἐγκώμια [συνεγράψαντο], ἄλλοις ἀφίημι περὶ τὸν ἄνθρωπον [ὄντα] αὐτὰ δεῖξαι, ὥστε λε-
 λήθασιν αὐτοὺς οἱ συγγράφοντες μέρος τι τοῦ παντὸς ἐγκωμίου ὡς ὅλον 25
 ἐγκώμιον συνθέντες. Οὐ μὴν οὐδ' ἐκεῖνο ἀγνοῶ, ὅτι καὶ τῶν ἄλλων καὶ
 τῶν τοιούτων ἤδη τινὲς τῶν πάλαι σοφιστῶν ἐπαίνους συνεγράψαντο, ἀλλ'
 ἀρκεῖ μοι ἀπὸ τῶν ἐμψύχων ἐπὶ τὰ ἄψυχα καταβεβηκέναι τὴν διαίρεσιν
 ὥστε περιεληφέναι καὶ αὐτὸ τὸ μέρος. ὅπως δὲ τούτων ἕκαστον τμητέον 30
 καὶ ὅλη ταῦτα τὰ κεφάλαια πᾶσιν ὑπέστιν καὶ ὅλη ἐκάστῳ ἀριότητι χρῆ-
 σασθαι, ἐφεξῆς καὶ δὴ δείκνυμεν.

ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΥΜΝΩΝ ΤΩΝ ΕΙΣ ΤΟΥΣ ΘΕΟΥΣ.

333

- 1 2. Πρῶτον μὲν οὖν, ὡσπερ ἐξ ἀρχῆς διειλόμεθα, περὶ τῶν ὕμνων
 ἐπισκεψώμεθα τῶν εἰς θεοὺς. αὐτῶν γὰρ δὴ τῶν ὕμνων οἱ μὲν κλητικοί,
 οἱ δὲ ἀποπεμπτικοί, καὶ οἱ μὲν φυσικοί, οἱ δὲ μυθικοί, καὶ οἱ μὲν γενεα- 5
 λογικοί, οἱ δὲ πεπλασμένοι, καὶ οἱ μὲν εὐκτικοί, οἱ δὲ ἀπευκτικοί, οἱ δὲ
 2 μικοὶ ἢ δύο τούτων ἢ τριῶν ἢ πάντων ὁμοῦ. ἥ κλητικοὶ μὲν οὖν ὁποῖοι
 εἰσιν οἱ πολλοὶ τῶν τε παρὰ τῇ Σαπφοῖ ἢ Ἀνακρέοντι ἢ τοῖς ἄλλοις μελι-
 κοῖς, κλῆσιν ἔχοντες πολλῶν θεῶν· ἀποπεμπτικοὶ δὲ ὁποῖοι καὶ παρὰ τῇ 10
 Βακχυλίδῃ ἔνιοι εὔρηται, ἀποπομπὴν ὡς ἀποδημίας τινὸς γενομένης ἔχον-
 τες· φυσικοὶ δὲ οἷους οἱ περὶ Παρμενίδην καὶ Ἐμπεδοκλέα ἐτίμησαν, τίς
 ἢ τοῦ Ἀπόλλωνος φύσις, τίς ἢ τοῦ Διὸς παρατιθέμενοι. καὶ οἱ πολλοὶ τῶν 15
 3 Ὀρφέως τούτου τοῦ τρόπου. μυθικοὶ δὲ οἱ τοὺς μύθους ἔχοντες, κατ' ἄλλη-

Plat. Crit. 1 p. 107d: τῷ μὴ πάσας πάντως τὰς ὁμοιότητας ἀποδιδόντι — ἀγνοῶ M — 22 * συνεγράψαντο fehlt in P: συνέγραψαν Heeren, aber vgl. unten Z. 28 u. Ptolem. Geogr. I, 11, 7: συγγράψασθαι τὴν ἀναμέτρησιν. In M findet sich folgende Interpolation: ἐγκώμια γεγράψασιν· ἀλλ' ἀφ' οὗπερ ἡμῖν ὁ λόγος γίνεται περὶ τὸν ἄνθρωπον, πάντα ταῦτα δείξει — 23 * ὄντα fehlt in P — 24 * δείξειν P — 25 ὡς λόγον ἐγκώμιον P, v. Finckh (die Worte fehlen in M) — 26 τῶν ἄλλων P M: v. cod. Med. 3 und Heeren — 28 * ἀλλὰ ἄπειμι ἀπὸ P (ἀλλ' ἀπαρκεῖ ἀπὸ v. Heeren) ἀλλ' ἀφ' οὗπερ ἡμῖν ἀπὸ M, wornach Walz (dem Spengel folgt) die Stelle folgendermassen interpolirt hat: ἀλλ' ἀφ' οὗπερ ἡμῖν ἀπὸ τ. ἐμ. ἐπὶ τὰ ἄψυχα μεταβέβηκεν ἢ διαίρεσις, ἣδη περιεῖληφεν κ. ἀ. τ. μ. — 29 καταβεβληκέναι P M, v. Heeren — 30 δὲ τὰς τῶν M — 31 καὶ ὅποι ἐκάστῳ ἀριότητιν P ἐκάστη M — 32 καὶ δὴ fehlt M.

333, 8 ὁπόσοι P, v. Heeren — 9 μετρικοῖς P, v. Fabricius — 12 φυσικοὶ δὲ τοῖ ὄσοι παρὰ πᾶν μέρος καὶ P, v. von Heeren, Bernhardt und mir; statt ἐτίμησαν ist vielleicht ἐποίησαν zu schreiben.

γορίαν προϊόντες ψιλῆν, οἷον Ἀπόλλων ἀναφοδόμησε τείχος ἢ ἐθήτευσεν Ἀδμήτῳ ὁ Ἀπόλλων ἢ τὰ τοιαῦτα. γενεαλογικοὶ δὲ οἱ ταῖς τῶν ποιητῶν
 20 θεογονίαις ἀκολουθοῦντες, ὅταν Λητοῦς μὲν τὸν Ἀπόλλωνα, Μνημοσύνης δὲ τὰς Μούσας καλῶμεν. πεπλασμένοι δὲ ὅταν αὐτοὶ σωματοποιῶμεν καὶ 4
 θεὸν καὶ γονὰς θεῶν ἢ δαιμόνων, ὡσπερ Σιμωνίδης Ἀὔριον δαίμονα κέ-
 κληκεν καὶ ἕτεροι Ὀκνον καὶ ἕτεροι ἕτερόν τινα. εὐκτικοὶ δὲ οἱ ψιλῆν εὐχῆν
 25 ἔχοντες ἄνευ τῶν ἄλλων μερῶν ὧν εἶπομεν, καὶ ἀπευκτικοὶ οἱ τὰ ἐναντία
 ἀπευχόμενοι ψιλῶς. καὶ παρὰ τούτους τοὺς τρόπους οὐκ ἂν ὕμνοι γίγνοιτο 5
 εἰς θεούς. τῷ δὲ μυθικῷ γένει καὶ γενεαλογικῷ τὰ πολλὰ εἰώθασιν χρῆσα-
 σθαι ἅπαντες γενέσεις διεξιόντες καὶ ὅσοι ἀγαθῶν ἀνθρώποις αἴτιοι κατέ-
 30 στησαν ἀπὸ μύθων λαμβάνοντες. ἔστι δὲ τοῦτο ὡς ἐγὼ φημι καὶ ζητῆσαι
 334 ἄξιον, πότερον ἐνὶ τούτων ἀεὶ χρηστότερον ἢ πᾶσιν ἔξεστιν, ἢ τοῖς μὲν ποιη-
 ταῖς ἐξεῖναι χρῆν νομίζουσιν, τοῖς δὲ συγγραφεῦσιν ἢ λογοποιοῖς οὐ. Τοῦ 6
 μηκέτι ἐξεῖναι ἓνα καὶ ἀπλοῦν . . . ὅρον, ὅτι πλείονα τὴν ἐξουσίαν τὴν
 περὶ ταῦτα . . . ποιήσει μὲν ἢ περὶ τὸ θεῖον μερὶς ἀφορμῇ πλείστη ὑπό-
 5 κείται, τῇ συγγραφῇ ἢ περὶ τὸν ἄνθρωπον. χρηστότερον γε μὴν καὶ τῷ συγ-
 γραφεῖ καὶ τῷ λογογράφῳ καὶ τούτων ἐκάστῳ εἶδει καὶ ὁμοῦ πᾶσιν, ὕψη
 καὶ Πλάτωνα περὶ τὴν γραφὴν ἄκρον καὶ ἄριστον εἶναι πεπιστεύκαμεν,
 10 ὁρῶμεν δὲ σχεδὸν τοῦτον πᾶσι τοῖς εἶδεσι κεχρημένον, ἄλλῳ ἄλλοτε, ἀλλὰ
 καὶ ἐν ἐνὶ βιβλίῳ τοῖς πλείστοις. (ταῦτα ἐν τῷ Συμποσίῳ.) ἃ μὲν γὰρ ὁ 7
 Φαῖδρος περὶ τοῦ Ἐρωτος [γενεαλογεῖ], γενεαλογικοῦ τύπου ἂν εἴη, ἃ δὲ
 Ἀριστοφάνης κομψεύεται διὰ μύθου, τοῦ μυθολογικοῦ, ἃ δὲ Ἀγάθων,
 15 ὡσαύτως τοῦ μυθικοῦ, ὃ δ' αὖ Σωκράτης, αὐτὸ τοῦτο κατὰ πλάσιν —
 πλάττει γὰρ Πόρους καὶ Πενίας — ἐγγυτάτω τοῦ φυσιολογικοῦ. καὶ μὴν 8
 ἐν οἷς μὲν καλεῖ τὰς Μούσας ἐν τῷ Φαίδρῳ, τὸν κλητικὸν τύπον δείκνυσιν,
 ἐν οἷς δ' αὖ εὐχεται τῷ Πανί, τὸν εὐκτικόν. καὶ ζήτησιν ἂν εὐροῖς παν-

28 ὅσων verm. Spengel — 334, 2 * οὐ fehlt in P: die offenbar lückenhafte Stelle ist etwa so herzustellen: Τοῦ μηκέτι ἐξεῖναι ἓνα καὶ ἀπλοῦν [τιθέμεθα] ὅρον ὅτι πλείονα τὴν ἐξουσίαν τὴν περὶ ταῦτα [ποιηταῖς δίδομεν, ἐπειδὴ τῇ] ποιήσει κτλ. — 3 τὴν περὶ ταύτην P, v. Heeren — 7 καὶ ὁ μὲν πᾶσιν P, v. Jacobs — 9 f. ἀλλὰ ἄλλοτε ἄλλα P, v. Spengel — 10 f. die Worte ταῦτα (so P, vulgo αὐτῶν) ἐν τῷ Συμποσίῳ halte ich für eine aus Versehen in den Text gerathene Randbemerkung eines gelehrten Lesers, die zu dem Folgenden gehört — 12 γενεαλογεῖ fehlt in P, eingefügt von Spengel — 14 ὃ δ' αὖ P, v. Jacobs (ἃ Heeren) — 19 die Worte ζήτησιν ἂν εὐροῖς πανταχοῦ κεχρημένον bilden einen regelrechten iambischen Trimeter, dessen Provenienz ich nicht nach-

ταχοῦ κεχρημένον, εἰ δὲ μὴ πρὸς κόρον²¹ ἐπ' ἀκριβείας, λογιστέον ὡς 20
 ἐξ ἐλάττωνος ἐξουσίας μέτεστι τῇ συγγραφῇ. πῶς δὲ ἕκαστον τούτων τῶν
 εἰδῶν μετιτέον τε καὶ μέχρι τίνος προσακτέον καὶ τίς ἐρμηνεία πρέπουσα,
 ἐξῆς λέγειν πειράσομαι.

ΠΕΡΙ ΚΛΗΤΙΚΩΝ.

25

3. *** Μέτρον μέντοι τῶν κλητικῶν ὕμνων ἐν μὲν ποιήσει ἐπιμηγέ-
 στερον. ἅμα μὲν γὰρ πολλῶν τόπων ἐκείνοις ἔξεστιν, ὡς παρὰ τῇ
 Σαμφοῖ καὶ τῷ Ἀλκιᾶνι πολλαχοῦ εὐρίσκομεν. τὴν μὲν γὰρ Ἄρτεμιν ἐκ
 μυρίων ὀρέων, μυρίων δὲ πόλεων, ἔτι δὲ ποταμῶν ἀνακαλεῖ, τὴν δὲ Ἄφρο- 30
 2 δίτην Κύπρου, Κνίδου, Συρίας, πολλαχόθεν ἀλλαχόθεν ἀνακαλεῖ. οὐ μόνον
 γε, ἀλλὰ καὶ τοὺς τόπους αὐτοὺς ἔξεστι διαγράφειν, οἷον εἰ ἀπὸ ποταμῶν 335
 καλοῖη, ὕδωρ ἢ ὄχθας καὶ τοὺς ὑποπεφυκότας λειμῶνας καὶ χοροὺς ἐπὶ τοῖς
 ποταμοῖς γινομένους καὶ τὰ τοιαῦτα προσαναγράφουσι, καὶ εἰ ἀπ' ὀρέων,
 ὡσαύτως, ὥστε ἀνάγκη μακροὺς αὐτῶν γίνεσθαι τοὺς κλητικοὺς ὕμνους. 5
 3 τοῖς δὲ συγγραφεῦσι βραχυτέραν τὴν περὶ ταῦτα διατριβὴν ἀναγκαῖον γί-
 νεσθαι· οὔτε γὰρ ἐκ πολλῶν τόπων καὶ χωρίων ἀνακαλέσουσιν οὔτε ἐφ'
 ἐκάστου μετὰ διαγραφῆς, ἀλλ' ὡσπερ Πλάτων ὡσπερ ἐξηγούμενος τῷ εἶδει 10
 κέχρηται· ἄγετε δὴ Μοῦσαι λίγειαί, εἴτε δι' ᾧδῆς εἶδος μου-
 σικόν, εἴτε διὰ γένος τὸ Λιγύων ταύτην ἐπέσχετε τὴν ἐπω-
 4 νυμίαν. ὁ δὲ Ὅμηρος ἐν κλητικῷ χρῆται τῷ εἶδει μετὰ τῆς ἰσοσυλλαβίας,
 ἐν οἷς ὁ Χρῦσης εὔχεται τῆς Ἰλιάδος ἐν τοῖς πρώτοις· 15

ὡς Χρῦσιν ἀμφιβέβηκας

Κίλλαν τε ζαθέην, Τενέδοιό τε Ἴφι ἀνάσσεις.

ἐν οὖν τόδε γίνωσκε, ὡς ποιητῇ μὲν ἐξουσία πλείων, τῷ δὲ συγγραφεῖ
 ἐλάττων. Ἐρμηνεία δὲ πρέπουσα εἴη ἂν τοῖς κλητικοῖς ἢ τε δι' ὥρας 20

weisen kann — 21 τέως δὲ P, v. Finckh — 22 μέχρι τίνος P, desgl. — προσακτέον?
 — 25 ΠΡΟΣΚΛΗΤΙΚῶΝ P, v. Aldus — 27 nach τόπων ist wohl ἐκκαλεῖν ausgefallen
 (ἐκ π. τ. ἐκ. ἔξεστι τοὺς θεοὺς ἀνακαλεῖν Heeren; ἐκ π. τ. τοὺς θεοὺς ἐπικαλεῖν
 ἔξεστιν Walz) — 28 σαμφοῖ P — 31 ἐκ Κύπρου verm. Finckh — κνίδης P, v. Heeren.
 335, 1 αὐτῶν P, v. Heeren — 2 wohl καλοῖεν mit Finckh — 4 * ἀπο ἱερῶν P
 — 8 ἀφ' ἐκάστου P, v. cod. Riccard. 1 — 9 ἀλλ' ὡπερ Πλάτων ὡσπερ P, v. Heeren
 — 10 ἄτε δὴ P, v. Heeren, s. Platon. Phaedr. 13 p. 237 a — 13 ἐγκλητικῶι P, v. Finckh:
 Il. A, 37 — 14 ἰσοσυλλαβίας P — 20 πρέπουσα οἷα καὶ τοῖς P, v. Heeren. —

προϊούσα καὶ κόσμου, διόπερ τὰς διατριβὰς προσλαμβάνουσιν οἱ ποιηταί.
σχήματα δὲ τὰ ἀνακλιτικὰ ἀρμόττοντα.

Οὐ χεῖρον δ' ἴσως καὶ τὴν μέθοδον ἢ κεχρήμεθα ἡμεῖς ἐν τῷ κλητικῷ 5
25 τοῦ Ἀπόλλωνος ὕμνῳ † βιβλίῳ πως θέσθαι, ὡσπερ ἂν ἡ ὥρα ἐνείη πλείων
ἅμα τε μήτε ὑπερβαίνομεν τὸ μέτρον τὸ τῷ συγγραφεῖ πρόπον μήτε ἢ
περὶ τὴν κατασκευὴν ἀβρότης ὑπερφθέγγοιτο τὴν συγγραφὴν· αὐτοῖς γὰρ
30 τοῖς ποιηταῖς τὸ πλεῖον προστεθείκαμεν καλοῦσιν ἐκ τῶνδε τῶν τόπων, ἐγὼ
δὲ οὐκ ἂν καλέοιμι. καὶ πολλὰ ἂν εὖροις πεποικιμένα τῇ μεθόδῳ. γίνωσκε 6
δὲ τόδε τὸ θεώρημα οὐκ ἄχρηστον, ὅτι εἰ μὲν εὐχὴ ἐπακολουθοῖ τῇ κλήσει,
336 ἔτι ἐλάττων ἢ διατριβὴ καὶ τοῖς ποιηταῖς καὶ τοῖς συγγραφεῦσιν, εἰ δὲ
αὐτὸ τοῦτο εἴη ψιλὴ κλήσις, πλείων ἐστί, καὶ ζητῶν ἂν εὖροις παρὰ τοῖς
ποιηταῖς τὴν συνήθειαν ταύτην πεφυλαγμένην.

5

ΠΕΡΙ ΑΠΟΠΕΜΠΤΙΚΩΝ.

4. Οἱ τοίνυν ἀποπεμπτικοί εἰσιν, ὡς καὶ τοῦνομα δηλοῖ, τοῖς κλητικοῖς
ὑπεναντίοι, ἐλάχιστον δὲ τὸ τοιοῦτον εἶδος καὶ παρὰ τοῖς ποιηταῖς μόνον
εὐρίσκεται. ἐπιλέγονται δὲ ἀποδημίας θεῶν νομιζομέναις ἢ γινομέναις,
10 οἷον Ἀπόλλωνος ἀποδημίας τινὲς ὀνομάζονται παρὰ Ἀηλίοις καὶ Μιλησίοις
καὶ Ἀρτέμιδος παρὰ Ἀργείοις. εἰσὶ τοίνυν καὶ τῷ Βακχυλίδῃ ὕμνοι ἀπο-
πεμπτικοί. ἀφορμὴ δ' ὑποβέβληται τοῖς τοιοῦτοις ὕμνοις ἢ χώρα ἢν κατα- 2
15 λείπει καὶ πόλεις καὶ ἔθνη καὶ πρὸς ἣν ἄπεισι πόλιν ὁμοίως ἢ χώραν αἰ-
τε γραφαὶ τόπων καὶ ὅσα τοιαῦτα. γινέσθω δὲ δι' ἡδονῆς προϊὼν ὁ λόγος·
δεῖ γὰρ μετὰ ἀνειμένης τινὸς ἀρμονίας καὶ εὐμενεστέρως προπέμπεσθαι·
διατριβὴν δὲ ἐνδέχεται πλείονα, οὐκ ὡσπερ οἱ κλητικοὶ ἐλάττονα. ἐν μὲν 3

25 vielleicht [τοῦτω τῷ] βιβλίῳ προςθέσθαι: vgl. oben S. 19 — ἂν ἡ ὥρα ἐνείη
πλείω P — 26 ὑπερβαίνωμεν P, v. Finckh — * τὸ μέτρον ἢ τῷ P — 29 wohl ἐκ τῶν
καὶ τῶν τόπων mit Jacobs: vgl. Plat. legg. IV, 11 p. 721b: ζημιουῖσθαι χρήμασί τε
καὶ ἀτιμία, χρήμασι μὲν τόσοις καὶ τόσοις, τῇ καὶ τῇ δὲ ἀτιμία, u. Aelian. de anim.
VIII, 10: γίνεται τοίνυν ἐνταῦθα τοῦ καιροῦ μάχη καρτερὰ καὶ φόνος καὶ τῶν καὶ
τῶν — 30 καλέσαιμι Jacobs: vielleicht ist die epische Form absichtlich gewählt, weil
die Worte ἐγὼ δ' οὐκ ἂν καλέοιμι den Ausgang eines Hexameters bilden — 32 ὅτι ἢ
μὲν P, v. Heeren — * ἐπακολουθεῖ ἐπικλήσει P.

336 3 Betreffs der Worte ζητῶν ἂν εὖροις vgl. zu p. 334, 19 — 4 φυλαγμένην
(πε von 1 Hand) P — 10 ἐπιδημίας P, v. cod. Ricc. 1 — 15 αἰ δὲ γραφαὶ P, v.
Heeren — 19 ἐλάττονα P — ἐν μὲν γὰρ τοῖς Spengel. —

τοῖς γὰρ ὅτι τάχιστα ἡμῖν συνεῖναι τοὺς θεοὺς βουλόμεθα, ἐν δὲ τοῖς ὅτι 20
βραδύτατα ἀπαλλάττεσθαι. ἀνάγκη δὲ εἶναι καὶ εὐχὴν ἐπὶ ἐπανόδῳ καὶ
ἐπιδημίᾳ δευτέρᾳ. ταῦτά σοι καὶ περὶ προπεμπτικῶν ὕμνων εἰρήσθω.

ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΦΥΣΙΚΩΝ.

5. Περὶ τοίνυν τῶν φυσικῶν ἐφεξῆς ἂν εἴη ὡσπερ προεθέμεθα λέγειν. 25
πρῶτον τοίνυν τόδε περὶ αὐτῶν ρητέον ὅτι ἐλάχιστα μὲν τοῖς ἀφελεστέροις
τὸ εἶδος ἀρμόττει, μάλιστα δὲ τοῖς ἐμψυχοτέροις καὶ μεγαλονουστέροις,
ἔπειτα ὅτι ποιηταῖς μᾶλλον ἢ συγγραφεῦσιν ἢ λογογράφοις ἢ πολιτικοῖς ἀρ- 337
2 μόπτουσιν. εἰσὶν δὲ τοιοῦτοι, ὅταν Ἀπόλλωνος ὕμνον λέγοντες ἡλίον αὐτὸν
εἶναι φάσκωμεν καὶ περὶ τοῦ ἡλίου τῆς φύσεως διαλεγόμεθα καὶ περὶ Ἥρας
ὅτι ἀῆρ καὶ Ζεὺς τὸ θεοῦν· οἱ γὰρ τοιοῦτοι ὕμνοι φυσιολογικοί. καὶ 5
χρῶνται δὲ τῷ τοιούτῳ τρόπῳ Παρμενίδης τε καὶ Ἐμπεδοκλῆς ἀκριβῶς, κέχρηται
δὲ καὶ ὁ Πλάτων· ἐν τῷ Φαίδρῳ γὰρ φυσιολογῶν ὅτι πάθος ἐστὶ τῆς
3 ψυχῆς ὃ Ἔρως ἀναπτεροποιεῖ αὐτόν. αὐτῶν δὲ τῶν φυσικῶν οἱ μὲν ἐξη-
γητικοί, οἱ δὲ ἐν βραχεῖ προαγόμενοι· πλεῖστον γὰρ διαφέρει ὡς εἰδῶτα 10
ἀναμιμνήσκειν συμμέτρως ἢ ὅπως ἀγνοοῦντα διδάσκειν. Παρμενίδης μὲν
γὰρ καὶ Ἐμπεδοκλῆς ἐξηγοῦνται, Πλάτων δὲ ἐν βραχυτάτοις ἀναμιμνήσκει.
ἔτι δὲ οἱ μὲν κατ' αἰνίγματα, οἱ δὲ ἐκ τοῦ φανεροῦ προάγονται· κατ' αἰνί- 15
γματα μὲν ὁποῖοί εἰσιν οἱ Πυθαγόρειοι φερόμενοι, ἐκ τοῦ φανεροῦ δὲ
4 ὁποῖους μικρῶ πρόσθεν ἐφάσκωμεν. ὡσπερ δὲ καὶ αὐτῶν τῶν φυσιολογικῶν
διαφορὰς ἐδείκνυμεν ταύτας οὕσας, οὕτως καὶ τῆς συμμετρίας διαφορὰς ὀριοῦ-
μεθα. οἱ γὰρ κατ' αἰνίγματα προΐοντες βραχύτητα ἀπαιτοῦσιν, ἔτι δὲ καὶ 20
οἱ μὴ διδασκαλικοὶ † ἄλλοις κεφαλαιωδέστεροι· οἱ δὲ ἕτεροι πλείστην καὶ με-
5 γίστην διατριβὴν δέχονται. ὁ γοῦν Πλάτων ὕμνον τοῦ Παντὸς τὸν Τί-

21 * ἀνάγκη δὲ ἐστὶ (so: ÷) καὶ εὐχὴν P — 22 ἐπὶ ἐπαρόδῳ καὶ ἐπι-
δημίᾳ δευτέρᾳ P — καὶ eingeklammert von Spengel, der auch (mit Finckh) ἀποπεμ-
πτικῶν (statt προπ.) vermuthet — 27 τοῖς ἀσφαλεστέροις P, v. Walz — 28 τοῖς ψυχρο-
τέροις P, v. Ernesti.

337, 1 τοιαῦται P — 3 διαλεγόμεθα P, v. Heeren — 8 ἀνάπτερον ποιεῖ verm. Walz,
ἀναπτεροῦντα ποιεῖ Spengel, ἀναπτεροῖ Heeren; vielleicht ἀναπτεροῖ [καὶ Πτέρωτα]
ποιεῖ, vgl. Plat. Phaedr. 32 p. 252b — 9 ἐξηγηματικοί vulgo — 10 προαγόμενοι P
— 11 ἢ ὀλίγως P, v. cod. Riccard. 1 von 2. Hand — 13 * ἀνυμεῖ P — 14 u. 15
zweimal κατὰ P — 20 βραχύτητα P, v. codd. Ricc. 1 u. 2 — δὲ οἱ καὶ P, v. Heeren
— 21 ἄλλως cod. Ricc. 2, ἄλλων Heeren — 22 πλείστης καὶ μεγίστης διατριβῆς

μαιον καλεῖ ἐν τῷ Κριτία, καὶ οἱ φρυσικώτεροι ποιηταὶ ὧν ἐπεμνήσθημεν
 25 πραγματείας ὅλας κατέθεντο. εὐχῆς δὲ οὐδέν τι πάνυ χρηρὲ ἐπὶ τούτων. ἐπι-
 τηρεῖν δὲ χρηρὲ καὶ μὴ εἰς τὸν πολὺν ὄχλον καὶ δῆμον ἐκφέρειν τοὺς ποιού-
 τους ὕμνους· ἀπιθανώτεροι γὰρ καὶ καταγελαστικώτεροι τοῖς πολλοῖς
 φαίνονται.

30 Ἐρμηνεῖα δὲ καὶ πρὸς τὸν διθύραμβον ἀνελθεῖν μικρὸν διαφέρει· οὐ 6
 γὰρ ἐστὶν ὑπὲρ ὧν σεμνοτέρων ἀνθρώπος φθέγγεται.

338

ΠΕΡΙ ΜΥΘΙΚΩΝ.

6. Ἐξῆς ἂν εἴη περὶ τῶν μυθικῶν εἰπεῖν οὓς ἔνιοι μὲν τοὺς αὐτοὺς
 εἶναι νομίζουσιν τοῖς γενεαλογικοῖς, ἔνιοι δὲ οὐχ οὕτως εἶναι νομίζουσιν.
 5 (τοῖς γενεαλογικοῖς.) οἱ μὲν γε νομίζοντες οὐδέν διαφέρειν καὶ τὰς γενεα-
 λογίας μύθους εἶναι φασιν, οἷον εἰ βούλει ὅσα τε Ἀκουσίλεως καὶ Ἡσίοδος
 καὶ Ὀρφεὺς ἐν θεογονίαις εἰρήκασιν· εἰσὶν μὲν γὰρ γενεαλογικαὶ αἴδε, οὐδέν
 10 [δὲ] ἤττον μυθικαί. τάδε δὲ αὐτὸ φασιν οἱ διαφέρειν νομίζοντες, ὅτι καὶ 2
 χωρὶς τῶν γενεαλογικῶν εἴησαν τινες μυθικοὶ ὕμνοι, οἷον ὅτι Διόνυσος
 Ἰκαρίῳ ἐπεξενώθη, ἢ ὅτι ἐν Ζωστῆρι τὴν ζώνην ἐλύσατο ἢ Αἰητώ, ἢ ὅτι ἡ
 Δημήτηρ παρὰ Κελεῶ ἐπεξενώθη, ἢ ὅσα ἕτερα τοιαῦτα· ταῦτα γὰρ (καὶ)
 15 γενεαλογίαν μὲν οὐδεμίαν εἴληφε, μυθικὴν δὲ τινα ἄλλην ἱστορίαν. ἂ μὲν 3
 τοὶ ἀμφοτέρω λέγοντες τὰ σφῶν αὐτῶν ἐκάτεροι νικᾶν ἀξιοῦσι σχεδὸν ἀκή-
 κοας, ἐμοὶ δὲ δοκεῖ κάλλιον ἐν ὄρω εἶναι ἀκριβῶς διελέσθαι. πάσας μὲν γὰρ
 γενεαλογίας καὶ πάντας ὕμνους τοὺς διὰ γενεαλογικῶν διὰ μυθικῶν περι-
 20 στάσεων προάγεσθαι νομίζω, οὐ μὴν πάντας γε τοὺς μυθικοὺς διὰ γενεα-
 λογίας, ὥστε τὸ μὲν τῶν μυθικῶν ὕμνων μέρος γενικώτερον ἂν εἴη, τὸ δὲ
 τῶν γενεαλογικῶν ἰδικώτερον. Ταῦτά σοι περὶ διαφορᾶς εἴρηται, ὑπὲρ δὲ 4

ἔχονται P, v. Heeren (der ἐνδέχονται schreibt nach p. 336, 18); δέονται verm. Finckh
 — 25 κατέθετο. εὐχαῖς P, v. Heeren — 30 καὶ πρὸς τὸν διθ. ἀνέλθη vermuthet
 Finckh; ich glaube dass Menander schrieb καὶ πρὸς τὸν διθ. ἀνέλθοι ἂν ἢ μικρὸν δια-
 φέρειν — 32 [ἂν] ἀνθρώπος verm. Spengel — φθέγγετο P.

338, 4 Die Worte ἔνιοι δὲ οὐχ οὕτως εἶναι νομίζουσι (so) τοῖς γενεαλογικοῖς sind in
 P von erster Hand am Rande nachgetragen: Heeren hat das zweite τοῖς γενεαλογικοῖς
 mit Recht eingeklammert — 8 δὲ nach οὐδέν von Heeren eingefügt — 10 wohl
 εἴησαν [ἂν] τινες — 14 für das störende καὶ ist vielleicht δὴ herzustellen — 17 δο-
 κοῦσι P, v. Heeren — 21 ὕμνων τὸ μέρος P, v. Finckh. —

- τῶν μυθικῶν χωρὶς ἀποτεμόμενον χρῆ λέγειν. φημι δὴ τὸ πρῶτον μὲν 25
 μηδαμῶς μετέχειν αὐτοὺς φυσιολογίας — λέγω φανεράς· εἰ γὰρ τις ἐγκεκρυμ-
 μένη καθ' ὑπόνοιαν, ὡς γε πολλὰ ἔχει τῶν θείων, οὐδὲν τοῦτό γε διαφέρει —
 ἔπειτα εἶναι ποιητῆ ἢ μὲν ἀλλὰ προσφόρους· ἢ γὰρ ἐξουσία καὶ τοῦ κατὰ
 σχολὴν λέγειν καὶ τοῦ περιστέλλειν τοῖς ποιητικοῖς κόσμοις καὶ ταῖς κατα- 30
 σκευαῖς οὔτε κόρον οὔτε ἀηδίαν παρίστησι — καίτοι οὐκ ἀγνοῶ ὡσαύτως [ὡς]
 ἔνιοι τῶν ποιητῶν προσφέρουσί τινες ἀκαίρους διατριβάς — συγγραφεῦσι δὲ 339
 5 ἢ λογοποιοῖς ἐλαχίστη ἐξουσία. γυμνοὶ δὲ οἱ μῦθοι τιθέμενοι σφόδρα λυποῦσι
 καὶ ἐνοχλοῦσι τὰς ἀκοάς· δεῖ τοίνυν ὅτι βραχυτάτοις ἀπαλλάττεσθαι. παρα-
 μυθίας οὖν προσακτέον καὶ πρὸς συντομίαν καὶ πρὸς ἡδονήν, πρῶτον μὲν 5
 μὴ ἀπ' εὐθείας πάντα εἰσάγειν, ἀλλὰ τὰ μὲν παραλείπειν λέγοντα, τὰ δὲ
 συγχωρεῖν, τὰ δὲ κατὰ συμπλοκὴν εἰσάγειν, τὰ δὲ προσποιεῖσθαι ἐξηγεῖσθαι,
 τὰ δὲ μὴ πιστεύειν μηδὲ ἀπιστεῖν. καὶ ὅπως οὐκ ἀπορήσεις μεθόδων ἐν γε
 τοῦτο θεώρημα σώζων, ὡς διατριβῆ ἀπρόσφορος. 10
- 6 Ἡ δὲ ἐρμηνεία, ὅπερ καὶ περὶ τῆς διατριβῆς ἔφαμεν, ἐπὶ ἐλάττονος
 ἐξουσίας γεγενῆσθω, σώζουσα μὲν τὸν ἐπιδεικτικὸν κόσμον, πολὺ δὲ τοῦ
 διθυράμβου ἀποβεβηκυῖα. γίγνοιτο δ' ἂν τοιαύτη [εἰ] τῷ Ἰσοκράτους θεω-
 ρήματι χρησόμεθα καὶ τὸ κάλλος καὶ τὴν σεμνότητα μὴ ἀπὸ τῶν ὀνομάτων 15
 μᾶλλον ἢ τῆς ἀρχαιότητος ἢ τοῦ μεγέθους θεωρώμεθα, [ἀλλ'] ἀπὸ τῆς ἀρ-
 7 μονίας καὶ τῶν σχημάτων· ἐπεὶ αὐτό γε τοῦτο, ὃ πάντες θρυλοῦσι, Διή-
 μητρος γὰρ ἀφικομένης εἰς τὴν χώραν ἡμῶν καὶ τὰ ἐξῆς, τίς οὐκ 20
 οἶδεν ὅτι τοῖς μὲν ὀνόμασιν ἐγγὺς τοῦ πολιτικοῦ καθήκει, τῇ δὲ συνθέσει
 καὶ τῇ ἀρμονίᾳ καὶ τῷ σχήματι ὀλίγα καὶ * * * σεμνότερα εἶναι δοκεῖ:

24 χωρὶς ἀποτεμεῖν μὲν χρῆ P, v. Finckh: vgl. p. 340, 15 — 26 s. ὥστε πολλὰ
 ἔχειν P — διαφέρειν P: v. Heeren — 28 das verderbte μὲν ἀλλὰ ist vielleicht in μᾶλλον
 zu emendiren (ἔπειτα τὰς διατριβάς τῷ ποιητῇ μὲν οὐκ εἶναι ἀπρόσφορους ἀλλὰ προσ-
 φόρους Heeren; ἔπειτα τὰς διατριβάς εἶναι τῷ ποιητῇ μὲν ἄλλως πρόσφορους Walz)
 29 καὶ τὸ περιστέλλειν P, v. Heeren — 30 κοινῶς P, desgl. — 32 * ὡς fehlt in P
 (ὅτι Heeren) — προσφέρουσι τὰς ἀκαίρους διαφοράς P: v. Heeren und mir. —

339, 14 γίγνοιτο δὲ τοσαύτη τῷ P, v. Heeren (ἂν von mir eingefügt) — 15 χρησώ-
 μεθα P — 17 θεωρώμεθα ἀπὸ P, v. Heeren und cod. Riccard. 2 — 19 s. ἀφικομένης
 P — χώραν ἴωμεν P: vgl. Isokrat. Panegyri. § 28 (wo ἡμῶν im cod. Urb. fehlt) —
 22 ὀλίγα καὶ λείπει ἕνα σεμνότερα P: die in den Text gerathene Schreiberbemerkung
 λείπει ἕνα hat Heeren als solche erkannt: ob die Stelle wirklich lückenhaft oder nur
 sonst verderbt ist (man könnte etwa vermuthen: καὶ τῷ σχήματι τοῦ λόγου καλλίονα

καὶ τὸ Τηρεῖ δὲ τῷ Πρόκνην τὴν Πανδίωνος καὶ τὰ ἐξῆς τοῦ αὐτοῦ
 25 τύπου, εἰ καὶ περὶ ἀνθρωπίνων εἴρηται. καὶ παρὰ Πλάτωνι· φήμη τις καὶ 8
 λόγος διαρρεῖ, ὡς ἄρα [ὁ] θεὸς οὗτος ὑπὸ μητρουιᾶς οὔσης τῆς
 Ἥρας ἐκινήθη. καὶ πολλὰ παραδείγματα [παρὰ] τῷ Πλάτωνι, ὥστε εἰ
 30 σώζοις τὸ θεώρημα φυλακτικόν ἐστὶ πρὸς ἀρετὴν λόγου. ὅλως δὲ περὶ τῶν
 μυθικῶν τούτων ὕμνων περὶ τε ἔννοιαν καὶ ἐρμηνείαν ἐξεῖνο ἰστέον, ὅτι
 τῷ ἀξιώματι κατ' ἄμφω τὸ μυθικὸν λείπον.

340

ΠΕΡΙ ΓΕΝΕΑΛΟΓΙΚΩΝ.

7. Περὶ δὲ τῶν γενεαλογικῶν ἐν μὲν ἤδη τοσοῦτον εἴρηται, ὡς τοὺς
 αὐτοὺς ᾠήθησαν, ἐπὶ τῶν μυθικῶν, ἐν ᾧ καὶ τὴν διαφορὰν προσετίθεμεν·
 5 ἕτερον δὲ τοσοῦτον εἰρήσεται, ὡς σπανίως ἐστὶν ὕμνον εὐρεῖν θεῶν, [ἐν
 ᾧ] τὸ γενεαλογικὸν μόνον φέρεται, πλὴν εἴ τις ὑπολαμβάνοι τὰς θεογονίας
 ὕμνους εἶναι τῶν θεῶν· ὡς τὰ πολλὰ δὲ ἢ τοῖς μυθικοῖς παρεμπλέκεται,
 10 ἢ ἄλλοις γε τῶν ὕμνων εἴδεσιν ἢ ἐνὶ ἢ καὶ πλείοσι· γραῶδες γὰρ καὶ
 δεινῶς μειρακιῶδες, ὕμνον Διὸς προελόμενον **** πραγματείαν μόνον
 ἐκδέξασθαι. ἀλλ' ἐπεὶ εὔρηται καὶ τοῦτο [τὸ] εἶδος τῶν ὕμνων παρὰ τοῖς 2
 ἀρχαίοις καὶ ἤδη τινὲς καὶ Διονύσου γονὰς ὕμνησαν καὶ Ἀπόλλωνος γονὰς
 15 ἕτεροι καὶ Ἀλκαῖος Ἥφαιστου καὶ πάλιν Ἑρμοῦ, καὶ τοῦτ' ἀποτετιμῆμεθα τὸ
 μέρος. χρὴ τοίνυν εἰ μὲν παρεμπλεγμένον εἴη τοῖς ἄλλοις εἴδεσιν εἰδέναι,
 ὅτι καὶ μῆκος προσίεται, εἰ δὲ καθ' αὐτὸ εἴη τὸ μέρος, ὅτι βραχείας δεῖται
 20 διατριβῆς· ἔτι δὲ ὡς ποιητῇ μὲν καθ' αὐτὸ μόνον τὸ εἶδος χρήσιμον, συγ-

καὶ σεμνότερα εἶναι δοκεῖ) wage ich nicht zu entscheiden — 23 καὶ τὸ τίς εἶδεν τὴν
 Πρόκνην P, v. Finckh aus Thukyd. II, 29 — 26 ὁ fehlt in P, eingefügt im cod. Ricc. 2
 — 28 παρὰ fehlt in P, eingefügt von Heeren — 31 ὅτι τὸ ἀξιώματι P.

340, 5 s. ἐν ᾧ fehlt in P, eingefügt von Heeren — 6 φέρεται ὡς τὰ πολλὰ δὲ
 πλὴν P, aber die Worte ὡς τὰ πολλὰ δὲ sind durch übergesetzte Punkte als irrig wieder-
 holt bezeichnet — 6 πλὴν εἰ μή τις Spengel — 7 θεῶν ἐν ᾧ τὸ γενεαλογικὸν μόνον φέρεται
 ὡς P: die Worte ἐν ᾧ — φέρεται sind als irrige Wiederholung erkannt von Heeren
 — 8 s. δὲ οἱ τοῖς μυθικοῖς παρεμπλέκοντες ἢ ἄλλοις γε τῶν ὕμνων ἠδενει ἢ καὶ
 πλείοσι P, v. Heeren und mir — 11 s. die wahrscheinlich lückenhafte Stelle lautete
 ursprünglich wohl ὕμνον Διὸς προελόμενον [πραγματεύσασθαι, τὴν περὶ τὰς γονὰς]
 πραγματείαν μόνον ἐκδέξασθαι (letzteres nach Spengel) — 12 τὸ fehlt in P, eingefügt
 von cod. Riccard. 2 — 16 παραπελεγμένον P, v. Finckh — 19 ἔστι δὲ P, v. Finckh

γραφῆ δὲ οὐδέποτε· ὁ μὲν γὰρ καὶ Χάριτας μαιουμένας καὶ Ὁρας ὑπο-
δεχομένας καὶ τὰ τοιαῦτα πραγματεύεται, ὁ δ' ἐπ' ἀνάγκης ὅτι βραχύ-
τατα ἔρεϊ.

- 3 Ἄρετὴ δ' ἐρμηνείας ἐν τοῖς τοιούτοις καθαρότης καὶ τὸ ἀπροσχορές· 25
γένοιτο δ' ἂν ἐν ποιήσει ἐκ συμμετρίας τῶν περιφράσεων, ἐν δὲ συγγραφῇ
ἐκ τῆς ποικιλίας τῶν κώλων. παρέσχετο δὲ τὴν μὲν ἐν ποιήσει ἀρετὴν
Ἡσίοδος, καὶ γνοίη τις ὃν μᾶλλον εἰ τοῖς Ὀρφείοις παραθείη· τὴν δὲ ἐν
συγγραφῇ πολλαχοῦ μὲν Πλάτων, πολλαχοῦ δὲ καὶ Ἡρόδοτος ἐν τοῖς Αἰγυπ- 30
τιακοῖς.

ΠΕΡΙ ΠΕΠΛΑΣΜΕΝΩΝ.

8. Περὶ δὲ τῶν πεπλασμένων ταῦτα ἰστέον· πρῶτον μὲν ὅτι οὐκ ἂν 341
γένοιτο περὶ τοὺς περιφανεῖς τῶν θεῶν ῥαδίως καὶ ὧν αἱ γενέσεις καὶ
δυνάμεις πρόδηλοι, ἀλλὰ περὶ τοὺς ἀφανεστέρους ὡς τὰ πολλὰ θεοὺς καὶ
δαίμονας, οἷον καὶ περὶ τὸν Ἔρωτα ὁ Πλάτων ποτὲ μὲν ὡς πρὸ γῆς ἐγέ- 5
νετο, ποτὲ δὲ ὡς Ἀφροδίτης ἐστὶ παῖς, πάλιν δὲ πεπλασμένως ὕστερον
Πόρου καὶ Πενίας, καὶ πάλιν ὁ Πανσανίας, ὅτι τῇ τέχνῃ τῇ ἰατρικῇ ἐφέ-
στηκεν ἡ δύναμις τοῦ Ἔρωτος, καὶ Ἀριστοφάνης, ὅτι συνάγει τὰ ἡμίτομα τῶν
σωμάτων, τούτους (γὰρ) τοὺς ὕμνους ποικίλως σφόδρα πλάσας, τοὺς μὲν περὶ 10
2 φύσιν, τοὺς δὲ περὶ δύναμιν, τοὺς δὲ περὶ γένος. ἦκει καὶ αὕτη ἡ ἐξουσία
παρὰ τῶν ποιητῶν τοῖς συγγραφεῦσιν· Ἄρεως μὲν γὰρ θεράποντας Δεῖμον
καὶ Φόβον ἀναπλάττουσι, τοῦ δὲ Φόβου τὴν Φυγὴν φίλην καὶ τοῦ Θανάτου 15
τὸν Ὑπνον ἀδελφόν· ἤδη δὲ καὶ ἡμεῖς τὸν Λόγον Διὸς ἀδελφόν ἀνεπλά-
σαμεν, ὡς ἐν ἠθικῇ συνάψει.
- 3 Ἄ τοίνυν χρὴ ἐν τοῖς πεπλασμένοις τῶν ὕμνων διορᾶν ἔχοιτο ἂν λέγειν.
φυλακτέον γὰρ πρῶτον μὲν μὴ ἀπηρητημένως ἀλλὰ συνεχῶς πλάττειν, εἴη 20

— 21 μαιουμένας P, v. Heeren und Finckh — 22 ἐπ' ἀνάγκης? — 25 γένοιτο ἂν P,
v. Finckh — 29 * τήνδε τὴν συγγραφὴν P (τὴν δὲ ἐν τῇ συγγραφῇ cod. Paris 2423).

341, 1 γένοιτο P, v. codd. Ricc. 1 u. 2 — 3 παρὰ P, v. cod. Ricc. 2 —
6 * πεπλασμένως P: vgl. Plat. symp. 23 p. 203 b — 9 γὰρ eingeklammert von Spengel
— 10 τῆς μὲν P, v. codd. Ricc. 1 u. 2 — τῆς δὲ περὶ δ. P, v. cod. Ricc. 2 —
11 γένους P, v. cod. Ricc. 1 — αὕτη P — 12 ποιητῶν παρὰ τοῖς P, v. cod. Ricc. 2
— 13 δῆμον P, v. Heeren (der nur irrig Δειμὸν accentuirt): vgl. Pl. A, 439 s.; O, 119
— 15 τὸν ὑγινὸν P, v. Heeren: vgl. Pl. E, 231 — 17 συνόψει P, v. Jacobs —
19 * ἔχοιτε P (ἔποιτο verm. Spengel) —

δ' ἂν τὸ τοιοῦτο σωζόμενον, εἰ ἀπ' αὐτῶν λαμβάνοιτο ἢ πλάσις καὶ μὴ
 ἀνακεχωρηκυῖα εἶη· ἔπειτα μὴ ἀηδῶς, ἀλλὰ στομύλως καὶ γλαφυρῶς ἀνα-
 πλάττειν, οἷον Μούσας Μνημοσύνης παῖδας ἢ ὅσα τοιαῦτα. ἔναι γὰρ τοι 4
 25 ἀκοῦσαι ἀηδεῖς, οἷον ὅτι ἐκ τῆς κεφαλῆς τοῦ Διὸς ἀνέδραμεν ἢ Ἀθηνᾶ. καὶ
 γὰρ τοῦτο, εἰ καθ' ὑπόνοιαν εἴρηται καὶ πρὸς ἄλλο τι, ἔχει ὀρθῶς, ἄλλοτε δ'
 ἀηδῶς πέπλασται. ἔπειτα δὲ πίστεις λαμβάνειν ἀπὸ τῶν ἀληθῶν ἐν οἷς ἂν
 30 ψευδῶμεθα, ὡς καὶ ἡμεῖς πεποιήκαμεν, πολλάκις δὲ καὶ ὁ Ὅμηρος· ἔτι δὲ 5
 καὶ τοὺς πεπλασμένους ὕμνους ἑαυτοῖς εἶναι συμφώνους καὶ μὴ ἐναντιού-
 342 μενα ἢ μαχόμενα ἐφέλκεσθαι, ὥσπερ ἐν ἐκείνῳ τῷ μύθῳ, ὅτι Ζεὺς πρὸ
 πάντων ἐγένετο καὶ θεῶν ἀπάντων ἐστὶ πατὴρ καὶ τὴν Θέμιν οὖσαν τοῦ
 Κρόνου τὸ παλαιὸν γυναῖκα ἠγάγετο· εἰ μὲν γὰρ πρὸ πάντων [ἦν] καὶ [πρὸ]
 5 Θέμιδος, εἰ δ' ἦν πρὸ Διὸς Θέμις οὐ πρὸ πάντων. ἔτι πρὸς τούτῳ φυλαξ- 6
 τέον ἐν τοῖς πεπλασμένοις ὕμνοις τὸ μῆκος καὶ τὴν περιεργίαν. ἤδη γὰρ
 τινες τῶν νεωτέρων ἀναπλάσαντες δαίμονά τινα [ἦ] θεὸν Ζηλοτυλίαν κρη-
 δεμνον μὲν αὐτῇ Φθόρον προσέθεσαν, ζώνην δ' αὖ Ἔριν. καὶ μάλιστα ὁ
 10 Πausανίας ἐπιφορὰς ἔχει πρὸς τὴν κατὰ μέρος ταύτην περιεργίαν. ἐστὶν δὲ
 ἐντ.....ουσαν ἀρχαῖον καὶ ἐν ποιήσει μὲν, μάλιστα δὲ ἐν συγγραφῇ.

Τὴν ἐρμηνείαν δὲ προσάξεις τοῖς τοιοῦτοις ὕμνοις πρὸς τὰ πράγματα 7
 15 ὁρῶν· εἰ μὲν ἀνθρώπινόν τι ἀναπλάττοις ἀφελεστέραν καὶ κομποτέραν — λέγω
 δὲ ἀνθρώπινα ὅσα οὐ παντάπασιν φρικώδη καὶ θεῖα, οἷον Πενίαν καὶ
 Ἀγρυπνίαν ἢ ὅσα τοιαῦτα — εἰ δὲ ἀναπλάττοις τι θεῖον, ὅπως καὶ τὴν ἐρμη-
 νείαν σεμνοτέραν προσάξεις. χρὴ δὲ εἰδέναι ὅτι γονιμώτατος καὶ ἐπινοίας
 20 ἐστὶ σημεῖον ὁ τοιοῦτος ὕμνος.

21 wohl ἀπὸ τῶν αὐτῶν mit Heeren — 23 στομύλως P, v. cod. Ricc. 2 —
 24 * γὰρ τοῦ P — 26 * μὴ γὰρ P — 27 * ἀλλ' ὅτε ἀηδῶς P — 31 αὐτοῖς ἐπισυμ-
 φώνους P, v. cod. Riccard. 2 — 32 ἀφέλκεσθαι P, v. Heeren —

342, 3 s. * ἦν μὲν γὰρ πρὸ πάντων καὶ Θέμιδος P — 5 τοῦτο P, v. cod.
 Ricc. 2 — 7 * ἦ fehlt in P (τινα νέον verm. Jacobs) — 10 s. die lückenhafte Stelle
 wird auch durch die Vermuthung von Jacobs ἐστὶ δὲ καὶ ἐνωῶσαι ἀρχαῖον καὶ νέον ἐν π.
 nicht geheilt — 17 zu ἀγρυπνίαν findet sich in P am Rande von neuerer Hand die Be-
 merkung: οἶμαι ἀγρυπνίαν (soll heissen ἀγροικίαν) — ἀναπλάττοι τι θεῖαν P, v. Heeren
 — 18 für ὅπως ist vielleicht ὁμοίως zu schreiben — 19 προσάξει P, v. Heeren —

ΠΕΡΙ ΑΠΕΥΚΤΙΚΩΝ ΚΑΙ ΠΡΟΣΕΥΚΤΙΚΩΝ ΥΜΝΩΝ.

9. Οἱ δὲ ἀπευκτικοὶ καὶ προσευκτικοὶ ὕμνοι σχεδὸν μὲν, ὡς περὶ ἐφάσκομεν, πᾶσι τοῖς προειρημένοις εἰσὶν ἀναπεπλεγμένοι ἢ τοῖς γε πλείστοις αὐτῶν — ἅπαντες γὰρ ἀνυμνοῦντες τοὺς θεοὺς εἰς εὐχὰς ἐγκλείουσι τοὺς λόγους — 25 ἤδη δὲ τινες καὶ ἀποτόμως κατ' αὐτὰ γεγονόσιν· ἀπευκτικὸς μὲν ὁ τοιοῦτος·

Ζεῦ κύδιστε μέγιστε, κελαινεφές, αἰθέρι ναίων,
μὴ πρὶν ἐπ' ἠέλιον δῦναι καὶ ἐπὶ κνέφας ἔλθειν,

προσευκτικὸς δὲ·

30

κλυθί μευ αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἦτε μοι αἰεὶ
ἐν πάντεσσι πόνοισι παρίστασαι,

343

2 καὶ παρὰ Πλάτωνι ὃ φίλε Πᾶν καὶ ὅσα ἐν τῷ Φαίδρῳ εὔχεται. δεῖ δὲ τοὺς τοιοῦτους ὕμνους μὴ κατακόρους εἶναι. τὰς μὲν γὰρ εὐχὰς δικαίας 5 εἶναι χρὴ καὶ (ἀπευχὰς) δικαίας οὔσας καὶ ἀπλᾶς εἶναι δεῖ, τὸ δεῖνα γενέσθαι, εἶναι δὲ ἀπλᾶς [οὔσας] καὶ βραχείας, ἔτι δὲ οὐ διδάσκειν τοὺς θεοὺς, ἀλλ' αἰτεῖν ἅπερ ἀκριβῶς ἴσασιν. ἔτι δὲ καὶ πάσας εὐχὰς καὶ συγγραφέων 3 ἐπιῶν τὰς αἰτήσεις εἰς τοὺς πολίτας βραχείας οὔσας εὐρήσεις. ἤδη δὲ καὶ 10 εἰς τοὺς πολιτικούς τὸ μέρος τοῦτο τῶν ὕμνων κατηήλθε, πλήν γε ὅσαι ἐπιμαρτυρίαι· τὸ γὰρ ἄπρωτον μὲν, ὃ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοῖς θεοῖς εὐχομαί καὶ τὰ ἐξῆς, καὶ τὸ ἄκαλῶ δὲ τὸν Ἀπόλλω τὸν Πύθειον' 15 τῶν εὐκτικῶν καὶ ἀπευκτικῶν ὕμνων μετείληφεν ἔχνη.

4 Οὐκ ἀγνοῶ δὲ ὅτι ἀπορητικούς τινες τεθείκασι καὶ διαπορητικούς καθ' ἕκαστον τῶν μερῶν, οἱ διηπόρησαν περὶ γενεαλογίαν, περὶ Ἔρωτος εὐθύς, εἴτε ἐκ χάους ἐγένετο, εἴτε ἐξ Ἀφροδίτης, καὶ πολλὰ τοιαῦτα, καὶ πάλιν 20 περὶ δύναμιν, εἴτε ἀνθρώπινα πράγματα καὶ διοικήσεις, εἴτε θεῖαι. καὶ συνορᾶς δὴ τοῦτο τὸ εἶδος, ὃ φημι, πᾶν, ἀλλὰ τὸν τοιοῦτον ὕμνον τῷ μὲν

26 * κατὰ αὐτὰ P (κατὰ τὰ αὐτὰ vulgo) — 27 ἀπευκτος P, v. Heeren — 29 ἐπὶ ἔλιον P: vgl. II. B, 412 s.

343, 1 vgl. II. K 278 s. — 3 vgl. Plat. Phaedr. 64 p. 279b — 4 μὴ κατ' ἀκρους P, v. cod. Ricc. 2 — 6 ἀπευχὰς habe ich als Zusatz eines Interpolators eingeklammert — εἶναι δὴ [ἦ in Rasur] τὸν δεῖνα P (δεῖ cod. Ricc. 2, τὸ statt τὸν Heeren) — 7 * οὔσας fehlt in P — 10 αἰτίας P, v. Heeren — 13 μὲν ὁ θεὸς τοῖς θεοῖς P, v. cod. Ricc. 2; vgl. Dem. de cor. 1 — 14 vgl. Dem. de cor. 141 — 18 statt οὐ ist wohl οἶον zu schreiben — 22 διοικήσει P (der im Uebrigen die im Text stehende Lesung

σχήματι διαφέρειν φημί, τῇ δὲ φύσει τὸν αὐτὸν εἶναι ἐκείνων ἐκάστω,
25 ὥσπερ καὶ Τύχην Σοφοκλῆς ὕμνησε διαπορῶν. (ὕμνεϊ.)

Ἐφην δὲ γενέσθαι τινὰς ὕμνους καὶ ἐξ ὁμοίου τούτων ἀπάντων ἢ τῶν 5
πλείστων συντεθέντων, οἵπερ εἰσὶ καὶ τελειότατοι ἔπαινοι καὶ μάλιστα τοῖς
30 συγγραφεῦσι πρόποντες· τῇ μὲν ποιητῇ ἐξαρκεῖ καὶ μέρος τι ἀπολαβόντι
καὶ κατακοσμήσαντι τῇ ποιητικῇ κατασκευῇ πεπαῦσθαι, ὃ δὲ συγγραφεὺς
344 πειράσεται διὰ πάντων ἐλθεῖν. χαριέστατον δὲ τὸ τοιοῦτον μέρος παρέσχη-
ται ἐν τοῖς μαντευτοῖς Ἀριστείδης· οὗτος γὰρ τὸν Ἀσκληπιὸν καὶ τὴν
Ἑγείαν συγγέγραφεν † οὐκέτι μοι ὡς ἐπαινῶν ἀνθρωπίνην περιέργειαν
ἔχοντας.

5 Τὸ μὲν δὴ περὶ τῶν εἰς τοὺς θεοὺς βιβλίον τέλος εἴληφεν ἡμῖν, ἐξ 6
ᾧ ἡγοῦμεθα καὶ ποιητὰς καὶ συγγραφείας καὶ ῥήτορας πάντας ἂν ὕμνεῖν
θεοὺς ἐντέχνως. (καὶ ὅπως καὶ ἐν ὁποίοις καιροῖς.) ἐφεξῆς δ' ἂν εἴη περὶ
10 χώρας [καὶ] πόλεως ἐπαινῶν εἰπεῖν· οὕτως γὰρ ἢ εἰς τοὺς τόμους ἀναγωγῇ
γεγένηται. καὶ πρῶτον περὶ τῶν τῆς χώρας ἐγκωμίων, οὐχ ὡς ἀποτόμως
τινος ἐγκωμιάσαντος χώραν ἀνευ πόλεως, ἀλλ' ἐν τοῖς τῶν πόλεων ἐγκωμίοις
καὶ τῶν περὶ χώραν ἐπαινῶν παραλαμβανομένων.

giebt), v. Finckh — 23 πᾶν ἀλάττων τοιοῦτον P, v. Jacobs — 26 ὕμνεϊ (wofür Heeren
γένει schreibt) halte ich für eine Glosse — 28 συντεθέντων P, v. cod. Ricc. 2: Me-
nander hat aber wohl geschrieben ἢ (statt καὶ) ἐξ ὁμοίου [ἐκ] τούτων ἀπάντων ἢ τῶν
πλείστων συντεθέντας (συντεθέντας hat schon Walz vermuthet) — 29 καὶ πλειότατοι
P, v. Heeren — 31 κατακοσμήσαντα P, v. cod. Ricc. 2 —

344, 1 * τῶν τοιοῦτων μέρος P — 2 ἀριστείδης P: betreffs der μαντευτοί vgl.
H. Baumgart Aelius Aristides als Repräsentant der sophistischen Rhetorik des zweiten
Jahrhunderts der Kaiserzeit (Leipzig 1874) S. 42 f. und S. 90, Anm. 81 — 3 ἕγείαν
P — die folgenden verderbten Worte sind wohl so herzustellen: οὐκέτι ὁμοίως ἐπαινῶν
ἀνθρωπίνων περιεργίαν ἔχοντας, d. h.: Aristeides hat durch seine mustergültigen Reden
auf Asklepios und Hygieia bewirkt, dass diese Gottheiten nicht mehr wie früher nach
(weiteren) Lobreden von Seiten der Menschen Verlangen tragen. (οἷους ἐτύμως ἐπαινῶν
ἀνθρωπίνων περιεργίαν ἔχοντας Jacobs; ὡς οὐκέτι ἐπαινῶν ἀνθρωπίνων περιεργίαν
ἔχοντα Spengel) — 7 * ἀνυμνεῖν P — 8 die Worte καὶ ὅπως καὶ ἐν ὁποίοις καιροῖς
halte ich für ein Glosse zu ἐντέχνως — 9 χώρας πόλεως ἐπαινῶν P — 7 * γὰρ καὶ εἰς
τοὺς τόμους ἀνάγκη P: vgl. II, 1, 4 p. 345, 7 (καὶ ἐκ τῆς τομῆς ἀνάγκη Finckh) — 11 ὡς
ἀτόμως περὶ τινος P, v. Heeren u. Docen (πω statt περὶ Walz) — 13 καὶ τοῖ περὶ P,
v. Heeren. —

II.

ΠΩΣ ΧΡΗ ΧΩΡΑΝ ΕΠΛΑΙΝΕΙΝ.

15

1. Ἐπαινος μὲν γὰρ χώρας, ὡς ἀνωτάτω διελέσθαι, διττός· ἢ κατὰ φύσιν ἢ κατὰ θεσίιν. ἢ γὰρ πῶς κεῖται ἐξετάσαντες ἀξίαν αὐτὴν ἐπαίνου ἀποφαίνομεν, ἢ ὅπως πέφυκεν. θεσίιν τοίνυν χώρας δοκιμάζομεν τε καὶ κρίνομεν ὅπως κεῖται πρὸς γῆν ἢ [πρὸς] θάλατταν ἢ πρὸς οὐρανόν· πρὸς μὲν γῆν, 20 εἰ μεσόγειος εἴη καὶ πλεόν ἢ ἔλαττον θαλάττης ἀπέχουσα, ἢ ἐπιθαλαττίδιος καὶ παραιγίαλος· πρὸς δὲ θάλατταν, εἰ νῆσος ἢ νήσω ἐοικυῖα· πρὸς δὲ οὐρανόν, εἰ ἐν δυσμαῖς ἢ ἐν ἀνατολαῖς ἢ ἐν μεσημβρία ἢ ἐν ἄρκτῳ ἢ ἐν τῷ μέσῳ 25 τούτων. ἤδη δὲ τινες καὶ κατ' αὐτοὺς τοὺς ἀστέρας τὴν θεσίιν ὠρίσαντο, ὡσπερ οἱ ποιηταὶ ὑπὸ Πλειάδας ἢ Ὑάδας ἢ ὑπὸ Ἄρκτουρον ἀνίσχοντα ἢ ὑπὸ Ἑσπερον. κατὰ γὰρ τοὺς τρεῖς κανόνας θεσίιν χώρας δοκιμάζομεν· ἐν 3 γὰρ τῷ περὶ οὐρανοῦ καὶ τὸ τῶν ὠρῶν συνείληπται. τὴν δὲ φύσιν τῆς 30 χώρας δοκιμάζομεν ἀπάσης ἐκ τῶν ἕξ τόπων τούτων· ἢ γὰρ ὄρεινὴ τίς 345 ἐστίν ἢ πεδινή, ἢ ξηρὰ καὶ ἄνυδρος ἢ λιπαρὰ καὶ ἔνυδρος, καὶ ἢ εὐφορος ἢ πολύφορος ἢ ἄφορος ἢ δύσφορος. ἀπὸ γὰρ τούτων χώρας ἀρετὴν καὶ κακίαν διαγιγνώσκουμεν. ἵνα δέ σοι τῶν θεωρημάτων τούτων παραδείγματα 5 ὑπάρχη, ἐκάστου μὲν ἐκθήσομαι δύο εἰπὼν πρότερον πρὸς ἅ τὰ κεφάλαια 4 ἀνάγοντας ἐπαινεῖν δεῖ· πρὸς ἡδονὴν ἢ πρὸς ὠφέλειαν — πρὸς γὰρ ταῦτα τὰ κεφάλαια ὁρῶντα δεῖ τοὺς περὶ χώραν ἐπαίνους ποιῆσθαι — οἷον εἰ μεσόγειον ἐπαινοῖς, πρὸς μὲν ἡδονὴν ὅτι τῶν ἀπὸ τῆς ἡπείρου ἀγαθῶν 10 βέβαιος ἀπόλαυσις καὶ τέρεψις γίνεται ὁρῶν πεδία περιλαμβανόντων καὶ τῶν πεδίων λήτοις κατεστεμμένων· πρὸς δὲ ὠφέλειαν, διότι οἱ καρποὶ γε γνησιώτεροι [οἱ] ἀπὸ τῆς γῆς ἅτ' οὐ κλυζομένης καὶ τῶν ἀπὸ τῆς θαλάττης ταραχῶν 15

16 Ἐπαινοῦμεν χώραν M m — διελεγέσθαι δεῖ ἢ πῶς κεῖται M — διττῶς P, v. Ricc. 2. — 19 φύσιν (statt θεσίιν) P (in M ist die Stelle unleserlich), v. Heeren — κρίνομεν P. — 20 ἢ θάλατταν (ohne πρὸς) P — 22 s. * καὶ πρὸς αἰγιαλοὺς P — 24 οὐρανόν ἢ ἐν P — 27 πλειάδος ἢ ὑάδος P — 31 δοκιμάζομεν ἀπὸ πάσης P, v. M m: doch schrieb Menander vielleicht ἐπὶ πάσης —

345, 1 ὄρεινὴ P — 2 ξηρὰ ἢ ἄνυδρος P — λιπαρὰ ἢ ἔνυδρος καὶ ἢ ἄφορος ἢ πολύφορος ἢ εὐφορος ἢ δύσφορος P, v. Finckh und mir — 5 τούτων ἀπάντων π. M m — 6 μὲν fehlt in M m — 7 Menander hat wohl πρὸς ἅττα κεφάλαια geschrieben — 10 * ἡδονὴν ἢ τῶν P M m (ὅτι ἢ Heeren) — 11 * βεβαίως P M m — 12 καὶ δύο πεδίων P, v. M m (καὶ δὴ πεδίων cod. Par. 2423) — 13 s. * καρποὶ τε γνησιώτεροι

ἀπεχούσης. εἰ δὲ ἐπιθαλάττιον ἐπαινοίης, ὅτι ὅσα καὶ ἐν γῆ καὶ ἐν θαλάττῃ 5
 ἡδέα καὶ ὠφέλιμα συνείληφεν ἡ χώρα. εἰ δὲ νῆσον ἐπαινοίης, καὶ πρὸς
 ἡδονὴν καὶ πρὸς ὠφέλειαν, ὥσπερ Ἀριστείδης ἐν τῷ Νησιωτικῷ. εἰ δὲ νήσῳ
 20 εἰκνύϊαν, ἅ τε περὶ Τύρου Ἀριστόβουλος ἰστόρησε [καὶ] περὶ Κυζίκου Ἀρι-
 στείδης ἐν τῷ πρὸς Κυζικηνοὺς καὶ ὁ Ξενοφῶν ἐν τοῖς πόροις περὶ τῆς
 Ἀττικῆς. καὶ μὴν εἰ μὲν ἀνατολικὴ εἴη, ὅτι πρώτη αὕτη ἡλίῳ ἐντυγχάνει 6
 καὶ ἡγεμῶν ἐστὶ φωτὸς ἄλλοις, εἰ δὲ δυτικὴ εἴη, ὅτι ὥσπερ χορωνίς ἐπί-
 25 κεται παραπέμπουσα τὸν θεόν, εἰ δὲ μεσημβρινή, ὅτι ὥσπερ ἐπὶ παρα-
 τάξεως τοῦ οὐρανοῦ τὸ μέσον κατείληφεν, εἰ δ' ἀρκτική, ὅτι τὸ ὑψηλότατον
 τῆς γῆς καὶ ὑπόβορρον ὥσπερ ἀκρόπολις κατέχει· εἰ δὲ τὸ μεσαίτατον, ὃ
 30 δὴ περὶ τῆς Ἀττικῆς καὶ τῆς Ἑλλάδος λέγουσιν, ὅτι περὶ αὐτὴν ἡ πᾶσα γῆ
 κυκλεῖται, καὶ [αἱ] ὥραι εἰσὶν εὐκρατοί· ἐτι τοίνυν εἰ μὲν ὄρεινὴ εἴη, ὅτι 7
 346 ἀνδρὶ ἐρρωμένῳ ἔοικε νεύροις διεϊλημμένῳ· εἰ δὲ πεδινή, ὅτι εὐτακτός ἐστι
 καὶ οὐκ ἀνώμαλος οὐδ' ὀστώδης. καὶ μὴν εἰ μὲν ξηρὰ καὶ ἄνυδρος, ὅτι διά-
 πυρός ἐστι κατὰ τὸν περὶ τοῦ αἰθέρος λόγον καὶ τοῦ οὐρανοῦ· πυρώδης
 5 γὰρ ὁ οὐρανὸς καὶ ἐπίξηρος· εἰ δὲ λιπαρὰ καὶ ἔνυδρος, καὶ πρὸς τὴν ἡδονὴν
 καὶ πρὸς τὴν ὠφέλειαν εὐφυής. καὶ εἰ μὲν πάμφορος, ὅτι γυναικὶ εὐπαιδι
 ἔοικεν· εἰ δὲ ἄφορός τε καὶ δύσφορος, ὅτι φιλοσοφεῖν τε καὶ καρτερεῖν δι-
 δάσκουσα.

10 Ἐκεῖνό γε μὴν ἰστέον, ὅτι τῶν ἐγκωμίων τὰ μὲν ἐστὶν ἔνδοξα, (τὰ 8
 δὲ ἄδοξα) τὰ δὲ ἀμφίδοξα, τὰ δὲ παράδοξα. ἔνδοξα μὲν τὰ περὶ ἀγαθῶν

ἀπὸ P M m — 19 ἀριστίδης P (so durchgängig) — εἰκνύϊα P — 20 ἰστόρησε περὶ
 κυζίκου καὶ ἀριστίδης ἐν τῷ κατακυζικηνοὺς P, v. M m — 22 πόροις τοῖς περὶ P M m,
 v. Finckh — 23 ἡλίου P ἡλίῳ M (πρῶτη αὐτῆ ὁ ἥλιος m) — 24 wohl ἄλλαις —
 29 περὶ τοὺς ἀττικοὺς P — 30 s. καὶ ὠραία ἐστὶν εὐκρατος P, v. Finckh und mir
 (καὶ χώρα ἐστὶν εὐκαρπος M m) — ὄρεινὴ P —

346, 1 ὀστώδης P — 2 εἰ καὶ ξηρὰ P, εἶναι ξ. M, v. m — *οὐ διάπυρος P,
 οὐ πυρός M m — 3 τὸν τοῦ περὶ αἰθέρος P, v. m (in M fehlt περὶ) — 5 ἔνυδρος
 M m — 6 γυναικὸς παιδίον ἔοικεν P γυναικὶ εὐπαιδε M m γυναικὶ πολὺ παιδίον cod.
 Par. 2423 (darnach γυναικὶ πολὺπαιδι Bast) — 8 καὶ κρατεῖν P — 10 die Worte τὰ
 δὲ ἄδοξα habe ich mit Heeren eingeklammert, da ἐγκώμια ἄδοξα an sich etwas Un-
 mögliches sind und die auf diese Gattung bezüglichen Worte, die sich in M m Z. 12 f.
 (nach φανεροῦ) finden: ἄδοξα δὲ τὰ περὶ δαιμόνων καὶ κακοῦ φανεροῦ sich durch Nen-
 nung der δαίμονες in diesem Zusammenhange deutlich als Zusatz eines christlichen Inter-
 polators zu erkennen geben. Die Einschubung der Worte τὰ δὲ ἄδοξα ist theils durch πῆ
 δὲ ἄδοξα in Z. 14, theils durch die Erinnerung an die parallele Stelle über die πράξεις

ὁμολογουμένων, οἷον Θεοῦ ἢ ἄλλου τινὸς ἀγαθοῦ φανεροῦ· ἀμφίδοξα δὲ
 ὅσα πῆ μὲν ἐνδοξά ἐστι, πῆ δὲ ἄδοξα, ὃ ἐν τοῖς Παναθηναϊκοῖς εὐρίσκεται 15
 καὶ Ἰσοκράτους καὶ Ἀριστείδου· τὰ μὲν γὰρ ἐστὶν ἐπαινετά, τὰ δὲ ψεκτά,
 ὑπὲρ ὧν ἀπολογοῦνται· παράδοξα δὲ οἷον Ἀλκιδάμαντος τὸ τοῦ Θανάτου
 9 ἐγκώμιον ἢ τὸ τῆς Πενίας Πρωτέως τοῦ κυνός. ἐνέταξα δὲ τὸ θεώρημα
 ἐπειδὴ ἀφόρους καὶ δυσφόρους χώρας καὶ τὰς ἀνύδρους καὶ ψαμμώδεις 20
 ὅπως ἐπαινεῖν χρὴ ὑπέδειξα· ὅτι γὰρ τῶν τοιούτων (καὶ) παραδόξων καὶ
 ἀπολογίαν ἐξευρίσκειν ἐστίν, εἰς ἐγκώμιον ἐξαρχεῖ. χώρας μὲν ἀπὸ τούτων
 ἐγκωμιαστέον, πόλεις δὲ ἐξ ὧν [δεῖ] ἐπαινεῖν μετὰ ταῦτα ὑποδεικτέον, ἵνα
 ἡμῖν καθ' ὁρμὴν προῆ τὸ σύνταγμα. 25

ΠΩΣ ΧΡΗ ΠΟΛΕΙΣ [ΕΠΛΑΙΝΕΙΝ].

2. Οἱ τοίνυν περὶ τὰς πόλεις ἔπαινοι μικτοὶ εἰσὶν ἀπὸ κεφαλαίων τῶν
 περὶ χώρας εἰρημένων καὶ τῶν περὶ ἀνθρώπους· ἐκ μὲν γὰρ τῶν περὶ
 χώρας τὴν θέσιν ληπτέον, ἐκ δὲ τῶν περὶ ἀνθρώπους τὸ γένος, τὰς πράξεις, 30
 [τὰς] ἐπιτηδεύσεις· ἀπὸ γὰρ τούτων τὰς πόλεις ἐγκωμιάζομεν. ὅπως δὲ τῶν 347
 2 κεφαλαίων τούτων ἕκαστον ἐργαζόμεθα ἐγὼ διδάξω καὶ φράσω. θέσιν πό-
 λεως δοκιμάζομεν κατὰ τοὺς ἄνω τόπους τοὺς εἰρημένους καὶ καθ' ἑτέρους
 πλείονας· ἢ πρὸς οὐρανὸν καὶ ὥρας, ἢ πρὸς ἠπειρον, ἢ πρὸς θάλατταν, ἢ 5
 πρὸς τὴν χώραν ἐν ἣ κεῖται, ἢ πρὸς τὰς περιοίκους χώρας καὶ πόλεις, ἢ
 πρὸς ὄρη, ἢ πρὸς πεδία. τὸ γὰρ ἀνύδρον εἶναι τὴν πόλιν ἢ ποταμοῖς περιει-
 λῆφθαι ἔφην τῶν περὶ χώραν εἶναι. αὐτῶν δὲ τούτων ἕκαστον ἢ πρὸς
 3 ἠδονὴν ἢ [πρὸς] ὠφέλειαν κατὰ τὴν ἄνω γεγονυῖαν διαίρεσιν. χρὴ δὲ καὶ 10
 καθ' ἕκαστον τούτων *** τὸ εὐμαθέστερον καὶ σαφέστερον γενέσθαι τὸ
 σύνταγμα. τὴν γὰρ θέσιν πρῶτον ἔφην κατὰ τὸν οὐρανὸν καὶ κατὰ τὰς

p. 364, 27 ss. veranlasst worden — 11 ὁμολογούμενα P — 16 καὶ τὰ μὲν M m —
 18 πενίας ἢ τοῦ Πρ. M m — 19 ἐπὶ διαφόρους P — 21 πεπαινέειν P — 22 καὶ
 von mir eingeklammert — 24 δεῖ fehlt in P, daher vielleicht ἐπαινετέον zu schreiben
 (χρὴ ἐπαινεῖν Heeren) — 25 κατ' ἐπιτομὴν m, κατὰ τὴν τομὴν Finckh, vgl. p. 353, 30 s.
 — προῖοι M προῖει m — 26 ἐπαινεῖν fehlt in P M, eingefügt von Walz — 31 * τὰς
 fehlt in P M — ἐγκωμιάζομεν P —

347, 3 δοκιμάζομεν P — * τρόπους P M — 7 ἔνυδρον M, aber vgl. p. 346, 2
 — 9 * ἠδονὴν καὶ ὠφέλειαν P M — 11 die in M durch Auswerfung des τὸ überkleisterte Lücke
 ist mit Heeren etwa so auszufüllen: παραδείγματα ἐκθέσθαι διὰ (besser πρὸς) τὸ εὐμ.

ὥρας δεῖν θεωρεῖν. θεωρεῖται δὲ ἢ κατὰ ψύξιν ἢ κατὰ θάλψιν ἢ κατ'
 15 ἀχλὺν ἢ κατὰ καθαρότητα ἢ κατὰ εὐαρμοσίαν πασῶν τῶν ὥρῶν. εἰ γάρ
 τις [κατὰ] τὸν οὐρανὸν δοκιμάσει, γίγνεται θέσις πόλεως ἢ κατὰ ταῦτα
 πάντα ἢ κατὰ τούτων τὰ πλεῖστα ἢ ἓνια. ἂν μὲν οὖν περιῆ δεικνύειν τὴν 4
 πόλιν ἢν ἐγκωμιάζομεν κατὰ πάντα ταῦτα εὐθετον οὖσαν, θαυμαστὸν γί-
 20 νεται τὸ χρῆμα καὶ πλείους αἱ ἀφορμαί· εἰ δὲ μὴ, τὰ πλεῖστα τούτων
 πειρᾶσθαι δεῖ προσόντα αὐτῇ ἀποδεικνύναι· εἰ δὲ μὴ τὰ πλεῖστα, ἀλλὰ τὰ
 ἰσχυρότατα καὶ τὰ μέγιστα. εἰ δὲ [παντά] πασιν ἄμοιρος εἶη ἢ πόλις ἐγκω-
 25 μίων κατὰ τὴν θέσιν — ὅπερ σπανιώτατόν ἐστιν· εὐρήσομεν γὰρ ἢ ἐν ψυχροῖς
 τόποις οὖσαν ἢ ἐν θερμοῖς ἢ ἐν εὐαρμόστοις παρὰ τὴν κρᾶσιν τῶν ὥρῶν —
 (εἰ δὲ τινες τὴν Ἀσκλην οἰκοῖεν, ἐχρῆν αὐτὸ τοῦτο εἰς ἐγκώμιον λαμβάνειν).
 εἰ δ' αὖ ἀφορός τε καὶ δύσφορος, ἐχρῆν αὐτὸ τοῦτο εἰς ἐγκώμιον λαμβάνειν,
 30 ὅτι φιλοσοφεῖν ἀνάγκη τοὺς ἐνοικοῦντας καὶ καρτερικοὺς εἶναι. κατὰ τὸν 5
 αὐτὸν δὲ ὅρον, εἰ μὲν θερμότερος εἶη ὁ τόπος, τὰ ἐν τοῖς ψυχροῖς κατὰ
 348 λεκτέον· εἰ δὲ ψυχρότερος, τὰ ἐν τοῖς θερμοτέροις. ἄριστα δὲ κεκραμέναις χρῆ-
 νομίζειν τὰς ἰκανὸν χρόνον περὶ ἐκάστην παραμενούσας. αὐτῶν δὲ τῶν ὥρῶν
 αἱ μὲν ἐπὶ τὸ μᾶλλον θεωροῦνται, αἱ δὲ ἐπὶ τὸ ἔλαττον· χειμῶν μὲν γὰρ
 5 καὶ θέρος ἐπὶ τὸ ἔλαττον — μᾶλλον γὰρ ἐλάττους καὶ ἀσθενεστέρας ἐπαινετέον
 — ἔαρ δὲ καὶ μετόπωρον ἐπὶ τὸ μᾶλλον· μᾶλλον γὰρ ἰσχύειν τὰς ὥρας
 ταύτας ἐπαίνου ἄξιον. ἐν δὲ [τῷ] περὶ τῶν ὥρῶν καὶ ἅ ἐκάστη φέρει τακ- 6
 10 τέον, αὐτὰ ταῦτα δὲ τὰ ἐφ' ἐκάστη κατὰ τὰ τρία ταῦτα θεωρητέον· κατὰ
 χρόνον μὲν, εἰ ἀκέραια κατὰ πλεῖστον τοῦ ἔτους χρόνον παραμένοντα· [κατὰ] ποι-
 ὄτητα δὲ πρὸς ἡδονὴν καὶ ὠφέλειαν· ὠφέλειαν μὲν εἰ ἀβλαβέστατα, ἡδονὴν δὲ εἰ

— 15 εὐαρμοσίαν P — 16 κατὰ fehlt in P M, eingefügt v. Finckh — δοκιμάσειε ver-
 muthet Spengel — 18 δεικνύει P von erster Hand — 22 τὰ vor ἰσχ. fehlt in M —
 23 εἰ δὲ πᾶσιν P — 25 εὐρήσομεν P — 26 ἐν ἀναρμόστοις P M, v. Finckh —
 27 s. die in P fehlenden, von Walz aus M eingefügten Worte εἰ δὲ τινες — λαμβάνειν
 halte ich für einen wenig glücklichen Versuch eines interpolirenden Grammatikers, die
 von ihm richtig erkannte Lücke auszufüllen — 32 ψυχροῖς καταλεκτέον P M, v. Heeren —
 348, 2 μέρη ἐκάστην P, v. M (μέρει ἐκάστῳ vulgo) — 3 ὅρων P, v. M — 4 δὲ
 εἰς τὸ P M — 5 ἐπαινετέον· οἱ δὲ καὶ P, v. M — 8 τῷ fehlt in P M, eingefügt in
 cod. Vindob. — 9 ἐκάστη καὶ τὰ τρία P M, v. Heeren — 10 s. * ἢ χρόνον μὲν ἢ
 ἀκίβητα καὶ πλεῖστον τοῦ ἔτους χρόνον παραμένοντα· ποιότητα δὲ P εἰ χρόνον ὅλον μένει
 ἀκίβητα, εἰ πλεῖστον τοῦ ἔτους· ποιότητα δὲ εἰ M — 11 ὠφελῆ μὲν P ἡδονὴν μὲν M —
 12 ἀβλαβέστατα· ὠφέλειαν δὲ ἢ P ἀβλαβέστατον, ὠφέλειαν δὲ ἢ M: v. Heeren (ἀβλαβῆ

ταῖς αἰσθήσεσι τερπνὰ, γεύσεσιν ὕψεσιν καὶ ταῖς ἄλλαις· [κατὰ] ποσότητα δὲ εἰ πολλὰ ταῦτα εἶη.

- 7 Περὶ μὲν τῆς Θέσεως τῆς κατ' οὐρανὸν καὶ ὥρας ταῦτα, ἐξ ὧν ἂν τις 15
ἐγκωμιάζοι πόλιν, ἐφεξῆς δὲ καὶ περὶ τῶν ἄλλων τῶν τῆς Θέσεως στοιχείων
ἐπισκεψώμεθα. ἦν δὲ δεύτερον καὶ τρίτον στοιχεῖον, ὅπως κεῖται πρὸς
ἠπειρον, ὅπως πρὸς Θάλασσαν. εἰ μὲν τοίνυν ἠπειρωτικὴ ἢ καὶ πλεῖστον 20
[ἀπὸ τῆς Θαλάττης] ἀπέχη, τὴν ἀπὸ τῆς ἀποχωρήσεως ἀσφάλειαν ἐγκωμιά-
σεις καὶ σοφῶν ἀνδρῶν παραθήσῃ γνώμας αἱ τοὺς κατ' ἠπειρον οἰκισμοὺς
ἐπαινοῦσι καὶ τοὺς πλεῖστον ἀπὸ Θαλάττης ἀπέχοντας, καὶ πάντα ἐρεῖς ὅσα
8 ἐν τῷ ἐτέρῳ κατὰ. εἰ δὲ ἢ πόλις Θαλαττία ἢ ἢ νῆσος, τὰς τε ἠπείρους 25
ἐρεῖς κακῶς καὶ τοὺς ἠπειρωτικοὺς οἰκισμοὺς, καὶ ὅσα ἀγαθὰ ἀπὸ Θαλάσσης
ἀριθμῆσῃ. ἰδίως δὲ καὶ περιεργάσῃ τὴν ἐκάστης νήσου ἢ τὴν ἐκάστης πόλεως
Θέσιν· τὸ γὰρ τοιοῦτο μέρος ἀδύνατον περιστοιχειοῦν διὰ τὸ ἄπειρον. 30
εἰ δὲ παραθαλάττιος ἢ καὶ ἐπ' αἰγιαλοῖς, ὅτι ἀμφοτέρωθεν ὑπάρχει τὰ ἀγαθὰ.
ἂν δὲ ὀλίγον ἀπὸ τοῦ αἰγιαλοῦ, τὰ μὲν ἐκατέρωθεν ἐκπέφυγεν λυπηρὰ, τὰ 349
δ' ἀμφοτέρων ἀγαθὰ ἀνείληφεν.
- 9 Ἐξῆς ἦν στοιχεῖα Θέσεως, ὅπως ἔχει πρὸς τὴν περιοικίδα χώραν καὶ
ὅπως πρὸς τὰς ἀστυγείτονας χώρας. πρὸς μὲν τοίνυν τὴν περιοικίδα χώραν 5
θεωρητέον, εἰ ἐπ' ἀρχῆς κεῖται ἢ ἐν μέσῳ ἢ πρὸς τῷ τέλει. καὶ εἰ μὲν ἐπ'
ἀρχῆς κεῖται, ὅσπερ προσώπῳ ἀπειραστέον καὶ ὅτι ἐντὸς τὴν αὐτῆς χώραν
φυλάττει ὅσπερ μιᾶς οἰκίας προπύλαια· εἰ δὲ ἐν μέσῳ, ὅτι ὅσπερ βασι- 10
λεια ἢ ἀρχεῖα ἢ ὀμφαλὸς ἀσπίδος, ὅσπερ Ἀριστείδης εἶπεν, κατείληφεν ἢ

ἔστιν vermuthet Finckh) — 13 τερπνὴ P M, v. Heeren — *κατὰ fehlt in P M — 15 καὶ χώρας P M, v. Heeren — 16 ἐγκωμιάζει P — 20 *ἠπειρωτικὸν η (ἢ von 2. Hand) καὶ πλεῖστον ἀπέχει τὴν P ἠπειρωτικὴ ἢ καὶ πλεῖστον ἀπέχη ἀπὸ τῆς Θαλάσσης M — 22 πειραθήσῃ M — 25 ἢ νησος P — 28 τοὺς ἐκάστης νήσου ἢ τῆς ἐκάστης P — 29 *περιστοιχείων P περιστοιχεῖσθαι M: das Verbum περιστοιχειόω kommt freilich sonst nicht vor, wird aber durch die Glossen des Hesychios στοιχειομένοις· διδασκομένοις. στοιχείωσις· διατύπωσις, ἢ πρώτη μάθησις und στιχυοῦσι (lies στοιχειοῦσι)· διατυποῦσι geschützt — 31 f. εἰ δὲ ὀλίγον ἀπέχη ἀπὸ τ. ἀ. ὅτι τὰ M

349, 2 συνείληφεν verm. Finckh — 3 περὶ τὴν P M, v. Ricc. 1 u. 2 — 5 θεωρεῖται ἂν εἰ ἀπαρχῆς P θεωρεῖται εἰ ἐπ' ἀρχῆς M, v. Finckh (θεωροῖτο ἂν verm. Jacobs) — 7 ἀπαρχῆς P — 8 τὴν αὐτὴν χώραν P M, v. Heeren — 11 κατείληφώς P, v. M, doch ist das Wort wohl hier wie unten Z. 22 als Glosse zu streichen Vgl. Aristid. Panath. p. 98, 10 u. p. 99, 7 Iebb (Vol. I p. 158 s. Dindorf) —

ὡσπερ ἐν κύκλῳ μέσον σημεῖον· εἰ δὲ ἐπὶ τέλει, ὅτι ὡσπερ ἐραστὰς ἀποφυγοῦσα τοὺς προσιόντας.

15 Ἔτι δὲ ὀψόμεθα καὶ ζητήσομεν, πότερον τὰ σκληρὰ προβαλλομένη ἐν 10
τοῖς [πεδινοῖς ἐστίν] ἢ ἐν τοῖς σκληροτάτοις τόποις κατῴκισται τὰ πεδινα
προβαλλομένη· καὶ εἰ ἐν τοῖς πεδινοῖς ἰδρυμένη, ὅτι ἀποπειρᾶται τῶν ἀφι-
κνουμένων ὡσπερ ἀγῶνα προτιθεῖσα, [ἢ] ὅτι εὐερκής ἐστίν ὡσπερ τείχους
20 ἀνεστηχότος. εἰ δὲ τὰ πεδινα προβαλλομένη ἐν τοῖς σκληροῖς φαίνεται
ἰδρυμένη, ὅτι ἡμερός ἐστι πρὸς τοὺς ἀφικνουμένους ὡσπερ ἀκρόπολις (αὕτη
κατείληφεν) ἀφ' ὑψηλοῦ πυρσεύουσα. εἰ δὲ ἀναμιξῆ ἢ ταῦτα καὶ συγκεχυ-
μένως φαίνεται διακείμενα, τὴν ποικιλίαν ἐπαινετέον, ὡσπερ Ἀριστείδης
25 πεποίηκεν. ἔτι δὲ πρὸς τὰ ὕδατα [τὰ] ἐν τῇ χώρᾳ θεατέον. ὑδάτων δὲ 11
φύσεις τριχῆ δεῖ διαιρεῖν· ἢ ὡς πηγῶν ἢ ὡς ποταμῶν ἢ ὡς λιμνῶν. κριτέον
δ' αὐτὰ ὡσπερ καὶ τὰ ἄλλα πρὸς ἡδονὴν καὶ ὠφέλειαν καὶ ἔτι πρὸς ταύτη
30 τῇ διαιρέσει πρὸς πλῆθος καὶ αὐτοφυΐαν. ἐνιαχοῦ δὲ καὶ θερμαὶ πηγαὶ
εὐρίσζονται.

Πρὸς τοίνυν τὰς ἐκ γειτόνων θεωρητέον ἢ ὡς πρὸς πόλεις ἢ ὡς πρὸς 12
350 χώρας, πότερον ἐν ἀρχῇ ἐστίν αὕτη ἢ πρὸς τέλει ἢ πανταχόθεν μέση· καὶ
χώραι καὶ πόλεις εἰ μικραὶ καὶ ἀφανεῖς [ἢ μεγάλαι καὶ ἐπιφανεῖς], καὶ εἰ
ἀρχαῖαι ἢ νέαι. πρὸς μὲν τοίνυν χώρας, οἷον εἰ λέγοι τις ὅτι ἡ νῦν καλου-
5 μένη Ἀσία παρῴκισται μεγάλῳ ἔθνει καὶ ὅμως ὑπὸ μεγέθους οὐ κρύπτεται·
πόλεις δ', ὡσπερ λέγουσι περὶ τῶν πόλεων τῶν Ἀσιανῶν, ὅτι ἐγγυὲς ἀλλήλων
οὔσαι οὐκ ἀφαιροῦνται ἀλλήλας τὸν κόσμον. καὶ εἰ μὲν ἐπ' ἀρχῆς τῶν ἄλλων 13

12 ἐραστῶν P M, v. Heeren — 14 ὅτι δὲ P, v. M — πρότερον P, v. M — 15 προβάλλομεν αὐτοῖς ἢ P προβαλλομένη ἐν αὐτοῖς ἐστίν ἢ M: v. Walz (τοῖς von mir nach Heeren eingefügt) — 16 κατοικισσας P von erster Hand (aber das ι vor σ in Rasur) τὰ παιδία P τὰ πεδία M, v. Heeren — * ἢ (aber von erster Hand wieder gestrichen) καὶ ἐν P, καὶ ἐν M — 18 ἢ fehlt in P M, v. Heeren — 19 παιδία P, πεδία M, v. Docen — 20 ὅτι μέρος P, v. M — 21 s. καὶ ὡσπερ ἀκρόπολιν αὐτὴν κατείληφεν M: ich halte die Worte αὕτη κατείληφεν für ein Glossem — 23 συγκεχυμένα P, aber von 1. Hand verbessert — 24 vgl. Aristid. Panath. p. 101, 8 ss. Iebb (t. I, p. 162 Dind.) — 25 ὅτι δὲ P von 1. Hand — τὰ vor ἐν fehlt in P M, eingefügt von Finckh — 27 λιμνων (sic) in λιμένων corrigirt in P — 29 ταύτη ἢ τῇ P von erster Hand — 30 γὰρ (statt δὲ) M — 31 ἐν γειτόνων M — 32 ἢ πότερον P ἢ ποτέρα M, v. Spengel —

350, 1 πρὸς τῷ τέλει M — 2 s. ἢ μικραὶ καὶ ἀφανεῖς ἐκεῖ ἀρχαῖαι P M, v. Heeren — 5 ὅπως P M, v. Heeren — 6 πόλει P von 1. Hand — 7 οὔσαι οἷσ (dies von Aus d. Abh. d. I. Cl. d. k. Ak. d. Wiss. XVI. Bd. III. Abth. 7

- ἔθνων, ὅτι προβέβληται ἀντ' ἄλλου φυλακτηρίου, ὡσπερ ὁ Ἀριστείδης (τοῦτο 10
 γὰρ φησι περὶ τῶν Ἀθηναίων). εἰ δὲ μέση κέοιτο ἢ πόλις πολλῶν χωρῶν
 καὶ πόλεων μεγάλων, ὅτι πανταχόθεν περιβέβληται καὶ ἀντὶ κόσμου προ-
 πύλαια καὶ εἰς ἀσφάλειαν περιβόλους. εἰ δὲ πρὸς τέλει, ὅτι ἀντὶ κεφαλῆς
 14 ἐπίκειται ταῖς ἄλλαις χώραις καὶ κορυφῆς. εἰ δ' ἐνδοξοὶ εἶεν αἱ πόλεις καὶ 15
 ἐπιφανεῖς, ὅτι ἐνδόξων ἐνδοξοτέρα ἐστὶ καὶ ἐπιφανῶν ἐπιφανεστέρα ἢ ἐπι-
 φανῶν οὐκ ἀφανεστέρα ἢ οὐ πολὺ. [εἰ δὲ] ἄδοξοι καὶ [οὐκ] ἐπιφανεῖς, ὅτι
 δι' αὐτὴν ἀλλ' οὐν ὀνόματος καὶ φήμης τυγχάνουσιν. εἰ μὲν ἀρχαῖαι χώραι
 εἴησαν, ὅτι ἀνάγκη καὶ αὐτὴν ἀρχαίαν εἶναι τὴν πρόσσιζον χώραν. εἰ δὲ 20
 πόλεις, ὅτι αἱ μὲν κεκμηῆσιν χρόνῳ, ἢ δ' ἀνθεῖ· εἰ δ' αὖ νέα, ὅτι πρὸς
 φυλακὴν προβέβληται νεωστὶ γεγενημένη.
- 15 Σκεψώμεθα τοίνυν καὶ τὴν τοπικὴν καλουμένην θέσιν ἥπερ ἐστὶν 25
 ὑπόλοιπος. καλοῦσιν δὲ τοπικὴν τὴν τοῦ τόπου φύσιν ἐν ᾗ ἢ πόλις ἴδρυται.
 πᾶσα πόλις, ὡς ἀνωτάτω συλλαβεῖν — αὐτὰ γὰρ τὰ καθ' ἐκάστην σχήματα
 ἀδύνατον περιλαβεῖν — ἢ πᾶσα ἐν ὄρει καὶ γηλόφῳ * * * * ἀν μὲν τοίνυν πᾶσα
 ἐν ὄρει, καὶ πρὸς ἀσφάλειαν καὶ πρὸς ἡδονὴν ἐπαινετέον ἐκ τούτου· κατὰ 30
 μὲν εἰρήνην τὴν τοῦ ἀέρος τοῦ ὑπερκειμένου καθαρότητα, κατὰ δὲ πόλεμον,
 16 ὅτι αὐτοφυῆς τεῖχος καὶ τὸ ἀπρόσβατον κέκτηται. ἐλαττώματα δὲ τῶν ἐν 351
 γηλόφῳ κειμένων ψυχῶν ὑπερβολαί, ὁμίχλη, στενοχωρία. δεῖ οὖν ἀπο-
 φαίνειν οὐ προσόντα ταῦτα ἢ οὐ μάλιστα. ἐὰν δὲ ἐν πεδίῳ, δεῖ ἐπαινεῖν

2. Hand gestrichen) ἀφαιροῦνται P, v. M — 9 ἔθνων ἐπιπροπέβληται P M, v. 2. Hand
 in P — 10 s. Die Worte τοῦτο γ. φ. περὶ τῶν Ἀθηναίων (Ἀθηνῶν Ricc. 2) halte ich
 für den Zusatz eines Interpolators. Vgl. Aristid. Panath. p. 96, 1 Iebb (t. I, p. 155
 Dind.) — 11 καὶ εἰ δέον μέση P — 12 προβέβληται P M, v. Heeren — 15 δόξοι
 (darüber von 2. Hand εἰ δὲ ἐν) εἶεν ἐπιπολεῖς καὶ αἱ πόλεις (die Worte καὶ αἱ πόλεις
 von 2. Hand unterpunktirt) ἐπιφανεῖς P εἰ δὲ ἐνδοξοὶ εἶεν πόλεις καὶ ἢ πόλις
 ἐπιφανῆς M: vielleicht hat Menander geschrieben: εἰ δὲ ἐνδοξοὶ εἶεν ἐπὶ πόλιν αἱ πόλεις
 κτέ — 17 s. ἢ οὐ (von 2. Hand in δὲ verändert) πολὺ ἄδοξοι P εἰ δὲ πολὺ ἄδοξοι M:
 v. Finckh — οὐκ fehlt in P (οὐ von 2. Hand über der Zeile), καὶ ἀφανεῖς M —
 ἀλλ' οὐν δι' αὐτὴν (ohne ὅτι) M — 21 πρόσσιζον P — 22 πρὸ (statt πρὸς) P von
 1. Hand — 23 νεωστὶ P — 25 εἴπερ P von 1. Hand — 27 αὐτὴ P αὐτῆς M, v. Heeren
 — 29 die Lücke nach γηλόφῳ ist in M ausgefüllt durch die Worte ἢ πᾶσα ἐν πεδίῳ·
 dass die Lücke grösser ist hat Heeren erkannt, der ausserdem ἢ πᾶσα μὲν ἐν ὄρει πᾶσα δὲ
 ἐν πεδίῳ ergänzt — 31 ὑποκειμένου P, v. Ricc. 2 (τὴν ἐκ τοῦ ἀέρος καθαρότητα M) —

351, 1 * καὶ τὸ πρόσβατον P καὶ ἀπρόσβατον M: vielleicht hat Menander καὶ

5 ὅτι ἐνὶ ὀφθαλμῷ ἢ πόλις φαίνεται, ὅτι οὐκ ἔστιν ἀνώμαλος τοῖς ἄρθροις
 ὥσπερ σῶμα εὐρυθμον, ὅτι γεωργική τις ἔστιν ἢ φύσις τῆς πόλεως, ὅτι
 ἀπ' ἀνδρείας οὐ πέφευγεν, ὥσπερ αἱ ἄλλαι πόλεις, εἰς ὄρη. τὰ ἐλαττώματα 17
 10 τῶν ἐν ὑψηλῷ πόλεων ἰδρυμένων ὄνειδιεις, (τὰ δὲ τῶν ἐν πεδίῳ φεύξε-
 ται) ἔστι δὲ ἐλαττώματα αὐχμοὶ καὶ πνημοὶ καὶ φαστιώνη ἐπιθέσεως καὶ
 ὅσα τοιαῦτα· ταῦτα οὖν ἢ ὡς ἤγιστα ἢ ὡς ἐλάχιστα ἀποδεικνύναι χρὴ
 προσόντα. ἀλλὰ μὴν εἰ [πῆ μὲν] πεδινή εἴη ἢ πόλις, πῆ δὲ ἐν ὄρεισιν, τό
 15 τε πλῆθος ἐπαινέσεις καὶ τὴν ποικιλίαν, ὅτι ἅπερ ἀμφοτέραις ταῖς πόλεσι
 πρόσεστι, ταῦτα ἀμφοτέρα μόνη κέζεται, [καὶ] ὅτι τὰ ἀμφοτέρων ἐλαττώ-
 ματα ἐκπέφυγε πειράσῃ ἀποδεικνύναι, καὶ ὅτι πολλαῖς ἔοικεν πόλεσιν. ἐκ
 τούτων καὶ περὶ ταῦτα ἢ μέθοδος.

20

(ΠΩΣ ΔΕΙ ΛΙΜΕΝΑΣ ΕΓΚΩΜΙΑΖΕΙΝ.)

Ἐν τούτῳ δὲ τῷ μέρει καὶ τὸ περὶ λιμένων ἔγχεται· λιμένες δὲ ἢ 18
 ἐν μέσῳ τῆς πόλεως, καὶ φήσεις ὥσπερ κόλῳ δέχεσθαι τοὺς καταπλέοντας
 ὑπὸ τὰς ἀγκάλας· ἢ ἐν ἀρχῇ τῆς θέσεως, καὶ φήσεις, ὥσπερ ποσὶν ἐπιστηρί-
 25 ζεσθαι τῷ λιμένι. [καὶ] ἢ αὐτοφυεῖς εἰσιν ἢ χειροποίητοι· ἂν μὲν τοίνυν
 χειροποίητοι ὦσιν, ἐρεῖς [ὅτι] οὐκ ἢ πόλις δι' αὐτούς, ἀλλ' αὐτοὶ διὰ τὴν
 πόλιν γεγόνασιν· εἰ δ' αὐτοφυεῖς, ὅτι ἀπόχρωστοί εἰσι διὰ τὸ αὐτοφυεῖς
 30 εἶναι (ὅσοι δὲ χειροποίητοι, προχοῦνται). καὶ ἢ εἷς ἔστιν ἢ πολλοί· ἂν μὲν 19
 εἷς, ὅτι ὥσπερ σώματος εἷς κόλπος ἔστιν· ἐὰν δὲ πολλοί, ὅτι ὑπὸ φιλανθρω-
 352 πίας πολλὰς χεῖρας προτείνει τοῖς καταίρουσι. λιμένας δὲ ἐπαινέσεις ἢ ὡς
 ἀκλύστους ἢ ὡς νηγέμους καὶ ὡς ἐπισκεπεῖς ἢ ὡς πολύπλους ἢ ὡς κατὰ

τόπον ἄβατον (oder ἀπρόσβατον) geschrieben -- 6 τοῖς ἀνθρώποις P, v. M — 7 ἀπο-
 πέφευγεν P M: v. Heeren (vorher ὑπ' ἀνδρείας ders.) — 8 ὄρει P von 1. Hand —
 9 ὄνειδιεις P — 10 φεύξη M: ich halte die Worte τὰ δὲ τ. ἐν π. φ. für den Zusatz
 eines Interpolators — πνημοί P — 13 πῆ μὲν fehlt in P, v. M — 14 ἐπαινέσει P
 von 1. Hand — 15 ἀμφοτέρα ταῖς P, v. M — πρόσεστιν [ἀγαθὰ], ταῦτα vermuthet
 Finckh — 16 καὶ fehlt in P M, v. Heeren — τὰ ἀμφοτέρα P, v. M — 17 πειράσῃ
 δὲ ἀπ. M — 25 * καὶ fehlt in P M — 26 ὅτι fehlt in P M, eingefügt von Heeren —
 28 ἀπόχρωστοί P (aber τοί in Rasur) ἀποχρῶντες M u. Paris. 2423, v. Finckh — 29 die
 in P fehlenden Worte ὅσοι δὲ χειροποίητοι προχοῦνται halte ich für eine alte in den
 Text gerathene Randbemerkung — 30 πολλοὶ P —

352, 1 κατερουσι P von erster Hand -- 3 ἐπισκεπους P, v. M —

πάντα ἄνεμον ἐκπέμποντας ἢ ὡς πρὸ τῶν μεγάλων πελαγῶν προκειμένους
ἢ ὡς ἀγχιβαθεῖς.

5

(ΠΩΣ ΔΕΙ ΚΟΛΠΟΥΣ ΕΠΛΙΝΕΙΝ.)

20 Ἐν τούτῳ [δὲ καὶ τὸ] περὶ τῶν κόλπων. κόλπους ἐπαινέσεις [εἰς] μέ-
γεθος καὶ κάλλος καὶ εὐρυθυμίαν καὶ εἰς εὐλιμενότητα καὶ πολυλιμενότητα.

(ΠΩΣ ΔΕΙ ΑΚΡΟΠΟΛΙΝ ΕΓΚΩΜΙΑΖΕΙΝ.)

10

21 Ἐν τούτῳ δὲ καὶ τὸ περὶ τῶν ἀκροπόλεων· αἱ μὲν ἐν μέσῳ πόλεων
εἰσιν, αἱ δ' ἐν πλαγίοις. καὶ αἱ μὲν ὑψηλαί, στεναὶ δὲ τὸ ἄνω δάπεδον,
αἱ δὲ βραχεῖαι μὲν, εὐρύχωροι δέ· καὶ αἱ μὲν ἔνυδροι, αἱ δὲ ἄνυδροι·
καὶ αἱ μὲν ἀνώμαλοι τὰς κορυφάς, αἱ δὲ πεδινώτεραι. ἦτις μὲν τὰς μὲν 15
ἀρετὰς εἴληφεν, τὰς δὲ κακίας ἐκπέφυγεν, αὕτη καλλίστη· ὅμως δ' ἐξ ὧν
22 ἐπαινετέον τούτων ἐκάστην λεγτέον. ἂν μὲν τοίνυν ἐν πλαγίῳ τῆς πόλεως
ἦ, ὅτι ἀκριβῶς κεφαλῇ ἔοικεν· μετὰ γὰρ πᾶν τὸ σῶμα κεῖται· εἰ δ' ἐν 20
μέσῳ, ὅτι περὶ αὐτὴν ἡ πόλις ἴδρυται ὡσπερ βασιλικαὶ περὶ ἱερὸν περιβολαί·
ἂν δ' ὑψηλὴ μὲν, στενὴ δὲ τὸ ἄνω ἔδαφος, ὅτι ὡσπερ ἱερὸν τῷ ὄντι ἅπαν
ἀοίκητόν ἐστι πλὴν ὅσα τοῖς κατέχουσι θεοῖς· εἰ δὲ βραχεῖα μὲν, εὐρύχωρος
23 δέ, ὅτι πόλει ἔοικεν ἢ ἀκρόπολις ὑπ' εὐρυχωρίας. καὶ εἰ μὲν ἄνυδρος, ὅτι 25
ὑπὸ ὕψους τοῦτο πέπονθεν, εἰ δὲ ἔνυδρος, ὅτι καὶ ὑψηλὴ οὕσα καὶ πρὸς
χρεῖαν ἐστὶν αὐτάρκης. καὶ εἰ μὲν ἀνώματος, ὅτι ὡσπερ ἄλλας ἀκροπόλεις

7 die Worte δὲ καὶ τὸ fehlen in P, v. M — 8 das erstere εἰς fehlt in P, v. M — 11 s. μὲν
γὰρ αὐτῶν ἐν cod. Ricc. 2 — 12 αἱ δὲ πελαγίοις P αἱ δὲ πλάγιοι M, v. cod. Ricc. 1 —
14 ἔνυδροι P hier, desgl. Z. 27 ἔνυδρος nach Walz: ich habe an beiden Stellen keine
Variante zu Spengel's Text (der εἴνυδροι u. εὔνυδρος giebt) notirt, muss aber nach dem
sonstigen Gebrauche des Menander (vgl. p. 345, 2 ss. u. p. 346, 5) ἔνυδρος für richtig
halten — 15 πεδινώτεραι P — 16 μὲν οὖν τὰς M — 17 καλλίστη ἢ ὅμως P, v. M
— 19 κέλῃτι P M, v. Heeren; vgl. oben p. 350, 14. Sollte Menander etwa die epische
Form κάρῃτι gebraucht haben? — 21 ἱερῶν P, v. M. Menander hat wohl geschrieben:
ὡσπερ βασιλικαὶ περὶ [ἀγορὰν ἢ περὶ] ἱερὸν περιβολαί — 22 ὑψηλαί μὲν στεναὶ δὲ
P, v. M — 23 ὡσπερ οντων οντι P M, v. Heeren und Finckh — 25 ὑπὲρ εὐρυχωρίας
P M, v. Heeren (ὑπὸ εὐρ. Ricc. 2) — 26 ὕψους οὕτω πέπονθεν P M, v. Ricc. 2 —
27 καὶ vor πρὸς fehlt in M, ist aber nicht zu beseitigen: es bedeutet 'auch', das vor-
hergehende καὶ 'obwohl' —

30 ἐν αὐτῇ ἔχει· εἰ δὲ πεδινή, ὅτι θέσεως ἕνεκα καὶ ἡραστῶν τῇ πόλει ᾤκισθη.
 353 κράτιστον δὲ ὕπερ ἔφην, τὰς ἀρετὰς παρούσας, τὰς κακίας ἀπούσας ἀπάσας
 δεικνύσαι ἢ πλείονας ἀρετὰς κακιῶν. ταῦτα καὶ περὶ ἀκροπόλεων θέσεως
 ἡμῖν ἀποδεδείχθω.

(ΠΩΣ ΔΕΙ ΑΠΟ ΓΕΝΟΥΣ ΠΟΛΙΝ ΕΓΚΩΜΙΑΖΕΙΝ.)

5 3. Δεύτερος δ' ἂν εἴη τόπος ὁ τοῦ γένους καλούμενος, διαιρεῖται δὲ
 εἰς οἰκιστάς, εἰς τοὺς οἰκήσαντας, εἰς τὸν χρόνον, εἰς τὰς μεταβολάς, εἰς
 τὰς αἰτίας ἀφ' ὧν αἱ πόλεις οἰκοῦνται. τούτων δ' αὖ ἕκαστον πολλαχῆ διαι-
 10 ρετέον, οἷον εὐθύς εἰ τίς οἰκιστὴς ζητοῖμεν, εἰ θεός, εἰ ἥρωσ, εἰ ἄνθρωπος,
 καὶ πάλιν κατὰ τύχας στρατηγὸς ἢ βασιλεὺς ἢ ἰδιώτης. εἰ μὲν τοίνυν 2
 θεὸς ἦ, μέγιστον τὸ ἐγκώμιον, ὥσπερ ἐπ' ἐνίων λέγεται, ὡς περὶ Ἐρμου-
 πόλεως καὶ Ἡλιουπόλεως καὶ τῶν τοιούτων· εἰ δὲ [τῶν] ἡμιθέων καὶ
 15 ἡρώων ἦ καὶ μετὰ ταῦτα θεὸς γενόμενος, ἔλαττον μὲν τὸ ἐγκώμιον, ἐν-
 δοξον δὲ καὶ οὕτως, ὥσπερ ἐφ' Ἡρακλείας τῆς πόλεως καὶ ὕσας ἢ Σαρπη-
 δῶν ἢ Μίνως ᾤκισεν ἢ ἄλλοι ἥρωες· εἰ δὲ ἄνθρωπος, εἰ μὲν ἦ στρα-
 20 τηγὸς ἢ βασιλεὺς, ἐνδοξον, εἰ δὲ ἰδιώτης, ἄδοξον καὶ οὐκ ἐπιφανές. χρὴ 3
 οὖν, ὅτε τὸ περὶ τῶν οἰκιστῶν ἡμῖν διήρηται, ἐξεῖνο τὸ θεώρημα καὶ τὸ
 στοιχεῖον κατὰ πάσης τῆς διαιρέσεως εἰδέναι, ὡς εἰ μὲν ἐνδοξος εἴη ὁ κα-
 τοικίσας, τά τε ἄλλα αὐτοῦ ἐγκωμιαστέον ἐν βραχυτάτοις καὶ ὅτι τὴν πόλιν
 ᾤκισεν ἢν ἂν ἐπαινώμεν· εἰ δὲ ἄδοξος ἦ, καὶ ἡ διαδοχὴ ἄδοξος γίνεται.
 25 * * * ἢ τὸ αἰσχροὺν ἔχειν δόξαν ἢ τὸ μηδ' ὄλως ἔχειν. εἰ μὲν τοίνυν μηδ'
 ὄλως ἔχη, φατέον μόνον, ὅτι ἀπὸ τῆς κτίσεως τῆς πόλεως, ὥσπερ ἐξαρχοῦν,
 ἠξίωσεν γνωρίζεσθαι· εἰ δὲ φάυλην δόξαν εἰληφώς, ὅτι ἀπολογίαν ἰκανὴν
 ταύτην ἐπὶ τοῖς ἄλλοις ἐξεῦρεν.

31 * καὶ πόλει οἰκισθεῖ P καὶ πόλις οἰκίσθη M (ὡς πόλις ᾤκισθη Spengel nach cod. Gudianus) —

353, 1 τὰς δὲ κακίας M — 2 πλείστας P M, v. Ricc. 1 (vielleicht hat Menander πλείονας τὰς ἀρετὰς τῶν κακιῶν geschrieben) — 5 δὲ εἴη P, v. M — 9 * εἴ τις P M — ζητοῦμεν M — 11 μὲν fehlt in M — 14 * τῶν fehlt in P M — 17 μήνωσ ὠίκησεν P Μίνωσ ᾤκισαν M — 18 ἐν δὲ P, v. M — 21 die Worte καὶ τὸ στοιχεῖον fehlen in M, aber vgl. p. 348, 17 f. — 22 κατοικήσας P, v. M — 23 ὠίκησεν P, v. M — 24 ἄδοξον εἴη ἡ P ἄδοξος ἦ ἡ M ἄδοξος εἴη καὶ ἡ Ricc. 1 — 25 in der von mir angenommenen Lücke stand wohl: τὸ δὲ ἄδοξον εἶναι λέγω — 26 ἔχει (mit Rasur nach ι) P — 27 κρίσεωσ P, v. M — 29 ταύτην ἰκανὴν M —

- 4 Ἀπὸ μὲν τῆς τομῆς ταύτης τὸν οἰκιστὴν γνωριοῦμεν, τοὺς δὲ οἰκί- 30
σαντας διαιρήσομεν μιᾷ μὲν τομῇ Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων, δευτέρα δὲ 354
βαρβάρων μὲν ἢ τῶν ἀρχαιοτάτων, ὡσπερ Φρυγῶν, ἢ βασιλικωτάτων, ὡσπερ
Σύρων ἢ Μήδων ἢ Περσῶν ἢ Αἰθιοπῶν ἢ Σκυθῶν — καὶ ὅλως δήλη
ἔστιν ἢ ὁδὸς τῷ προϊόντι κατὰ τὸ ἀποδοθὲν θεώρημα· δεῖ γὰρ ἀποφαίνειν 5
τὰ οἰκήσαντα γένη τὴν βάρβαρον πόλιν, ἣν ἂν ἐπαινέσης, ἢ πρεσβύτερα
ἢ σοφώτατα ἢ ἀρχικώτατα ἢ ὅλως ἀρετὴν τινασχόντα ἢ μίαν ἢ πολλὰς
5 ἢ πάσας ἢ μάλιστα — Ἑλλήνων δ' αὖ τῶν εὐγενεσιτάτων νομιζομένων
γενῶν· γενῶν δὲ τῶν ἀνωτάτω γνωριμώτατα τρία· τὸ Λωριέων, Αἰολέων, 10
Ἰώνων. τὸ μὲν τοίνυν Αἰολέων πολὺ ἰσχυρότατον, τὸ δὲ Λωριέων ἀνδρι-
κώτατον, τὸ δὲ Ἰώνων ἔλλογιμώτατον. χρὴ οὖν ἀποφαίνειν τὴν Ἑλληνίδα
6 πόλιν ἐκ τούτων οὖσαν τῶν γενῶν. καὶ οὕτως μὲν τὰ γένη τῶν ἐνοικούν- 15
των διαγνωσόμεθα καὶ τοὺς ἐπαίλους, οὓς ἂν περὶ τῶν γενῶν εἴπωμεν,
νομιοῦμεν προσήκειν τοῖς οἰκήσασιν, ὡσπερ εἰ λέγοιμεν ὅτι ἡ Σμύρνα ἢ
Ἐφεσος τοῦ ἔλλογιμωτάτου μέρους ἐστὶν ἢ τῶν ἐν Κρήτῃ πόλεων πολλαὶ
καὶ Ῥόδου τοῦ ἀνδρικωτάτου (Λωρικαὶ γὰρ εἰσι) καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων 20
ὡσαύτως.
- 7 Τρίτον ἔφαμεν τοῦ γένους εἶναι τὸν χρόνον τρισὶν ὅροις· ἢ τῷ πα-
λαιοτάτῳ, ὅταν ἢ πρὸ ἄστρον ἢ μετὰ τῶν ἄστρον (φάσσωμεν) ἢ πρὸ κα-
τακλυσμοῦ ἢ μετὰ κατακλυσμὸν φάσσωμεν οἰκισθῆναι ἢ πόλιν ἢ χώραν, 25
ὡσπερ Ἀθηναῖοι μεθ' ἡλίου γενέσθαι φασίν, Ἀρχάδες δὲ πρὸ σελήνης,
Δελφοὶ δὲ μετὰ τὸν κατακλυσμὸν εὐθύς. διαστήματα γὰρ καὶ ὡσπερ ἀρχαὶ

354, 1 s. μὲν τῶν ἀρχαίων φρυγῶν P μὲν ἢ τῶν ἀρχαίων ὡσπερ φρυγῶν M, v. Heeren — 3 ὡσπερ γύρων P ὡσπ. Λυδῶν M, v. Heeren (gemeint sind die Assyrier) — 7 die Worte ἢ σοφώτατα fehlen in M — 8 ἢ μάλιστα P M, v. Jacobs — 10 γενῶν δε τῶν ἀνωτάτων γνωρί-
σματα P γένη δὲ τὰ ἀνωτάτω καὶ γνωριμώτατα M — δορικαίων P hier u. Z. 12 —
11 αἰολαίων beidemal P — ἰσχυρότερον P M, v. Spengel — 12 ἀνδρικώτερον P M,
v. Spengel — 18 τοῦ ἔλλογιμωτάτου P M, v. Finckh — 19 κρίτη πόλεων πόλεως καὶ
ῥόδου P, v. M (nur dass dieser Ῥόδος hat) — ἀνδρικωτάτου· δορικαὶ P. Während
Spengel annimmt, dass im Vorhergehenden die Notiz, dass Smyrna und Ephesos zum
ionischen Stamme gehören, ausgefallen sei, halte ich vielmehr die Worte Λωρικαὶ γὰρ
εἰσι für den Zusatz eines Interpolators — 23 * τῶν παλαιοτάτων P M — 24 φάσσωμεν
P, das Wort ist jedenfalls mit Heeren hier zu streichen (ἢ πρὸς ῥαστώνην μετὰ τῶν
ἄστρον φάσσωμεν οἰκισθῆναι, mit Weglassung der dazwischenstehenden Worte, M) —
25 φάσσωμεν ὡκισθῆναι P — καὶ ὡσπερ P, v. M —

αὐται [τοῦ] αἰῶνος. ἢ μέσῳ ὄρω λογιούμεθα, οἷον ὅτ' ἦνθησεν ἡ Ἑλλάς ἢ 8
 30 ἢ Περσῶν δύναμις ἢ Ἀσσυρίων ἢ Μήδων, ὥσπερ Συραζοῦσαι καὶ ἔνιαι
 τῶν ἐν Ἰωνίᾳ πόλεων καὶ πλεῖσται τῆς Ἑλλάδος καὶ τῆς βαρβάρου· τῶν
 355 δ' ἐσχάτων καὶ νεωτάτων αἱ ἐπὶ Ῥωμαίων· ὅσαι γε νεώταται πόλεων, παρὰ
 τούτων ἐκτίσθησαν. εἰ μὲν τοίνυν ἀρχαιοτάτη ἡ πόλις ἦ, φήσεις τὸ προ-
 σβύτατον τιμιώτατον εἶναι καὶ ὅτι αἰώνιός ἐστιν ἡ πόλις ὥσπερ οἱ θεοί.
 5 εἰ δὲ τοῦ μέσου ὄρου, ὅτι οὐθ' ὑπορρεῖ καὶ γεγήρακεν, ὥστε πεπονημέναι, 9
 οὔτε νεωστὶ ἀνέστηκεν. εἰ δὲ νεωτέρα ἦ, ὅτι ἀνθεῖ καθάπερ κόρη ἀκμά-
 ζουσα καὶ ὅτι μετὰ πλειόνων καὶ βελτιόνων ἐλπίδων οἰκεῖται. χρὴ δὲ τὰς
 10 νεωτέρας μηδὲν ἐλαττουμένας σεμνότητι τῶν παλαιοτάτων δεικνύειν, τὰς
 δὲ ἀπὸ τοῦ μέσου ὄρου πρὸς ἀμφοτέρας αὐτάρχεις. τσαῦτα καὶ περὶ χρόνου
 τῶν πόλεων δεδόσθω.

Τέταρτος τόπος ὁ τῶν μεταβολῶν, διαιρεῖται δὲ κατὰ τάδε· ἢ γὰρ 10
 15 ἀπωκίσθη [ἢ συνωκίσθη ἢ μετωκίσθη] ἢ ἐπηυξήθη ἢ ὄλωσ' οὐκ οὔσα πρό-
 τερον ὤκισθη. ἀπωκίσθη μὲν ὥσπερ αἱ πλεῖσται τῶν Ἑλληνίδων, αἱ ἐν
 Ἰωνίᾳ, αἱ ἐν Ἑλλησπόντῳ, αἱ νῆσοι· συνωκίσθη δὲ [ὥσπερ] Μεγάλη πόλις
 20 ἐν Ἀρκαδίᾳ· μετωκίσθη δὲ ὥσπερ περὶ Σμύρνης Ἀριστείδης· φησὶ γὰρ
 αὐτὴν τρεῖς ἀλλάξαι τὸν τόπον· ἐπηυξήθη δὲ ὥσπερ ὅσας πρότερον κόμας
 οὔσας πόλεις πεποιήσασιν βασιλεῖς· ὤκισθησαν δὲ ὅσας πρότερον οὐδ' οὔσας
 ὄλωσ' πόλεις τινὲς ἀπέφηναν.

25 Μεταβολὴ δὲ παρὰ ταύτας ἀπάσας γίνεται ἐπ' ἐνίων πολλάκις περὶ 11
 τὸ ὄνομα· τὴν γὰρ αὐτὴν πόλιν ἢ χώραν ποτὲ μὲν Κραναάν, ποτὲ δὲ Κε-

28 τοῦ fehlt in P, v. M — μεσο ὄρω λογιούμεθα P, v. M — 29 ἢ πειρόων P, v. M — 30 μίδων P von 1. Hand — 31 πλεῖστα P, v. M —

355, 1 ὅσαι γεν νεώταται πόλεων περι P ὅσαι γὰρ νεώταται πόλεις παρὰ M — 3 τιμιώτατον P — 5 οὐτ' P, v. M — 8 s. χρὴ δὲ τὰς βελτιόνας P, v. M (vielleicht schrieb Menander: χρὴ δὲ τὰς [νεωτάτας ἢ] βελτιόνας ἢ μ. ε. κτέ) — μηδὲ ἐλαττουμένας M — παλαιοτέρων M — 14 s. die Worte ἢ συνωκίσθη ἢ μετωκίσθη fehlen in P M, eingefügt in Ricc. 1 u. 2 — 15 πρότερον ἐπωκίσθη P M: v. Oikonomides Ἐποικία Λοκρῶν γράμματα (Athen 1869) S. 38, Anm. 83 (vielleicht ist ἔτι ὤκισθη zu schreiben, wobei ἔτι mit πρότερον zu verbinden ist) — 17 αἱ μὲν ἐλλησπόντιω P, v. M — 18 ὥσπερ fehlt in P M, eingefügt von Heeren — 19 vgl. Aristid. Smyrn. (or. XV) p. 229, 8 ss. Iebb (t. I, p. 371 s. Dindorf) — 21 οὔσας ὄλωσ' πόλεις P M, v. Finckh — 22 ὠικησαν P M, v. Oikonomides (ἐπωκίσθησαν Heeren) — οὐδ' ὅσας κόμας ὄλωσ' P, οὐδ' οὔσας κόμας ὄλωσ' M, v. Finckh — 24 περὶ ταύτας P περὶ πάσας ταύτας M, v. Finckh — 25 τὴν γὰρ τὴν αὐτὴν P, v. M (vielleicht ist καὶ γὰρ τὴν αὐτὴν zu schreiben) — 26 μὲν

- κροπίαν, ποτὲ δὲ Ἀζτήν, ποτὲ δὲ Ἀττικήν, ποτὲ δὲ Ἀθήνας κεκλήρασιν· καὶ
 Πελοπόννησον ποτὲ μὲν Πελασγίαν, ποτὲ δὲ Ἀπίαν, ποτὲ δὲ ἄλλο τι τοι-
 οὔτων. ἀλλὰ τὸ τοιοῦτον τῆς μεταβολῆς εἶδος οὐκ ἔχει πρόφασιν ἐπαίνου, 30
 πλὴν εἴ τις τοὺς ἄνδρας ἐπαινοίῃ ἢ θεοὺς ἀφ' ὧν αἱ πόλεις ὀνομάζονται.
- 12 ὅπως δὲ τῶν μεταβολῶν ἕκαστον εἶδος ἐπαινεσόμεθα, διδάξω. ἐὰν μὲν 356
 ἀποικίαν, ὅτι ἀπὸ μεγίστης πόλεως ἀπόκησαν καὶ ἐνδοξοτάτης, ὅτι ἀπό-
 κισται ἐνδόξοις, ὅτι δυνάμει κατέσχε τόπον, ὅτι κατὰ φιλίαν ἀπαρκίσθησαν,
 οὐχὶ στάσει καὶ πολέμοις ἐκπεσόντες· καὶ ὅπως ὑποδέδεικται σοι πρὸς ἅ 5
- 13 χρὴ βλέπειν γὰρ τοῖς τῶν ἀπαρκισμένων πόλεων ἐπαίνοις. εἰ [δὲ] συναρ-
 κισμένην πόλιν ἐπαινοίης, καὶ τὰ μέρη αὐτὰ καθ' αὐτὰ μέγιστα ἀποφανεῖς
 — ὅσῳ γὰρ μείζονως ἐπαινοίης, μείζονως τὴν συναρκισμένην πόλιν ἐγκω-
 μιᾶσεις — τὴν [τε] πρόφασιν τοῦ συναρκισμοῦ ἐξετάσεις [καὶ] τοὺς συναρκι- 10
- 14 σοντας οἵτινες ἦσαν· καὶ πάλιν ἢ τούτων ἰδέα σοι ἐπιδέδεικται. εἰ δὲ
 μεταρκισμένη εἴη ἢ πόλις, δεῖ σε δεικνύναι ὅτι οὐ κατὰ συμφορὰς ἀλλὰ
 πρὸς κάλλος μεταβαλοῦσα τὸν τόπον, ὅτι μεταρκιζομένη μείζων καὶ καλλίων 15
 ἐγένετο, καὶ περιεργάση εἴτε ἅπαξ εἴτε πολλάκις· γὰρ μὲν ἅπαξ ἢ δῖς,
 ἐκτυπον αὐτῆς πρότερον καταθέσθαι· εἰ δὲ πολλάκις, ὅτι κινουμένη καὶ
- 15 βαδιζούση ἔοικεν ἢ πόλις. καὶ τῶν μεταρκισμῶν τὰς αἰτίας, εἰ μὲν εἴησαν
 φραυδοί, συγκρούσεις ὡς δυνατόν, οἷον σεισμοὺς ἢ πορθήσεις ἢ λοιμοὺς ἢ τὰ 20
 τοιαῦτα· εἰ δ' εἴησαν ἀγαθαί, ἐγκωμιᾶσεις καὶ ἀπὸ τούτων. τοιαύτη ἢ περὶ
- 16 τούτων μέθοδος ἀποδεδείχθω. εἰ δ' ἐπηυξημένη [ἢ] πόλις εἴη, οὐ χαλεπὸν
 συνιδεῖν ἀφ' ὧν ἂν τις ἐγκωμιᾶζοι· ὡσπερ γὰρ σῶμα αὐξανόμενον τῷ 25

καρθμίαν P, μὲν Καρμείαν M, v. Meursius (der Κραναίην schrieb) u. mir — κεκρό-
 πιον P κεκρόπειον M, v. Heeren — 27 ἀκτίν P, v. M — 28 πελαστίαν P, v. M —
 31 τις τῆς ἀνδρείας P, v. M — 32 δὲ τὸ τῶν P M, v. Heeren —

356, 1 ἐπαινεσόμεθα P, v. M — 2 ἀπόκισαν P ἀπόκισαν M, v. Walz — 3 ἐνδό-
 ξως M (ἀποκισται ἐνδοξοί Heeren) — 7 δὲ fehlt in P, v. M — 8 καθ' αὐτὰ P καθ'
 ἑαυτὰ M — ἀποφανεῖς P, v. M — γὰρ ἂν M — 9 αὐτὰ ἐπαινοίης Heeren — 10 * τε
 fehlt in P M (δὲ Heeren) — τοὺς ἀνοικισμοὺς P τοὺς ἀνοικισμένους M: v. Finckh —
 11 καὶ fehlt in P M, v. Jacobs — ὅτι τίνες P ὅτι τινές M: v. Rice. 1—14 τὸν τύπον
 P M, v. Heeren — 15 μεταρκιζομένη μείζω καὶ κάλλιον P, v. M — 17 ἐκ τύπου
 αὐτῆς P ἐκτυπα αὐτῆς M: v. Finckh u. mir: doch könnte Menander auch geschrieben
 haben: ἐκτυπον αὐτὴν πρότερον κατατεθεῖσθαι — 21 εἶδησαν P, v. M — 22 f. * ἀπὸ
 τούτων οἷον αὐτῆ οἱ περὶ τούτων ἀδοῦσιν ἀποδεδείχθω P ἀπὸ τούτων οἶά σοι περὶ
 τούτων ἀποδέδεικται M (ἀπὸ τούτων. τσαυτὰ σοι περὶ τούτων ἀποδεδείχθω Finckh) —
 ἢ fehlt in P, v. M — 24 ἐφ' ὧν P, v. M —

χρόνῳ φήσεις προεληλυθέναι αὐτὴν εἰς μέγεθος καὶ διὰ τοῦτο προσδοκᾶν
 αὐτὴν καὶ ἔτι μᾶλλον προελεύσεσθαι. εἰ δ' ἡ πόλις, ἣν ἐπαινεῖς, ἅμα οἰκο- 17
 δομηθεῖσα καὶ πόλις ἦν γενομένη, τὸ ἐκ διαφορᾶς πρὸς τὰς ἐκ κωμῶν με-
 30 ταβαλούσας πολλὰς ἂν σοι παράσχοι προφάσεις ἐπαίνων· ὥσπερ ἔνιοι ἅμα
 τῷ τεχθῆναι ἐν ἀξιώματί εἰσι καὶ οὐ πρότερον δοῦλοι, εἶτα ἐλεύθεροι, οὐδὲ
 357 πρότερον ἰδιῶται, εἶτα ἄρχοντες, οὕτως αἱ τοιαῦται πόλεις. *** ἡ περὶ
 ταῦτα μέθοδος. εἰ δ' ἐκ κώμης εἶη μεταβεβληκυῖα· ὥσπερ ἐν στρατοπέδῳ 18
 οὗτος ἄριστος στρατηγός, ὅστις χιλίαρχος πρότερον ἐγένετο, καὶ χιλίαρχος,
 5 ὅστις λοχαγός, καὶ λοχαγός, ὅστις στρατιώτης, οὕτως καὶ πόλις ἀρίστη ἣτις
 ἐν πείραις ἐξητάσθη. καὶ ὅλως οὐκ ἀπορήσεις κατὰ τοῦτο ἰὼν τὸ ἴχνος, ἐξ 19
 ὧν ἂν ἐπαινοίης. τσαυτὰ σοι καὶ περὶ τῶν μεταβολῶν καὶ τῶν εἰδῶν τῆς
 10 μεταβολῆς *** φημὶ οὐδὲν μέγα πρὸς ἐγκώμιον ἔχειν ἢ βραχὺ ἐπαινού-
 των ἡμῶν ἢ θεὸν ἢ ἄνθρωπον τὸν ἐπώνυμον.

Ἦν δὲ μετὰ τὰς μεταβολὰς τόπος ὁ τῶν αἰτιῶν· πενταχῆ δὲ καὶ 20
 οὗτος διαιρεῖται· καὶ πῶς τὴν διαίρεσιν ποιησάμενοι τοὺς ἐπαίνους ἂν προ-
 15 ἀγάγοιμεν, ἐξῆς ἂν εἶη ὑποδειξαι. αἰτίαι τοίνυν οἰκισμῶν πόλεων ἢ θεῖαι
 ἢ ἥρωϊκαὶ ἢ ἀνθρώπινα· καὶ πάλιν ἢ ἐπ' εὐφροσύνη ἢ πένθει· καὶ πάλιν
 κατὰ τὰ τελικὰ καλούμενα κεφάλαια *** ἢ ὡς διὰ τὸ συμφέρον ἢ ὡς διὰ
 20 τὸ ἀναγκαῖον. χρὴ δὲ τούτων τὰ παραδείγματα ἐκθέσθαι. θεῖα μὲν αἰτία 21
 ἐστὶν ὁποῖα περὶ Ῥόδου ἢ Δήλου· περὶ μὲν Ῥόδου, ὅτι διαλαχόντες ὁ Ζεὺς
 καὶ Ποσειδῶν καὶ Ἄϊδης τὰ πάντα Ἡλίου μοῖραν οὐκ ἐγκατέλιπον, ἀνα-
 μνησθέντες δὲ ἔμελλον ἀνακληροῦσθαι, ὁ δ' Ἡλιος ἀρκεῖν αὐτῷ ἔφη, εἰ

28 ἐπαινοῖς P ἐπαινοίης M — καὶ ἡ πόλις P, v. M — 29 τὰς ἐγκωμίων μετα-
 βάλλουσας P τὰς ἐκ κωμῶν μεταβάλλουσας M (μεταβαλοῦσας Vindob.): vielleicht ist ἐκ
 κωμίων zu schreiben — 30 παράσχει P παράσχη M — ὅτι ὥσπερ οἱ ἅμα M — 31 πρό-
 τεροι P, v. M —

357, 1 καὶ ἡ M; αὐτὴ ἡ Jacobs, καὶ αὐτὴ ἡ Walz; man kann auch τοιαύτη ἡ
 oder ἐκ τούτων ἡ (vgl. p. 351, 18) schreiben — 3 ὅτι ὥσπερ M — 5 ὅστις στρατηγός (statt
 στρατιώτης) P, v. M — 6 ἐξετάσθη P, v. M — 8 τῶν πέντε (ε) εἰδῶν vermutet Finckh —
 9 in der zuerst von Heeren erkannten Lücke stand nach Finckh's Vermutung: εἰρήσθω. τὴν δὲ
 περὶ τὸ ὄνομα μεταβολῆν — 10 ἐχόν^t M — 14 προσαγάγοιμεν M — 15 ἐξ ὧν εἰσὶν
 P ἐξῆ M: v. Heeren — 16 ἢ ἥρωες καὶ ἀνθρώπινα P, v. M — 18 in der von Finckh
 erkannten Lücke stand wahrscheinlich ἢ ὡς διὰ τὸ δίκαιον ἢ ὡς διὰ τὸ καλόν, vgl.
 p. 358, 20 ss. — 20 οἷον ἂν μὲν P. θεῖα μὲν τοίνυν M — 22 καὶ ὁ Ποσειδῶν M —
 * ἥλιον P, ἡλίῳ M — 23 οὐκ ἐγκατέλειπον P οὐ κατέλειπον M, v. Vindob. —

- φανερὰν ποιήσειαν τὴν Ῥόδον· περὶ δὲ Δήλου, ὅτι δι' αὐτὴν * * * δος Ἀπόλ- 25
 22 λωνος καὶ Ἀρτέμιδος γένεσιν ἀνέδραμεν ἐκ θαλάττης. ἡρωϊκαὶ δ' αἰτίαι [αἰ]
 περὶ Σαλαμῖνος τῆς ἐν Κύπρῳ ἢ Ἄργους τοῦ Ἀμφιλοχιζοῦ· τὴν μὲν γὰρ ὁ Τεῦ-
 ζρος ὄξισεν ἐκπεσών, τὴν δ' Ἀμφίλοχος ὁ Ἀμφιάρεω· καὶ πολλὰ πόλεις τῶν Ἑλ- 30
 ληνίδων τοιαύτας ἔχουσιν αἰτίας ἡρωϊκάς. ἀνθρώπινα δὲ ὅποια [αἰ] περὶ Βαβυ-
 λῶνος λεγόμενα [ἢ] οἷον Νῖνον [Νῖνος καὶ] Σεμίραμις ὠκοδόμησαν βασιλεία 358
 εἶναι σφίσι. καὶ [αἰ] Ῥωμαῖκαὶ δὲ πᾶσαι πόλεις ἅς Ῥωμαίων ὄξισαν βασι-
 23 λεῖς τοιαύτας ἔχουσιν αἰτίας. Αὕτη μὲν δὴ ἡ [πρώτη] διαίρεσις· ἡ δὲ δευ- 5
 τέρα ὅτι αἰ μὲν ἐπ' εὐφροσύνῃ, αἰ δὲ ἐπὶ πένθει· εὐφροσύνη μὲν γάμῳ
 ἢ γενέσει ἢ νίκῃ ἢ τοῖς τοιούτοις. δεῖ δὲ καὶ τούτων παραδείγματα γράψαι.
 γάμῳ μὲν τοίνυν [οἷόν] φασὶ τὴν Μέμφιν ἐπὶ τῷ γάμῳ τῆς Ἀφροδίτης
 καὶ τοῦ Ἡραίστου, νίκῃ δ' οἷόν φασὶ τὴν Θεσσαλονίκην ἐπὶ τῇ νίκῃ τῶν 10
 Θεσσαλῶν οἰκισθῆναι ὑπὸ Μακεδόνων καὶ τὴν ἐπὶ Ἀκτίῳ Νικόπολιν ὑπὸ
 24 Ῥωμαίων ἐπὶ τῇ κατὰ Κλεοπάτρας. ἐπὶ πένθει [δὲ καὶ] οἷκτῳ [οἷόν] ἱστο-
 ροῦσι Βουκεφάλον τε τὴν ἐν Ἰνδοῖς πόλιν ἐπὶ τῷ ἵπῳ τοῦ Ἀλεξάνδρου τῷ 15
 Βουκεφάλῳ ἀνοικισθῆναι [καὶ] τὴν Ἀντινόου δὴ ἐν Αἰγύπτῳ ὑπὸ Ἀδριανοῦ.
 καὶ δῆλον ἠγοῦμαί σοι γεγενῆσθαι καὶ τὸ τῆς διαιρέσεως ταύτης θεώρημα.

25 s. die etwa 14—15 Buchstaben fassende Lücke in P ist in M durch die Interpolation ὅτι διὰ τὴν ἐκ Διὸς Ἀπ. überkleistert. Vielleicht waren im Archetyp von P die Worte Ἀπόλλωνος καὶ Ἀρτέμιδος aus Versehen zweimal geschrieben und dann an ersterer Stelle bis auf die Buchstaben δος durchgestrichen oder ausradirt, so dass die ursprüngliche Fassung lautete: ὅτι δι' αὐτὴν [τὴν] Ἀπ. κ. Ἀρτ. γ. κτέ. — 27 δ' ἄρειαι περὶ P M: v. Heeren und mir — 28 τοὺς (statt τοῦ) P — 29 ἐκπεσον P — 32 ὅποια περὶ P M; Heeren vermutet ὅποια αἰ περὶ Νῖνου καὶ Βαβυλώνος — * λεγόμενα οἷον νοίνοαν (νῖνον M) σεμίραμις P M (ὡν τὴν μὲν Νῖνος, τὴν δὲ Σ. Heeren)

358, 1 ὠκοδόμησαν βασιλείαν εἶναι φησι P M, v. Kumanudes und Spengel — * αἰ fehlt in P M — 2 οἷκτῳ P, v. M. — 3 τὰς αἰτίας M — πρώτη fehlt in P δὴ πρώτη δ. M — 6 * γάμων γενέσει ἢ αἰ τοῖς P γένεσιν νίκην καὶ τοῖς M (ὡς ἐπὶ γάμοις, νίκαις καὶ ἄλλοις τοιούτοις Heeren) — 8 * γάμων P γάμῳ M — * τοίνυν φησι τὴν μέμφιν P τοίνυν φησὶ τὴν Μέμφιν M (ἕς φασὶ τὴν Μέμφιν Heeren) — 9 καὶ ἡ τοῦ P, v. M — * νίκη P M (νίκης Heeren) — 12 ὑπὸ ἀκτίῳ P, v. M — ἐπὶ Ῥωμαίων P, v. M — ἐπὶ τῇ νίκῃ τῇ M — 13 κλεόπαιρον P Κλεοπάτραν M, v. Finckh — δὲ καὶ fehlt in P, v. M — * οἷον fehlt in P M (ὡς Heeren) — 14 * δὲ τὴν P τὴν M (Βουκεφάλειαν Heeren, aber vgl. Anonym. peripl. mar. Erythr. § 47) — 15 τοῦ βουκεφάλου P, v. M — * καὶ fehlt in P M — 16 * ἀντινόου διην αἰγυπτῶ ἐπὶ P Ἀντινόου δὲ ἦν Αἰγύπτῳ Ἀντινόου θανάτῳ ὑπὸ M (ἐν Αἰγ. ἐπὶ τῷ Ἀντινόου θανάτῳ Finckh) —

20 Ἦν δὲ ἡ τρίτη διαίρεσις κατὰ τὰ τελικὰ κεφαλαία καλούμενα. τοῦ μὲν 25
 τοίνυν δικαίου τὸ κατὰ Ῥήναιαν, ὅτι οἰκίσας αὐτὴν ὁ Μίνως ἀνέθηκεν τῷ
 Ἀπόλλωνι· εὐσεβὲς γάρ, τὸ δ' εὐσεβὲς δίκαιον. τοῦ δὲ καλοῦ ὡς τὸ κατὰ
 Ἀλεξάνδρειαν ὅτι εὐδοξίας ἕνεκα καὶ γλέους ὁ Ἀλέξανδρος μεγίστην τῶν ὑφ'
 25 ἡλίφ πόλεων ἠβουλήθη κατοικίσει. τοῦ δὲ συμφέροντος ὡς [τὸ] καθ' Ἡρά- 26
 κλειαν τὴν ἐν Πόντῳ ὅτι τοὺς βαρβάρους ἀναστέλλων Ἡρακλῆς τὸν ἐκεῖ
 τόπον κατόκησεν. τοῦ δ' ἀναγκαίου ὡς τὸ κατὰ τὰς πόλεις τὰς κατὰ τὸν
 30 ποταμὸν ὑπὸ Ῥωμαίων κατοικισθείσας τὰς καλουμένας Καρπίας, ὡς μὴ δια-
 βαίνοντες οἱ βάρβαροι κακουργοῖεν. οὐσῶν δὲ τούτων τῶν αἰτιῶν καὶ τοιου- 27
 359 τοτρόπων εἰδέναι σε χρή ὅτι ἐνδοξόταται μὲν αἱ θεῖαι ἢ ἡρωϊκαί, τρίται
 δ' αἱ ἀνθρωπικαί· καὶ πάλιν πρῶται μὲν αἱ ἐπ' εὐφροσύνῃ, δεύτεραι δὲ
 αἱ ἐπὶ πένθει· καὶ πάλιν ἐνδοξότεραι μὲν αἱ ἐκ περιουσίας τῶν τελικῶν
 5 κεφαλαίων, χρησιμώτεραι δὲ αἱ ἀπὸ τῶν ἀναγκαίων καὶ συμφερόντων.
 ἐν μὲν οὖν ταῖς ἐνδοξότεραις ἐπὶ πλεόν διατριπτόν, ἐν δὲ ταῖς ἀδόξοις ἐπ' 28
 ἔλαττον· ὁ μὲντοι τόπος ἀναγκαιότατος πρὸς ἔλαινον ῥήτορι [ἐπὶ] πόλεων
 πανταχῆ. αὐτῶν δὲ τούτων τῶν αἰτιῶν μυθώδεις μὲν αἱ θεῖαι καὶ ἡρωϊκαί,
 10 πιθανώτεραι δὲ αἱ ἀνθρωπικαί· τὰς τοίνυν ἀνθρωπικὰς ἀξήτητον, τὰς δὲ
 ἡρωϊκὰς καὶ θείας καὶ πιστωτέον καὶ ἀξήτητον. Τοσαῦτά σοι καὶ περὶ τῆς
 τοῦ γένους ἐπιχειρήσεως ἔχομεν συμβαλέσθαι.

4. Τρίτον τοίνυν ἡμῖν βιβλίον γραφέσθω [περὶ] ἐπιτηδεύσεων καὶ πρά-
 15 ξων· καὶ γὰρ ἀπὸ τούτων δεῖν ἔφαμεν τὰς πόλεις ἐγκωμιάζειν.

20 s. κατακρίβειαν P καταρήνην M, v. Valesius der Ῥηναίαν schrieb, was ich im An-
 schluss an die Ueberlieferung in P geändert habe — ὅτι οἰκήσας (οἰκίσας M) αὐτὴν
 νομίμως (οὐ νομ. M) αὐτὴν οἰκήσας (οἰκίσας M) ἀνέθηκεν P M, v. Valesius — 22 εὐσε-
 βεία τὸ δυσσεβὲς δίκαιον M — 24 τὴν (statt τῶν) P, v. M — 25 κατοικῆσαι P. v. M
 — τὸ fehlt in P, v. M — 26 κατηράκλειαν P, v. M — 27 κατόκησεν P κατόκησε M
 — 28 κατὰ τῶν ποταμῶν M κατ' Ἰστρον ποταμὸν Jacobs: vgl. oben S. 16 f. — 29 κατ-
 οικισθείσας P, v. M — 31 δὲ τοιούτων αἰτιῶν P M, v. Spengel (δὲ τοσούτων αἰτ.
 Kumanudes)

359, 1 statt ἢ ist wohl καὶ αἱ zu schreiben — πάλιν fehlt in M — 6 τοῖς ἀδόξοις
 P, v. M — 8 * ῥήτορι πόλεων P ῥητορικῶ πόλεων M (πόλεων ῥήτορι Heeren) —
 9 μυθώδεις τε μὲν P, v. M — πειθανωτέραι P — 10 καὶ τὰς τοίνυν P τὰς μὲν
 τοίνυν M — 11 πιστωτέον P, v. M — 13 βιβλίον ἡμῖν M — 14 περὶ fehlt in P M,
 v. Heeren — 15 φαμὲν P, v. M: vgl. p. 346,30 ss. —

(ΠΩΣ ΔΕΙ ΑΠΟ ΕΠΙΤΗΔΕΥΣΕΩΝ ΤΑΣ ΠΟΛΕΙΣ ΕΓΚΩΜΙΑΖΕΙΝ.)

Τῶν τοίνυν ἐπιτηδεύσεων αἱ μὲν κατὰ τὴν τῆς πολιτείας κατάστασιν
 θεωροῦνται, αἱ δὲ κατὰ τὰς ἐπιστήμας, αἱ δὲ κατὰ τὰς τέχνας, αἱ δὲ κατὰ 20
 τὰς δυνάμεις. αὐτῶν δὲ τούτων τῶν μερῶν ἢ εἰδῶν ὅ τι χρὴ διαριεῖσθαι
 2 πειράσομαι ποιῆσαι καταφανές. πολιτεῖαι μὲν εἰσι τρεῖς· βασιλεία, ἀριστο-
 κρατία, δημοκρατία, ταύταις δὲ παραζείμεναί εἰσιν κακίαι· βασιλεία μὲν
 τυραννίς, ἀριστοκρατία δὲ ὀλιγαρχία ἢ καὶ πλουτοκρατία λεγομένη, δημο- 25
 κρατία δὲ λαοκρατία· παρὰ πάσας δὲ ταύτας ἢ μικτὴ ἐκ πάντων τούτων,
 3 ὁποῖα ἢ τε Ῥωμαϊκὴ καὶ ἢ Λακωνικὴ τὸ παλαιόν. εἰ τοίνυν ἐπαινοῖς πόλιν,
 εἰ μὲν τυραννουμένην, ὡς βασιλευομένην ἐπαινεῖν [δεῖ], ὡς ἐν τῷ Νικοκλεῖ 30
 ὁ Ἰσοκράτης πεποίηκεν, εἰ δὲ λαοκρατουμένην, ὡς δημοκρατουμένην, ὡς ἐν
 τῷ Παναθηναϊκῷ Ἰσοκράτης καὶ Πλάτων ἐν τῷ ἐπιταφίῳ· εἰ δὲ πλουτο- 360
 κρατουμένην, ὡς ἀριστοκρατουμένην· εἰ δὲ μικτήν, ὅτι ἐξ ἀλασῶν εἴληφεν
 τὰ κάλλιστα. τοῦτο δὲ ὁ Πλάτων περὶ τῆς Λακωνικῆς πολιτείας ἐν τοῖς
 4 Νόμοις εἴρηκεν καὶ Ἀριστείδης ἐν τῷ Ῥωμαϊκῷ. εἴησαν δὲ ἐπαίνων ἀφορ- 5
 μαὶ παρὰ ταύτας ἀπάσας δεῖξαι πόλιν μὴ κατὰ τοὺς αὐτοὺς χρόνους ἀπά-
 σαις κεκορημένην ἀλλ' ἄλλοτε ἄλλη, ὕπερ Ἰσοκράτης περὶ τῆς τῶν Ἀθηναίων
 5 πόλεως εἴρηκεν καὶ Ἀριστείδης (ἐν τῷ Παναθηναϊκῷ ἐκάτερος). δεῖ δὲ νομί- 10
 ζεῖν περὶ πολιτείας ἄριστον εἶναι τὸ ἐκοῦσαν ἀλλὰ μὴ ἄκουσαν ἄρχεσθαι
 τὴν πόλιν καὶ τὸ ἀκριβῶς φυλάττειν τοὺς νόμους, ἤμιστα δὲ νόμων δεῖσθαι.
 τοῦτο δὲ τὸ μέρος τῶν ἐπαίνων κινδυνεύει σχεδὸν ἀργὸν εἶναι· ὑπὸ γὰρ

22 f. μὲν ὅτι τρεῖς βασιλείαι, ἀριστοκρατεῖαι, δημοκρατεῖαι P, v. M (der aber ἀριστοκρατεῖα giebt) — 24 τυραννίς P — 25 ἢ fehlt in P ἢ καὶ ὀγλοπλουτοκρατία M, v. Finckh — 26 δημοκρατία τε P, v. M — 27 πάντων τύπων P M, v. Walz — 29 δεῖ fehlt in P, v. M — 30 τοῖς κοκλειοῖς ὁ κράτης P τοῖς ἐγκυκλίοις ὁ Κράτης M: v. Jacobs (ἐν τοῖς Νικοκλειοῖς ὁ Ἰσοκράτης Heeren); vgl. Isokr. Nikokl. § 14 ff. — 31 ff. die Worte ὡς δημοκρ. bis πλουτοκρ. fehlen in M —

360, 1 καὶ τῶν ἐν P, v. Heeren — 3 δ'ὡς μικτήν P M, v. Heeren — 4 vgl. Plat. legg. IV, 5 p. 712d — 5 Ῥωμαϊκῷ νόμῳ P Ῥωμ. λόγῳ M: Ῥώμης ἐγκωμίῳ vermutet Jacobs: ich halte mit Valesius νόμῳ für einen durch das vorhergehende νόμοις veranlassten Zusatz eines alten Abschreibers, der dann von M in λόγῳ emendirt worden ist. Vgl. Aristid. or. XIV p. 222, 14 ss. Jebb (t. I p. 360 s. Dindorf) — 10 ἐκάτερος fehlt in M: ich halte die Worte ἐν τ. Π. ἐκ. für eine alte Randbemerkung — ἀόριστον P, v. M — 11 καὶ τὸ P M, v. Heeren — 13 καὶ τοῦτο P, v. M — 14 ὑπερ γὰρ μι-
 αἱ (Zwischenraum von etwa 7 Buchstaben) P μιᾶς αἱ M: v. im cod. Merulae —

15 μιᾶς [πόλεως] αἱ Ῥωμαϊκαὶ ἅπασαι διοικοῦνται πόλεις· τελειότητος δὲ ἔνεκεν
ἐχρῆν περὶ αὐτοῦ μνησθῆναι.

Αἱ δὲ κατὰ τὰς ἐπιστήμας ἐπιτηδεύσεις, εἰ κατὰ πόλιν εἴησαν εὐδό- 6
κιμοι, ἀστρολογία ἢ γεωμετρία ἢ μουσικὴ ἢ γραμματικὴ ἢ φιλοσοφία· αἱ
20 γὰρ τοιαῦταί εἰσιν αἱ κατ' ἐπιστήμην ἐπιτηδεύσεις. φασὶν γὰρ οὖν Μιτυλη-
ναίους ἐπὶ κιθαρωδία μέγιστον φρονῆσαι, Θηβαίους δὲ ἐπὶ ἀγλιτικῇ, (Αθη-
λίους ἐπὶ χοροστατικῇ) ἔτι δὲ καὶ νῦν τοὺς Ἀλεξανδρέας ἐπὶ γραμματικῇ
[καὶ] γεωμετρίᾳ καὶ φιλοσοφίᾳ.

25 Αἱ δὲ κατὰ τὰς τέχνας ἐπιτηδεύσεις αἱ μὲν εἰσιν βάνασοι, αἱ δὲ 7
ἐλευθέριοι. βάνασοι μὲν χρυσοχοικὴ καὶ χαλκευτικὴ [καὶ] τεκτονικὴ καὶ
ὅσαι τοιαῦταί εἰσιν. ἔστιν οὖν καὶ ἀπὸ τούτων ἐπαινέσαι πόλιν ἢ εἰς πλη-
30 θος ἢ εἰς ἀκρίβειαν *** φασὶν γὰρ Ἀθηναίους μὲν ἐπὶ ἀγαματοποιίᾳ καὶ
ζωγραφίᾳ καὶ Κροτωνιάτας ἐπὶ ἰατρικῇ μέγιστον φρονῆσαι καὶ ἄλλους ἐπ'
ἄλλαις τέχναις.

361 Αἱ δὲ κατὰ τὰς δυνάμεις ἐπιτηδεύσεις ῥητορικὴ καὶ ἀθλητικὴ καὶ ὅσα 8
τοιαῦτα· Αἰγινῆται μὲν γὰρ ἐπὶ ἀθλητικῇ καὶ Ἐρμουπολῖται μεγαλοφρο-
νοῦσι.

5 Παρὰ πάσας δὲ ταύτας τὰς ἐπιτηδεύσεις καὶ τὰ ἐνεργήματα κοσμοῦ- 9
μεθα, εἰ κοσμίως διοικεῖται ἡ πόλις· ἀνήκει δ' εἰς τὴν τῶν ἀνδρῶν καὶ
τὴν τῶν γυναικῶν δίαίταν καὶ τὴν τῶν παιδίων διαγωγὴν. δεῖ γὰρ αὐτὸ

15 νῦν διοικοῦνται M — τελειώτατος δὲ ἔνεκεν P τελειώτατος δὲ ἐν ἐκείνῃ M, v. Heeren
— 17 wohl αἱ κ. π. εἴησαν ἂν εὐδ. (εἰ κατὰ ταύτας αἱ πόλεις εἴησαν εὐδόκιμοι Kum-
nudes) — 18 * καὶ ἡ γεωμετρία P καὶ γ. M — 21 μιτυλιναίους P — 22 ἀγλιτικῇ
P, v. M — die Worte Αθηλίους ἐπὶ χοροστατικῇ fehlen in P, eingefügt von Walz aus M:
dass die Worte nicht von Menander herrühren, sondern der Zusatz eines gelehrten Inter-
polators sind, geht sowohl aus dem Mangel einer Verbindungspartikel als daraus hervor,
dass die χοροστατικῇ nicht in das Bereich des oben Z. 18 f. aufgezählten ἐπιστήμαι gehört
— 23 * καὶ fehlt in P M — 27 das zweite καὶ fehlt in P, v. M — 29 in der von
Heeren erkannten Lücke (die Spengel Z. 28 zwischen εἰσιν u. ἔστιν annimmt) stand etwa
nach Heeren's Vermutung: ἐλευθέριοι δὲ οἷον ἀγαματοποιίᾳ καὶ ζωγραφίᾳ καὶ ἰατρικῇ
— 30 κροτωνιάτας P

361, 1 statt ῥητορικῇ vermutet Heeren ἡ γυμναστικῇ, Jacobs θρησκευτικῇ — 3 μεγα-
φρονοῦσι M — 4 ταύτας δὲ πάσας M — καὶ fehlt in M — 5 statt des offenbar unter
dem Einfluss des folgenden κοσμίως verderbten κοσμούμεθα vermutet Finckh σκοπούμεθα,
ich διαιρησόμεθα — 6 ἀνήκει· δεῖ δὲ τὴν P ἀνήκει δὲ ἐπὶ τὴν M, v. Jacobs — 7 παι-
δων M — 8 τὸ αὐτὸ ἀποφαίνειν προσήκον καὶ γ. καὶ ἀνδράσι καὶ παισὶν M —

φαίνειν τὸ προσήζον καὶ γυναιξὶ καὶ παισὶ καὶ ἀνδράσιν ἐπὶ διαίτη ἀπο-
 10 νεμεμημένον, ὅπερ ὁ Δίων ἐν τῷ Ταρσιζῷ ἐπιγραφομένῳ πεποίηκεν. Ἀπὸ 10
 μὲν δὴ τούτων τὰς τῶν πόλεων ἐπιτηδεύσεις δοκιμαστέον, τὰς δὲ πράξεις
 κατὰ τὰς ἀρετὰς αὐτὰς καὶ τὰ μέρη αὐτῶν. χρὴ δὲ καὶ περὶ τούτων σοι
 διελέσθαι. οὐκοῦν ἀρεταὶ μὲν (ὡςπερ ἔφαμεν) τέσσαρες· ἀνδρία, δικαιοσύνη,
 σωφροσύνη, φρόνησις· πράξεις δὲ πᾶσαι ὅσας ἢ ἰδιῶται ἢ πολῖται ἀποδεί- 15
 11 κνυται κατὰ ταύτας δοκιμάζονται καὶ αὐταὶ καὶ τὰ μέρη αὐτῶν. ἔστιν δὲ
 δικαιοσύνης μὲν μέρη εὐσέβεια, δικαιοπραγία [καὶ ὀσιότης· εὐσέβεια μὲν
 περὶ τοὺς θεοὺς], δικαιοπραγία δὲ περὶ τοὺς ἀνθρώπους, ὀσιότης δὲ περὶ 20
 τοὺς κατοικομένους. τῆς δ' αὖ περὶ τοὺς θεοὺς εὐσεβείας τὸ μὲν ἔστι θεο-
 φιλότης, τὸ δὲ φιλοθεότης. Θεοφιλότης μὲν τὸ ὑπὸ τῶν θεῶν φιλεῖσθαι καὶ
 παρὰ τῶν θεῶν πολλῶν τυγχάνειν, φιλοθεότης δὲ τὸ φιλεῖν τοὺς θεοὺς καὶ
 12 φιλίαν ἔχειν περὶ αὐτούς. τῆς δ' αὖ φιλοθεότητος τὸ μὲν τί ἐστιν φιλοθε- 25
 ότης ἐν λόγοις, τὸ δὲ τί ἐστιν ἐν ἔργοις, ἔργα δ' ἢ ἴδια ἢ δημόσια, καὶ
 κατ' εἰρήνην ἢ πόλεμον· ἄλλως γὰρ οὐκ ἂν εὐσέβεια φανεῖται πόλεως. δεῖ δὲ
 καὶ τούτων παραδείγματα ἐκάστων ἐκθέσθαι. τῆς μὲν Θεοφιλότητος ἐκεῖνα 30
 ἐγκώμια ἃ περὶ Ἀθηναίων καὶ Ῥοδίων καὶ Κορινθίων [καὶ Δελφῶν] λέ-
 γεται· περὶ Ἀθηναίων μὲν ὅτι Ἀθηναῖοι καὶ Ποσειδῶν ἤρισαν περὶ γῆς αὐ- 362
 τῶν, περὶ δὲ Ῥοδίων ὅτι ὕσεν ὁ Ζεὺς χρυσῶν, περὶ δὲ Κορινθίων καὶ Ἰσθ-
 μοῦ ὅτι Ἥλιος καὶ Ποσειδῶν ἤρισαν, περὶ δὲ Δελφῶν Ἀπόλλων καὶ Πο-
 13 σειδῶν καὶ Θέμις καὶ Νύξ. ἐν δὲ τούτῳ τῷ μέρει ἢ τοὺς πλείστους ἢ τοὺς 5
 ἀρίστους τῶν θεῶν ταῖς μεγίσταις τῶν τιμῶν ἢ ταῖς πρώταις ἢ ταῖς
 πλείσταις ἢ ταῖς ἀναγκαιοτάταις ἀποφαίνειν χρὴ [τὴν πόλιν] τετιμηκότας·

9 ἀπονεμεμημένον P, v. M — 10 ἐν τῷ παροίκῳ P M, v. Valesius mit Hinweisung auf Dio Chrysost. or. XXXIII § 48: doch passt diese Stelle nicht recht zu den Worten des Menander und ich möchte daher lieber ἐν τῷ Ῥοδιακῷ schreiben unter Bezugnahme auf or. XXXI, § 162 f. — 12 * ἀρετὰς αὐτῶν καὶ P M — 14 die Worte ὡςπερ ἔφαμεν halte ich, da sich in den vorhergehenden Partien unseres Tractates nichts findet worauf sie bezogen werden können, für eine durch die Störung der Reihenfolge der Abschnitte und Vermischung des ersten mit dem zweiten Tractat veranlasste Interpolation — 15 πᾶσας M — 18 f. die Worte καὶ ὀσιότης bis τοὺς θεοὺς fehlen in P, v. M — 19 δικαιοπραγία μὲν P, v. M — 20 κατοικομένους M — τοὺς δ' αὖ P, v. M — 21 τὸ μὲν τί ἐστι M — 25 τοὺς δ' αὖ περὶ θεότητος P M, v. Heeren — 26 δὲ ἴδια M — 29 εὐσέβεια fehlt in M — 32 καὶ Δελφῶν fehlt in P M, eingefügt von Spengel — ὅτι ἀθηναῖοι P, v. M

362, 2 χρυσῶν M — 3 ἥλιον P, v. M — 7 τὴν πόλιν fehlt in P, v. M —

πλείστους μὲν, ὡς περὶ Ἀθηναίων λέγεται· καὶ γὰρ Διόνυσον καὶ Ἀπόλ-
 10 λωνα καὶ Ποσειδῶνα καὶ Ἀθηῶν καὶ Ἥφαιστον καὶ Ἄρην καὶ πάντας
 αὐτοὺς ἢ τοὺς πλείστους τιμηθέναι λέγουσι, τοὺς ἀρίστους δέ, ὡς περὶ
 Ὀλυμπίαν τὸν Δία καὶ Νεμέαν. ταῖς δὲ μεγίσταις, ὡς περὶ Ἀθηναίων ὅτι 14
 15 σῖτον αὐτοῖς ἐδωρήσαντο· πλείσταις δέ, ὡς περὶ Ἀθηναίων· σχεδὸν γὰρ
 ἅπασαν τοῦ βίου τὴν κατασκευὴν αὐτοῖς ἀξιούσι παρὰ τῶν θεῶν γεγενῆ-
 σθαι· ταῖς δὲ ἀναγκαιοτάταις, ὡς τὸ περὶ Αἰγυπτίων· ἀστρολογίαν [γὰρ]
 καὶ γεωμετρίαν ἀξιούσι παρ' αὐτῶν γεγενῆσθαι· καὶ μάλιστα ὡς τὸ περὶ
 20 τῶν λόγων [καὶ] φιλοσοφίας· Ἀθηναίοις γὰρ μάλιστα ταῦτα ὑπάρχει δοκεῖ.
 οὕτως μὲν οὖν τὴν θεοφιλοῦσιν ὠρίζαμεν τῆς τεχνικῆς ἕνεκα χρείας· ἐπι- 15
 σκεπτέον δ' αὖ περὶ φιλοθεότητα, ὡς περὶ ἔφην, [καὶ] κριτέον ἰδίᾳ μὲν εἰ
 τῶν πολιτῶν ἕκαστος τῆς περὶ τοὺς θεοὺς θεραπείας ἐπιμελεῖται, δημοσίᾳ
 25 δὲ κατὰ πολλοὺς τρόπους, εἰ τελετὰς κατεστήσαντο, εἰ πολλὰς ἐορτὰς ἐνό-
 μισαν, εἰ πλείστας θυσίας ἢ ἀκριβεστάτας, εἰ πλεῖστα ἱερὰ ὀχοδόμησαν ἢ
 πάντων θεῶν ἢ πολλὰ ἐκάστου, εἰ τὰς ἱερωσύνας ἀκριβῶς ποιοῦνται· ἀπὸ
 30 γὰρ τούτων αἱ τῶν πόλεων φιλοθεότητες σκοποῦνται. τὴν μὲν οὖν τῶν καθ' 16
 ἓνα σπάνιον ἐν ταῖς [ῥῦν] χρόνοις εὑρεῖν, τῆς δὲ κοινῆς εὐσεβείας καὶ περὶ
 363 τοὺς θεοὺς σπουδῆς πολλαὶ ἂν μεταποιοῦντο πόλεις, ὥστ' εἰ τούτων μίαν
 ἀποφαίνοισι τὴν ἐγκωμιάζομένην, ἰκανὴν εὐφημίαν ἔσῃ πεπορισμένος.

8 πλείσταις M — 10 ἢ πάντας vermutet Finckh — 11 δὲ fehlt in M — 12 Ὀλυμπία
 P Ὀλύμπια M — νεμέα. τὰς δὲ μεγίστας ὡς περὶ Ἀθηναίων καὶ ὅτι P Νέμεα· τὰς δὲ
 μεγίστας ὡς περὶ Ἀθηναίων ὅτι M, v. Heeren — σῖτον καὶ οἶνον ἐδωρήσαντο M —
 14 πλείσταις ὡς περὶ Ἀθηναίων. Καὶ σχεδὸν P πλείσταις δὲ ὡς περὶ Ἀθηναίων, σχεδὸν M:
 vielleicht hat Menander ὡς περὶ Ἀθηναίων πάλιν geschrieben — 16 ff. die Worte ταῖς
 δὲ ἀναγκ. bis γεγενῆσθαι fehlen in M — 17 αἰγυπτίων P, v. Heeren — 17 γὰρ fehlt
 in P, v. Vindob. — 18 παρὰ θεῶν αὐτοῖς Heeren — 19 καὶ fehlt in P περὶ λόγων
 καὶ φιλ. M — 20 * μὲν οὖν ἢ θεοφιλοῦσιν ὠρίζαμεν τοὺς τεχνικοὺς ἕνεκα χρείας.
 Ἐπισκεπτέον δ' αὖ περὶ θεότητα ὡς περὶ ἔφην κριτέον P μὲν τὴν θεοφιλοῦσιν ὠνό-
 μαζεν, ἢν τῆς τεχνικῆς ἕνεκα χρείας ἐπισκεπτέον. τὴν δ' αὖ φιλοθεότητα, ὡς περὶ ἔφην,
 κριτέον M (οὕτως μὲν οὖν τὴν θεοφιλοῦσιν ἐγκωμιάσεις vermutet Finckh) — 25 πολλὰς
 ἐορτὰς P M, v. Ricc. 1 Vindob. — 27 ὀχοδομήσαντο M — 28 ἀκριβεῖς P, v. M —
 29 * ποιοῦνται P: in M fehlen die Worte ἀπὸ γὰρ bis ποιοῦνται (δηλοῦνται Heeren,
 ἐπαινοῦνται Jacobs, κρίνονται Finckh: wer an dem passivischen Gebrauch von σκοποῦνται
 Anstoss nimmt — für welchen jedoch die Lexica Beispiele liefern — könnte eher θεω-
 ροῦνται vermuten) — 30 τῶν μὲν οὖν τῶν P τὴν μὲν οὖν τὸν M, v. Finckh — ῥῦν fehlt
 in P M, v. Heeren — 31 τῆς μὲν P, v. M — 32 μεταποιοῦνται P, v. M

- 17 Καὶ περὶ μὲν τῆς εἰς τοὺς θεοὺς εὐσεβείας ταῦτα· ἢ δ' αὖ δικαιο-
πραγία διαιρεῖται εἰς τε τοὺς ἀφικνουμένους ξένους καὶ εἰς ἀλλήλους, μέρος 5
δ' αὐτῆς καὶ τὸ τοῖς ἔθνεσιν ἴσοις καὶ φιλανθρώποις καὶ τὸ νόμοις ἀκρι-
18 βέσι καὶ δικαίοις χρῆσθαι. εἰ γὰρ μήτε ξένους ἀδικοῖεν μήτ' ἀλλήλους
καζουργοῖεν τοῖς τ' ἔθνεσιν ἴσοις καὶ κοινοῖς καὶ τοῖς νόμοις χρῶντο δικαίοις,
οἱ πολῖται ἄριστα καὶ δικαιοτάτα τὰς πόλεις οἰκῆσονται. ἀλλὰ τὸ τῶν νόμων 10
ἐν τοῖς νῦν χρόνοις ἄχρηστον· κατὰ γὰρ τοὺς κοινοὺς τῶν Ῥωμαίων νό-
μους πολιτευόμεθα· ἔθνεσι δ' ἄλλη πόλις ἄλλοις χρῆται, ἐξ ὧν προσῆζον ἐγ-
κωμιάζειν.
- 19 Τῆς τοίνυν ὁσιότητος διττὸς τρόπος· ἢ γὰρ περὶ τὴν ἐκφορὰν τῶν τε 15
τελευτηζόντων αἱ τιμαὶ γίνονται ἢ περὶ τὰ νομιζόμενα κατὰ τὰ μνήματα
καὶ τοὺς τάφους. περὶ μὲν δὴ τὴν ἐκφορὰν, ὡς τὸ Ἀθήνησι πρὸ ἡλίου
ἀνίσχοντος ἢ [ἐν] Θουρίοις νύκτωρ ἢ πρόθεσις, ἢ προθέσεως ἡμέρα τακτὴ 20
ὡς τὸ Ἀθήνησι καὶ τὰ ἄλλα ὅσα τοιαῦτα. περὶ δὲ τὰ ὅσια, τίνος ἀπάγειν
[χρῆ] χοάς, πόσας τινὰς, μέχρι τίνος, ἐν ποίᾳ ἡλικίᾳ, τίνες αἱ ἀποφράδες
20 ἡμέραι· πάντα γὰρ ταῦτα ὁσιότητός εἰσιν. Αὕτη τῆς δικαιοσύνης ἢ διαί-
ρεσις αὐτῆς καὶ τῶν μερῶν, πρὸς ἣν τῷ ἐγκωμιάζοντι εἰς δικαιοσύνην ἦν- 25
τινοῦν τῶν πόλεων δεῖ βλέπειν· * * τὴν σωφροσύνην καὶ τὴν φρόνησιν
ἐπισκεψώμεθα. σωφροσύνης μὲν οὖν διττὸς ἔλεγχος, ἐν τε τῇ κοινῇ πολι-
21 τείᾳ καὶ τοῖς ἰδίοις οἴκοις. [ἐν] πολιτείᾳ μὲν κοινῇ περὶ τε παίδων ἀγωγὴν 30

363, 2 τῆς ἐπὶ τοὺς M — 4 s. εἰς τε τὴν πρὸς τοὺς — καὶ τὴν εἰς vermutet Heeren: vielleicht ist θεωρεῖται statt διαιρεῖται zu schreiben — 5 δ' αὐτοῖς P δ' αὐτῶν M, v. Heeren — 6 ἔθνεσιν P M, v. Rice. 1 — 7 s. * μὴ ξένους ἀδικοῖντο μὴ τοὺς ἄλλους P μὴ ξένους ἀδικοῖεν μήτ' ἀλλήλους M — τοῖς ἔθνεσιν P, v. M — 9 χρῶνται M — δικαίως P, v. M — 11 μὲν (statt ἐν) M — 17 καὶ τὰ P M, v. Finckh — 18 πο-
ηλίου P, v. M — 19 ἢ Θουρίοις P (ἢ εθυριοις nach Walz), v. M — 20 καὶ ὅσα ἄλλα
τοιαῦτα M — 21 τὰ ἐτήσια M: Men. hat wohl περὶ δὲ τὰ [κατὰ τὰ μνήματα] ὅσια
geschrieben — χρῆ fehlt in P M, v. Heeren — χοας πασας τινὰς P χοὰς πόδας τινὰς
M, v. Heeren und mir — 23 ὁσιότης (ohne εἰσιν) M — 25 καὶ τῷ ἐγκωμιάζοντι M (τὸν
ἐγκωμιάζοντα Heeren; aber vgl. Xen. Anab. III, 4, 35; Plat. rep. X, 9 p. 608 c) —
καὶ τῶν νοῦν P καὶ τὸν νοῦν M, v. Finckh — 27 in der Lücke, welche M durch die
Worte Μετὰ τὴν δικαιοσύνην καὶ ausfüllt, hat wohl nur ein μετὰ ταῦτα δὲ oder ähn-
liches gestanden; oder es hiess nur — βλέπειν· τὴν δ' αὖ σωφρ. vgl. p. 362, 20 ss. —
die Worte καὶ τὴν φρόνησιν fehlen in M — 28 μὲν ὁ νῦν διττὸς P, v. M — 29 τῇ νῦν
πολιτεία P, v. M — 30 πολιτεία μὲν κοινῇ (ohne ἐν) P, v. M — 30 wohl ἀγωγῆς, da
ja die Genetive γάμων u. s. w. von περὶ abhängen —

- καὶ παρθένων καὶ γάμων καὶ συνοικήσεων καὶ τῶν νομίμων τῶν ἐπὶ τοῖς
 364 ἁμαρτήμασιν τοῖς ἀκόσμοις. καὶ γὰρ γυναιζονόμους πολλαὶ τῶν πόλεων
 εἰσιν αἱ χειροτονοῦσιν, ἐν ἄλλαις δὲ τῶν πόλεων οὔτε πρὸ πληθούσης ἀγορᾶς
 νέον φαίνεσθαι οὔτε μετὰ δείλην ὄψιαν καλόν, οὔδὲ γυναῖκα κατηλεύειν ἢ
 5 ἄλλο τι ποιεῖν τῶν κατὰ τὴν ἀγορᾶν· ἐν ἐνίαις δὲ πανηγύρεσιν οὔδὲ γυ-
 ναῖκες φαίνονται, ὡσπερ ἐν Ὀλυμπίᾳ. χρῆ τοίνυν καὶ ταῦτα τοῖς ἐγκωμίοις
 παρατηρεῖν· ἐν δὲ τοῖς ἰδίοις βίοις ἤδη καὶ [εἰ] ἐλάχιστα μοιχεῖα καὶ ἄλλα
 ἁμαρτήματα ἐν τῇ πόλει φαίνεται.
- 10 Φρονήσεως δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον· ἐν μὲν τοῖς κοινοῖς, εἰ τὰ νό- 22
 μιμα καὶ περὶ ὧν οἱ νόμοι τίθεται ἀκριβῶς ἢ πόλις, κληρὸν ἐπικληρῶν καὶ
 ὅσα ἄλλα μέρη νόμων. ἀλλὰ καὶ τοῦτο τὸ μέρος διὰ τὸ τοῖς κοινοῖς χρῆσθαι
 15 τῶν Ῥωμαίων νόμοις ἄχρηστον. ἰδίως δέ, εἰ πολλοὶ ἐλλόγιμοι γεγονάσιν
 ἀπὸ τῆς πόλεως δήτορες, σοφισταί, γεωμέτραι, καὶ ὅσαι ἐπιστῆμαι φρονήσεως
 ἤρτηνται.
- Ἡ δ' ἀνδρεία κατ' εἰρήνην καὶ κατὰ πόλεμον δοκιμάζεται, καὶ κατὰ 23
 μὲν εἰρήνην πρὸς τὰς ἐκ τοῦ δαιμονίου συντυχίας, σεισμούς, λιμούς, λοι-
 20 μούς, αὐχμούς καὶ ὅσα τοιαῦτα, κατὰ δὲ πόλεμον πρὸς τὰς ἐν τοῖς ὅπλοις
 πράξεις [καὶ] πρὸς τὰ τέλη· [πρὸς τῷ τέλει] γὰρ νίκην ἢ ἥτταν ἀναγκαῖον
 γενέσθαι. χρῆ τοίνυν ἥτταν μὲν ἐρρωμένως, νίκας δὲ ἀνθρωπίνως ἀπο-
 φαίνειν ἐνηνοχυῖαν τὴν πόλιν. τῶν δ' ἐν τοῖς ὅπλοις πράξεων αἱ μὲν πρὸς
 25 Ἕλληνας, αἱ δὲ πρὸς βαρβάρους· ἔτι δ' αἱ μὲν ἐκ περιουσίας, αἱ δ' ἐξ 24
 ἀνάγκης. ἐνδοξότεραι μὲν τοίνυν αἱ ἐκ περιουσίας, δικαιοτέραι δὲ αἱ ἐξ
 ἀνάγκης. τῶν δὲ πράξεων αἱ μὲν ἐνδοξοί, αἱ δὲ ἀμφίδοξοί, αἱ δὲ ἄδοξοί·
 ἐνδοξοί μὲν ὧν καὶ ἡ πρόφασις καλὴ καὶ τὸ τέλος, ὡς ἡ ἐν Μαραθῶνι·

31 παρθενίαν M — τῶν (vor νομίμων) fehlt in M — 32 κόσμοις M —

364, 1 γυναικῶν νόμοις M — 2 ἐν αὐταῖς δὲ P M, v. Jacobs — 3 ἀγορᾶς fehlt
 in M — 4 οὐ γὰρ M — 5 κατ' ἀγορᾶν M — 7 ἐν τοῖς ἐγκ. Spengel — 8 καὶ ἐλάχιστα
 ἐν μοιχεῖαι P M, v. Heeren und Spengel; doch ist vielleicht zu schreiben: ἤδη οὐκ
 ἐλάχιστα εἰ μοιχεῖα — 9 φαίνεται M — 10 αὐτὸν χρόνον· ἐν δὲ τοῖς P M, v. Heeren
 — 11 εἰς τὰ P M, v. Heeren — τίθενται P M, v. Walz — 12 ἐπικληρῶν P M,
 v. Heeren — 14 ἰδίως οἱ πολλοὶ P, v. M — 16 ὅσα P, v. M — ἤρτηνται M — 17 ἀν-
 δρεία P — καὶ πόλεμον M — 21 * πράξεις. πρὸς τὰ τέλη γὰρ P M — ἥτταν ἢ νίκην
 ἀναγκαιῶς M — 22 ἐρρωμένην M — 23 νικᾶν P, v. M — ἀνηνοχυῖαν M — 27 τῶν
 πράξεων P, v. M — 28 αἱ δ' ἀμφίδοξοί P — 29 ἢ (vor ἐν) fehlt in M —

- καὶ γὰρ τὸ τέλος καὶ ἡ πρόφασις τῆς βελτίστης μοίρας· ἀμφίδοξοι δὲ ὧν 30
τὸ μὲν τέλος φαῦλον, ἡ δ' αἰτία καλή, ὡς τὸ ἐν Θερμοπύλαις Λακεδαι-
μονίων ἔργον, ἢ τὸ μὲν τέλος ἀγαθὸν ἡ δ' αἰτία φαύλη, ὡς τὸ περὶ Μη- 365
λίους Ἀθηναίων ἔργον· ἀδοξοὶ δ' ὧν [καὶ] ἡ αἰτία καὶ τὸ τέλος φαῦλον,
25 ὡς τὸ Λακεδαιμονίων περὶ Καδμείαν ἔργον. αὐτῶν δὲ τῶν ὑποθέσεων αἰ 5
μὲν κοιναί, αἰ δὲ ἴδιαι· ἴδιαι μὲν ὡς τὸ περὶ Θυρέαν [Λακεδαιμονίου
ἔργον, κοιναὶ δὲ ὡς τὸ ἐν Θερμοπύλαις] Λακεδαιμονίων ἔργον. ἐνδοξότεραι
τοίνυν αἰ κοιναί. ὡς δὲ χρὴ ταύτας τάπτειν ἐν ἄλλοις δεῖξομεν.
- 26 Δοκεῖ δ' ἴδιος τόπος [εἶναι] παρὰ τούτους [ὁ] ἀπὸ τῶν τιμῶν ὧν τε- 10
τυχήκασιν αἱ πόλεις παρὰ βασιλέων ἢ ἀρχόντων ἢ γνωρίμων ἀνδρῶν, οἷον
ὅτι αὐτονόμους ἔθνησαν ἐνίας πόλεις (καὶ Ῥωμαίας) καὶ ἐλευθέρως. ἀλλὰ
τοῦτο ἐπιχειρήματα ἂν εἴη μᾶλλον ἢ τόπος γενικός· ἔστι γὰρ τὸ ἀπὸ κρίσεως 15
ἐνδόξου, † ἡμῖν δὲ νῦν οὐκ ἐπιχειρημάτων συγγράμματος ἔσται σοι ἢ περὶ
ταῦτα ἔφοδος, γνωριμωτέρα δὲ ἢ περὶ τῶν γενικῶν καὶ ἀνωτάτω τόπων
27 ἀφ' ὧν πόλεις ἔστιν ἐπαινεῖν. Χρὴ δὲ σοι μηδ' ἐκεῖνο ἀγνοεῖν ὅτι [καὶ] 20
ἐπὶ μέρει τούτων ὅλαι ὑποθέσεις γίνονται· καὶ γὰρ ἐπὶ λουτροῦ μόνου τῆ
κατασκευῆ καὶ ἐπὶ λιμένος καὶ ἐπὶ μέρει τινὶ τῆς πόλεως ἀνοικοδομηθέντι
ἔστι προσφωνεῖν· ἐπὶ μέντοι τούτων διαμέμνησο μὴ τελέως τέμνειν, ἀλλὰ
περὶ αὐτὸ μόνον τὸ προσταχθέν· ἀλλὰ καὶ ὡς βραχυτάτοις ἐπιδραμεῖν.
- 28 Ἔτι τοῖς τῶν πόλεων ἐγκωμίοις κάκεινο χρὴ ἐπισημῆρασθαι ὅτι τὰ 25

30 * ἡ τοῦ τέλους πρόφασις P M —

365, 2 μηλίου P, v. M — 3 ὧν ἡ P, v. M — 4 καδμίας P, v. M — 6 Θυ-
ραϊαν λακεδαιμονίων P mit Weglassung der dazwischen stehenden Worte, die Walz aus
M eingefügt hat — 8 κοινότεραι P M, v. Heeren — πράττειν M — 10 τόπος παρὰ
τούτους ἀπὸ P τόπος εἶναι περὶ τούτους ὁ ἀπὸ M — 13 ἀφῆκαν (statt ἔθνησαν) M — die Worte
καὶ Ῥωμαίας, die Ricc. 1 und Vindob. in καὶ Ῥωμαίους, Heeren in οἱ Ῥωμαῖοι corrigirt
haben, hat Spengel richtig als Glossem erkannt — 15 ὁ ἀπὸ P M, v. Heeren — 15 f. die
in den Handschriften schwer verderbte und noch von keinem Herausgeber in überzeugender
Weise emendirte Stelle mag ursprünglich etwa folgendermassen gelautet haben: ἡμῖν δὲ
νῦν οὐ περὶ ἐπιχειρημάτων ὁ λόγος. γνώριμος ἔστω σοι καὶ ἡ περὶ ταῦτα μέθοδος,
γνωριμωτέρα δὲ κτέ. — 18 δέ σε M, aber vgl. Lys. or. 28, 10. Lucian. Hermot. 58;
Thom. Mag u. χρὴ, u. oben p. 363, 25 — 19 ἀγνοεῖν P -- καὶ fehlt in P, v. M —
20 * ἡ κατασκευῆ P κατασκευῆ M — 22 ἀνοικοδομηθέντος P M, v. Walz — προσφω-
νεῖν P, v. M — 23 f. ἀλλὰ μόνον τὸ προσταχθέν ἀναγκαιῶς βραχύτατα ἐπιδραμεῖν M
— 24 καὶ ὁ βραχυτάτοις P (περὶ αὐτὸ μόνον τὸ προσταχθέν διατρίβειν ἄλλα δὲ ὡς
βραχυτάτοις ἐπιδραμεῖν vermutet Jacobs) — 25 Ἔτι ἐν τοῖς vermutet Finckh, Ἐπὶ

ἐγκώμια γίγνεται τὰ μὲν κοινὰ παντὸς τοῦ χρόνου, τὰ δ' ἴδια καιρῶν, * * *
 ὅταν ἐν ἑορταῖς ἢ πανηγύρεσιν οἱ λόγοι γίνωνται [ἢ] ἐν ἀγῶνι ἢ ἐν μο-
 νομαχίαις· κοινὰ δὲ ὅταν μηδεμίαν τοιαύτην πρόφασιν ἔχη. χρὴ τοίνυν
 30 τῶν πανηγυρικῶν γε τὴν πλείστην διατριβὴν περὶ τὸν καιρὸν ἕκαστον ποιῆ-
 σθαι, οἷον εἰ ἑορτὴ εἴη ἢ πανήγυρις ἢ σύνοδος ἐν ἀγῶνι ἢ ἐνοπλίῳ ἢ γυμνικῷ
 366 ἢ μουσικῷ. ὅπως δὲ χρὴ τούτων ἕκαστον ἐπαινεῖν, νῦν ἤδη ἄκουε. ἐπαινεῖν 29
 χρὴ τὰς συνόδους καὶ πανηγύρεις ἢ ἐκ τῶν ἰδίων ἢ ἐκ τῶν κοινῶν· κοι-
 νῶν μὲν τῶν θεικῶν, ὅσα ἀγαθὰ ἐκ συνόδων γίνεται ἀνθρώποις· ἰδίων
 5 δὲ [κατὰ] τὰ περιστατικὰ καλούμενα μόρια· ἀπὸ προσώπου τριχῶς· θεῶν
 [εἰ] ἑορταῖ ἢ ἡρώων ἢ βασιλέων, τίνες οἱ συνάγοντές εἰσι, τίνες οἱ συνιόν-
 τες· ἀπὸ δὲ τόπου· εἰ ἐν εὐκαιρίᾳ κεῖται ὁ τόπος ἐνθα ἢ σύνοδος ἢ καὶ
 10 ἀπὸ τόπων πλείστον ἀπεχόντων συνέρονται· τὰ δὲ περισπούδαστα τίμια·
 ἀπὸ δὲ χρόνου· εἰ τοῦ ἔτους ἐν τῷ ὑγιεινοτάτῳ καὶ ἡδίστῳ καιρῷ· ἀπὸ δὲ
 αἰτίας· εἰ οἴονται ἡδίους καὶ βελτίους ἔσεσθαι· ἀπὸ ὕλης δέ· εἰ αἱ δαπάναι
 πολυτελεῖς καὶ σεμναί.
 15 Δεῖ δὲ ἕως καὶ παραδείγματα τούτων εἰπεῖν, ἵν' ὑπάρξη ῥάδιον παρα- 30
 κολουθῆσαι. τῶν μὲν τοίνυν κοινῶν ἐστὶν οἷον τὸ Ἰσοκράτους· τῶν τοίνυν
 τὰς πανηγύρεις καταστησάντων δικαίως ἐπαινουμένων * * *
 ἢ μὲν πανήγυρις ἄγεται θεῷ, ὡς Ὀλύμπια τῷ Διὶ· ἡρωῖ δὲ [ὡς] τὰ Ἰσθμια
 20 Παλαίμοσι καὶ Νεμέα Ἀρχεμύρῳ· βασιλεῖ δὲ ὡς τὰ Σεβάστια πολλαχοῦ·

τοῖς Spengel — 27 die von Heeren erkannte Lücke will dieser durch die Worte ἴδια
 μὲν καιρῶν ausfüllen; ich glaube eher dass Menander geschrieben hat: τὰ δ' ἴδια καιρῶν
 ἕκαστων· ἴδια μὲν ὅταν — 28 πανηγύρεσι ἢ οἱ λόγοι λέγονται ἐν M πανηγύρεσιν οἱ
 λόγοι γίνονται ἐν P, v. Heeren — 30 ἔχει P M, v. Walz — 30 * τε τὴν P M —

366, 5 κατὰ fehlt in P M, v. Finckh (ἴδια vermutet Spengel) — 6 τριχῶς θεῶν
 ἄρεται P M, v. Heeren und Spengel — ἢ fehlt in P, v. M. — 8 ἀπὸ δὲ τούτων P
 ἀπὸ τοῦ τόπου M — 11 εἰ τοίτους P M, v. Jacobs — 12 εἰ οἷον τε M: nach οἴονται
 ist wohl ein Wort wie τοὺς παρόντας oder τοὺς συνιόντας ausgefallen — 13 * ὕλης
 δὲ παν αἱ πολυτελεῖς P ὕλης ἂν αἱ πολυτελεῖς M — 14 Δεῖ σε P Δεῖ σοι M, v.
 Heeren — 15 ὑπάρξη M — ῥᾶον Spengel — 16 vgl. Isokrat. Paneg. § 43 — 18 die
 Lücke hat Heeren erkannt, der die Stelle folgendermassen herstellen will: τῶν δὲ ἰδίων,
 κατὰ μὲν πρόσωπον οἷς ἂν ἢ πανήγυρις ἄγεται, ἢ γὰρ θεῷ: ähnlich Walz: τῶν δὲ ἰδίων
 κατὰ μὲν πρόσωπον οἷς ἢ πανήγυρις ἄγεται, θεῷ. Ich vermute: τῶν δὲ ἰδίων ἀπὸ
 προσώπου· εἰ ἢ μὲν παν. κτέ — 19 διῷ ρωτη δε τὰ P Διῷ· ἡρωῖ δὲ τὰ M: ὡς eingefügt
 von Heeren — 19 καὶ ενεμεα P καὶ ἢ Νεμέα M — 20 ὀρχουμένῳ M — σεβάστια PM:
 die durch die Inschriften gebotene Schreibung giebt Ricc. 1 — πολλαχοῦ· τῶν δὲ ἀθη-

τῶν δὲ [συναγόντων ὡς] Ἀθηναίων ἢ Ῥωμαίων· συμβάλλεται γὰρ ἐπὶ
 δόξαν τῇ πανηγύρει καὶ τὸ ἐνδόξους εἶναι τοὺς ἐπαγγέλλοντας τὴν σύνοδον·
 31 τῶν δὲ συνιόντων ὡς πλείστων ἢ ὡς ἐνδοξοτάτων, ἐνδοξοτάτων μὲν ὡς οἱ 25
 Ὀλυμπίαζε· οἱ γὰρ γνωριμώτεροι συνέρχονται· πλείστων δὲ ὡς τὸ περὶ
 τὴν πανήγυριν τῶν Ἑβραίων περὶ τὴν Συρίαν τὴν Παλαιστίνην· ἐξ ἔθνῶν
 32 γὰρ [πλείστων] πλείστοι συλλέγονται· κατὰ δὲ τὸν τόπον ἔνθα μὲν ἡ πανή-
 γυρις ὡς τὸ περὶ Δελφῶν ὅτι ἐν ὀμφαλῷ τῆς γῆς κεῖται· ὅθεν δὲ ὀρμῶνται 30
 οἱ συνιόντες ὡς τὸ τοῦ Πυθικοῦ ἀγῶνος· ἐκ [γὰρ] περάτων τῆς γῆς συ-
 νίασιν· δι' οὗ δὲ τόπου συνέρχονται ὡς [τὸ] περὶ Ὀλυμπίων· χαλεπωτάτη 367
 33 [γὰρ] ἡ ἄνοδος, ὅμως δὲ παραβάλλονται οἱ ἄνθρωποι, ἀπὸ δὲ χρόνου· κατὰ
 μὲν τὴν περίοδον, εἴαν μὲν ἦ ἐνιαύσιος, ὅτι οὐ σπανιότητι ἐστὶ περισπού-
 δαστος, ὥσπερ αἱ ἄλλαι, καὶ συνεχῶς γιγνομένη οὐδὲν ἐκείνων ἀπολείπεται 5
 σεμνότητι, ὡς ἡ τελετὴ ἢ Ἐλευσῖνι καὶ Νέμεα καὶ Ἰσθμια· εἴαν δὲ πεντα-
 ετηρικὴ ἢ τετραετηρικὴ ἢ [διὰ] πλειόνων ὡς τὰ Πύθια καὶ Ὀλύμπια καὶ
 Δαίδαλα ἐν Πλαταιαῖς· δι' ἐξήκοντα γὰρ [ἐτῶν] ἄγεται * * *

ναίων P πολλαχοῦ· τῶν δὲ Ἀθηναίων ὡς τὸ συναγόντων Ἀθηναίων M — 22 ἐπίδοξον
 P ἐπὶ δόξη M — 23 ἀπαγγέλλοντας P M, v. Finckh — 24 ἐνδοξοτάτοι μὲν P, v. M
 — 25 γνωριμώτεροι P, v. M — 26 πλείστον δὲ P, v. M — ὡς ἐπὶ τὴν Συρίαν τῶν
 Παλαιστίνων M (mit Weglassung der Worte τὸ π. τ. παν. τ. Ἑβ.) — 27 * γὰρ πλεῖ-
 στοι συλλέγονται P M — 28 μὲν fehlt in M — 30 ὀρμῶνται P ὀρμῶντες M, v. Jacobs
 — ὡς τὸ περὶ τοῦ M: ὡς ἐπὶ τοῦ Jacobs 31 * γὰρ fehlt in P M — τῆς fehlt
 in M — 32 ὥσπερ ὀλυμπίων χαλεπωτάτη ἢ P, v. M —

367, 1 περιβάλλονται ἄνθρωποι M — 2 ἀπὸ μὲν χρόνου M — 3 ομιλσιος P
 νιλύσιος M, v. Valesius — 4 ὥσπερ εἰ αἰ P, v. M — γιγνόμεναι P γινομένη M —
 5 * ὡς ἡ τε λέγει ἡ ὡς ελευσιν καὶ μεον καὶ P ὡς ἦτε λέγει ἢ ὡς Ἐλευσιν καὶ Νέμεα
 καὶ M: ὡς τὰ Ἀθηναῖα καὶ Ἐλευσίνια· εἴαν δὲ τριετηρικὰ ὡς Νέμεα vermutet Heeren —
 6 ἐν δὲ P M, v. Walz — πενταετηρικῇ ἢ τετραετηρικῇ M — 7 * διὰ fehlt in P M —
 8 δεδαλαῖα ἐν πλαταῖαις δι' ἑξήκοντα γὰρ ἄγεται P δαίδαλα ἐν Πλαταιαῖς διεκόντα γὰρ
 ἄγεται M: v. Valesius. Auf ἄγεται folgt in P ohne Interpunction und ohne Zwischen-
 raum ὁ ἀλέξανδρος φησὶν κτῆ, d. i. der Tractat ἐκ τῶν Ἀλεξάνδρου bei Spengel Rhetores
 gr. III p. 1—6.

(ΜΕΝΑΝΔΡΟΥ ΡΗΤΟΡΟΣ ΠΕΡΙ ΕΠΙΔΕΙΚΤΙΚΩΝ.)

414, 31

Cap. I (v. X) ΠΕΡΙ ΠΡΟΣΦΩΝΗΤΙΚΟΥ.

415 Ὁ προσφωνητικὸς λόγος ἐστὶν εὐφημος εἰς ἄρχοντα λεγόμενος ὑπό τινος, τῇ δὲ ἐργασίᾳ ἐγκώμιον, οὐ μὴν τέλειον· οὐ γὰρ ἔχει πάντα τὰ τοῦ ἐγκομίου, ἀλλὰ κυρίως ὁ προσφωνητικὸς γίνεται ὅταν ἐξ αὐτῶν τῶν πραττομένων ὑπ' αὐτοῦ πράξεων ὁ λόγος τὴν αὐξήσιν λαμβάνῃ. Διαιρεῖται δὲ 2 οὕτως· μετὰ τὰ προοίμια ἤξεις ἐπὶ τὸν τῶν βασιλέων ἔπαινον καὶ τοῦτον ἐρεῖς διὰ πάνυ βραχέων διελὼν αὐτὸν δίχα εἰς τε τὰ κατὰ πόλεμον καὶ κατ' εἰρήνην, οὐκ ἐνδιατρίψεις δὲ διότι οὐ τέλειόν ἐστι βασιλέων ἐγκώμιον· αὐξήσεως γὰρ ἕνεκα παραλαμβάνεται ἐν τῷ προσφωνητικῷ τῶν 10 ἐπαινῶν τοῦ ἄρχοντος. ἀπὸ δὲ τοῦ λόγου τοῦ κατὰ τοὺς βασιλέας ἤξεις 3 ἀκολούθως ἐπὶ τὸν τοῦ προσφωνουμένου ἔπαινον λέγων ὅτι τὰ τε ἄλλα θαυμάσιοι οἱ βασιλεῖς καὶ ἐν ταῖς τῶν ἀρχόντων αἰρέσεσιν· οἷον γὰρ ὑμῖν, 15 οἷον τοῦτον τὸν γεννάδα κατέπεμψαν ἐπὶ σωτηρίᾳ τοῦ γένους! ὃν εὐθέως ἐπαινέσεις μάλιστα μὲν, ὡς ἔφην, ἀπὸ τῶν πράξεων, οὕτω γὰρ ἄμεινον. εἰ 4 δ' ἄρα καὶ φιλότιμον σφόδρα καὶ ἐνδοξον εἴη τὸ γένος, μνημονεύσεις διὰ 20 βραχέων καὶ γένους, εἴθ' οὕτω τῶν πράξεων, καὶ μάλιστα μὲν (ἀπὸ τοῦ

414, 31 Cap. I fehlt in P — ἄρχοντας m —

415, 1 οὐ μὴν τέλειον fehlt in m — 2 οὐκ ἔχει δὲ πάντα τοῦ m — 3 προσφωνηματικὸς m — 6 τῶν fehlt in m — 7 διαιρῶν m — εἰς τὰ m — 8 τε καὶ εἰρήνην m — ὅτι m — 9 βασιλέως m — αὐξήσας m — 10 προσφωνηματικῷ m — 12 τὸν fehlt in m — 13 θαυμάσια m — 14 ὑμῖν νῦν τοῦτον m — 15 κατέπεμψεν m — 16 ἐπαινέσεις μὲν ἀπὸ τῶν πράξεων μάλιστα m — 17 φιλότιμος καὶ σφόδρα ἐνδοξος m — 18 μνημονεύσης ἐνδοξα διὰ m — 20 die Worte ἀπὸ — ἀρχῆς halte ich für eine Glosse zu τῶν ἐν χειρσί —

χειρήσεις πάνιν, ὅτι οὐκ ἄδικος, οὐκ ὀργίλος, οὐ δυσπρόσωπος, οὐ γάρ τι 15
 κινήων. οὐ δουροδέκτης· πέριεζε γάρ ὁ λόγος αὐξήσιν λαμβάνειν ὅταν καὶ
 8 τὰς κακίας ἐξαίτης καὶ τὰς ἀρετὰς αὖξιν ἐθέλης. μετὰ ταύτην ἦξις ἐπὶ
 τὴν σωφροσύνην, ἐν δὲ ταύτῃ πάνιν ἐφίς τὴν περὶ τὰς ἡδονὰς. τὴν περὶ
 γέλωτα ἐγκράτεια. ἐνταῦθα Διομήδης ἔχει καιρὸν πρὸς τὴν σύγκρισιν ὁ 20
 τιτρώσων τὴν Ἄφροδίτην διὰ σωφροσύνην· μόνος γάρ ἀνάκτορος τῶν Ἄφρο-
 δίτης πόθων. καὶ Ἰππόλυτος δὲ ἔστω· καὶ γάρ καὶ οὗτος σώφρων ἐπι-
 9 ληπται. τὴν δὲ ἀνδρίαν θαυμάσιος ἀπὸ τῆς πρὸς τοὺς βασιλέας παρηγοίας,
 ἀπὸ τῆς ὑπέρ τῶν ὑπηκόων πρὸς τὰ ἱτυπῶντα μάχης, ἀπὸ τοῦ μὴ ὀκιά- 25

21 τὰ ἐν m — ἀν τύγη — m wohl ἔχοι — 22 ἐτίθων m — τῶν τε πρᾶξεω m
 — 26 ἀνδρεία p — 27 τῶν λόγων καὶ τὴν m —

416, 2 ἀρίστων μῆμην ποιῆσθαι p — 3 μέγος ἀρετῆς m — 4 die Worte ἵνα
 — λαμβάνη fehlen in m — 7 τοὺς ἰόντας m — καιραὸν πρὸς τοὺς ἰόντας καὶ m —
 8 γάρ τι μὴ δὲ m — 12 δὲ fehlt in m — 15 δυσπρόσωπος m — δουροδόχος m —
 19 τὴν ἐπὶ τὰς ἡδονὰς ἐγκράτεια τὴν γέλωτος m — 20 f. ὅτι τιτρώσων p ὅτι τρώ-
 σκων m, v. Finckh — διὰ τὴν σ. m — 22 παθῶν m — 23 γὰρ αὐτῶς m — δι' ἀν-
 δρίαν ὁ θαυμάσιος m ἀνδρεία p — 24 πρὸς βασιλέα m — 25 ἐπὶ τῶν p —

παρόντος χρόνου καὶ τῆς παρούσης ἀρχῆς) τῶν ἐν χειρὶ· μνημονεύσεις δὲ
 καί, εἰ τύχοι ἄρχας ἔτερον ἀρχὴν καὶ ἐνόξους ἔχει τὰς πράξεις, τῶν τότε
 5 πράξεων. Ὑπομεριεῖς δὲ τὸν ἐπὶ ταῖς πράξεσιν ἔταινον εἰς τέσσαρας ἀγε- 25

τάς· φρόνησιν, δικαιοσύνην, σωμφοσύνην, ἀνδρίαν· καὶ ἐν μὲν τῇ φρο-
 νήσει τὴν ἐμπειρίαν τῶν νόμων, τὴν παιδεύσιν ἑταιρέσεις, τὸ προορᾶσθαι
 τὰ μέλλοντα, τὸ περὶ τῶν παρόντων ἀκριβῶς βουλευέσθαι δύνασθαι, τὸ
 βασιλεῦσιν ἀντιγράφειν περὶ ὧν ἂν ἐπιστέλλωσιν οὕτως ὥστε ἐκείνοις ἔται- 30
 νεῖν καὶ θαυμάζειν, τὸ διεκλέγειν τοὺς ἄητορας, τὸ γινώσκειν ἐκ προοιμίων
 τὴν ὄλην διάνοιαν τῆς ὑποθέσεως, ἐν ᾧ καὶ καιρὸν ἕξεις Δημοσθένους μνη- 416

μην καὶ Νέστορος καὶ νομοθετῶν ἀρίστων ποιῆσθαι· τεχνικὸν γὰρ καθ'
 ἕκαστον ἀρετῆς μέγος καὶ συγκρίσεις οἰκίας παραλαμβάνειν, ἵνα ὁ λόγος
 6 δι' αὐτῶν πλείους τὰς ἀυξήσεις λαμβάνῃ. ἐν δὲ τῇ δικαιοσύνῃ πάλιν ἔρεῖς 5

τὴν πρὸς τοὺς ὑπηκόους φιλανθρωπίαν, τὸ ἥμερον τοῦ τρόπου, τὸ ὀμιλητικὸν
 πρὸς τοὺς προσιόντας. τὸ καθαρὸν ἐν ταῖς δίκαις καὶ ἀδωροδόμητον, τὸ μὴ
 πρὸς χάριν, μὴ πρὸς ἀπλῆθειαν κρίνειν τὰς δίκας, τὸ μὴ προτιμᾶν τοὺς
 εὐπόρους τῶν ἀδυνάτων, τὸ πόλεις ἐγείρειν· ἐν ᾧ μέγει καὶ Ἀριστοφείδης 10
 ἔστω καὶ φρωσίων καὶ εἴ τις Ῥωμαίων ἐξ ιστορίας λαμπρὸς ἐκ δικαιοσύνης.

7 οὐχ ἀπλῶς δὲ ἔρεῖς τὰς ἀρετάς, ὅτι δίκαιος, ἀλλὰ καὶ ἐκ τοῦ ἐναντίου ἐπι-

ζειν μηδὲ ἐνδιδόναι πρὸς φόβους· ἐν ᾧ καὶ οἱ Αἴαντες καὶ Περικλῆς καὶ
 Ἀλκιβιάδης καὶ εἴ τις τοιοῦτος. οὐκ ἐνδιατρίψεις δὲ τούτοις οὐδὲ ἐπεξε- 10
 30 λεύση ἀκριβῶς ἅπασιν· τοῦτο γὰρ ἐγκωμίου τελείου, ἀλλὰ γέγραπται μὲν ἐν-
 θάδε ὑφ' ἡμῶν καὶ εἴρηται, ἵνα μηδὲν παραλείπειν δοκῶμεν, ἀλλ' ἔχεις εὐ-
 πορίαν πανταχόθεν, χρήσῃ δὲ τοῖς κατελείγουσιν· ἔστι γὰρ ὁ προσφωνητι-
 417 κὸς ἐγκωμίου εἰκῶν, ἀκροθιγῶς τῶν ἐγκωμιαστικῶν τόπων ἐφαπτόμενος,
 οὐκ ἐνδιατρίβων ὡς ἐγκωμῶ τελείῳ, εἰ μὴ τις ἐθέλοι διὰ φιλοτιμίαν ἄς
 πρὸς τελείαν ὑπόθεσιν τὸν προσφωνητικὸν ἀπεργάζεσθαι.
 5 Ἦξεις μετὰ τὰς ἀρετὰς ἐπὶ σύγκρισιν· ἄλλο γὰρ ἔστι τὸ συγκρίνειν 11
 ἀθρόως καὶ ἄλλο τὸ μερικῶς. κατὰ μέρος μὲν οὖν ἔστι πολλάκις τὸ συγ-
 κρίνειν, οἷον ὅταν δικαιοσύνην συγκρίνωμεν δικαιοσύνῃ, φρόνησιν φρονήσει,
 10 ἀθρόως δὲ ὅταν ἀρχὴν ὅλην πρὸς ὅλην ἀρχήν. ἐρεῖς δ' ὡς Ὀμηρος
 πρόσθε μὲν ἐσθλὸς ἔφευγε, δίωκε δὲ μιν μέγ' ἀμείνων.
 οἷον πολλάκις γέγονασιν ἄρχοντες καλοὶ καὶ ἀγαθοί, οἱ μὲν ἐπὶ τῆς Ἀσίας, 12
 15 οἱ δὲ Εὐρώπης, ἐπαινετοὶ μὲν κάκεινοι καὶ οὐδενὸς τῶν εἰς ἀρετὴν ἐνδεεῖς,
 ἀλλὰ σοῦ βελτίων οὐδεὶς· ὑπερβέβηκας γὰρ ἀθρόως ἅπαντας. ἔπειτα ἐπί-
 λογον ἐπὶ τούτοις ἐργάσῃ. πρὸ δὲ τοῦ ἐπιλόγου εἰς τὴν πόλιν, ἐν ἣ καὶ ὁ 13
 20 λόγος, βουλευθῆς ἐπαινεῖσαι — οὐ γὰρ αἰεὶ τοῦτο ποιήσεις, πλὴν εἰ βούλοιο — ἐρεῖς
 τι καὶ περὶ αὐτῆς ὡδέ πως, ὅτι λαμπρὰ μὲν ἡ πόλις ἡμῶν ἄνωθεν λιμένων
 κατασκευαῖς καὶ οἰκοδομημάτων κάλλεσι καὶ ἀέρων εὐκρασίαις καὶ τείχεσι,
 σὺ δ' αὐτὴν περιβλεπτοτέραν ἀπειργάσω. οἱ δὲ ἐπίλογοι ἔξουσιν ἄλλα τοιαῦτα· 14
 25 ἀναθῶμεν τοῦτο τὸ ξίφος μὴ Ἄρει μὴδὲ Δειμῶ μὴδὲ Φόβῳ, τοῖς Ἄρεος
 παισίν, ἀλλὰ Δίῃ καὶ Θέμιδι καὶ Ἀθηνᾶ ἀνάθημα καθαρὸν φόνων, καὶ
 εὐαγεῖς χοροὺς ἰστάτωσαν αἱ πόλεις, ἀδέτωσαν, εὐφημείτωσαν. ψηφίσματα

27 ᾧ ὡς καὶ Αἴαντες m — die Worte καὶ εἴ τις τοιοῦτος fehlen in m —
 31 παραλιπεῖν m — ἔχεις m — 32 ὁ fehlt in m —

417, 1 ἀκροοίκως p — 2 δὲ ὡς m — 3 πλὴν εἰ μὴ m — ἐθέλει m — ὥσπερ
 τελείαν m — 4 τὸν fehlt in m — 6 τὸ κατὰ μέρος m — 7 μὲν γὰρ ἔστι m — πολ-
 λάκις τὸ fehlt in m — 8 φρονήσει φρόνησιν m — 10 vgl. II. X, 158 — 13 πολλοὶ
 πολλάκις m — κάγαθοι m — 14 δὲ ἐπὶ τῆς Εὐρώπης m — 15 ἐγένοντο μὲν τοι
 κάκεινοι οὐδὲν τῶν m — 17 εἶτα m — 18 εἰς τὴν πόλιν ἀνήκει ὁ λόγος m — 19 βου-
 ληθεῖς p m, v. Finckh — 20 εἰ μὴ βούλοιο m — 23 ἐργάσω m (p wie im Texte
 steht, nicht ἐπείρασσο) — 24 ἀνάθωμεν p ἄνωθεν μὲν m — 25 παρῆ μὴ δειμῶ
 μὴ φόβῳ m — 26 die Worte καὶ Ἀθηνᾶ fehlen in m — 27 καὶ (vor εὐαγεῖς) fehlt
 in m — die Worte αἱ πόλεις — εὐφ. fehlen in m — 28 * εὐφημήτωσαν p —

γράφωμεν πρὸς βασιλέας ἐπαινοῦντες, θαυμάζοντες, αἰτοῦντες χρόνους εἰς
 ἀρχὴν πλείονας, πέμπωμεν εἰκόνας εἰς Δελφοὺς, εἰς Ὀλυμπίαν, Ἀθήναζε, 30
 15 πρῶτον πληρώσαντες τὰς πόλεις τὰς ἡμετέρας· γραφείσθω δὲ νῦν περὶ αὐτὸν
 ἔχων κύκλω τὸ γένος τῶν ὑπηκόων, εὐφημοῦντας ἅπαντας, ἐπικροτοῦντας, 418
 προηγείσθωσαν τῷ πίνακι καὶ πόλεις ἐν γυναικῶν σχήμασι φαιδραὶ καὶ
 γεγηθυῖαι· καὶ ὅσα ἐνδέχεται ἀπὸ τῶν πραγμάτων τούτοις προσθήσεις.

C. II (v. III) ΠΕΡΙ ΕΠΙΒΑΤΗΡΙΟΥ.

377, 31

1 Ἐπιβατήριον ὁ βουλόμενος λέγειν δηλὸς ἐστὶ βουλόμενος προσφωνῆσαι 378
 ἢ τὴν ἑαυτοῦ πατρίδα ἐξ ἀποδημίας ἤκων ἢ πόλιν ἑτέραν εἰς ἣν ἂν ἀφί-
 κηται ἢ ἄρχοντα ἐπιστάνα τῇ πόλει. οὐκοῦν ἐν τούτοις ἅπασιν τὸ προοίμιον
 ἐκ περιχαρείας εὐθύς. δεῖ γὰρ συνηδόμενον φαίνεσθαι ἢ ταῖς πόλεσιν, ὅτι 5
 θαυμάσιόν τινα καὶ ἐπαινούμενον ἄρχοντα δέχονται, ἢ τῷ ἄρχοντι, ὅτι ἐπ'
 ἀγαθῇ τινι μοίρᾳ ἦκει, ἢ καὶ αὐτὸν ἑαυτῷ τὸν λέγοντα, ὅτι τεθέαται ἢ
 2 πόλιν ἢ ἄρχοντα ὃν πάλαι τε καὶ ἐκ πλείονος ἰδεῖν ἐπεπόθει· καὶ μὲν ἄρ-
 χοντα, εὐθύς ἐρεῖς· ἀλλ' ἦκεις μὲν ἐπ' αἰσίοις συμβόλοις ἐκ βασιλέως λαμ- 10
 πρὸς ὥσπερ ἡλίου φαιδρά τις ἀκτὶς ἄνωθεν ἡμῖν ὄφθεισα, οὗ τινος πάλαι
 μὲν ἀγαθῆ φήμη διήγγελλε τὴν ἐπ' αἰσίοις ἀφίξιν καὶ εὐχταιοτάτην μοῖραν
 τῶν ὑπηκόων· εἶτα κατασκευάσεις ὅτι βεβαιοῖς ἐν ἔργῳ τὴν φήμην ἢ ὅτι 15
 3 ὑπερβάλλεις τὴν φήμην ἢ ὡς ἂν ὁ καιρὸς διδῶ. εἶτα μετὰ τὸ προοίμιον
 τοῦτο ἴξεις εἰς τὸν περὶ τῶν ὑπηκόων λόγον. διπλοῦς δ' οὗτος· ἢ γὰρ κακῶς
 πεπονθότων αὐτῶν παρὰ τοῦ μικροῦ πρόσθεν ἄρχοντος διατυπώσεις καὶ

βασιλέα m — 29 θαυμάζομεν m — 30 πέμπωμεν m — 31 πρὸς ἕτερον τοῦτον πλη-
 ρώσαντες (mit Weglassung der Worte τὰς π. τ. ἡμ.) m — 32 νῦν fehlt in m — περὶ
 αὐτὸν ἔχον κύκλω p περὶ αὐτῶν ἐκ τῶν κύκλω m —

418, 1 πρὸς εὐφημοῦντας m — 26 σχήματι m — 3 ἀπὸ fehlt m — 4 τούτοις
 fehlt m —

377, 31 Διαίρεσις βασιλικῶν. Περὶ ἐπιβατηρίου P — 32 ἔστω P m —

378, 1 f. die Worte ἐξ ἀπ. ἦκ. ἢ π. ἐτ. fehlen P — ἂν fehlt P m — ἢ καὶ
 P m — 3 τῇ fehlt P m — 4 περιχαρείας P — 6 ὅτι fehlt m — 7 τινι fehlt P m —
 ἦκει fehlt P ἦκειν m — 9 ἐπόθεισαν (α in Rasur) P ἐπεθύμει m — 10 ἦκοις p
 ἀλλήκοις ἐπαισίοις P — * συμβόλοις ἄνωθεν λαμπρὸς p m συμβόλοις ἄνωθεν λαμ-
 πρῶς P — 11 ἀκτὶς ἐκ βασιλέως ἡμῖν P m — 12 ὄφθεισα P — * οὕτως p οὕτω
 m οὗ P — διήγγειλε τοῖς m — 13 ἄφεισιν p — 14 ἐβεβαιοῖς δι' ἔργων P — 15 die
 Worte ἢ ὅτι ἑπ. τὴν φ. fehlen P — 18 μικροῦ P m —

20 αὐξήσεις τὰ δυσχερῆ, μηδὲν βλασφημιῶν τὸν παυσάμενον, ἀλλὰ ἀπλῶς τὴν
 δυστυχίαν τῶν ὑπηκόων λέγων, εἶτα ἐπάξεις ὅτι ὡσπερ νυκτὸς καὶ ζόφου
 τὰ πάντα κατειληφότος αὐτὸς καθάπερ ἥλιος ὄφθεις πάντα ἀθρόως τὰ δυ-
 25 σχερῆ διέλυσας, καὶ ἐργάση τοῦτο καὶ οὐ παραδραμεῖς, ὅτι τοίνυν ἀνέπνευσαν
 ἅπαντες ὡσπερ νέφους τινὸς τῶν δεινῶν παραδραμόντων· ἢ οὐδὲν πεπον-
 θότων ἐρεῖς· αὐτίκα μὲν ἐπαυσάμεθα μεγίστας εὐεργεσίας ὁμολογοῦντες τῷ
 ἄρχοντι, ἄρτι δὲ ἀκούσαντες ἀγαθῶν ἀγγελίαν καὶ μέλλοντες ἀφ' ἱερῶν
 30 ἐφ' ἱερά, ὡς ἂν εἴποι τις, καὶ ἐκ τῶν [καλῶν ἐπὶ τὰ] καλλίονα φαιδροὶ καὶ
 γεγηθότες προαπηγήκαμεν. εἶτα μετὰ ταῦτα πάλιν ἐρεῖς, ὅτι τὰς τε ἄλλας 4
 379 χάριτας μεγίστας τοῖς βασιλεῦσιν ὀφείλομεν ἐφ' οἷς ὑπὲρ ἡμῶν ἀθλοῦσι
 καὶ ἐπὶ τούτῳ δικαίως ἂν μείζους ὁμολογήσαιμεν, ὅτι τοιοῦτον ἡμῖν κατέ-
 πειψαν. πειρῶ δ' ἐν τοῖς τοιούτοις λόγοις ἀεὶ συντέμνειν τὰ βασιλέως ἐγ-
 5 κώμια καὶ μηδὲν διατρίβειν, ἵνα μὴ διπλῆν ποιήσης τὴν ὑπόθεσιν. ἐὰν μὲν 5
 οὖν ἔχῃς πράξεις εἰπεῖν τοῦ ἄρχοντος, ἐρεῖς· εἰ δὲ μή, περιέργως ἢ πατρίδα
 ἢ ἔθνος ἐκφράσεις καὶ χωρογραφῆσεις τῷ λόγῳ ἀπὸ τῶν ἐπισημοτάτων καὶ
 θρυλουμένων περὶ τῆς χώρας ἢ τῆς πατρίδος, ὅτι Ἰταλιώτης, ἐκ ποίᾳς δὲ
 10 χώρας ἢ πόλεως περιωνύμου, οἷον τῆς Ῥώμης. ζητήσεις δὲ καὶ τοῦ γένους 6
 πράξεις· εἰ δὲ εὐποροίης πράξεων [τοῦ γένους] τοῦ ἐπαινουμένου, ἐκ τούτων θη-
 ράσεις τὸν ἔπαινον, ὥστε μὴ αὐχμηρὰν καὶ ἄγονον παρασχέσθαι τὴν ὑπόθεσιν·
 ἔπειτα λέγε ὅτι πείθομαι δὲ τὸν ἐκ τοιούτων γεγονότα πρὸς τοὺς ἑαυτοῦ
 15 πατέρας ἀμιλλώμενον ἀγαθὸν περὶ ἡμᾶς γενέσθαι καὶ δίκαιον· καὶ γὰρ καὶ
 ἐκεῖνοι δίκαιοι· οὐκοῦν δικάσει μὲν ἡμῖν ὑπὲρ τὸν Αἰακόν, ὑπὲρ τὸν Μί-

19 αὐξίς m — 21 εἶτα fehlt P m — ὅτι fehlt p — 22 αὐτὸς fehlt P — 23 ὄφ-
 θεις P — 24 παραδράμης P m — 26 παθόντας p πεπονθότας m — 27 ὁμολογίας
 (anstatt εὐεργεσίας) p — 28 τῶν ἀγαθῶν ἀγγελίας m — 29 f * καὶ ἐκ τῶν καλλίωνων
 φαιδροὶ P p καὶ τῶν καλλιόνων φαιδροὶ m — προαπηγήκαμεν P ἀπηγήκαμεν p —
 31 μὲν (statt μετὰ) P — ὅτι fehlt p — μέγιστα m — 32 βασιλεύουσιν ὀφείλοντες
 P m —

379, 1 ἐπὶ τούτοις ἂν (ohne δικαίως) p ἐπὶ τούτοις δικαίως μὲν m — 4 μή
 (statt μηδὲν) m — 5 μὲν fehlt p — ἔχεις P — 7 χρονογραφῆσεις p χειρογραφῆσας m
 — 8 θρυλλομένων P p m — ἠταλιώτης P ἢ ἰταλιώτης m — 9 * ποίᾳς P p m —
 11 zwischen δὲ und εὐποροίης Rasur von 1—2 Buchstaben in P, daher vielleicht εἰ
 δ' οὖν zu schreiben — πράξεως P m — * τοῦ γένους fehlt P p m — θηρέσεις m
 — 12 καὶ (statt ὥστε) P m — παρέχεσθαι P m — ὅτι fehlt in P m — 14 τῶν ἐκ P —
 κατὰ τοὺς m — 15 ὑμᾶς p — γεγενῆσθαι m — 16 das zweite καὶ fehlt in p m —
 δικάσει p — 17 ὑπὲρ τῶν P — Μίνωνα m —

νωα, ὑπὲρ τὸν Ῥαδάμανθυν· καὶ τούτου ἄμεινον ἤδη προμαντεύομαι, ὃ
 7 Ἑλληνες. καὶ εἰπὼν τὰ τοιαῦτα καὶ πλείω περὶ δικαιοσύνης, ὅτι οὐδείς 20
 ἀδίκως οἰκῆσει τὸ δεσμοκτήριον ἢ δίκην δώσει τῷ νόμῳ, οὐ προκριθήσεται
 πλούσιος, οὐ χαμαὶ πεσεῖται ὁ λόγος τοῦ πένητος δίκαιος, πεπαύσθωσαν
 ἡμῶν οἱ πλούσιοι ταῖς περιουσίαις κομπούμενοι, πεπαύσθωσαν οἱ πένητες
 ὀδυρόμενοι τὴν ἀσθένειαν· ἤξεις δὲ μετὰ ταῦτα ἐπὶ τὸν τῆς ἀνδρείας 25
 ἔπαινον, ὅτι πρεσβεύσει πρὸς βασιλέα ὑπὲρ ἡμῶν τοῖς γράμμασι· καὶ γὰρ
 οἱ πατέρες αἰεὶ ἐπρέσβευσαν αὐτοῦ — εἰ πολλάκις ἄρχοντας ἔχοις λέγειν —,
 ἀντιστήσεται τοῖς δεινοῖς ὥσπερ ἀγαθὸς κυβερνήτης ὑπὲρ τοῦ σκάφους
 8 ὑπερέχοντος τοῦ κλύδωνος. καὶ τὰς ἀρετὰς δὲ τὰς ἄλλας οὕτως ἐκ μεθόδου 30
 προάξεις προλέγων ὅτι τοιόσδε δὲ ἔσται καὶ τοιόσδε, οἷον ὅτι σώφρων τυγ-
 χάνων ἔσται κρείττων κέρδους, κρείττων ἡδονῶν· καὶ ἐπάξεις μετὰ ταῦτα 380
 τὸν περὶ τῆς φρονήσεως λόγον ἐπισφραγιζόμενος τὰ προειρημένα, ὅτι
 ταῦτα δὲ πάντα ποιήσει διὰ φρόνησιν καὶ σύνεσιν· ὅς γὰρ ἀγνοεῖ τῶν προσ-
 ηκόντων οὐδέν, περὶ πάντων δὲ ἀκριβῶς ἐπισκέπτεται, πῶς οὐ δῆλός ἐστιν 5
 9 ὁμολογουμένως μέλλων ἄρχειν ἐπ' ἀγαθῶ τῶν ὑπηκόων; (καλῶς.) τάξεις δ'
 αἰεὶ τὰς ἀρετὰς ἐν ἀπάσῃ ὑποθέσει ὡς ἂν σοι συμφέρον ὄρας καὶ ὡς ἂν
 ἴδῃς ἐπιδεχομένην τὴν ἀκολουθίαν τοῦ λόγου. ἐπειδὴ δὲ συγκρίσεις οὐ δυ-
 νάμεθα τάττειν πρὸς τὰς πράξεις διὰ τὸ μηδέπω πεφηνέναι τοῦ ἄρχοντος 10
 πράξεις, συγκρίνομεν αὐτοῦ τὸ γένος γένει ἐνδόξῳ ἢ τῶν Ἡρακλειδῶν ἢ τῶν Αἰα-
 κιδῶν. ἐν δὲ ταῖς ἀρεταῖς οὐ συγκρίνομεν· τί γὰρ ἂν καὶ συγκρίναιμεν μηδέπω
 10 μηδενὸς γεγονότος; ἐκ μεθόδου δὲ εἰσάξομεν, ἐν μὲν τῇ δικαιοσύνῃ οὕτως· οὐ 15

17 Ῥαδάμανθυν P — 18 τοῦτο m — ὃ fehlt in p — 19 τὰ fehlt in P — τ. περὶ
 δικ. καὶ πλείω m — 20 die Worte οἰκ τὸ δεσμ. ἢ fehlen in P m — 21 die Worte
 οὐ προκ. πλ. fehlen in P m — οὐδὲ χαμαὶ P m — 22 ὁ fehlt in P m — 23 περι-
 εργίαις m — πανσάσθωσαν οἱ p — 24 δὲ μετὰ ταῦτα fehlt in P m — 25 ἀνδρείας
 P p m — πρεσβεύση P m — 26 ὑπὲρ fehlt m — 27 ἢ πολλ. ἀρχ. εἰ ἔχοις p — ἄρ-
 χοντος m — 29 ὑπὲρ fehlt P — 30 καὶ (statt δὲ) τὰς m — προάξεις P πράξεις m
 — 31 λέγων m — τοιοῦτος δὲ P τοιόσδε ἔσται καὶ φανήσεται κρείττων m —

380, 1 ἐπεύξεις m — 3 ταῦτα πάντα m πάντα δὲ ταῦτα P — ὥστε ἀγνοίαι P
 ὅς γὰρ κατὰ τῶν προσηκόντων οὐδενὸς φρονεῖ m — 4 τῶν προειρηκόντων p — 5 ἐπι-
 σκέφθαι πῶς εὐδῆλος P — 6 das in P p m stehende καλῶς halte ich für eine alte
 Randbemerkung — 7 πάσῃ p — 8 συμφέρῃ (ohne ὄρας) m — 8 εἰδῆς ὑποδεχομένην p
 — 12 ἐνδόξων m — ἔάν δὲ P ἐν γὰρ m — 13 καὶ fehlt p: in m fehlen die Worte
 τί γὰρ ἂν καὶ συγκ. — 14 ἐν μεθόδῳ p εἰς μέθοδον m — εἰσάξομεν P — 15 δῆ
 (statt des in m fehlenden τῇ) P —

γὰρ δὴ Φωκίων μὲν καὶ Ἀριστείδης καὶ εἴ τις τοιοῦτος ἕτερος τῆς ἐκ τῶν ἔργων
 εὐδοξίας ἐπεθύμησαν, ὁ δὲ ἡμέτερος τὴν ἐκ τούτων παρόψεται εὐκλειαν, ἀλλ'
 ὥσπερ ἐκεῖνοι δι' ἀρετὴν ἀείμνηστοι γεγονάσιν, οὕτως καὶ αὐτὸς ἐπιθυμήσει
 20 μνήμην καλλίστων ἔργων ἐν ταῖς διανοίαις ταῖς ἡμετέραις καταλιπεῖν, ζη-
 λώσει τὸν Μίνωα, μιμήσεται τὸν Ῥαδάμανθυν, ἀμιλλήσεται πρὸς τὸν Αἰακόν·
 καὶ καθ' ἐκάστην τῶν ἀρετῶν οὕτω ποιήσεις ἀπὸ τοῦ μέλλοντος κατ' εἰκα-
 25 σμὸν καὶ κατὰ τὸ ἀκόλουθον τὸν ἔπαινον ἐργαζόμενος. τὰς δὲ συγκρίσεις 11
 τὰς πρὸς ὅλην τὴν ὑπόθεσιν ἐργασώμεθα οὕτως· ὅσοι μὲν οὖν γεγονάσιν
 ἄρχοντες καὶ παρ' ἡμῖν καὶ παρ' ἑτέροις, ἢ τῷ γένει μόνῳ σεμνύεσθαι
 ἔδοξαν, ἢ φρόνησιν προὔβάλλοντο ἢ τῶν ἄλλων μίαν ἀρετῶν· οὗτος δὲ ὅτι
 30 μὲν τῷ γένει πάντων κρείττων ἐστὶ καθάπερ καὶ ὁ [ἥλιος] τῶν ἀστέρων
 δέδεικται, μετὰ μικρὸν δὲ καὶ ἐπὶ ταῖς ἀρεταῖς θαυμασθήσεται, κρείττων
 381 μὲν ἐν δικαιοσύνῃ τῶν ἐπὶ δικαιοσύνῃ φρονούντων ὄφθεις, κρείττων δὲ ἐν
 ἀνδρείᾳ, καὶ [κρείττων μὲν] ἐν φρονήσει, κρείττων δὲ ἐν σωφροσύνῃ ἢ οὐκ
 ἐλάττων τῶν ἐπὶ τοῖς ἔργοις τοῖς ἐκ τούτων δοξάντων μέγα φρονεῖν. ἐξέ-
 5 σται οὖν σοὶ καὶ ἡμιθέων καὶ στρατηγῶν μνημονεῦσαι ἐν τῇ συγκρίσει
 πάσας ἐνταῦθα ἀθρόως τὰς ἀρετὰς συγκρίνοντι. τοὺς δὲ ἐπιλόγους ἐργάση 12
 ὡς ἀπὸ τοῦ σκοποῦ τῆς ὑποθέσεως δεξιούμενος τοὺς ὑπηκόους, οἷον ὅτι
 προαπηγνῆκαμεν δέ σοι ἅπαντες ὀλοκλήροις τοῖς γένεσι, παῖδες, πρεσβῦται,
 10 ἄνδρες, ἱερέων γένη, πολιτευομένων συστήματα, δῆμος, περιχαρῶς δεξιού-
 μενοι, πάντες φιλοφρονούμενοι ταῖς εὐφημίαις, σωτῆρα καὶ τεῖχος, ἀστέρα
 φανότατον ὀνομάζοντες, οἱ δὲ παῖδες τροφέα μὲν ἑαυτῶν, σωτῆρα δὲ τῶν
 πατέρων. εἰ δὲ δυνατόν ἦν καὶ ταῖς πόλεσιν ἀφεῖναι φωνὴν καὶ σχήματα 13

17 λόγων (statt ἔργων) p — 18 ἐκ fehlt p παρ. τὴν ἐκ τ. εὐκ. P m — 22 ἀμι-
 λληθήσεται p — 24 καὶ fehlt P — 25 ὀριζόμενος p — πρὸς τὴν ὅλην ὑπ. m —
 26 ἐργασώμεθα P — 28 μόνον P m — 29 ἢ fehlt p — μίαν τῶν ἀρετῶν P p,
 daher vielleicht besser ἢ ἄλλην μίαν τῶν ἀρ. zu schreiben — μὲν fehlt P m — 30 ἥλιος
 fehlt P p m, v. Finckh — 31 μετὰ fehlt m — 32 μὲν ἐπὶ P m —

381, 1 σωφρονούντων m — ἀνδρεία P p m — 2 * καὶ κρείττων δὲ ἐν φρονήσει οὐκ
 ἐλάττων ἐπὶ P καὶ κρείττων δὲ ἐν φρονήσει οὐκ ἐλάττων δὲ ἐπὶ m καὶ κρείττων ἐν σωφροσύνῃ
 ἢ οὐκ ἐλάττων τῶν ἐπὶ p (ἐλάττων schon Spengel) — 3 τοῖς ἐπὶ τούτων p, aber ἐπὶ ist
 von neuerer Hand auf dem geflickten Rande ergänzt — 4 δὲ (statt οὖν) P — 5 ἀθρόως
 fehlt p — 6 οἷς (statt ὡς) m — 7 οἷόν τι p — προαπηγνῆκαμεν P m — 9 ἱερῶν
 p m — 10 σύστημα m — περιχαρῆς m — 12 φανότατον P (dieser nach Walz φανό-
 τατον) p φαινότατον m — νομίζοντες P m — 13 αὐτῶν p — τῶν fehlt m —

- λαβεῖν (γυναικῶν) ὡσπερ ἐν δράματι, εἶπον ἄν· ὦ μεγίστης μὲν ἀρχῆς, 15
 ἰδίστης δὲ ἡμέρας, καθ' ἣν ἐπέστη· νῦν ἡλίου [φῶς] φαιδρότερον, νῦν
 ὡσπερ ἐκ τινος ζόφου προσβλέπειν δοκοῦμεν λευκὴν ἡμέραν· μετὰ μικρὸν
 ἀναθήσομεν εἰκόνας, μετὰ μικρὸν ποιηταὶ καὶ λογοποιοὶ καὶ ῥήτορες ἄσουσι τὰς 20
 ἀρετὰς καὶ διαδώσουσιν εἰς γένη πάντων ἀνθρώπων· ἀνοιγέσθω θεάτρα,
 14 πανηγύρεις ἄγωμεν, ὁμολογοῦμεν χάριτας καὶ βασιλεῦσι καὶ κρείττοσι. Καὶ
 ταῦτα μὲν περὶ ἀρχοντος ἀρτίως τοῖς ὑπηκόοις ἐπιστάντος εἰρήκαμεν· ἐὰν
 δὲ τινος λέγωμεν ἐπιβατήριον ἀρχοντος μὲν πάλαι τοῦ ἔθνους, ἄρτι δὲ 25
 ἐπιστάντος τῇ ἡμετέρᾳ, τὰ μὲν αὐτ' οἷα καὶ ἐκ περιχαρείας εἰρήκαμεν δεῖ
 λαμβάνειν· ἐρεῖς δὲ τὰς πράξεις καθ' ἐκάστην μὲν τῶν ἀρετῶν, μετὰ δὲ
 τὰ ἐκ περιχαρείας. οὕτω δὲ διαιρήσεις τὸν λόγον· βασιλέως δι' ὀλίγων
 ἐρεῖς ἐγκώμιον, γένος ἐὰν ἔχη λαμπρὸν διὰ βραχέων ὁμοίως καὶ τοῦτο, 30
 εἶτα τὰς πράξεις, καὶ καθ' ἐκάστην τῶν ἀρετῶν ἰδίᾳ συγκρινεῖς, εἶτα
 15 ἀθρόαν σύγκρισιν, εἶτα τοὺς ἐπιλόγους. Δοκεῖ δὲ περιττὸν ἔχειν ὁ ἐπιβα- 382
 τήριος λόγος κατὰ τοῦ προσφωνητικοῦ τὸ ἐκ περιχαρείας κεφάλαιον † μετὰ
 τὰ προοίμια καὶ ταῦτα ἐκ περιχαρείας λαμβανόμενα· ὅμως οὐδὲν κωλύει
 μετὰ τὰ προοίμια τελείαν ἐργασίαν τῶν κεφαλαίων δίδοσθαι. χρῆσις δὲ ἐν 5
 ταῖς τοιαύταις ὑπόθεσεσιν ταῖς τῶν προσφωνητικῶν καὶ τῶν ἐπιβατηρίων
 ἢ ἐνὶ προοίμῳ ἢ καὶ δευτέρῳ πολλάκις, ἔστι δὲ ὅτε καὶ τρισὶ χρῆσις ὅταν
 ἀπαιτῇ καὶ τοῦτο ἢ ὑπόθεσις.
- 16 Ἐὰν δὲ τις τῷ εἶδει τούτῳ τῷ ἐπιβατηρίῳ καὶ πρὸς πόλιν θέλῃ χρῆ- 10
 σασθαι, ἴστω ὅτι ἀπὸ τῆς διαθέσεως καὶ τῆς εὐνοίας τῆς περὶ τὴν πόλιν, ὡς

15 das in P m fehlende *γυναικῶν* ist wohl ein interpolirender Zusatz aus Cap. I, § 15 (p. 418, 2) — *δράμασι* p — *ὡς μεγίστης* p — 16 *μὲν* fehlt P m — *ἐπέστησεν νῦν ἡλῖος φαιδρότερον* P *ἐπέστη νῦν ἡλῖου φαιδρότερον* p *ἐπέστη νῦν ἡλῖου φῶς* φ. m — 20 *γένει* P — 22 *ἄγωμεν* P — *ὁμολογοῦμεν* P p m, v. Finckh — 23 *ἄρτι* P m — 24 *ἄν* m — *λέγων* P *λέγω* m — 26 *ἡμέρα* m — *ταῦτα μὲν* P — *περιχαρείας* P m — 27 *δεῖ λαβεῖν τὰς* (ohne *ἐρεῖς δὲ*) P *λαβεῖν* m — 28 *δὲ* (statt *μὲν*) P — *μετὰ ἐκ περιχαρείας* (ohne *δὲ τὰ*) P *ἰδίᾳ συγκρινεῖς ἐκ περιχαρείας* m — 29 *διαιτήσεις* P p — 30 *γένους* P m — 31 *τούτους* P: in m fehlen die Worte *διὰ βρ. ὁμ. κ. τ.* — *καὶ* fehlt m — *καθέκαστα* p — 32 *ἀθρόον* m —

382, 2 *κατὰ* fehlt m — *τὸ* fehlt m — *περιχαρείας* P (so überall) — 3 *μεθ' αὐτῶν προοίμια* p: vielleicht *μεθ' ὃ τὰ προοίμια* — 4 *ὅμως δὲ* m — 6 *ὑπόθεσεσι* p m — *ταῖς τε* m — 7 *τῶν* fehlt m — ἢ *καὶ ἐνὶ* m — 8 *ὅτι καὶ τρισὶν ἀποχρήσῃ* *πολλάκις* m — 9 *ἀπαιτεῖ* P — 11 *ὡς* (statt *ὅτι*) p —

ἔχει, καὶ ἀπὸ τῆς ὕψεως τῆς φανεράς τῆς πόλεως λήψεται τὴν χορηγίαν τοῦ
 15 λόγου ἐκ μεθόδου καὶ τῶν πατρίων μεμνημένος, οἷον· ἐπόθουν μὲν πάλαι
 καὶ γυμνάσια καὶ θέατρα ταῦτα καὶ ἱερῶν κάλλη καὶ λιμένων τῆσδε τῆς
 πόλεως· τίς γὰρ οὐκ ἂν ἀγάσαιτο τῶν παρ' ἡμῖν ἐξαιρέτων τὰς ὑπερβολάς;
 εἶδον δὲ καὶ νῦν ἄσμενος καὶ γέγηθα τῇ ψυχῇ τὰ ἐξαιρέτα· ἄλλοι μὲν γὰρ 17
 20 ἄλλοις χαίρουσιν, οἱ μὲν ἵπποις, οἱ δὲ ὕπλοις, ἐγὼ δὲ ἀγαπῶ τὴν ἐμαυτοῦ
 πατρίδα καὶ νομίζω μηδὲν διαφέρειν τὴν περὶ ταύτην ἐπιθυμίαν τῆς περὶ
 τὴν ἀκτῖνα ἣν ὁ ἥλιος ἐξ ὠκεανοῦ ἐκτείνει φανείς· τί γὰρ ἂν γένοιτο μείζον
 25 πόλεως ἣν ὁ δεῖνα ἐκτίσεν; εἶτα ἔπαινον ἐρεῖς διὰ βραχέων τοῦ κτίσαντος, 18
 καὶ μὲν βασιλέως ἔργον ἢ πόλις τυγχάνη, συνφοδοὶ δ' ὧσιν οἱ νῦν βασι-
 λεύοντες τῷ τότε, ἐρεῖς ὅτι ὁ τούτων πρόγονος ἐκτίσεν· ἢ γὰρ βασιλεία καὶ
 τὸ ἀξίωμα συνάπτει τὰ γένη· εἰ δὲ ὡς τύραννον μισῶσιν, ὅτι πάσης τῆς
 30 οἰκουμένης ἢ πόλις καὶ ὅτι τινὰς μὲν τῶν πόλεων ἀνὴρ εἰς ἐκτίσεν, ταύτην
 δὲ ἢ οἰκουμένην σύμπασα. οὐκοῦν μετὰ τὰ προοίμια ὄντα ἐκ περιχαρείας 19
 383 κεφάλαιον ἐργάσῃ ἔχον ἐναντίου αὐξήσιν οὕτως· ὅτι ἐδυσχέραινον δὲ ὡς
 εἰσὶν τὸν παρελθόντα χρόνον καὶ ἠνιόμην ἀθεάμων ὑπάρχων κάλλεων
 τοσοῦτων καὶ πόλεως ἣν μόνην καλλίστην πόλεων Ἡλιος ἐφορᾷ· ἐπειδὴ δὲ
 5 [ἐθεασάμην], ἐλαυσάμην τῆς λύπης, ἀπεσεισάμην δὲ τὴν ἀνίαν, ὁρῶ δὲ
 ἀπάντων ὧν ἐπόθουν τὴν θεῖαν οὐκ ὄνειράτων εἰκόνας οὐδὲ ὡσπερ ἐν κα-
 τόπτρω σκιάς, ἀλλ' αὐτὰ τὰ τεμένη, αὐτὴν τὴν ἀκρόπολιν, αὐτοὺς τοὺς νεῶς
 καὶ λιμένας καὶ στοάς. δεύτερον δὲ κεφάλαιον ἐρεῖς μετὰ τοῦτο αὐτοῦ τοῦ 20
 10 κτίσαντος ἔπαινον σύμμετρον· τρίτον κεφάλαιον ἐν ᾧ τὴν φύσιν τῆς χώρας
 ἐκφράσεις, ὅπως μὲν ἔχει πρὸς θάλατταν, ὅπως δὲ πρὸς ἠπειρον, ὅπως δὲ

13 λήψη χορηγίαν m — 14 μεθόδου P p m, v. Finckh — τῶν πατρίδων m —
 17 ἄγοιτο P ἄγαιτο m — ὑμῖν P p — τὰς ἐπιβολὰς p — 18 ἀσμένως P m — 19 ἄλ-
 λοις μὲν γὰρ ἄλλοι m — 20 ἀγαπῶν τὴν ἐαυτοῦ m — 21 νομίζων p m — περὶ
 ταῦτα m τῇ περὶ ταύτην ἐπιθυμία p — 22 ὁ fehlt m — 23 φωτὸς (statt φανείς)
 m — μείζον P — 24 βραχέος m — 26 τῷ fehlt p, τῶν P — 28 νομίσωσιν p
 μισοῦσιν m — 30 ἀνὴρ εἰς ἢ βασιλεὺς εἰς m — ἐκτίσε p m — 32 ἔχων P m —

383, 1 ὅτι fehlt m — 2 ἠνιόμην P — 3 πόλεων P — 4 πόλεων fehlt m —
 ὁ ἥλιος m — * ἐθεασάμην fehlt P p εἶδον m — 5 ἀπαντα p — 6 ὄνειρατος m —
 7 ἐν τῷ κατ. m — 9 στωας P — δὲ fehlt p m — 10 τρίτον δὲ κ. m: vor τρίτον
 ist wohl ein εἶτα ausgefallen — 11 ἔχῃ m — 12 θάλασσαν P m — ὅπως δὲ πρὸς
 ἀέρας ὅπως δὲ πρὸς ἠπειρον ἐκφράσεις (mit Weglassung der Worte διεξεργάσῃ bis κατ'
 ἠπειρον) p: in m fehlen die Worte ὅπως δὲ πρὸς ἠπειρον —

πρὸς ἀέρας· διεξεργάσῃ δὲ τούτων ἕκαστον συμμέτρως καὶ ἐν μὲν τῷ κατ' ἠπειρον ἐκφράσεις πεδίων κάλλη, ποταμῶν, λιμένων, ὄρων, ἐν δὲ τῷ κατὰ 15
 θάλατταν, ὅπως ἐπιτηδείως ἔχει πρὸς τοὺς καταίροντας καὶ τίσι πελάγεσι
 περικλείεται, ἐν ᾧ καὶ ἐκφρασις πελάγους, ἐν δὲ τῷ κατὰ τοὺς ἀέρας ὅτι
 ὑγιεινῶς ἔχει, καὶ συγκρινεῖς τούτων ἕκαστον, τὴν μὲν χώραν ἑτέρα χώρα,
 οἷον ὅτι ἐν καλῷ μὲν κεῖται, καθάπερ ἡ Ἰταλία, διαφέρει δὲ τῷ ἐκείνην 20
 μὲν ἐν μέρει τινὶ τῆς οἰκουμένης πλησίον βαρβάρων κεῖσθαι ἢ καὶ πρὸς
 τῷ τέλει τῆς οἰκουμένης, ταύτην δὲ ἢ πλησίον Ἑλλάδος εἶναι ἢ καὶ κατὰ
 τὸ μέσον τῆς οἰκουμένης, καὶ εὐφρέστερον ἔχειν πρὸς ἠπειρον καὶ πρὸς θά- 25
 λατταν· τὸ δὲ πρὸς τοὺς ἀέρας ἢ πρὸς τοὺς Ἀθηναίων ἀέρας ἢ πρὸς τοὺς
 21 Ἰωνίας. εἶτα μετὰ τὰς συγκρίσεις ταύτας καὶ τὴν ἐργασίαν τῶν ἐπιχειρη-
 μάτων συνάψεις τὰ κατὰ τὴν πόλιν ὅπως ἔχει καὶ αὐτὴ φύσεως ἐν τῇ
 χώρα· ἀκολουθεῖ γὰρ τῷ λόγῳ τῷ περὶ τῆς φύσεως τῆς χώρας καὶ ὁ λόγος 30
 ὁ περὶ τῆς φύσεως τῆς πόλεως ἐν ᾧ ἐρεῖς πότερον ἐν μέσῳ κεῖται τῆς χώ-
 22 ρας, ἢ πρὸς θάλατταν μᾶλλον, ἢ πρὸς τοῖς ὄρεσιν. ἰδίαν μέντοι ἐργασίαν 384
 ὁ περὶ τῆς θέσεως τῆς πόλεως ἔξει, ἄμφω δὲ εἰς ἐν κεφάλαιον ἀνάγειν τό-
 τε κατὰ τὴν φύσιν τῆς χώρας καὶ τὸ κατὰ τὴν θέσιν τῆς πόλεως οὐδὲν
 κωλύει, λέγω δὲ εἰς τὸ τῆς φύσεως κεφάλαιον· ταῦτόν γάρ ἐστιν ἐπὶ τῆς 5
 χώρας καὶ φύσις καὶ θέσις, πλὴν ὅτι ἡ μὲν θέσις τὸ κεῖσθαι σημαίνει, ἡ
 δὲ φύσις τὰ ἐν τῇ θέσει ὡσπερ βλαστήματα καὶ ὄρη καὶ πεδία καὶ ποτα-
 μούς καὶ φυτὰ, ὥστε ἡ μὲν θέσις ἐστὶ καὶ φύσις, οὐ πάντως δὲ ἡ φύσις
 23 θέσις· φυτὰ γὰρ καὶ ποταμούς καὶ ὄρων ὑπεροχὰς καὶ τὰ τοιαῦτα ὁ τῆς 10
 φύσεως παρέχει λόγος· ἵνα δὲ συντόμως εἶπω, ὁ περὶ τῆς φύσεως τῆς χώ-
 ρας λόγος διττός ἐστιν· ὁ μὲν γὰρ ἐστὶ τῆς θέσεως ὡς ἔχει πρὸς ἐκάτερον
 24 τῶν στοιχείων, ὁ δὲ τῶν ἐν τῇ χώρᾳ βλαστημάτων. μετὰ δὲ τὸν περὶ

13 ἀστέρας m — διεργάσῃ P m — 14 ἐκφράσεις fehlt m — 15 ἐκ δὲ τῶν m
 ἐν δὲ τὸ P — 16 ἔχοι p ἔχη m — 17 ἐὰν δὲ κατὰ P ἐν δὲ κατὰ m — 18 ἀστέρας
 m — 19 ἐν ἑτέρα m — 20 ὡς (statt καθάπερ) P — 21 τὸ m — ἐν μέρει τ. οἰ.
 τινὶ m — 23 δὲ πλησίον (ohne ἢ) p δὲ ἢ καὶ πλ. m — καὶ fehlt P m — 24 ἔχει
 p m — 25 θάλασσαν P m (in letzterem fehlt πρὸς) — δὲ fehlt m — 26 * Ἰωνας
 P p m — 29 θέσεως (statt φύσεως) P m — 30 τῆς φύσεως (vor τῆς χώρας) fehlt m
 — περὶ τῆς ἐκφράσεως m — 32 θάλασσαν m — ἰδίᾳ m —

384, 2 ἄγειν P m — 3 φύσιν (statt θέσιν) p — 5 πλὴν οὖν ἢ p — 7 πεδία
 καὶ ὄρη m: καὶ vor πεδία fehlt P — 10 ὄρεων P — 11 φήσω m — 12 λόγος
 fehlt m — 13 ὡς ἔχει P p ἔχει γὰρ m: v. Finekh — 14 μετὰ δὲ τῶν m —

- 15 τῆς φύσεως λόγον τὸν περὶ τῆς ἀνατροφῆς θήσεις, εἴαν ἔχῃς ἐν πατρίοις,
ὡς ὁ Ἀριστείδης εὐλόρησεν εἰπὼν ὡς Ἀθηναῖοι παρὰ τῆς Δήμητρος τοὺς
καρποὺς ἔλαβον καὶ λαβόντες τοῖς ἄλλοις μετέδωσαν· εἴαν δὲ μὴ ἔχῃς, ἐπαί-
20 νεσον τὰ ἔθνη, ὡς ἐν κεφαλαίῳ τῶν ἐπιτηδευμάτων· ἐπιτηδεύματα γὰρ ἐστὶν
ἐνδειξις τοῦ ἠθους καὶ τῆς προαιρέσεως τῶν ἀνδρῶν ἄνευ πράξεων ἀγωνι-
στικῶν. ἐρεῖς οὖν ὅτι πρὸς τοὺς ξένους φιλάνθρωποι, ὅτι πρὸς τὰ συμβόλαια
νόμιμοι, ὅτι μεθ' ὁμοιοῦσιν συνοικοῦσιν ἀλλήλοις καὶ ὅτι ὅποιοι πρὸς ἀλλή-
25 λους τοιοῦτοι καὶ πρὸς τοὺς ἔξωθεν. ἐφ' ἅπασιν δὲ τούτοις τοῖς κεφα- 25
λαίοις, ἐπειδήπερ ἐπιβατήριον ὑπεθέμεθα, προσθήσεις ἐκεῖνο συχνότερον,
ἵνα μὴ ἀπάδη τῆς ἐπαγγελίας ὁ λόγος· ταῦτά με ἦν τὰ ἐφελκόμενα, ταῦτα
ἐπόθουν, διὰ τοῦτο οὔτε νύκτωρ οὔτε μεθ' ἡμέραν ἐδόκουν ἡσυχάζειν
30 φλεγόμενος τοῖς περὶ ταῦτα ἔρωσιν, καὶ οὐ ταῦτά με μόνον πρὸς τὸν πόθον
διηγείρεν, ἀλλὰ τούτων πλείω καὶ θαυμασιώτερα, οἷς συνάψεις τὰ ἐξῆς
ἐγκώμια.
- 385 Ἐὰν δὲ μὴ ἐπιβατήριος ὁ λόγος ἦ, ἄλλως δὲ πάτριος, περὶ μὲν ἐρώ- 26
των καὶ περιχαρείας ἐρεῖς οὐδέν, ἀπλῶς δὲ ἄνευ τῆς τοιαύτης προσθήκης
5 ἐργάσει τὸ ἐγκώμιον πατρίδος χρώμενος τοῖς κεφαλαίοις ἐφεξῆς ὡς προεί-
ρηται καὶ ῥηθήσεται. ἐστὶν δὲ κεφάλαια ἐκεῖνα περὶ ὧν εἰρήκαμεν· φύσις,
ἀνατροφή, ἐπιτηδεύματα, ἰδιάζον δὲ κεφάλαιον τοῦ ἐπιβατηρίου τὸ ἐκ περι-
χαρείας, τὰ δὲ λοιπὰ κοινὰ. μετὰ τοίνυν τὰ ἐπιτηδεύματα διαιρήσεις τὰς 27
10 πράξεις εἰς τέσσαρας ἀρετάς· δικαιοσύνην, ἐν ἣ ἡ μαρτυρίαν παραλήψη τῶν
περιοίκων, ὅτι ταύτην ἡγούμενοι τὴν πόλιν ὄρον εἶναι δικαιοσύνης ἤκουσι
παρ' ἡμῖν δικασόμενοι· καθάπερ Ἀθηναῖοι τὸν Ἄρειον πάγον δικαιοσύνης

15 τὸ περὶ τῆς ἀνατροφῆς p — φήσεις m — 16 ἐν fehlt p — ὁ fehlt m — ἀριστείδης P (so durchgängig): vgl. Aristid. Panath. p. 185, 3 Iebb (t. I, p. 301 Dind.) — 17 τοὺς fehlt m — 18 μετέδωσαν P — 21 πράξεως p — ἀγωνιστικῶν P — 22 ὅτι πρὸ τοῦ γένους m — * φιλάνθρωπος P p m — γὰρ (statt πρὸς) m — 23 συμβόλαια P — * νόμιμος P p m — 24 die Worte καὶ ὅτι ὅπ. πρ. ἀλλ. fehlen p — 25 ἔξω m — 26 ἐπεθέμεθα m — προσθήσεις m — 27 ἐκεῖνα p m — 28 ταῦτα μὲν ἦν P ταῦτα μετὰ m — 29 οὐδὲ ... οὐδὲ m — νύκτα οὔτε ἡμέραν P — 30 περὶ τὰ τοιαῦτα m — ἔρωσι p m — με fehlt P — 31 ἀλλὰ καὶ τούτων p —

385, 1 ἂν δὲ οὐκ ἐπ. p — πατρίς P — 3 ἐργάσει P — 4 * πατρίοις P p m — 5 εἴρηται m — ἐστι p m — 6 ἐπιτήδευμα p — 8 λυπὰ (v in Rasur) P — * θήσεις (statt διαιρήσεις) P p m: vgl. p. 373, 5 — 10 * λήψη P m περιλήψη p (μεταλήψη Spengel) — 12 ἡμᾶς p m — δικαιοῦμενοι m — οἱ Ἀθ. m —

ἀγωνιστήριον παρειλήφασιν, οὕτω καὶ τὴν πόλιν τὴν ἡμετέραν οἱ ἀστυ-
 γείτονες, καὶ οὐδείς ἐνεκάλεσεν ξένος οὐτ' ἰδιώτης τῶν παρ' ἡμῶν οὔτε 15
 ἀστυγειτόνων πόλει τῇ ἡμετέρᾳ οὔτε περιοίκων οὔτε περὶ ὄρων οὔτε περὶ ὧν
 28 εἰώθασιν ἀμφισβητεῖν αἱ πόλεις. εἶτα ἀπὸ τῶν καταπλεόντων ἐμπόρων ὅτι αἰ-
 ροῦνται τὰς ἄλλας πόλεις καταλιπόντες εἰς τὴν ἡμετέραν καταίρειν πεπει- 20
 ραμένοι τῆς ἡμετέρας φιλανθρωπίας· εἶτα κατασκευάσεις ὅτι μὴ τὸ τέλος
 29 φορτικὸν εἰσπραττόμεθα, ὅτι μηδὲ ζημιοῦνται παρὰ τοὺς νόμους. Τὴν δὲ
 σωφροσύνην ἀπὸ τῆς ἐγκρατείας ἐρεῖς ἀπὸ [τε] τῆς τῶν νέων ἀγωγῆς καὶ
 κατασκευάσεις ὅτι οἱ μὲν περὶ λόγους καὶ φιλοσοφίαν ἔχουσιν, οἱ δὲ περὶ 25
 τέχνας καὶ ἄλλας ἐπιστήμας· ἀνάγκη δὲ τοὺς περὶ ταῦτα ἔχοντας Ἀφρο-
 δίτης μὲν ἀτόπων νόμων ὑπερορᾶν, παρασκευάζειν δὲ τὴν ψυχὴν τὰ βέλ-
 30 τίω περιεργάζεσθαι. Περὶ δὲ τῆς φρονήσεως οὕτως ἐρεῖς ὅτι θαυμάζοντες
 οἱ τὸ αὐτὸ ἔθνος καὶ γένος εἰλήχασιν παρ' ἡμᾶς ἤκουσι συσκευόμενοι περὶ 30
 τῶν κοινῶν, ὥσπερ τὸ παλαιὸν παρ' Ἀθηναίοις οἱ Ἕλληνες, καὶ κοινόν
 ἐστὶ συνέδριον καὶ βουλευτήριον τοῦ κοινοῦ γένους ἢ ἡμετέρα πόλις, καὶ 386
 ὅτι εἰ ἔδει νῦν νομοθετεῖν, ἐνομοθέτησεν ἂν τῷ κοινῷ γένει τῶν ἀνθρώ-
 πων, ὥσπερ τὸ παλαιὸν ἢ τῶν Λακεδαιμονίων καὶ Ἀθηναίων τοῖς Ἕλλησιν.
 ποῦ μὲν γὰρ Σόλωνες πλείους τῶν παρ' ἡμῶν; ποῦ δὲ Λυκούργοι βέλτιους, 5
 31 ποῦ δὲ Μίνως καὶ Ραδαμάνθυες; (οἱ τῶν Κρητῶν νομοθεταί.) Περὶ
 δ' ἀνδρείας ἐρεῖς, ὅτι πολλῶν πολλὰκις πρεσβειῶν πρὸς βασιλέα καὶ ἐκ πολ-

13 δικαστήριον p — 14 τὴν πόλιν fehlt p — οἱ αὐτοὶ γείτονες P — ἐνε-
 κάλεσε p ἀνεκάλεσε οὔτε m — 15 οὔτε ἰδ. p m — ἡμῶν P — ἄστυ γειτόνων P
 ἀστυγείτων ὧν p — 16 ἡμετέρα οὐδὲ περὶ ἐρῶν οὐδὲ περὶ ὧν m — 17 die Worte
 ὄρων οὔτε περὶ fehlen in p — οὐ περὶ ὧν P — 18 ἐμπλεόντων m — ἐμπόρων P —
 ὅτι περ m — 19 καταλιπόντες P m — 21 ὅτι fehlt P — 22—24 die Worte ὅτι
 μηδὲ bis κατασκευάσεις fehlen in P m — 23 * τε fehlt p — 24 περὶ λόγων P παρα-
 λόγους m — 25 φιλοσοφίας p — τέχνας ἄλλας καὶ ἐπ. P — 26 περὶ τὰ τοιαῦτα σχόν-
 τας m — 28 τὸ βέλτιστον P — 29 f. οἱ τὸ θαυμάζοντες οἱ τὸ αὐτὸ θαυμάζοντες
 ἀκοῇ παρειληφότες ἤκουσι παρ' ἡμᾶς συσκευόμενοι m παρ' ἡμῶν P — συσκευόμενοι p
 — 31 Ἀθηναίως m (Ἀθηναίους vulgo) —

386, 2 αὐτῶν (statt ἂν τῷ) P m — κοινῷ fehlt m — 3 τῶν παλαιῶν οἱ τῶν
 m — Λακεδαιμόνιοι καὶ Ἀθηναῖοι (ohne ἢ τῶν) p — 4 Ἕλλησι p m — γὰρ fehlt m
 — Σόλωνος m — 5 βέλτιος P, fehlt m — Μίνως καὶ Ραδαμάνθυες P p — die in
 allen Handschriften stehenden Worte οἱ τῶν Κρητῶν (κρητῶν P) νομοθεταί sind offenbar
 eine alte Glosse — 7 ἀνδρείας P p m —

λῶν ἐθνῶν γεγενημένων οὐδένας μετὰ πλείονος παρρησίας καὶ σεμνότητος
 10 διελέχθησαν τῶν ἀπὸ τῆς ἡμετέρας. Εἶτα ἐφ' ἐκάστη τῶν ἀρετῶν συγκρί- 32
 σεις ἐργάσῃ, ἰδίαν μὲν καθ' ἐκάστην, μετὰ δὲ ταύτην ἐφ' ἀπάσαις αὐταῖς
 ἀθρόαν σύγκρισιν ἐργάσῃ πόλεως πρὸς πόλιν συλλαμβάνων ἅπαντα καὶ τὰ
 15 πρὸ τούτων ὁμοίως, φύσιν, ἀνατροφὴν, ἐπιτηδεύματα, πράξεις, καὶ ἐν οἷς
 μὲν ἂν τούτων εὖρης σωζομένην τὴν ἰσότητα ἢ καὶ πλεονεξίαν παρὰ τῇ
 πόλει ἦν ἐπαινεῖς, ταῦτα ἀντεξετάσεις ἐν τῇ συγκρίσει, ἐν οἷς δ' ἂν εὐρί-
 σκης αὐτὴν ἐλαττουμένην, ταῦτα παραδράμοις· καὶ γὰρ Ἰσοκράτης συγ-
 20 κρίνων Θησέα [Ἡρακλεῖ, ἐν οἷς μὲν εὖρεν τὸν Θησέα] πλεονεκτοῦντα, ἀν-
 τεξήτασεν, ἐν οἷς δὲ τὸν Ἡρακλέα, ταῦτ' ἐσίγησεν. μετὰ τὴν σύγκρισιν 33
 ἤξεις ἐπὶ τοὺς ἐπιλόγους ἐν οἷς διαγράψεις αὐτὸ τὸ σχῆμα τῆς πόλεως καὶ
 ἐρεῖς στοάς, ἱερά, λιμένας, εὐετηρίας, ἀφθονίαν, τὰ ἐκ τῆς θαλάττης ἐπει-
 25 σαγόμενα ἀγαθὰ, ἵππων δρόμους, ἂν ἔχη, ἀγώνων διαθέσεις, λουτρῶν ἀπο-
 λαύσεις, ὑδάτων ἐπιρροίας, ἄλση ἐν αὐτῇ τῇ πόλει, τὰ περὶ τὴν πόλιν, οἷον
 ἂν ἱερὸν πλησίον πολυτελὲς ἦ, ἂν μαντεῖον, ἂν τέμενος τοῖς θεοῖς ἀνακεί-
 μενον· καὶ γὰρ ταῦτα συντελεῖ πρὸς κόσμον τῇ πόλει. ἐφ' ἅπασιν δὲ τούτοις
 30 τοῖς παραγγέλμασιν ἐντεύξῃ Καλλινίκου λόγους καὶ Ἀριστείδου καὶ Πολέ-
 μωνος καὶ Ἀδριανοῦ καὶ μιμήσῃ τὰς ἐργασίας ἐν μὲν τῷ τῆς φύσεως
 387 τόπῳ, ἐν δὲ τοῖς λοιποῖς ὡσαύτως, οὐχ ἦττον δὲ κἂν τοῖς ἐπιλόγοις τὸν
 ἐκείνων τρόπον ζηλώσεις.

Τὰ μὲν οὖν εἰρημένα καθολικῶς εἴρηται περὶ τοῦ πατρίου καὶ ἐπιβα- 34
 5 τηρίου καὶ διακέκριται τὸ ἴδιον ἐκάστου ἐν τῇ διαιρέσει· εἰ δὲ ποτε βου-

8 γενομένων P m — 9 διελέχθησαν p — 10 ἀφ' m — 11 s. die Worte
 ἰδίαν — ἐργάσῃ fehlen m — 12 ἰδίαν (statt ἀθρόαν) p — 14 ἐπιτήδευμα p —
 15 μη (statt μὲν) m — εὖροις P m — 17 ἐν (vor τῇ) fehlt p — ἐν ἢ δ' P ἐν ἢ δ'
 m — εὐρίσκεις P p — 18 αὐτὸν ἐλαττούμενον P — παραδράμης m (παραδραμεῖς
 Walz) — 19 συγκρίνον P — * die Worte Ἡρακλεῖ ἐν οἷς μὲν εὖρεν τὸν Θησέα fehlen
 in P p: m giebt Ἡρακλεῖ ἐν οἷς μὲν εὖρεν αὐτὸν — 20 ἀντεξήτασεν P — 21 ταῦτα
 P — ἐσίγησε p ἐσίγησεν. εἶτα m. Vgl. Isokr. Hel. (or. X) § 23 ff. — 22 τοὺς λό-
 γους p — 23 στοάς P — ἱεράς p — 24 θαλάσσης P p — 26 ἐπιρροίας P ἐπιρροάς
 p m (ἐπιρροίας cod. Vindob.): vgl. Lucian. Phalar. pr. 3; Aelian. de an. X, 36 —
 27 εἰδὲν (vor ἱερὸν) p — 28 ἢ fehlt P m — τοῖς fehlt P m — ἀνημέρον P ἀνει-
 μέρον m — 30 τοῖς πράγμασιν p — ἐντάξει P m — ἂν λέγοις m — 31 μιμήσει P
 — 32 τῆς φύσεως τὸ πᾶν p εἰ μὲν τῷ τῆς φύσεως μιμήσῃ τόπῳ m —

387, 1 λυποῖς P — τοῖς λόγοις m — 3 οὖν fehlt m — τοῦ fehlt m — 5 βου-

ληθῆς εἰπεῖν, ὧ γλυκύτετε τῶν ἐταίρων, καὶ Τρωϊκόν, [ἔρεϊς] μὲν ἐγκώμιον
 τῆς χώρας πρῶτον, οὐδὲν δὲ ἄλλο ἐστὶν ἢ λόγος περιέχων ἔκφρασιν τῆς
 φύσεως καὶ τῆς θέσεως αὐτῆς ὅπως ἔχει πρὸς τὴν παρακειμένην ἡπειρον,
 ὅπως ἔχει πρὸς τὴν γειτνιῶσαν θάλατταν, ὅπως ἀέρων ἔχει εὐκрасίας, εἶτα 10
 ἐπὶ τούτοις λαμπρῶς καὶ διειργασμένως ἐκφράσεις, ἔρεϊς δὲ καὶ περὶ πο-
 ταμῶν καὶ ὄρῶν (καὶ ἵππων) καὶ πεδίων καὶ σπερμάτων καὶ δένδρων,
 ὅπως ἐπιτηδεῖως ἔχει πρὸς ταῦτα σύμπαντα καὶ ὅτι τούτων οὐδενός ἐστὶν
 35 ἐνδεής. Καὶ τοῦτο μὲν δὴ [τὸ] κεφάλαιον περὶ τῆς θέσεως, πρὸς δὲ ἀπό- 15
 δεῖξιν τούτου τοῦ κεφαλαίου λήψη ἀρχαῖα διηγήματα πρὸς πίστιν λέγων
 οὕτως· τοιγάρτοι διὰ τοῦτο καὶ κατὰ τοὺς παλαιούς χρόνους βασιλείας με-
 γίστας καὶ περιβοήτους † εὐτυχήσαντας Λαομέδοντος τοῦ Τρωὸς τὴν ἀρχὴν
 τοῦ Λαομέδοντος καθ' ἃς οἱ πατέρες ἡμῶν ἤρξαν οὐ μικρῶν θαλάττης μέ- 20
 τρων οὐδὲ νήσων τινῶν (ἄρχουσιν) οὐδὲ περιγεγραμμένων τόπων καθάπερ
 ἢ Πελοπόννησος, ἀλλ' ἤρξεν μὲν Λυδίας, ἐπῆρξεν δὲ Καρίας καὶ προῆλθεν
 τὴν ἑώραν ἅπασαν καταστρεφόμενος καὶ ὠμολόγησαν ἡμῖν δουλεύειν Αἰγύπ- 25
 τιοὶ καὶ Βλέμμυες καὶ Ἐρεμβῶν γένη, οἵπερ αὐτοὶ καὶ ἐν τοῖς τελευταίοις
 36 χρόνοις φαίνονται ὑπακούοντες ἡμῖν ἐν ταῖς συμμαχίαις καὶ κλήσεσιν. ἢ
 μὲν οὖν ἀπόδειξις τοῦ κεφαλαίου τοιαύτη, ὥστε συμπληρῶται τὸ κεφά-
 λαιον τοῦτο τὸ περὶ τῆς φύσεως καὶ θέσεως τῆς χώρας ἀπὸ τῆς ἱστορίας. 30
 μετὰ ταῦτα ἐμβαλεῖς τὸν περὶ τῆς πόλεως λόγον οὕτω πως· τὸ μὲν οὖν
 παλαιὸν † ἐρασθῆναι τῆς χώρας θεοὶ καὶ Ποσειδῶν καὶ Ἀπόλλων μικρὸν 388
 ἀνωτέρω θαλάττης τὸ Ἴλιον περιτειχίζουσιν, ὥσπερ οὐδὲν κάλλιον νομί-

ληθῆς εἰπῶν P — 6 * ἔρεϊς fehlt P p m — 7 πρῶτον fehlt m — δὲ fehlt P m —
 9 περικειμένην p — ἔχει fehlt m — 10 θάλασσαν p m — ἐπὶ τούτων m — 12 περὶ
 fehlt m — καὶ ἵππων eingeklammert von Spengel: vielleicht καὶ λιμένων wie oben § 20
 p. 383, 14 f. — 13 ἔχη πρὸς πάντα m — 14 οὐδὲν m — 15 * τὸ fehlt P p m —
 16 τὰ ἀρχαῖα p — 17 καὶ διὰ m — 18 μεγίστης P — περιβοήσαντι .. m Die fol-
 genden verderbten Worte lauteten vielleicht ursprünglich: εὐτυχῆσαμεν τὰς Λαομέδοντος
 καὶ Τρωὸς καὶ τὴν ἀρχὴν τοῦ Λαομέδοντος — 20 * καθὰ θ' οἱ p καὶ οἱ P m —
 21 die Worte οὐδὲ νήσων τινῶν fehlen p — ἄρχουσι δ' οὐ περιγεγραμμένων p: das
 Wort ἄρχουσιν halte ich für ein Glossem — 22 πελοπόννησος P — 23 ἤρξε p m: vor
 oder nach diesem Worte scheint der Name des Laomedon ausgefallen zu sein — ἐπῆρξε
 p ἐπῆρξε m — προῆλθε p — 24 ἑώρα m — πᾶσαν p m — 26 * εἵπερ αὐτοὶ p εἵπερ
 λύδοι P m — die Worte καὶ ἐν τοῖς fehlen P m — 32 οὖν fehlt p — παλαιοὶ P —
 ἐρασθέντες m: der Verfasser hat wohl ἠράσθησαν oder ἐρασταὶ ἦσαν geschrieben.

388, 1 θαλάσσης p — ἴδιον μετειχίζουσιν P τὸ ἴδιον μὲν τειχίζουσιν p m: v.

ζοντες. εἴπερ οὖν περὶ τῶν Ἀθηναίων ἐρίζοις, εἶτα τὴν ἐκ κοινῆς γνώμης
 5 κατασκευὴν* (ὥσπερ τῆς ὅλης χώρας ἀκρόπολιν) οὐ δι' ἀπεχθείας ἀλλήλοις
 ἦγοντες, ὥσπερ ἐπὶ τῆς Ἀθηναίων πόλεως, ἀλλ' ὁμογνωμονοῦντες ἀμφοτέρω.
 Ἀλέξανδρος δὲ μετὰ ταῦτα ὁ μὴδὲ Ἡρακλέους λειπόμενος μὴδὲ Διονύσου 37
 νομισθεὶς εἶναι χείρων, ὁ τῆς οἰκουμένης τὸ μέγιστον καὶ πλεῖστον μέρος
 10 μιᾶ χειρὶ Διὸς παῖς ὄντως χειρωσάμενος, ἐπιτηδειότατον τοῦτον [τὸν] χώρον
 ὑπολαβὼν εἰς μεγίστην πόλιν καὶ ὁμώνυμον ἑαυτῷ κατασκευάσας ταύτην
 τὴν ἡμετέραν ἤγειρε. μετὰ ταῦτα ἐρεῖς καὶ περὶ τῆς πόλεως ὅπως καὶ αὐτὴ
 ἐν μέσῃ τῇ χώρᾳ κεῖται ἢ μικρὸν ἐπικλίνει πρὸς θάλατταν, εἴθ' ἐξῆς ὥσπερ
 15 ἔχει σύμπασα ἢ διαίρεσις.

C. III (v. IV) ΠΕΡΙ ΛΑΛΙΑΣ.

Τὸ τῆς λαλιᾶς εἶδος χρησιμώτατόν ἐστιν ἀνδρὶ σοφιστῇ καὶ ἔοικεν δύο 1
 εἵδεσιν τῆς ῥητορικῆς ὑποπίπτειν, τῷ τε συμβουλευτικῷ καὶ τῷ ἐπιδεικτικῷ.
 20 πληροῖ γὰρ ἑκατέρου τὴν χρεῖαν· καὶ γὰρ ἄρχοντα ἐὰν ἐγκωμιάσαι βουλώμεθα
 πολλῶν ἐγκωμίων παρέχει τὴν ἀφθονίαν· καὶ γὰρ δικαιοσύνην αὐτῷ καὶ
 φρόνησιν καὶ τὰς λοιπὰς ἀρετὰς διὰ τῆς λαλιᾶς καταμηνύειν δυνάμεθα. καὶ
 μὴν καὶ συμβουλευσαι διὰ λαλιᾶς ὅλη πόλει καὶ ἀκροαταῖς πᾶσι καὶ ἄρ-
 25 χοντι, εἰ βουλοίμεθα, προσδραμόντι πρὸς τὴν ἀκρόασιν ῥάδιον. καὶ μὴν 2
 καὶ αὐτῷ καταμηνύσαι τινα ὄργην ἢ λύπην ἢ καὶ ἠδονὴν πρὸς τοὺς ἀκρο-
 ατὰς διὰ λαλιᾶς οὐ κεκάλυται, ἔξεστι δὲ καὶ σχηματίσαι διάνοιαν ὅλην ἢ
 30 ἀποσκόπτουσα ἢ κωμωδεῖν ἐπιχειροῦντα ἠθὸς τινος (προαιρούμενον) ἢ
 ψέγοντα βίον ἢ ἄλλο τι τῶν τοιούτων. εἰπόντες δὲ τούτων παραδείγματα
 389 πειρασόμεθα καὶ περὶ τῶν ὑπολοίπων τοῦ γένους διεξελεῖν.

Finckh u. mir — 3 πρὸς τὴν Ἀθηναίων vermutet Spengel — ἐρίζοιεν p m — 4 die hier den Zusammenhang störenden Worte ὥσπερ τῆς ὅλης χώρας ἀκρόπολιν standen ursprünglich wohl unmittelbar hinter περιτειχίζουσιν — 6 ὁμογνωμονοῦντες p — 7 nach ταῦτα steht in m die Glosse: ὅτι Ἀλεξανδρεὺς ὁ συγγραφεὺς — 8 ὁ fehlt P — 10 *ἐπὶ τὸν δικαιοτάτον τοῦτον χώρον P p ἐπιτηδειότατον χώρον τοῦτον m — εἰς fehlt m — 11 πόλιν fehlt p — αὐτῷ p — εἰς ταύτην P p — 12 ἤγαγε m — καὶ fehlt P — 14 πρὸς τὴν θάλατταν m — 18 ἔοικε δύο εἵδεσι p ἔοικε δυσὶν εἵδεσι m — 20 *ἀρχοντας P p m — 21 βουλώμεθα P — 22 λυπὰς P — 24 ὅλη τῇ πόλει m — 25 συνδραμεῖν τι m — 27 τινα ἑαυτοῦ ὄργην m — καὶ fehlt P m — 30 das in p fehlende προαιρούμενον ist als Glosse zu ἐπιχειροῦντα zu streichen --

389, 1 ὑπολύπων P —

3 Ἄρχοντός τινος ἔθνους διὰ λαλιᾶς πρόκειται ἡμῖν ἐγκώμιον. οὐκοῦν
 ζητήσομεν ὁποῖός ἐστι περὶ βασιλέας, ὁποῖός ἐστι περὶ κατασκευὰς τῶν πό- 5
 λεων καὶ τῶν δημοσίων οἰκοδομημάτων, περὶ τὰς κρίσεις τῶν ἰδιωτῶν,
 ὁποῖος δὲ καὶ καθ' ἑαυτὸν τὸν τρόπον, ὁμιλητικὸς καὶ πρᾶος ἢ τούναντίον
4 αὐστηρὸς καὶ κατεστυμμένος. οὐκοῦν ληψόμεθα πρὸς τοῦτο παράδειγμα,
 ἱστορίαν ἀρχαίαν ἢ πλάσαντες αὐτοί, ἵνα μὴ δοκῶμεν γυμνοῖς αὐτοῖς τοῖς 10
 πράγμασιν ἐγχειρεῖν· οὐ γὰρ ἔχει τοῦτο ἡδονήν· χαίρει γὰρ τὸ τῆς λαλιᾶς
 [εἶδος] τῇ γλυκύτητι καὶ τῇ τῶν διηγημάτων ἀβρότητι. παραγένοιτο δ' ἂν
 ἢ γλυκύτης τῷ λόγῳ, εἰ παραδείγματα λέγοιμεν δι' ὧν ἐμφανιοῦμεν ὃ 15
 προαιρούμεθα, ἱστορίας ἡδίστας τοῖς ἀχροαταῖς μαθεῖν ἐκλεγόμενοι, οἷον
 περὶ θεῶν, ὅτι καὶ θεοὶ περὶ κάσιν ἐπιμελεῖσθαι τῶν ἀνθρώπων, οἷον εἰ
 Ἡρακλέους μνημονεύοιμεν ὡς πειθόμενου μὲν αἰεὶ τῷ Διὶ προστάττοντι,
 ἀθλοῦντος δὲ ὑπὲρ τοῦ βίου τῶν ἀνθρώπων καὶ τοὺς μὲν ἀδίκους ἐξαι- 20
5 ροῦντος, τοὺς ἀγαθοὺς δὲ ἐγκαθιστάντος πρὸς ἐπιμέλειαν τῶν πόλεων· [ἦ]
 εἰ Ἀγησίλαον λέγοιμεν, ὡς πειθόμενον Λακεδαιμονίων τοῖς προστάγμασιν,
 ἄρξαντα δὲ τῆς Ἰωνίας καὶ τῆς Ἑλλησπόντου λαμπρῶς καὶ θαυμασθέντα
 οὕτως, ὥστε καὶ ταινίαις ἀναδηθῆναι παρὰ τῶν ὑπηκόων καὶ ἀνθεσι βάλ- 25
 λεσθαι ταῖς πόλεσιν ἐπιδημοῦντα. μεστὴ δὲ καὶ ἡ ἱστορία Ἡροδότου γλυ-
 κέων διηγημάτων, ἐν οἷς ἡδονὴ παντοδαπῆς παραγίνεται τῷ λόγῳ οὐ
 μόνον ἀπὸ τῆς ξένης τῶν διηγημάτων ἀκοῆς, ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τῆς ποίας συν- 30
 θέσεως, ὅταν μὴ τραχεῖα χρώμεθα τῇ ἐξαγγελίᾳ μηδὲ περιόδους ἐχούση
 καὶ ἐνθυμήματα, ἀλλ' ὅταν ἀπλουστέρα τυγχάνη καὶ ἀφελεστέρα, οἷα ἡ 390
 Ξενοφῶντος καὶ Νικοστράτου καὶ Δίωνος τοῦ Χρυσοστόμου καὶ Φιλοστράτου

3 ἄρχοντος ἐὰν πρόκειται ἡμῖν δια (fehlt m) λαλιᾶς εἰπεῖν ἐγκώμιον P m —
 4 ζητήσωμεν p m — 5 τῶν πόλεων fehlt m — 7 καὶ (vor καθ') fehlt p — 8 ὁμιλητικὸς
 P — καὶ (vor πρᾶος) fehlt P m — κατεστραμμένος m — 9 ληψόμεθα P —
 τοῦτο τὸ παρ. P p m — 10 ἀρχαίαν fehlt m — ἢ fehlt P — 11 δοκοίη-
 μεν m — αὐτοῖς γυμνοῖς p m — 12 εἶδος fehlt P p — 13 παραγίνεται δ' ἢ p —
 τῶν λόγων P p m, v. Finckh — 15 μετὰ ἱστορίας ἡδίστης P m — 16 μαθεῖν εἰ λέ-
 γοιμεν οἷον εἰ περὶ θεῶν καὶ ἡρώων ὅτι P m — 18 μνημονεύοιμεν P m (in m fehlt εἰ)
 — 19 ἀθλούντως m — 20 ἐξαιρόντος p — 21 ἐγκαθιστάντος P ἐγκαθιστῶντος p
 δ' ἐγκαθιστάντος m — 22 * ἦ fehlt P p m — 23 τοῖς πράγμασιν P m — 24 τοῦ
 Ἑλλησπόντου p — 25 ταινίαις ἀναδηθῆναι P ταινίαις ἀναδοθῆναι m — 28 παντοδα-
 πῶς p παντοδαπὴ m: vgl. unten § 18 p. 392, 29 s. — ἐν τῷ P m — 32 καὶ ἀσ-
 φαλεστέρα p —

τοῦ τὸν Ἡρωικὸν καὶ τὰς Εἰκόνας γράψαντος εἰρομένη καὶ ἀκατάσκευος.
 5 χρῆ δὲ καὶ ὄνειρατα πλάττειν καὶ ἀκοὴν τινα προσποιεῖσθαι ἀκηκοέναι καὶ 6
 ταύτην βούλεσθαι ἐξαγγέλλειν τοῖς ἀκούουσιν· ὄνειρατα μὲν ὡς εἰ λέγοιμεν
 ὅτι παραστὰς νύκτωρ ὁ Ἑρμῆς προσέταπεν κηρύττειν τὸν ἄριστον τῶν ἀρ-
 χόντων καὶ πειθόμενος τοῖς ἐκείνου προστάγμασιν ἐρῶ κατὰ μέσον θεά-
 10 τρων ἅπερ ἐκείνου λέγοντος ἤκουσα· ἀκοὴν δὲ ὡς εἰ λέγοιμεν οὕτως· ἀπήγ-
 γειλέν τις ἐμοὶ τῶν ἀπὸ ἀστυγείτονος πόλεως πολλὰς ἀρετὰς καὶ θαυμαστὰς
 ἄς ἐν ὑμῖν, εἰ σχολὴν ἀκούειν ἄγοιτε, φράσαι προαιροῦμαι.
 15 Συμβουλεύσεις δὲ διὰ λαλιᾶς περὶ ὁμονοίας πόλεως ἀκροαταῖς φίλοις 7
 ἀντιπολιτευομένοις καὶ ταράττουσιν, συναγαγεῖν αὐτοὺς εἰς εὐνοίαν τὴν
 πρὸς ἀλλήλους· συμβουλεύσεις δὲ ποτε καὶ ἐθέλειν ἀκούειν λόγων, εἰ μισο-
 λόγους γινώσκεις καὶ δυσχερῶς συνιόντας. ἐξαγγελεῖς δὲ σαυτοῦ πάθος οἷον 8
 20 ὡς ἐν ὑποδείγματι εἰ λέγοις ὅτι οὐκ ἀπαιτοῦσι συνεχῶς αἱ ἀκροάσεις οὐδὲ
 ἀναγκάζουσι λέγειν, πλάσας τοιοῦτον λόγον ὅτι Ἀπόλλων πολὺς ἦν θεσπίζων
 περὶ τοὺς τρίποδας καὶ καταλαβὼν Κασταλίαν καὶ τοὺς Δελφοὺς ἐπλήρου
 25 τὴν προφητίαν μαντικῶ τοῦ πνεύματος, τῶν δὲ Μουσῶν ἡμέλει· χαλεπαί-
 νουσαι οὖν αἱ Μοῦσαι ἀξιοῦσι μαθεῖν τὴν αἰτίαν, διότι οὐ μετέχει χορείας
 τῆς ἐν Ἐλικῶνι μετὰ Μουσῶν, ἰδίᾳ δὲ φοιβάζει Μουσῶν ἐν τοῖς ἀδύτοις
 καὶ ποθεῖ μᾶλλον τοὺς τρίποδας. σχηματίζων δὲ πρὸς τε σαυτὸν ἐρεῖς ταῦτα 9
 30 καὶ πρὸς τοὺς ἀκροατάς, ὅτι ὁ Ζεὺς ἠτιᾶτο τὰς Μοῦσας ὅτι οὐ προτρέπονται

390, 2 τοῦ τον ἠρωικῶς P τοῦ τῶν ἠρωικῶν τὴν ἐξήγησιν p: allein die beste
 Handschrift des Werkes des Philostratos (cod. Laur. plut. LVIII, 32 saec. XII) und Suidas
 geben den Titel Ἡρωικός — 3 * εἰρημένη P ἐρριμμένη p ἐρραμμένη m: vgl. über die
 εἰρομένη λέξις Aristot. rhet. III, 9 — 4 ἀκατασκευάστος p: aber vgl. p. 411, 26 —
 καὶ (vor ὄν.) fehlt m — 5 τινα fehlt P — προστίθεσθαι p — 7 ὁ fehlt P m — προστάττει
 p — 9 der Verfasser hat wohl θεάτρον (oder, wie Spengel vermutet, θεατῶν) geschrieben
 — 10 ἤκουσαν P — 11 οὕτως ὅτι P m — ἀστυγείτονος P — 12 πόλεως οὐ πολλὰς
 m — ἄς fehlt P m — 14 δὲ ὡς ἐν λαληαῖς P δὲ ἐν λαλιαῖς m — πόλει P m —
 15 * καὶ πλάττουσιν P καὶ πλάτ (der Rest des Wortes ist am Rande verschwunden) p
 καὶ πλάττουσι m — 16 * αὐτοὺς P p M — 18 μισολόγοις P — γιν... (der Rest des
 Wortes am Rande verschwunden) p γινώσκεις m — 19 ἐξαγγελεῖς δὲ ἑαυτοῦ P ἐξαγ-
 γελεῖς δ' αὐτὸ m — 21 πλάσας λόγον τοιοῦτον λόγον (die Punkte über λόγον von
 erster Hand) P — 24 προφητείαν P m — 26 μετέσχε p — τοῖς ἐν P — 27 ἰδίᾳ
 δελφοὶ βαδίζει P διαδελφοὶ βαδίζει μετὰ m — 28 σχηματίζων P — 30 ὁ fehlt p —
 προτρέπουσι m —

τὸν Ἀπόλλωνα συγχορεύειν αὐταῖς καὶ πλήττειν τὴν λύραν. ἐμφανιεῖς δὲ
καὶ ἠδονὴν σεαυτοῦ πρὸς τοὺς ἀκούοντας οὕτως ὅταν ἀποδέχη τὴν ἀκοὴν 391
αὐτῶν ὡς κριτικῶς ἀκροωμένων, ὅτι ἦσθης ἐπὶ τῇ τοιαύτῃ διαθέσει τῶν
ἀκροατῶν, ὡς περ Ἰσοκράτης ἦσθη τοῖς Ἑλλησιν ἀναγνοὺς ἐν Ὀλυμπίᾳ τὸν
πανηγυρικὸν λόγον αἰσθανόμενος ὅτι κατεῖδον ἀκριβῶς τὸ μεγαλεῖον τοῦ 5
10 λόγου. ἀποσκόψεις δὲ πολλάκις καὶ ψέξεις ἀνωνύμως ὑπογράφων τὸ πρό-
σωπον, εἰ βούλοιο, καὶ τὸ ἦθος διαβάλλων, καὶ ὡς περ ἐν τῷ ἐπαινεῖν ἐξῆν
ἐκ πάσης ἀρετῆς λαμβάνειν τὰ ἐγκώμια, οὕτως ἔξεστί σοι ἀπὸ πάσης κακίας
11 διαβάλλειν καὶ ψέγειν, ὅταν ἐθελήσῃς. ἔστι δὲ ποτε καὶ ἀπολογήσασθαι καὶ 10
διαθεῖναι τὸν ἀκροατὴν ἐπὶ παρόδου ἢν μέλλεις ποιῆσθαι πολλάκις μὲν
ἠθικῶς μετριάζοντα, ὅτι τέττιξ μιμεῖται τοὺς ᾠδικοὺς τῶν ὀρνίθων, πολ-
λάκις δὲ αἰτήσεις συγγνώμην φάσκων ἐξ ὑπογύου σοι γεγενῆσθαι τὸ σπού- 15
δασμα ἢ ὅτι τῶν λόγων τὰς ἀπαρχὰς ἀνατίθης τῇ πατρίδι καὶ τοῖς πολί-
ταις, ὡς περ τῇ Δήμητρι καὶ τῷ Διονύσῳ οἱ γεωργοὶ τὰ θαλύσια.
12 Ἀπλῶς δὲ χρὴ γινώσκειν, ὅτι λαλιὰ τάξιν μὲν οὐδεμίαν θέλει σῶζειν 20
καθάπερ οἱ λοιποὶ τῶν λόγων, ἀλλ' ἄτακτον ἐπιδέχεται τὴν ἐργασίαν τῶν
λεγομένων· ἃ γὰρ βούλει τάξεις πρῶτα καὶ δεύτερα καὶ ἔστιν ἀρίστη τάξις
τῆς λαλιᾶς τὸ μὴ κατὰ τῶν αὐτῶν βαδίζειν συνεχῶς, ἀλλ' ἄτακτεῖν αἰ-
ἀπὸ γένους ποτὲ ἐγκωμιάσεις, ἄλλοτε πάλιν ἀπὸ προαιρέσεως ἐγκωμιάσεις, 25
ἄλλοτε ἀπὸ τῶν χθῆς καὶ πρώην συμβεβηκότων περὶ αὐτόν. καὶ ἀπὸ τύχης
13 ἐγκωμιάσεις ποτὲ καὶ ἀπὸ πράξεως ἄλλοτε. Καὶ ταῦτα μὲν περὶ τούτων,
λεχθήσεται δὲ καὶ ἕτερα. ἐρεῖς τι καὶ εἰς τὴν σεαυτοῦ πατρίδα ὡς χρονίως
μὲν ἐπανελθὼν ἐπ' αὐτήν, ἀσμενέσιστατα δὲ αὐτήν θεασάμενος, καὶ τὸ Ὀμη- 30
ρικὸν ἐπιφωνήσεις

31 συγχορεύειν P — 32 ἐμφανίσεις P —

391, 1 αὐτῶν συγκριτικῶς P αὐτῶν ὡς κριτικῶν m — 2 ἦσθεις p — 3 τῶν
ἀκροαμάτων P p m, v. Finckh — ἦσθι P — 4 ἐσθάνομενος P — 5 μεγαλίον P —
6 λέξεις m — 9 ἀναλαμβάνειν m — σοι ἐκ πάσης p — 11 διαθεῖναι P — 12 ἐπι
παραδόξου πολλάκις (mit Weglassung der Worte ἦν μ. π.) P — * ἦι μέλλει p ἦν
μέλλει m — 13 τέττιγας p m — μιμῆται P — 15 ὑπογύουσι m — ἦ fehlt m —
16 ἀνατιθεῖς p m — 17 ἥπερ Δήμητρι p — τῷ fehlt p — 20 λυποῖ P — 21 ἀλλὰ
ἄτ. P m — 22 βούλη P — 23 τῆς fehlt m — τὸν μὴ P — κατ' αὐτόν m — 24 σο-
νεχῶς P, fehlt m — ἀλλὰ τάττειν ἢ ἀπὸ τοῦ γένους P — 25 ἐγκώμια ὅσα· ἄλλοτε
P — die Worte ἄλλοτε π. ἀπὸ πρ. ἐγκ. fehlen in m — 27 παρ' αὐτόν P — ἐγκω-
μιάσεις μόνον ποτὲ P m — 28 πράξεως μιᾶς ἄλλοτε P m — περὶ τῶν πρώτων,
λεχθήτω δὲ P m — 29 καὶ (vor ἕτερα) fehlt m — 30 εἰς (statt ἐπ') αὐτήν m —

392

κύσε δὲ ζείδωρον ἄρουραν,
χαίρων ἢ γαίῃ πατρίῃ

καὶ ἀσπάσῃ τῷ λόγῳ τῶν ἀκροατῶν τὸ θέατρον, κοινῇ πάντας καὶ καθ'
5 ἓνα ἕκαστον, ἀνωγύμως μέντοι, ὡς μὴ ἐκ τοῦ προφανοῦς ὄνομα λέγειν,
ἀλλὰ συγχαίρειν ἑαυτῷ ὅτι πρεσβύτας εἶδες οὓς κατέλιπες ἀκμάζοντας καὶ
εἰς ἄνδρας τελούοντας οὓς ἐν ἐφήβοις εἶσας καὶ νεανίσκους [οὓς] εἶδες τε-
λουῦντας εἰς παῖδας, καὶ ὅτι

οὐδὲν γλύκιον ἧς πατρίδος οὐδὲ τοκῆων
γίνεται.

10 ἀπλῶς δὲ χρὴ γινώσκειν περὶ λαλιᾶς, ὅτι πάντα ὅσα βουλευθῶμεν ἐμφα- 14
νίσαι διὰ ταύτης, ταῦτα ἐξέσται ἡμῖν λέγειν τάξιν μηδεμίαν ἐκ τέχνης
φυλάττουσιν, ἀλλ' ὡς ἂν προσπίπτῃ, στοχάζεσθαι μέντοι δεῖ τοῦ καιροῦ
ἐκάστου τῶν λεγομένων καὶ συνιέναι ποῖον χρήσιμον εἰπεῖν πρῶτον, ποῖον
15 δὲ δεύτερον. χρὴ δὲ καὶ μνημονεύειν αὐτῶν Ἀθηναίων, ἐξ ἧς ἡ πάροδος, 15
καὶ ἱεροφαντῶν καὶ δαδούχων καὶ Παναθηναίων καὶ λογικῶν ἀγῶνων καὶ
μουσικῶν καὶ παιδευτῶν καὶ νεολαίας· φέρει γὰρ ταῦτα πολλὴν γλυκύτητα.
20 χρὴ δὲ σε καὶ κιθαροφθῶν ὀνόματα διαφόρων διέναι, Ὀρφέως, Ἀρίωνος, 16
Ἀμφίονος καὶ τῶν περὶ αὐλῆσιν εὐδοκίμων καὶ μάντεων καὶ ὅλως ἐνδόξων
τεχνιτῶν πλεονεκτήματα· ἐρεῖς ἔτι καὶ περὶ ὄρων ἐπισήμων, Ὀλύμπου, 17
Πιερίας, Ἰδῆς, Ἐλικῶνος, Παρνασοῦ· πλείστην γὰρ ἡδονὴν ταῦτα παρέξει
25 τῷ εἶδει τῆς λαλιᾶς. πολὺς δὲ καὶ ὁ Διόνυσος ἔστω καὶ Χορεῖαι καὶ Σι-

392, 1 κύσε p: vgl. Od. ε, 463 — 2 * χαίρων ἢ γαίῃ p χαίρων γαίῃ P m: vgl. Od. ν, 251 — ἀσπάσει P — 3 * die Worte κοινῇ πάντας stehen in den Handschriften Z. 4 nach μέντοι — 4 ὡς fehlt p — προφανός P — 5 ἀλλὰ σὺ λέγει εἰν σεαυτῷ m — πρεσβύτας εἰ δ' οὓς κατέλιπες P — 7 οὓς ἐφήβους p — * νεανίσκους εἶδες τοὺς τελούοντας P m νεανίσκουσ* εἶδες τελούοντας p — 8 γλύκιον ἡ πατρίδος P γλύκειον πατρίδος m: vgl. Od. ι, 34 f. — 9 γινώσκειν p — 10 δι' αὐτῆς P m — 11 ἐξέσται P m — τάξιν δὲ μὴ δὲ μίαν p — 12 s. στοχάσασθαι μέντοι ὅτε δι' ἐκάστου τοῦ καιροῦ P — δεῖ ἐκάστου καιροῦ m — 15 * αὐτῶν P p m — ἀθηναίω ἐξῆς P — ἐξ ὧν m — πρόοδος p — 17 * λόγων (statt λογικῶν) P p m: vgl. Philostr. vit. soph. I, 22, 1 — παιδευμάτων m — νεολέας P — 19 * δὲ εἶναι P εἰδέναι p m — 20 ἀρίωνος p m — δοκίμων m — 21 καὶ μάντεων fehlt m — τεχνιτῶν καὶ πλεονεκτημάτων P m — 22 ἔτι δὲ ὄρων P ὅτι περὶ ὄρων m — Ὀλύμπου τε καὶ πιερείας m — 24 ταῦτα παρέχει τῷ ἐ. τ. λ. ἡδονήν m — 25 χορεῖαι P: das als Mänadennamen bezeugte Χορεία steht hier zur Bezeichnung der Mänade überhaupt — die inschriftlich beglaubigte Schreibung Σιληνοί geben P p —

- ληγοὶ καὶ Σάτυροι καὶ Ὠκεανὸς ποταμὸς καὶ Νεῖλος καὶ Ἰστρος καὶ Ἀχε-
 18 λῶος καὶ Εὐρυμέδων καὶ Θύμβρις καὶ εἴ τις ἄλλος ἐπίσημος. χρησιμώτατοι
 δὲ πρὸς λαλιὰν καὶ οἱ Πλουτάρχου βίοι ὥσπερ εἰς ἄλλην πολλὴν καὶ παν-
 τοδαπῇ παιδεύουσιν· καὶ γὰρ πλήρεις εἰσὶν ἱστοριῶν καὶ ἀποφθεγμάτων καὶ 30
 παραμυθιῶν· ταῦτα γὰρ πάντα καταμιγνύναι ταῖς λαλιαῖς χρήσιμον, ἵνα
 19 πανταχόθεν τὴν ἡδονὴν θηρεύσωμεν. (δεῖ δὲ ζητεῖν καὶ τὰς μεταμορ- 393
 φώσεις φυτῶν καὶ ὄρνεων καὶ δένδρων.) γέγραπται δὲ καὶ Νέστορι ποι-
 ητῇ καὶ σοφισταῖς μεταμορφώσεις φυτῶν καὶ ὄρνεων, τούτοις δὲ τοῖς συγ-
 20 γράμμασιν ἐντυγχάνειν πάνυ λυσιτελεῖ. ἔχειν δὲ δεῖ σε μνήμην καὶ ποιη- 5
 τῶν ἐπισήμων Ὀμήρου, Ἡσιόδου, τῶν λυρικῶν· αὐτοὶ τε γὰρ καθ' ἑαυτοὺς
 ἄξιοι μνήμης, καὶ πολλοὺς μὲν ἐνεκωμίαςαν, πολλοὺς δὲ ἔψεξαν, παρ' ὧν
 21 δυνήσῃ λαβεῖν παραδείγματα. καὶ Ἀρχιλόχου δὲ οὐκ ἀμελήσεις ἱκανῶς κολά- 10
 σαντος τοὺς ἐχθροὺς τῇ ποιήσει, ἵνα καὶ αὐτὸς ὅταν ἐθέλῃς ψέγειν τινὰς
 ἔχῃς ἀποχρήσασθαι τῷ ἀνδρὶ· καλοὶ μὲν γὰρ αὐτοὶ καθ' αὐτοὺς ἀεὶ συ-
 νόντες βασιλεῦσι καὶ τυράννοις συμβουλεύοντες τὰ ἄριστα, καλὴ δὲ καὶ ἡ
 ἀπὸ τῶν ποιημάτων αὐτῶν ἐπιφώνησις καὶ μνήμη· γλυκεῖς γὰρ οἱ ἄνδρες 15
 καὶ ἡδονὴν ἐμποιῆσαι λόγῳ μάλιστα προσφορώτατοι.
- 22 Ὅτι μὲν οὖν ἐγκωμιάζειν καὶ ψέγειν καὶ ἀποτρέπειν διὰ λαλιᾶς ἔξε-
 στιν καὶ ὅτι διαθέσεις τῆς ψυχῆς καταμηνύειν δέδοται διὰ τῆς λαλιᾶς οἷον
 λύπην ἡδονὴν ὄργην ἢ τι τῶν τοιούτων, ἱκανῶς ἡμῖν προείρηται· ὁποῖον 20
 δὲ δεῖ τὸ εἶδος τῆς ἀπαγγελίας εἶναι καὶ τοῦτο προστέθεται, ὅτι τε ἀπλοῦν

27 Θύβρις P σύμβρις m — 29 πλουτάρχιοι P m — πόλιν p — παντοδαπὴν
 P m: vgl. oben § 5 p. 389, 28 — 30 πλήρης ἐστὶν p — 31 καὶ παροιμιῶν καὶ
 χρειῶν m — 32 γὰρ fehlt P m — καταμίγνυται P m —

393, 1 θηρεύσομεν P — καὶ παραμορφώσεις p καὶ παρ τῶν μεταμορφώσεις καὶ
 ὄρνεων m: ich halte den ganzen Satz: δεῖ δὲ bis καὶ δένδρων (die beiden letzten Worte,
 die in p nicht fehlen, hat Spengel eingeklammert) für eine durch den folgenden Satz
 veranlasste Interpolation — 3 σοφιστῆ m — 4 τοῖς γράμμασιν p — 5 πάνυ λυσ. ἐντ. m —
 εἰ δὲ σε μνήμην ποιῆσθαι καὶ m — 7 τε fehlt p — 8 ἐνεκωμίαςαν P m — ἔλεξαν
 (statt ἔψεξαν) p — 9 ὧν fehlt P (Loch im Pergament) — λαμβάνειν p — 11 ὅταν καὶ αὐτὸς
 θέλῃς m — ἔχεις P — 12 τῷ ἀνδρὶ P m — γὰρ fehlt P καὶ m — καθ' ἑαυτοῖς P — 13 οἱ
 (statt ἀεὶ) p — 14 ἄριστοι (ohne τὰ) p — καὶ ἡ τῶν ἐπιφωνημάτων αὐτῶν P καλὴ δὲ
 ἀπὸ τῶν ποιητῶν ἐπιφώνησις m — 16 ἡδονᾶς P m — ἐμποιῆσθαι m — λόγων P p,
 fehlt in m, v. Finckh — 17 οὖν fehlt m — 18 ἐξέσται p — 19 δέδονται p — τῆς
 fehlt m — λύπη ἡδονὴ ὄργη p λύπην καὶ ἡδονὴν καὶ ὄργην m — 20 εἴρηται P —
 21 δεῖ fehlt p — καὶ fehlt P — 22 προστέθεται P — τε fehlt m —

καὶ ἀφελὲς καὶ ἀκατάσκευον, καὶ ὅτι οὐδεμίαν τάξιν ἀπὸ τῆς τέχνης νενο-
 25 μοθετημένην ἐπιδέχεται καὶ τοῦτο μεμαθήκαμεν. προσκείσθω δὲ ὅτι οὐδὲ 23
 μακρὰς τὰς λαλιάς εἶναι δεῖ, πλὴν εἰ δι' αὐτῶν ἐθέλοιμεν μόνον τὴν ἐπί-
 δεξιὴν ποιήσασθαι· καλὸν γὰρ ἢ συμμετρία, καθάπερ οὐ καλὸν τὸ ἀδολεσχεῖν
 καὶ πολλοὺς ἀναλίσκειν λόγους, ἱστορίας ἱστορίαις συνάπτοντα καὶ μύθους
 30 μύθοις καὶ διηγήματα διηγήμασιν· καὶ γὰρ ἀπειρόκαλον εἶναι τοῦτο πε-
 πίστευται.

Ἔστιν δὲ καὶ συντακτικὴ λαλιά, ὡς ἐὰν μέλλοντες ἀνάγεσθαι ἀπὸ τῶν 24
 394 Ἀθηναίων ἐπὶ τὴν ἐνεγκοῦσαν ἢ αὐτὴν πάλιν ἀπὸ τῆς ἐνεγκούσης ἐπὶ τὰς
 Ἀθήνας ἐμφανίζωμεν ὅτι δυσχεραίνομεν ἐπὶ τῇ ἀπολείψει, ἐνδεικνύμενοι
 τοὺς ἀνιωμένους, εἶτα ἐκ μεθόδου ἤξομεν ἐπὶ τὰ ἐγκώμια τῆς πόλεως ἣν
 5 ἀπολείπειν μέλλομεν, οἷον· τίς ἂν ἔλοιτο ἀδακρυτὶ παραλιπεῖν, ὡς [εἰ] ἐπ'
 Ἀθηναίων λέγοις, μυστήρια, κηρύγματα ἱερὰ Ἐλευσῖνάδε προστάττοντα βαδί-
 ζειν καὶ ἄστυδε πάλιν ἀπ' Ἐλευσῖνος, τίς δ' ἂν ἀνάσχοιτο ἀκροπόλεως τοι-
 αύτης κάλλος καταλιπεῖν, ἱερὰ Διονύσια, Παναθηναία, ἄνδρας λογάδας σο-
 10 φίας καὶ ἀρετῆς τροφίμους; καὶ ὅλως ἐφαρμόσομεν τὰ τῆς πόλεως ἐξαίρετα,
 τὰ κάλλη τῶν οἰκοδομημάτων καὶ πανηγύρεων πολυτελείας.

Ἔστι δὲ καὶ ἐπιβατήριον εἰπεῖν λαλιὰν εὐθύς ἐπιστάντα τῇ πατρίδι, 25
 15 ὡς μικρῶν πρόσθεν ἐμνημονεύσαμεν ἐν οἷς περὶ τῶν ἐπιφωνήσεων τῶν
 Ὀμηρικῶν ἐλέγομεν, ἐν ἧ πάντως τὸν ἔρωτα τὸν περὶ τὴν πόλιν ἐνδείξεται
 ὁ λέγων ἀπὸ τοῦ παρεστῶτος χρόνου λαβὼν τὴν ἀρχήν, ὡς γεγηθῶς, ὡς
 ἄσμενος προσέπλευσε τοῖς λιμέσιν, ὡς εἶδεν κάλλη πεδίων, ὡς προσέβαλεν
 20 ἀκροπόλει, ὡς περιεπτύξατο τῶν πολιτῶν ἅπαντας καὶ ἕκαστον καὶ ἔργω καὶ

24 προσκείσθω m — 25 εἰ μή τις δι' P m — 26 ἐθέλοι P ἐθέλει m — 27 οὐ
 καλὸν fehlt P m — 30 καὶ γὰρ fehlt P m — τοῦτο fehlt P m — 31 Ἔστι p m —
 δὲ fehlt m — 32 τῶν fehlt m —

394, 1 ἐμφανίζομεν P m ἐμφανίζομεν p — 2 * ἐπὶ τὴν ἀπόλειψιν p τὴν ἀπό-
 λειψιν (ohne ἐπὶ) P m — 4 ἣν ἂν ἀπολειπεῖν μέλλομεν P — ἂν τις m — 5 εἰ fehlt
 P p — λέγεις m — 6 ἔλευσῖνι δὲ p m ἔλευσῖνι δὲ P: v. Finckh — πρᾶττοντα P
 πρᾶττόμεθα m — ἀδίξειν m — 8 ἀνέχοιτο p — 9 Παναθηναία fehlt p — 10 σοφούς
 m — τροφίμους fehlt p — 11 πανηγύρεως p — 13 Ἔστιν καὶ P Ἔστι καὶ m Ἔτι
 δὲ καὶ p — ἐπιστᾶσι m — 16 * ἢ p ἢ m ἐν ᾧ p — 17 προεστῶτος P m —
 18 ἄσμενος P — προσελεύσεται p — 19 εἶδε p m — παιδίων m — 20 περι-
 επτύξατο m — ἅπαντας καὶ fehlt P m — ἕκαστον λέγων (ohne καὶ ἔργω
 καὶ) p —

λόγῳ, ὡς πάντας ἐνόμισεν ἀδελφοὺς εἶναι αὐτοῦ τοὺς ἡλικιώτας καὶ πατρα-
 δέλφους τοὺς ἄλλους καὶ γένος ἐν πᾶσαν τὴν πόλιν, καὶ ὅτι οὐκ ἐπελέληστο
 26 τῆς πατρίδος ἀποδημῶν. [καὶ] προσθήσεις· ἀλλ' ἄγε διηγοῦ τὰ ἐξαίρετα
 καὶ πάτρια οἷα ταῖς ἄλλαις οὐ πρόσεστι πόλεσιν. εἶτα ἤξεις εἰς ἐγκώμιον 25
 ἄρχοντος, ἐὰν ὁ ἄρχων παρῆ, ἐπὶ τὸ τοῦ πατρὸς ἢ ἐπὶ τὸ τῆς πολιτείας,
 ὅτι τίς οὐκ ἂν ἐρασθεῖη τοιαύτης πολιτείας ἐν ἧ ὁμόνοια καὶ φιλία καὶ
 πάντες ἀρετῇ σύντροφοι, καὶ ὅσα τοιαῦτα. καὶ ἀπλῶς πολυσχιδῆς ἢ τῆς λα- 30
 μιᾶς χρεία· οἶδεν γὰρ πᾶσαν ὑπόθεσιν πρέπουσαν ἀνδρὶ πολιτικῷ περιερ-
 γάζεσθαι.

Cap. IV (v. V) ΠΕΡΙ ΠΡΟΠΕΜΠΤΙΚΗΣ.

395

1 Ἡ προπεμπτική λαλιὰ λόγος ἔστι μετ' εὐφημίας τινὸς προπέμπων
 ἀπαίροντα· χαίρει δὲ ἀβρότητι καὶ διηγημάτων ἀρχαίων χάρισιν. πολλοὶ
 δὲ τῆς προπεμπτικῆς τρόποι· εἰς μὲν ὁ δυνάμενος συμβουλήν κατὰ μέρος 5
 δέξασθαι τῶν λοιπῶν μερῶν δεχομένων καὶ ἐγκώμια καὶ λόγους ἐρωτικούς,
 εἰ βούλεται προστιθέναι καὶ ταῦτα ὁ λέγων· δύναται δὲ συμβουλήν ἐπι-
 δέξασθαι, ὅταν ὁ πολλῶν κρείττων προπέμψῃ τὸν ἥττονα, ὡς ὅταν ὁ παι- 10
 δευτῆς προπέμψῃ τὸν ἀκροατὴν· δίδωσι γὰρ αὐτῷ συμβουλευτικὸν ἦθος τὸ
 2 οἰκεῖον ἀξίωμα. ἕτερος δὲ τρόπος ἂν γένοιτο ἐν ᾧ δυνήσεται τις ἐνδείξασθαι
 ἦθος ἐρωτικὸν καὶ διάπυρον περὶ τὸν προπεμπόμενον συμβουλήν μὴ κατα-
 μιγνύς τῆς ἀξίας· ὑπαρχούσης ἐραμίλλου καὶ ἴσης τῷ προπέμποντι καὶ τῷ 15
 προπεμπομένῳ, ὡς ὅταν ἐταῖρος ἐταῖρον προπέμψῃ· καὶ γὰρ εἰ βελτίων εἴη

21 ff. die drei ersten Zeilen der Seite der Cod. p, welche die Worte ἐνόμισεν bis πολι-
 τείας ὅτι (Z. 27) enthalten, sind von neuerer Hand auf einem aufgeklebten Papierstreifen
 ergänzt — 21 f. die Worte εἶναι bis πατραδέλφους fehlen P — αὐτοὺς (statt αὐτοῦ) p
 — 22 καὶ τοὺς ἄλλους καὶ γένος καὶ πᾶσαν p — 23 ὅτι fehlt p — οὐκ fehlt m —
 ἐπελέληστο p ἐπιλέληστο m — 24 * καὶ fehlt P p m — 27 ἐπὶ τῆς πατρίδος ἢ ἐπὶ
 τῆς πολιτείας m — 28 ἐρασθεῖς P — τοσαύτης P p — 30 πολυσχιδῆς P m —
 οἶδε p m — γὰρ καὶ m — 31 πρέπουσαν fehlt p —

395, 3 ἀπίοντα P τὸν ἀπίοντα m — ἀβρότητι καταποικίλλεσθαι· χαίρει διη-
 γημάτων ἠδέων χάρισιν P m: ich vermute, dass die ursprüngliche Fassung der Stelle
 lautete: ἀβρότητι καὶ τῷ ποικίλλεσθαι διηγ. ἠδ. χ. — χάρισι p — 5 συμβουλεύειν p
 — 6 λυπῶν P — 7 βούλοιτο m — 9 ἐπιδείξασθαι p — προπέμπει P — τὸν χεί-
 ρονα P m — 10 προπέμπει P m — 12 ἂν fehlt m — 15 οὔσης m — καὶ τῆς δόξης
 ἴσης m — τῷ πέμποντι P m — 16 ὡς fehlt p — 17 προπέμπει P — βέλτιον P m —

ὁ προπέμπων ἐνταῦθα τοῦ ἀπαίροντος, ἀλλ' οὖν ἡ κοινωνία τοῦ ὀνόματος
 20 καὶ τὸ ἀμφοτέρους εἶναι φίλους ἀφαιρεῖται τὸ ἀξίωμα τῆς συμβουλῆς τὸν
 λέγοντα. γένοιτο δ' ἂν καὶ ἄλλος τρόπος πλείονα διατριβὴν ἔχων περὶ τὰ 3
 ἐγκώμια μᾶλλον, σχεδὸν δὲ εἰπεῖν μικροῦ σύμπασαν, ὅταν ἐθέλη προῖστασθαι
 τῷ μὲν δοκεῖν προπεμπτικὸν λόγον, τῇ δ' ἀληθείᾳ ἐγκώμιον, ὡσπερ ἂν εἰ
 25 μέλλοιμεν προπέμπειν ἄρχοντα ἢ τῆς ἀρχῆς πελαυμένον ἢ ἀφ' ἑτέρας εἰς
 ἑτέραν μέλλοντα ἀπιέναι. λέγω δὲ ταῦτα οὐκ ἀποστερῶν οὐδένα τῶν προει- 4
 ρημένων τρόπων τῆς προπεμπτικῆς τῶν ἐρωτικῶν παθῶν — χαίρει γὰρ ἡ
 30 προπεμπτικὴ πανταχοῦ τούτοις — ἀλλ' ἐνδεικνύμενος ὅτι ὅπου μὲν μᾶλλον
 ἔστιν αὐτῷ καταχρησθῆναι, ὅπου δὲ ἐπ' ἔλαττον. παραλήψη δὲ ἐπὶ τοῦ ἄρ-
 χοντος καὶ πόθον πόλεων ὀλοκλήρων περὶ αὐτὸν καὶ ἔρωτας.

396 Διαιρήσεις δὲ τὴν προπεμπτικὴν οὕτωςί πως. ὑποκείσθω δὲ ἡμῖν 5
 νέος συνθήκης προπέμπων φίλον· οὐκοῦν ὁ τοιοῦτος ἐνταῦθα ὡσπερ τι πε-
 πονθῶς τῶν ἀτόπων καὶ ἀπροσδοκῆτων σχετιάζει πρὸς τὴν Τύχην ἢ πρὸς
 5 τοὺς ἔρωτας, ὅτι μὴ συγχωροῦσιν θεσμόν φιλίας διαμένειν βέβαιον, ἀλλ'
 ἄλλοτε ἄλλους πόθους ἐμβάλλοντες παρασκευάζουσι τὸν πάλαι συνθέμενον
 καὶ ὁμολογήσαντα φιλίαν ἄλυτον διαφυλάξειν πάλιν ἑρᾶν πατρίδος, πάλιν
 10 γονέων ἐπιθυμεῖν ὡσπερ ἐπιλανθανόμενον τῶν πρὸς τὸν φίλον αὐτῷ περὶ
 φιλίας συνθηκῶν· ἢ εἰσελεύσεται πρὸς τοὺς ἀκροατὰς ὡσπερ πρὸς τινὰς δι- 6
 καστὰς γραφὴν ἀποφέρων κατὰ τοῦ φίλου προσποιούμενος δῆθεν κατὰ τὴν
 πρὸς τὸν ἐταῖρον συνθήκην· καὶ ἐπάξει πάλιν παρακαλῶν τοὺς ἀκροατὰς
 15 μὴ περιορᾶν παραβαίνοντα, ἐν οἷς καὶ ἱστορίας ἐρεῖς καὶ παραδείγματα·
 ἱστορίας μὲν, ὅτι Θησεὺς καὶ Ἡρακλῆς ἐταῖροι γενόμενοι καὶ Διομήδης καὶ
 Σθένελος καὶ [Νῆσος καὶ] Εὐρύαλος δυσπαλλάκτως ἀλλήλων εἶχον· ἐξ ἀλό- 7
 20 γων δὲ παραδείγματα, ὅτι κἂν ταῖς ἀγέλαις καὶ ἵπποι καὶ μύσχοι συναφ-
 θέντες ἀλλήλοις συνηθεία καὶ ὄρνιθες δυσχερῶς ἀλλήλων χωρίζονται. προῖων
 δὲ τῷ λόγῳ ὑπομνησθήσῃ, ἂν οὕτω τύχη, καὶ ἀσκήσεως κοινῆς καὶ παλαί-

18 οὖν ἐπικοινωνία P — 19 καὶ τῷ P — ἀφαιρεῖ m — 20 ἐγένετο m — 23 το
 μεν P — 26 ἑτέραν πόλιν μ. m — 28 ὁ προπεμπτικὸς m — 30 μὲν fehlt m —

396, 5 συγχωροῦσι p m — 6 διαβ ἔνειν m — ἀλλ' fehlt p — ἐμβαλόνας m —
 7 παρασκευάζουσι p m — συνθέμενον m — 9 γενῶν p — 11 ὡσπερ εἰς m —
 14 ἐπάξει P m — τοὺς ἀκούοντας P m — 15 παραβαίνοντας P — καὶ fehlt p —
 17 die Worte γενόμενοι καὶ Διομήδης fehlen in m — 18 Νῆσος καὶ fehlt P p m, v.
 Spengel — 19 ταῖς ἄλαις p — 21 χωρίζοντες m — 22 ὑπομνήση P —

- 8 στρας καὶ γυμνασίων τῶν αὐτῶν. μετὰ τὸν πρὸς τοὺς ἀκροατὰς λόγον, οὓς
ὡσπερ δικαστὰς ὑπεθέμεθα, τρίτον ἐπὶ τούτοις εἰσάξεις πρὸς ἐποχὴν δῆθεν 25
καὶ τὰ τῆς πόλεως ἐγκώμια· οὐδὲ ὁ τῶν Ἀθηναίων αἰρεῖ σε πόθος οὐδὲ
μυστηρίων καὶ τελετῶν οὐδὲ μουσεῖα καὶ θεάτρα λόγων οὐδὲ παιδευτῶν
φιλοτιμίαι περὶ τοὺς λόγους, Ἄρειος δὲ πάγος καὶ Λύκειον καὶ Ἀκαδημία 30
καὶ ἀκροπόλεως ἔργον ἃ διεύργασται φιλοπόνως ἅμα καὶ χαριέντως; ἀνέ-
ραστος ἄρα ὡς ἔοικεν ἦσθα·
πῆ δὴ συνθεσῖαι τε καὶ ὄρκια βήσεται ἡμῖν; 397
- 9 οἶος γὰρ ἦν ἄρα μεγαλοφρονῶν ἐπὶ φίλοις ἐγώ, οἶον δὲ τεῖχος ἐδόκουν περι-
βεβλησθαι τὸν φίλον, νῦν δὲ γεγύμνωμαι καὶ περιήρημαι καθάπερ Αἴας
τῆς ἀσπίδος, οἰκήσω τόπους ἐρήμους καὶ ἐρημίας ἄνθρωπος ἐπικληθήσομαι, 5
ὡσπερ τὸν Τίμωνά φασιν. τί γὰρ ἔδει μοι συντίθεσθαι φιλίαν, ἵνα καὶ
πάλιν παραβαίνοντος ἀνιαθῶ; μακαρίζω τῶν θηρίων ἐκεῖνα, ὅσα τὸν μο-
10 νῆρη βίον ἔοικεν ἀγαπᾶν. ταῦτα μὲν οὖν καὶ τὰ τοιαῦτα τὸ πρῶτον μέρος
τῆς προπεμπτικῆς ἔξει, καὶ τοιοῦτον ἦθος ἐνδείξῃ πρὸς συνήθη καὶ φίλον 10
τὰ ἐρωτικά εἰπὼν ἐν τούτοις τῆς προπεμπτικῆς κατὰ [τὴν] διαίρεσιν. ἐπει-
δὲν δὲ ἐπὶ τὸ λειπόμενον μέρος ἔλθῃς τῆς λαλιᾶς, σχετλιάσεις πάλιν ὡς

23 μετὰ τῶν P — 24 λόγων P — ὑποθέμεθα P — 25 πρὸς τούτοις εἰσάξει m — Z. 26 ff. die ganze Stelle bis p. 397, 7 ist in p nur noch theilweise leserlich: Z. 26 f. erkennt man οὐδὲ ὁ τῶν Ἀθηναίων αἰρεῖ σε πόθος οὐδὲ μουσεῖα (?) καὶ θεάτρα λόγων, so dass die Worte οὐδὲ μυστηρίων καὶ τελετῶν offenbar nicht vorhanden waren — οὐδ' οὕτως ὁ τῶν ἀθηναίων P οὐδ' ὁ τῶν Ἀθηναίων m — 28 μουσεῖα P — 29 λύκειον P — 30 κάλλος (statt ἔργον) m: in p ist das Wort nicht mehr zu erkennen, sondern nur καὶ ἃ α διεύργασται — διεύργασται τις P διεύργασταί τισι m — 31 zwischen ἅμα und ἀνέραστος völlig unleserliche Partie in p, worin aber für mehr als 30 Buchstaben Raum ist.

397, 1 ποῦ δὲ p πῆ σῆ m — τε fehlt p — ἡμῖν fehlt p: vgl. II. B, 339 — 2 γὰρ fehlt P — φίλους p — 3 vielleicht τῶν φίλων? — 4 καὶ περιήρημαι fehlt in p — 5 ἀπάνθρωπος p μισάνθρωπος m: bei der von mir aufgenommenen Lesung von P ist natürlich ἐρημίας als Genetiv aufzufassen: 'ein Mensch der Einsamkeit' — ἐπικληθεῖς P ἐπικληθείην m — 6 τὸν fehlt P — φησι m φασι p — τί γὰρ ἔδει μητρὸς (so mē), dann scheint τίθεσθαι gestanden zu haben p: τί μοι γὰρ συντίθεσθαι P τί γὰρ μοι προστίθεσθαι m — 7 πάλιν καὶ P καὶ πάλιν καὶ m — ἀνιώμεθα P — 9 καὶ κατα τα τοιαῦτα P — 10 προτρεπτικῆς m — * ἐνδείξεται συνήθει (ohne πρὸς) p ἐνδείξεται καὶ συνήθει P ἐνδείξεται καὶ συνήθει m — 11 φίλα m — 12 τοῖς προτρεπτικοῖς m — * τὴν fehlt P p m — 13 ἔλθῃ m —

15 βουληθεῖς πείσαι εἴτα ἀποτυχῶν καὶ ἐπάξεις λέγων· οὐκοῦν ἐπειδὴ δέδοκται
 καὶ νενίκημαί, φέρε δὴ καὶ τῇ βουλήσει συνδράμωμεν. ἐνταυθοῖ τοίνυν 11
 ἤξεις ἐπὶ τὰ ἐγκώμια ἐκ μεθόδου, ὡς εὐτυχεῖς μὲν οἱ γονεῖς τῆς βλάστης,
 εὐδαίμων δὲ καὶ ἡ πόλις ἐπὶ σοί· τοὺς μὲν γὰρ εὐφρανεῖς ταῖς ἀρεταῖς,
 20 τῆς δὲ προστήσῃ ἐν δικανικαῖς ἀγοραῖς, ἐν δητόρων ἀγῶσιν, ἐν πρεσβείαις
 καὶ λόγων φιλοτιμίαις. ἵνα δὲ σύστασιν λάβῃ ταῦτα ἐρεῖς ὅτι σύνοιδας
 αὐτῷ δικαιοσύνην καὶ σωφροσύνην καὶ φρόνησιν καὶ ἀνδρίαν καὶ ἀρετὴν
 25 ἐκ λόγων, καὶ οὐκ αὐτὸς μόνος, ἀλλὰ καὶ οἱ παιδευταὶ καὶ ὅσοι συνήθεις
 γεγονάσιν. ἐν οἷς καὶ πράξεις ἐρεῖς πρὸς ἀπόδειξιν τῶν ἀγαθῶν, ἂν εὐπο- 12
 ρήσῃς, καὶ ὅτι βασιλεῦσι χρήσιμος ἔσται καὶ ὅτι γνωσθεῖη διὰ τὴν
 ἀρετὴν καὶ ὅτι παιδευτηρίων προστήσεται ἕως, οὐ μέντοι Ἰσοκράτης ἢ
 30 Ἰσαῖος ἢ Λυσίας ἢ τις τοιοῦτος ὅμοιος ἔσται. ἐρεῖς δὲ ταῦτα ἐὰν πάνυ πε- 13
 παιδευμένον ὄντα λόγων προπέμπῃς τινά· τούτῳ γὰρ ἀρμόσει τὸ τοιοῦτον
 398 ἐγκώμιον ὅτι προστήσεται τυχόν καὶ λόγων καὶ παιδεύσει νέους· ἐὰν δὲ
 τῶν μὴ προσόντων αὐτῷ μνησθῆς ἅ πάντες ἴσασιν ὅτι τούτων οὐδὲν αὐτῷ
 πρόσεστιν, καὶ ἀπίθανον εἶναι δοκεῖ καὶ περὶ τῶν ἄλλων λόγων ὑποπτον
 5 καταστήσεις σεαυτὸν ἐκ τούτου καὶ προσάντη τὸν ἀκροατὴν τῷ λόγῳ. δεῖ
 γὰρ τοῖς ὁμολογημένοις πανταχοῦ συντρέχειν. ἐρεῖς δὲ καὶ ἐπὶ τῶν τοιού- 14
 των ὅτι καὶ ὅτε ἀμιλλαι λόγων ἐπὶ τῶν μουσείων ἦσαν, ἐληνεῖτο παρὰ
 τῶν καθηγεμόνων τῶν ἡλικῶν μᾶλλον· καὶ ὡσπερ Ἐφορος ἐστεφανοῦτο καὶ
 10 Θεόπομπος οἱ μαθηταὶ Ἰσοκράτους ὡς διαφέροντες τῶν ἄλλων — καὶ γὰρ
 Ἰσοκράτης ἀρετῆς προὔτιθει ἀγῶνα τοῖς ἀρίστοις τῶν ἀκροατῶν κατὰ μῆνα —

14 ἐπάξει m — 16 ἐνταῦθα P m — 18 ἐπὶ σοί fehlt P — 19 τοὺς δὲ
 προσθήσῃ m — 21 καὶ ἵνα m — 22 συνοδας P σύνοιδα m — 23 καὶ (vor φρόν.)
 fehlt m — ἀνδρείαν P p m — 24 αὐτὸ μόνον P p — 26 ἀγαθῶν καὶ πράξεων ἂν P, ohne ἂν m
 — εὐπορήσεις P m εὐπορήσῃς p, v. ed. Ald. — καὶ fehlt p (am Anfang der Zeile) —
 27 γνωσθεῖς (ohne καὶ ὅτι) P m: wohl γνωσθήσεται — 28 ὅτι καὶ παιδ. P — μέντοι
 ὡς m — 29 ἢ Ἰστιάιος p — 30 πεπαιδευμένων p — 31 προπέμπεις P παραπέμπης p
 — 32 καὶ vor λόγων fehlt P —

398, 1 ἐὰν γὰρ P m — 2 * μνησθῆς ἅπαντες P p m — τούτοις P — πρόσεστι p: ὅτι
 τούτων σύνεστιν οὐδὲν αὐτῷ, προσέτι καὶ ἀπίθανος εἶναι δόξεις m — 4 σεαυτὸν
 fehlt p: ἐαυτὸν ἐκ τούτων m — 5 προσαίτει m — ὁμολογουμένοις P m — 6 καὶ
 fehlt p m — 7 ὅτι καὶ fehlt P — ἐν μουσίοις P ἐν μουσείοις m — 8 ἡγεμόνων m
 — ἡλικῶν ἢ P, ἡλικιωτῶν m — 9 ὡς ἐφ. ἔστ., ὡς Θεοπ. καὶ οἱ m — 11 ἀγῶνα
 fehlt P — 12 τὸν ἀριστον m — * μῆνα στέφανον, οὕτω p m μῆνα στέφανον, οὗτος

οὕτω καὶ οὗτος διαφέρων ἐφαίνετο καὶ ἐπαίνων ἡξιοῦτο οὐκ ἐλαττουμένων
 15 στεφάνων. ἐπειδὴ δὲ εἰς εὐδαιμονίαν συντελεῖ καὶ σώματος κάλλος, γράψον 15
 καὶ τὸν νεανίαν οἷος μὲν ἰδεῖν, οἷος δ' ὀφθῆναι· ἐν ᾧ διαγράψεις αὐτοῦ
 καὶ ἴουλον καὶ ὀφθαλμοὺς καὶ κόμην καὶ τὰ λοιπά. ἵνα δὲ τὸν λόγον σεμνὸν
 ποιῆς τὸν τῆς περιγραφῆς καὶ τὴν διαβολὴν ἐκφύγῃς τὴν ἐκ τοῦ κάλλους,
 ἀπέργασαι τὸ ἡθος σεμνότερον λέγων ὅτι κοσμεῖ δὲ τὸ εἶδος τῆ τῶν ἡθῶν 20
 ἐγκρατεία καὶ τῷ μὴ πολλοῖς ῥαδίως ἑαυτὸν ἐνδιδόναι, ἀλλὰ μόνοις συνεῖναι
 16 τῶν ἀνδρῶν τοῖς ἀρίστοις καὶ λόγοις καὶ βιβλίοις. καιρὸν ἔχεις μετὰ ταῦτα
 καὶ τὴν πατρίδα ἐπαινεῖσαι τὴν ἐκεῖνου, ὅτι λαμπρὰ καὶ ἐνδοξος καὶ οὐ 25
 μείων τῶν πολυθρυλήτων, ἐν ἧ λαμπρὸς ὀφθῆσεται ἐν λαμπρᾷ καὶ εὐδαι-
 μονί. εἶτα ἐπὶ τούτοις ἅπασιν ἀξιῶσεις αὐτὸν μεμνήσθαι τῆς πάλαι συνη-
 θείας, τῆς εὐνοίας, τῆς φιλίας, καὶ παραμυθεῖσθαι τὴν ἀπόστασιν μνήμαις
 καὶ λόγοις, κὰν μὲν πεζεύειν μέλλῃ, διάγραφε τὴν ὁδὸν (καὶ τὴν πόλιν) δι' 30
 ἧς πορεύεται, οἷος μὲν ἔσται, ἂν οὕτω τύχῃ, διὰ τῆς Θράκης διῶν, ἐπαι-
 νούμενος καὶ προπεμπόμενος, ἐπὶ τοῖς λόγοις θαυμαζόμενος, οἷος δὲ διὰ 399
 Ἀυδίας καὶ Φρυγίας· ἐὰν δὲ διὰ θαλάττης ἀνάγῃται, ἐκεῖ σοι μνήμη θα-
 λαττίων ἔσται δαιμόνων, Αἰγυπτίου Πρωτεύως, Ἀνθηδονίου Γλαύκου, Νηρέως,
 προπεμπόντων τε καὶ συνθεόντων τῇ νηὶ καὶ συνηδομένων, δελφίνων τε 5
 ἅμα καὶ κητῶν τῶν μὲν σαινόντων, τῶν δὲ ὑποφευγόντων, ὡς Ποσειδῶνος

P: στέφανον ist sicher nur eine Glosse zu dem vorhergehenden ἀγῶνα — 14 δὲ καὶ εἰς
 P p m, v. Walz — 15 γράψαι P m — 16 νέον m — μὲν εἰπεῖν p, aber vgl. C. 13
 (v. 6) § 20 p. 404, 9 — 17 αὐτὸν ἴουλον P — κόμην m — 18 σεμνοποιήσης m —
 τὸν περὶ τῆς γραφῆς P m — 20 τὸ εἶδος p — δὲ fehlt p — 21 τῇ fehlt m — ἡθῶν
 über der Zeile aber von erster Hand in p — καὶ τὸ P m — 22 ἑαυτὸν fehlt m —
 ἐκδιδόναι p — ἀλλὰ μόνον P καὶ μόνον m — 23 die Worte καιρὸν ἔχεις μετὰ sind
 in p nicht mehr zu lesen — μετὰ τὴν πατρίδα ἐκεῖνου ἐπ. m — 25 οὐ μὴν P οὐδε-
 μία m — ἐν οἷς P, in p sind die Worte ἐν ἧ nicht mehr leserlich, doch scheint dem
 Raume nach etwas mehr dagestanden zu haben — 27 die Worte τῆς πάλαι συνηθείας
 sind in p nicht mehr lesbar: παλαιᾶς m — 29 τὴν ἀξίωσιν ἀπόστασιν p (ἀξίωσιν von
 neuerer Hand durchstrichen) — μνήμη m — die Worte πεζεύειν μέλλῃ sind in p nicht
 mehr lesbar — 30 καὶ τὴν γῆν m: ich kann die Worte nur für eine Interpolation halten —
 δι' ὧν m — 31 ἐὰν P m — οὕτω fehlt m — 32 die Worte ἐπαινούμενος bis ἐκεῖ
 (p. 399, 2) sind in p nicht mehr lesbar — ἐπ. ἢ θαυμαζόμενος ἢ προπ. m —

399, 1 οἷ δὲ P, δὲ m: v. Finckh — 2 θαλάσσης m — τῶν θαλάσσης m —
 4 προπεμπομένων m — 5 statt καὶ κητῶν scheint καὶ Νη... in p zu stehen — 6 δ' ἀπο-
 φευγόντων m —

αὐτοῦ τὴν ναῦν προπέμποντος· ἢ δὲ ναῦς θείτω θεοῖς ἐναλίγκιον ἄνδρα
 φέρουσα, ἕως ἂν προσαγάγῃς αὐτὸν τοῖς λιμέσι τῷ λόγῳ· καταστρέψεις δὲ
 10 εἰς εὐχὴν τὸν λόγον αἰτῶν αὐτῷ παρὰ τῶν θεῶν τὰ κάλλιστα.

368

Cap. V (v. I u. II) ΠΕΡΙ ΒΑΣΙΛΙΚΟΥ.

Ὁ βασιλικὸς λόγος ἐγκώμιόν ἐστι βασιλέως, οὐκοῦν αὐξήσιν ὁμολογου- 1
 5 μένην περιέχει τῶν προσόντων ἀγαθῶν βασιλεῖ, οὐδὲν δὲ ἀμφίβολον καὶ
 ἀμφισβητούμενον ἐπιδέχεται διὰ τὸ ἄγαν ἔνδοξον τὸ πρόσωπον εἶναι, ἀλλ'
 ὡς ἐφ' ὁμολογουμένοις ἀγαθοῖς τὴν ἐργασίαν ποιήσῃ. λήψῃ τοίνυν ἐν τούτῳ 2
 τὰ προοίμια δηλονότι ἀπὸ τῆς αὐξήσεως μέγεθος περιτιθεῖς τῇ ὑποθέσει
 10 ὅτι δυσέφικτος καὶ ὅτι καθῆκας εἰς ἀγῶνα οὐ ῥάδιον κατορθωθῆναι τῷ
 λόγῳ, ἢ τοὺς ἑαυτοῦ λόγους μακαρίσεις, ὅτι καθῆκας εἰς πείραν πραγμάτων
 μετὰ ἀγαθῆς καὶ λαμπρᾶς τύχης, ἧς εἰ τύχοιεν, μεγίστην ἄρασθαι δυνή-
 15 σονται δόξαν· ἢ ὅτι ἀτοπὸν ἐστὶ τοσοῦτων ἀγαθῶν παρὰ βασιλέων πειρω- 3
 μένους μὴ τὸν πρόποντα καὶ ὀφειλόμενον αὐτοῖς ἔρανον ἀποδιδόναι· ἢ ὅτι
 δύο τὰ μέγιστα τῶν ὑπαρχόντων ἐν τῷ βίῳ τῶν ἀνθρώπων ἐστὶν εὐσέ-
 20 βεια περὶ τὸ θεῖον καὶ τόλμα περὶ βασιλέα, ἃ προσήκει καὶ θαυμάζειν καὶ
 ὑμνεῖν κατὰ δύναμιν. δέχεται δὲ τὰ προοίμια τοῦ λόγου καὶ ἐκ παρα- 4
 δειγμάτων ἀορίστων ἀπίστως αὐξήσεις, οἷον ὡς ἂν εἰ λέγοιμεν· ὥσπερ δὲ
 369 πελάγους ἀπείρου μέτρον τοῖς ὀφθαλμοῖς οὐκ ἔστι λαβεῖν, οὕτως καὶ βασι-

7 τὴν ναῦν fehlt m — ἢ τῷ θεοῖς ἐνακύγκλιον m: vgl. Od. v, 89 — 8 ἀγάγοις
 P — 9 καὶ καταστρέψεως (ohne δὲ) m — 10 αὐτῷ fehlt m —

368, 1 Μενάνδρου ῥήτορος περὶ ἐπιδεικτικῶν P. Das ganze Kapitel ist wörtlich
 aufgenommen in die *Σύνοψις ῥητορικῆς* des Joseph Rhakendytes bei Walz *Rhet. gr.*
 Vol. III p. 547 ss. — 4 περιέχει P m — 5 δὲ ὡς ἀμφίδοξον P δὲ πρὸς ἀμφίδοξον m
 — καὶ ὡς ἀμφισβητούμενον m — 6 ἅπαν m — 7 ἐπομολογουμένοις P — 10 καθῆκα
 P καθ' ἡμᾶς m (καθῆκας ἑαυτὸν Spengel; aber für den intransitiven Gebrauch von
 καθιέναι, speciell καθιέναι εἰς ἀγῶνα, geben die *Lexica* Beispiele) — 11 τῷ fehlt P m
 — 12 αὐτοῦ P — μακαριεῖς P m — καθῆκεν p (καθῆκον Spengel) — 13 μετ' P —
 τῆς τύχης ἢ εἰ P — 14 εἰ λόγοι ἐπιτύχοιεν m — δυνήσονται fehlt m — 15 δόξαν·
 ὅτι ἄδοξον P — in τοσοῦτων ist ω in Rasur von 2. Hand in P geschrieben — 17 ἔρ-
 ανον αὐτοῖς m — 18 ἐν τῷ βίῳ τῶν ἀνθρώπων fehlt m — 19 τόλμη m — περὶ βα-
 σιλέως P m (τιμὴ περὶ τὸν βασιλέα cod. Venet. Rhakend.) — 20 θαυμάζειν τε καὶ
 p — 21 δέχεται τὰ προοίμια καὶ παραδειγμάτων m — 22 ἀπίστως fehlt P m —
 εἰ fehlt P m — 23 ἀπείρου τοῖς ὀφθαλμοῖς μέτρον P m —

369, 1 οὕτω p m —

- λέως εὐφημίαν λόγῳ περιλαβεῖν οὐ φάδιον — οὐ μόνον δὲ ἐπὶ τοῦ βασι-
 λικοῦ τοῦτο εὐροῖς [ἄν], ἀλλὰ καὶ ἐπὶ πάσης ἐπιδεικτικῆς ὑποθέσεως, καὶ
 μάλιστα ἐν τοῖς συντόνοις τῶν ἐπιδεικτικῶν — ὡσπερ οὖν τὸ κρεῖττον 5
 5 ὕμνοις καὶ ἀρεταῖς ἰλασζόμεθα, οὕτω καὶ βασιλέα λόγοις. Λήψεται δὲ
 δεύτερον προοίμιον, ὅταν αὐξήσεως ἕνεκα παραλαμβάνηται, ἐννοίας ἢ ἀπὸ
 Ὀμήρου τῆς μεγαλοφωνίας, ὅτι ταύτης ἐδεῖτο μόνης ἢ ὑπόθεσις, ἢ ἀπὸ
 Ὀρφέως τοῦ τῆς Καλλιόπης ἢ ἀπὸ τῶν Μουσῶν αὐτῶν, ὅτι μόλις ἂν καὶ 10
 αὐταὶ πρὸς ἀξίαν (τῆς ὑποθέσεως) εἰπεῖν ἠδυνήθησαν, ὅμως δὲ οὐδὲν κω-
 6 λυεῖ καὶ ἡμᾶς ἐγχειρῆσαι πρὸς δύναμιν. ἢ τρίτη δὲ τοῦ προοιμίου ἐννοία
 — καθόλου δὲ μέμνησο τούτου τοῦ παραγγέλματος — προκαταρκτικῆ γε- 15
 νέσθω τῶν κεφαλαίων, λοιπὸν ὡς διαποροῦντος τοῦ λέγοντος ὅθεν χρῆ τὴν
 ἀρχὴν τῶν ἐγκωμίων ποιήσασθαι.
- 7 Μετὰ τὰ προοίμια ἐπὶ τὴν πατρίδα ἤξεις· ἐνταῦθα δὲ διασκέψη κατὰ
 σαυτὸν πότερον ἐνδοξός ἐστιν ἢ οὐ (καὶ πότερον πατρίδος περιβλέπτου καὶ 20
 λαμπρᾶς ἢ οὐ). κὰν μὲν ἐνδοξὸς ἢ πατρίς τυγχάνη, προθήσεις τὸν περὶ
 ταύτης λόγον καὶ πρὸ τοῦ γένους ἔρεῖς, οὐκ ἐνδιατρίβων μὲν εἰς τὸ τοιοῦτον
 οὐδὲ προχέων ἐνταῦθα πολλοὺς τοὺς λόγους· οὐ γὰρ ἴδιον τοῦτο μόνου 25
 βασιλέως τὸ ἐγκώμιον, ἀλλὰ κοινὸν πρὸς πάντας τοὺς οἰκοῦντας τὴν πόλιν·
 8 διόπερ τὰ μὴ ἀναγκαῖα λυσιτελεῖ παρατρέχειν. ἐὰν δὲ μὴ ἢ πόλις ἐνδοξὸς ἢ,
 ζητήσεις τὸ ἔθνος ἅπαν, εἰ ἀνδρεῖον ὑπείληπται καὶ ἄλκιμον, εἰ περὶ λόγους
 ἔχει ἢ κτήσιν ἀρετῶν, ὡς τὸ Ἑλληνικόν, εἰ νόμιμον, ὡς τὸ Ἰταλικόν, εἰ 30
 ἀνδρεῖον, ὡς τὸ τῶν Γαλατῶν καὶ Παιόνων· καὶ ἀντὶ τῆς πατρίδος ἀπὸ
 τοῦ ἔθνους λήψη βραχέα προσοικειῶν κἀνταῦθα τοῦ βασιλέως τὸν ἔπαινον 370
 καὶ κατασκευάζων ὅτι ἀναγκαῖον τὸν ἐκ τῆς τοιαύτης πόλεως ἢ τοῦ τοιοῦτου

2 εὐφημίας m — 3 ἄν fehlt P p — 4 δεικτικῆς p — τοῖς fehlt m —
 7 f. * die Worte ὅταν αὐξήσεως ἕνεκα παραλαμβάνηται stehen in den Codd. v o r
 λήψεται — λήψει Rhak. — δευτέρων προοιμίων m Rhak. — 9 μόνης ἐδεῖτο P
 — 10 τοῦ fehlt p m — τῆς fehlt P m — 11 τῆς ὑποθέσεως fehlt p, wohl mit Recht —
 13 ἐγχειρῆσαι p — 14 δὲ fehlt p — τούτου μέμνησο P m — 15 γινέσθω P —
 16 λοιπὸν fehlt P m — 20 f. ἢ οὐ κὰν προθεῖς (mit Weglassung der Worte καὶ πό-
 τερον bis τυγχάνη) P ἢ οὐ. κὰν προσθῆς m: ich halte die von mir eingeklammerten Worte
 für eine Glosse zu den vorhergehenden — 25 μόνου τοῦ βασ. Spengel, wozu ich aus P keine
 Variante notirt habe; aber nach Walz hat P μόνον βασ. wie p m — 27 ἂν δὲ P ἐὰν μὴ
 δὲ m — 29 εἰ δὲ λόγους P — ἔχοι εἰ κτήσιν p — 30 ἢ τὸ νόμιμον P εἴτε νόμιμον m —
 31 ἢ ἀνδρεῖον P m — τὸ Παιόνων καὶ Γαλατῶν m —

370, 3 τοῦ fehlt P τοιοῦτου fehlt m —

ἔθλους τοιοῦτον εἶναι καὶ ὅτι τῶν ὁμοφύλων πάντων ἐπαινετῶν ὄντων
 5 αὐτὸς μόνος διήνεγκεν· οὗτος γὰρ καὶ μόνος ἠξιώθη τῆς βασιλείας· καὶ ἐξ
 ἱστορίας παραδείγματα, ὅτι πάντων ὄντων ἀνδρείων Θετταλῶν ὁ Πηλέως
 ἠξιώθη τῆς ἡγεμονίας τοῦ γένους, δηλονότι τῷ πάντῃ διαφέρειν. ἐὰν δὲ 9
 10 μήτε ἡ πατρίς μήτε τὸ ἔθνος τυγχάνη περιβλεπτον, ἀφήσεις μὲν τοῦτο,
 θεωρήσεις δὲ πάλιν πότερον ἔνδοξον αὐτοῦ τὸ γένος ἢ οὐ· καὶ μὲν ἔνδοξον
 ἦ, ἐξεργάσῃ τὰ περὶ τοῦτου, ἐὰν δὲ ἄδοξον ἦ ἢ εὐτελές, μεθεὶς καὶ τοῦτο
 ἀπ' αὐτοῦ τοῦ βασιλέως τὴν ἀρχὴν ποιήσῃ, ὡς Καλλίνικος ἐποίησεν ἐν τῷ
 15 μεγάλῳ βασιλικῷ. ἢ ἄλλως τοιαῦτα ἅττα περὶ τοῦ γένους ἐρεῖς· ὅτι εἶχον 10
 μὲν εἰπεῖν τι περὶ τοῦ γένους, ἐπεὶ δὲ νικᾷ τὰ τοῦ βασιλέως, σπεύδωμεν
 ἐπὶ βασιλέα. οἱ μὲν οὖν ἄλλοι γένη κοσμεῖτωσαν καὶ λεγόντων περὶ αὐτῶν
 ἂ βούλονται, ἐγὼ δὲ μόνον ἐπαινέσω τοῦτον ἄνευ τοῦ γένους· ἀρχεῖ γὰρ
 20 αὐτὸς χωρὶς ἐπισάκτου τινὸς εὐφημίας ἔξωθεν. ἢ οὕτως· πολλοὶ τῷ μὲν 11
 δοκεῖν ἐξ ἀνθρώπων εἰσί, τῇ δ' ἀληθείᾳ παρὰ τοῦ Θεοῦ πέμπονται καὶ
 εἰσὶν ἀπόρροια ὄντως τοῦ κρείττονος· καὶ γὰρ Ἡρακλῆς ἐνομιζέτο μὲν Ἀμ-
 25 φιτρώωνος, τῇ δ' ἀληθείᾳ ἦν Διός· οὕτω καὶ βασιλεὺς ὁ ἡμέτερος τῇ μὲν
 δόξῃ ἐξ ἀνθρώπων, τῇ δ' ἀληθείᾳ τὴν καταβολὴν οὐρανόθεν ἔχει. οὐ γὰρ
 ἂν τοσοῦτου κτήματος καὶ τοσαύτης ἀξίας ἔτυχε, μὴ οὐχὶ ὡς κρείττων γε-
 γονὼς τῶν τῆδε. [ταῦτα] καὶ τοιαῦτα περὶ τοῦ γένους ἀφοσιωσάμενος πάλιν 12
 30 ζήτηι τὰ περὶ γενέσεως αὐτοῦ τοῦ βασιλέως. εἰδέναι δὲ χρὴ τοῦτο ἀκριβῶς
 ὅτι ἐὰν μὲν ἔχωμεν μεθόδῳ τινὶ κρύψαι τὸ ἄδοξον, ὡσπερ ἐπὶ τοῦ γένους
 371 εἰρήκαμεν ὅτι ἐὰν μὴ ὑπάρχη τοῦτο ἔνδοξον ἐρεῖς ἐκ Θεῶν αὐτὸν γενέσθαι,

5 γοῦν (statt γὰρ) P — καὶ fehlt m — 6 εἶτα (statt καὶ) m — ὡς πάντων ἀνδρείων m
 — 8 πάντι P πάντων p — 9 τὸ γένος τυγχάνει P — 11 αὐτοῦ τὸ γ. ἐνδ. m — ἔνδοξον εἶη
 (statt ἦ) P p — 12 ἐπεξεργάσῃ m — περὶ τοῦτο verm. Spengel — 15 ἅττα fehlt P m —
 τοῦ fehlt p — εἶχομεν p — 16 τι fehlt P m — τοῦ fehlt p — 17 βασιλεῖ m — 18 γένει
 κοσμίτωσαν P — καὶ fehlt p — 20 αὐτῷ P m — ἐπισάκτου P — 21 ἦ fehlt m — τὸ
 μὲν P m — 22 παραπέμπονται P καταπέμπονται m — εἰσὶν fehlt m — ἀπόρροια
 P m — 24 ἀφιτρώωνος P ἀμφιτρώων p (aber dies wie die ganze Stelle von κρείττονος
 bis ἦν ist in der obersten Zeile einer Seite von neuerer Hand nachgezogen) — 24 τῇ δὲ P
 — 25 τὸ μὲν δοκεῖν P τῷ μὲν δοκεῖν m — 26 μεταβολὴν m — οὐρανῶθεν P — οὐ
 γὰρ διὰ τοσ. m — 28 ὡς fehlt m — κρείττον P m, in p ist nur κ erhalten — 28 ταῦτα
 fehlt P p ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα m — 29 περὶ τοῦ γένους P — 30 δὲ fehlt m —
 31 ἀκριβῶς fehlt m — ἔχομεν m —

371, 1 αὐτὸν ἐκ Θεῶν P m —

- 13 καὶ δὴ τοῦτο ποιήσομεν· εἰ δὲ μή, παρελευσόμεθα. οὐκοῦν ἔστω σοι μετὰ τὴν πατρίδα καὶ μετὰ τὸ γένος τρίτον κεφάλαιον τὸ περὶ τῆς γενέσεως, ὡς ἔφραμεν, εἴ τι σύμβολον γέγονε περὶ τὸν τόκον ἢ κατὰ γῆν ἢ κατ' οὐρανὸν 5 ἢ κατὰ θάλατταν, καὶ ἀντεξέτασον τοῖς περὶ τὸν Ῥωμύλον καὶ Κῦρον καὶ τοιοῦτοις τισὶν τὰ κατὰ τὴν γένεσιν· καὶ γὰρ κάκεινοις συνέβη τινὰ θαυμάσια, τῷ μὲν Κύρῳ τὰ τῆς μητρὸς ὄνειρατα, τῷ δὲ τὰ περὶ τὴν λύκαιναν· 10 κἂν μὲν ἢ τι τοιοῦτον περὶ τὸν βασιλέα, ἐξέργασαι, ἐὰν δὲ οἶόν τε ἢ καὶ πλάσαι καὶ ποιεῖν τοῦτο πιθανῶς μὴ κατόκνει· δίδωσι γὰρ ἡ ὑπόθεσις διὰ
- 14 τὸ τοὺς ἀκούοντας ἀνάγκην ἔχειν ἀβασανίστως δέχεσθαι τὰ ἐγκώμια. μετὰ τὴν γένεσιν ἔρεῖς τι καὶ περὶ φύσεως, οἷον ὅτι ἐξέλαμψεν ἐξ ὠδίνων εὐειδῆς 15 τῷ κάλλει καὶ καταλάμπων τὸ φαινόμενον ἀστέρι καλλίστῳ κατ' οὐρανὸν ἐφάμιλλος. ἐξῆς κεφάλαιόν ἐστιν ἡ ἀνατροφή, εἰ ἐν βασιλείοις ἀνετράφη, εἰ ἀλουργίδες τὰ σπάργανα, εἰ ἐκ πρώτης βλάστης βασιλικοῖς ἀνετράφη κόλποις· 20 ἢ οὐχ οὕτως μὲν, ἀνελήφθη δὲ εἰς βασιλέα ἄλλως νέος ὢν ὑπό τινος μοίρας
- 15 εὐτυχοῦς· — κἀνταῦθα θήσεις παραδείγματα ζητήσας ὅμοια, ἐὰν ἢ — ἐὰν δὲ μὴ τὴν ἀνατροφήν ἐνδοξὸν ἔχη, ὡς Ἀχιλλεὺς παρὰ Χείρωνι, ζητήσεις τὴν παιδείαν καὶ ἐνταῦθα προσεπισημαίνων ὅτι βούλει δὲ ἐπὶ τοῖς εἰρη- 25 μένοις καὶ τὴν φύσιν τῆς ψυχῆς αὐτοῦ διεξελεθεῖν, ἐν ᾧ ἔρεῖς τὴν φιλομάθειαν, τὴν ὀξύτητα, τὴν περὶ τὰ μαθήματα σπουδῆν, τὴν ῥαδίαν κατάληψιν τῶν διδασκομένων· κἂν μὲν ἐν λόγοις ἢ, φιλοσοφίαν καὶ λόγων γνώσεις τούτου ἐπαινέσεις· ἐὰν δ' ἐν μελέτῃ πολέμου καὶ ὅπλων, τοῦτον 30

2 ποιήσομεν P — 5 εἴ τις P — 6 θάλασσαν P m — ἀντεξέτασιν m — 7 τῆς περὶ P m — τοῖς τοιοῦτοις P m — τισὶ p m — τὰ fehlt m — 10 εἴ τι m — 11 ἢ μὲ πλάσαι P ἢ πλάσαι m — 12 πιθανῶς P — κατόκνει· δίδωσι P — 13 τὸ fehlt P — 15 καὶ ἀπὸ φύσεως P — 16 εὐειδῆς P — τὰ κάλλη m — καὶ fehlt p m — τὸ φαινόμενον bedeutet offenbar hier wie Cap. 14 (7) § 5 (p. 406, 27 f.) das Himmelsgewölbe, an welchem die Gestirne erscheinen, das Firmament (τὸ φανερόν ὑπὲρ γῆς ἡμισφαίριον, wie es Theon expos. rer. math. p. 131, 7 ed. Hiller nennt); in gleichem Sinne hat schon Polyb. IX, 15, 7 das Wort τὸ φαινόμενον gebraucht — 17 ἐφάμιλλόμενος P m — ἐξ ἧς p ἐξῆς δὲ m — 18 ἐστιν fehlt m — ἐν βασιλεία ἀνετράφει P — 20 ἐν βασ. m — ἀνετράφη P m — εἰ οὐχ p — μὲν fehlt p (aber am Ende der Zeile) — 21 * εἰς βασιλέα ἀλλ' ὡς νέος P εἰς βασιλείαν ὡς νέος p εἰς βασιλείαν νέος m — 22 ζητήσεις p (Walz' Angabe über die Lesung von m ist unklar) — 25 βούλει. εἰ δὲ m βούλει. δεῖ δὲ codd. Rhak. — 27 ἔρεῖς οὖν (ohne ἐν ᾧ) m — φιλομαθίαν P — 29 ἢ καὶ φιλοσοφίαν p m — 30 * γνώσεις τούτω P γνώσει τούτω p m — δὲ μελέτῃ P p — πολέμων P m — 31 τοῦτο p —

θαυμάσεις ὡς ἀγαθῇ μοίρᾳ γενόμενον προμνηστευσαμένης αὐτῷ τῆς Τύχης
 872 τὰ μέλλοντα, καὶ ὅτι ἐν οἷς ἐπαιδεύετο διαφέρων τῶν ἡλικίων ἐφαίνετο, ὡς
 Ἀχιλλεύς, ὡς Ἡρακλῆς, ὡς Διόσκουροι. τὰ δὲ ἐπιτηδεύματα χώραν ἐξετάσεως 16
 ἔξει, ἐπιτηδεύματα δ' ἐστὶν ἄνευ ἀγωνιστικῶν πράξεων ἡθῆ· τὰ γὰρ ἐπιτη-
 5 δεύματα ἡθους ἔμφρασιν περιέχει, οἷον ὅτι δίκαιος ἐγένετο ἢ σώφρων ἐν
 τῇ νεότητι, καθάπερ καὶ Ἰσοκράτης ἐποίησεν ἐν τῷ Εὐαγόρᾳ ἐν οἷς καὶ
 μικρὸν προελθὼν εἶπεν· ἀνδρὶ δὲ γενομένῳ ταῦτά τε πάντα συν-
 10 ηυξήθη καὶ ἄλλα προσεγένετο· ὡς καὶ Ἀριστείδης ἐν τῷ Πανα-
 θηναϊκῷ, ὅτι φιλάνθρωπος ἢ πόλις — ὡς ἐπιτηδεύματα γὰρ τοῦτο ἐξήτασεν —
 ὑποδεχομένη τοὺς καταφεύγοντας. ἀκολουθεῖ τοίνυν τοῖς ἐπιτηδεύμασι λοιπὸν 17
 ὁ περὶ τῶν πράξεων λόγος. χρῆ δὲ γινώσκειν καὶ φυλάττειν τὸ παράγγελμα
 15 ὅτι ὅταν μέλλῃς ἀπὸ κεφαλαίου μεταβαίνειν εἰς κεφάλαιον, δεῖ σε προοιμιᾶ-
 ζεσθαι περὶ οὗ μέλλεις ἐγχειρεῖν, ἵνα προσεκτικὸν τὸν ἀκροατὴν ἐργάσῃ καὶ
 μὴ εἰς λανθάνειν μηδὲ κλέπτεσθαι τῶν κεφαλαίων τὴν ζήτησιν· αὐξήσεως
 20 γὰρ οἰκεῖον τὸ προσεκτικὸν ποιεῖν τὸν ἀκροατὴν καὶ ἐπιστρέφειν ὥσπερ μέ-
 γιστον ἀκούειν μέλλοντα λόγον. τίθει τοίνυν καὶ σύγκρισιν ἐφ' ἐκάστῳ τῶν 18
 κεφαλαίων τούτων ἀεὶ συγκρίνων φύσει φύσιν καὶ ἀνατροφήν ἀνατροφῇ
 καὶ παιδείαν παιδείᾳ καὶ τὰ τοιαῦτα, ἀνευρῶν καὶ παραδείγματα ἐὰν Ῥω-
 25 μαίων ἢ βασιλέων τις καὶ στρατηγῶν [ἢ] καὶ Ἑλλήνων ἐνδοξοτάτων. τὰς 19
 τοίνυν πράξεις διαιρήσεις δίχα εἰς τε τὰ κατ' εἰρήνην καὶ τὰ κατὰ πόλεμον
 καὶ προθήσεις τὰς κατὰ τὸν πόλεμον, ἐὰν ταύταις λαμπρὸς ὁ ἐπαινούμενος

32 τὰ μέλλοντα fehlt p —

372, 2 ὡς οἱ Διόσκουροι m — 3 δὲ ἐστὶν p — 4 ἀγώνων πράξεις P p, v.
 Spengel, vgl. C. 2 (3) § 24 p. 384, 20 s. — ἡθῆ καὶ m — καὶ γὰρ τὰ ἐπ. p —
 5 ἢ θεοῦ ἔμφρασιν περιάγει P — ὅτι (statt ἡ) P m — τῇ fehlt p — καὶ fehlt P —
 7 μικρῷ προελθεῖν P — 8 vgl. Isokr. Euag. (or. IX) § 23 — 20 vgl. Aristid. Panath.
 p. 108, 15 ss. Iebb (t. I, p. 173 Dind.) — 11 ἐπιτηδεύματα γὰρ τούτω P —
 12 τοίνυν fehlt P m — 13 τῆς πράξεως m — zwischen λόγος und χρῆ steht in P das
 Rubrum ΠΕΡΙ ΠΡΑΞΕΩΝ — 14 τὸ πρᾶγμα P — 15 ἀπὸ κεφαλαίων P — 16 σε
 fehlt m — 18 τὴν αὐξήσιν P m — 20 ὥσπερ μεγίστων P ὡς περὶ μεγίστων m —
 ἀκούσειν m — λόγον fehlt P m — 21 τίθει δὲ καὶ P m — ἐφ' fehlt m — 22 φύσιν
 φύσει P m — 23 τὰ (vor τοιαῦτα) fehlt m — ἀνερωτα (statt ἀνευρῶν) P m — καὶ
 τὰ παρ. P — 24 οἷον (statt ἐὰν) m — ἢ fehlt P καὶ m — τις fehlt P m — 25 * ἢ
 fehlt P p m — τὰς τοιαύτας τοίνυν διαιρήσεις πράξεις p — 26 διχῇ P — εἴτε τὰς m
 — καὶ κατὰ π. P κατὰ τὰς τὸν π. m — 27 τὰ κατὰ τὸν P p — 28 ἐν ταύταις m —

φαίνεται· δεῖ γὰρ τὰς τῆς ἀνδρείας πράξεις πρώτας παραλαμβάνειν ἐπὶ
 τῶν τοιούτων ὑποθέσεων εἰς ἐξέτασιν· γνωρίζει γὰρ βασιλέα πλεον ἢ ἀν- 30
 20 δρία. ἐὰν δὲ μηδεὶς πόλεμος πεπραγμένος αὐτῷ τύχη, ὅπερ σπάνιον, ἤξεις
 ἐπὶ τὰ τῆς εἰρήνης ἀναγκαίως. εἰ μὲν οὖν τὰ κατὰ τὸν πόλεμον ἐγκωμιά- 373
 ζεις, ἀπὸ τῆς ἀνδρείας ἐρεῖς μόνον, οὐκ ἀφ' ἐτέρων τινῶν· εἰ δὲ τὰ κατὰ
 τὴν εἰρήνην, τῆς μὲν ἀνδρείας οὐκέτι, ἐτέρων δὲ τινῶν· διαίρει γὰρ ἀπαν- 5
 21 ταχοῦ τὰς πράξεις ὧν ἂν μέλλῃς ἐγκωμιάζειν εἰς τὰς ἀρετάς (ἀρεταὶ δὲ τέσ-
 σαρές εἰσιν, ἀνδρία, δικαιοσύνη, σωφροσύνη, φρόνησις) καὶ ὅρα τίνων ἀρετῶν
 εἰσιν αἱ πράξεις καὶ εἰ κοιναὶ τινές εἰσιν τῶν πράξεων τῶν τε κατὰ τὸν πόλεμον 10
 καὶ κατ' εἰρήνην ἀρετῆς μιᾶς, ὥσπερ ἐπὶ τῆς φρονήσεως· φρονήσεως γὰρ
 ἐστὶ καὶ τὸ στρατηγεῖν καλῶς ἐν τοῖς πολέμοις, φρονήσεως δὲ καὶ τὸ καλῶς
 νομοθετεῖν καὶ τὸ συμφερόντως διατιθέναι καὶ διοικεῖν τὰ κατὰ τοὺς
 ὑπηκόους· οὐκοῦν ἐν ταῖς πράξεσιν τοῦ πολέμου τὰ κατὰ τὴν ἀνδρίαν 15
 22 ἐρεῖς καὶ τῆς φρονήσεως ὅσα τῶν κατὰ τὸν πόλεμον οἰκεῖα ταύτῃ. διαγρά-
 ψεις δὲ ἐν ταῖς πράξεσι ταῖς τοῦ πολέμου καὶ φύσεις καὶ θέσεις χωρίων
 ἐν οἷς οἱ πόλεμοι καὶ ποταμῶν δὲ καὶ λιμένων καὶ ὄρων καὶ πεδίων, καὶ
 εἰ ψιλοὶ ἢ δασεῖς οἱ χώροι, καὶ εἰ κρημνώδεις· ἐκφράσεις δὲ καὶ λόχους 20
 καὶ ἐνέδρας καὶ τοῦ βασιλέως κατὰ τῶν πολεμίων καὶ τῶν ἐναντίων κατὰ
 τοῦ βασιλέως· εἶτα ἐρεῖς, ὅτι σὺ μὲν τοὺς ἐκείνων λόχους καὶ τὰς ἐνέδρας
 διὰ φρόνησιν ἐγίνωσκεις, ἐκεῖνοι δὲ τῶν ὑπὸ σοῦ πραττομένων οὐδὲν συ- 25
 23 νίεσαν. καὶ μὴν καὶ πεζομαχίας ἐκφράσεις καὶ ἰππέων διασκευὰς εἰς ἰππο-
 μαχίαν καὶ ὅλου στρατοπέδου πρὸς ὅλον στρατόπεδον μάχην· ἤδη δὲ που

28 φαίνεται P — 29 γὰρ ταύτης ἀνδρείας P γὰρ τὰς κατὰ τὴν ἀνδρίαν m ἀν-
 δρείας p — λαμβάνειν p — 30 ὑποθέσεις m — 31 ἢ fehlt P m — ἀνδρεία P p (so
 überall) — μηδὲ εἰς πόλεμον αὐτῷ πεπραγμένον P — 32 αὐτῷ πεπραγμένος m — ἔξεις m —
 373, 1 τί μὲν m — 2 ἐγκωμιάζεις P ἐγκωμιάζεις ἐπιστατέον ὅτι ἀπὸ m —
 3 τὰ κατ' εἰρήνην p (aber diese Worte sind von neuerer Hand nachgezogen) — 4 die
 Worte οὐκέτι ἐτέρων δὲ sind in p unleserlich geworden — 5 πανταχοῦ m — ὡς ἂν
 μέλλῃ P ὡς ἂν μέλλῃς m — 6 εἰς fehlt p — 7 die Worte ἀρεταὶ bis φρόνησις sind
 jedenfalls eine durch die Störung der ursprünglichen Reihenfolge der Capitel veranlasste
 Interpolation aus C. 1 (10) § 5 p. 415, 24 ss. — 8 καὶ φρ. P — 9 εἰσι p m —
 15 πράξεσι p m — καὶ τι τῆς P m — 16 ὅσα τὰ κατὰ p — 17 διαγράψεις δέον
 ταῖς P p — πράξεσι τοῦ (ohne ταῖς) m — 18 καὶ θέσεις καὶ φύσεις m — 20 εἰ (statt
 ἦ) P p καὶ m — οἱ fehlt m — κρημνώδεις P — καὶ φράσεις m — 21 δὲ fehlt p —
 καὶ τοὺς βασιλέως καὶ τῶν πόλεων (das letzte ε in Rasur) P — 22 καὶ ἐναντίων (ohne
 τῶν) P — 26 ἰππομαχίας m — 27 ὅλον μάχην στρατόπεδον P — εἰ δὲ δὴ που p

καὶ ναυμαχίαν, εἰ γένοιτο, οἷα πολλὰ παρὰ τοῖς συγγραφεῦσιν, ἐν τοῖς Μη-
 30 δικοῖς παρ' Ἡροδότῳ, παρὰ Θουκυδίδῃ πάλιν ἐν τοῖς Πελοποννησιακοῖς καὶ
 παρὰ Θεοπόμπῳ ἐν τοῖς Φιλιππικοῖς καὶ Ξενοφῶντι ἐν τῇ Ἀναβάσει καὶ
 374 τοῖς Ἑλληνικοῖς βιβλίοις. καὶ μὴν καὶ αὐτοῦ τοῦ βασιλέως ἐκφράσεις μάχας 24
 καὶ περιθήσεις ἅπασαν ἰδέαν καὶ ἐπιστήμην, ὡς Ἀχιλλεῖ, ὡς Ἐκτορι, ὡς
 Αἴαντι περιτίθησιν ὁ ποιητής. διαγράψεις δὲ καὶ πανοπλίαν βασιλέως καὶ
 5 ἐπιστρατείας, ἐπιτείνας μὲν τῷ καιρῷ τῆς ἀριστείας καὶ τῆς συμπλοκῆς,
 ὅταν βασιλέως ἀριστείαν ἐκφράξῃς. ἐνταῦθα καιρὸν ἔξεις καὶ ἀνεῖναι κατὰ 25
 μέσον τὸν λόγον — καὶ γὰρ τοῦτο παρειλήφαμεν παρὰ τῶν νεωτέρων και-
 νοτομηθέν — καὶ φωνὴν καθάπερ ἐν δράματι ἢ χώρῃ ἢ ποταμῷ περιτι-
 θέναι· ποταμῷ μὲν, ὡς ὁ ποιητής·

10 ὦ Ἀχιλεῦ, πέρι μὲν κρατεεῖς, πέρι δ' αἴσυλα ῥέξεις,
 χώρῃ δὲ ὁμοίως, ὅταν εἴπωμεν ἐκείνην καταμέμφεσθαι τὴν θρασύτητα τὴν
 τῶν τολμησάντων ἀντιστῆναι, καὶ ὅτι ἐστενοχωρεῖτο τοῖς τῶν πεσόντων
 15 σώμασιν· ὁ κάμοι δοκεῖν, εἰ ποιητικὸς τις ἦν ὁ Ἴστρος, ὥσπερ ὁ ποταμὸς
 ἐκεῖνος ὁ ποιητικὸς Σκάμανδρος, εἶπεν ἄν·

ἔξ ἐμέθεν γ' ἐλάσας πεδίον κάτα μέριμερα ῥέξε·

πλήθει γὰρ δὴ μοι νεκύων ἐρατεινὰ ῥέεθρα

οὐδέ τι πῆ δύναμαι προχέειν ῥέον εἰς ἄλλα δῖαν

20 καὶ τὰ τοιαῦτα. μετὰ δὲ τὴν ἀνεσιν ἐπάξεις πάλιν καὶ ἄλλα κατορθώματα 26
 καὶ τρόπαια τροπαίοις συνάψεις καὶ νίκας νίκαις, ἰππέων φυγὰς, πεζῶν
 φόνους. ἐνταῦθα δὲ καιρὸν ἔξεις ἐπισυνάψαι καὶ περὶ φρονήσεως, ὅτι αὐτὸς
 ἦν ὁ διαταπτόμενος, αὐτὸς ὁ στρατηγῶν, αὐτὸς ὁ τὸν καιρὸν τῆς συμβολῆς

— 29 παρὰ Ἡροδότῳ P m — 30 die Worte καὶ π. Θ. ἐν τ. Φ. fehlen in P, παρὰ
 und τοῖς fehlt in m — 32 καὶ περὶ αὐτοῦ P —

374, 1 die Worte ἐκφράσεις μάχας fehlen in P, μάχας καὶ περιθήσεις in m —
 4 ἐπιτείνας P: in p fehlen die Worte ἐπ. μὲν τ. κ. τῆς ἀρ. — 5 ἀριστείας P m —
 6 καιρὸν ἄν ἔξεις P p καιρῶν ἀνέξεις m: vielleicht καιρὸν αὐτὸς ἔξεις? — 8 ἐν fehlt p
 — 9 παρατιθέναι m — 10 ἀχιλλεῦ P p — δὲ P — ῥέξεις P: vgl. II. Φ, 214 —
 11 χαρᾶ δὲ P — δὲ fehlt m — εἴπωμεν m — 13 ἐστενοχωροῦντο P p m: v. cod.
 Ven. 444 Rhak. — * ὁ κάμοι δοκεῖ p καίμοι δοκεῖ P οἷον κάμοι δοκεῖν m — 14 ἢ
 ποιητικοῦ τινὸς ὁ Ἴστρος P — τις fehlt m — 15 εἶπεν ἄν fehlt P — 16 γ' fehlt P m:
 vgl. II. Φ, 217 ss. — 17 δὴ fehlt p — 18 die Worte εἰς ἄλλα δῖαν fehlen P m
 — 21 ἰππέων φόνους m — 22 ἔχεις p — καὶ ἐπισυνάψαι περὶ P m — 24 ἐμ-
 βολῆς P συμβουλῆς m —

- 27 εὐρίσκων, σύμβουλος θαυμαστός, ἀριστεύς, στρατηγός, δημαγωγός. μετὰ 25
τὸ τέλος τῶν πράξεων ἢ καὶ πρὸς τῷ τέλει τῶν πράξεων ἐρεῖς τι καὶ περὶ
τρίτης ἀρετῆς, λέγω δὴ τῆς φιλανθρωπίας, μόριον δὲ τῆς φιλανθρωπίας ἢ
δικαιοσύνη· ὅτι νικήσας ὁ βασιλεὺς οὐ τοῖς ὁμοίοις ἡμύνατο τοὺς προάρ-
ξαντας ἀδίκων ἔργων, ἀλλ' ἐμέρισε κατὰ τὸ δίκαιον τὰς πράξεις τιμωρία 30
καὶ φιλανθρωπία, καὶ ὅσα ἠγεῖτο πρὸς σωφρονισμόν ἀρκεῖν ἐργασάμενος
κάνταῦθα στήσας φιλανθρωπία τὰς πράξεις ἀνῆκε συγχωρήσας τὸ λείψανον 375
τοῦ γένους σώζεσθαι ἅμα μὲν ἵνα μνημεῖον τοῦ πάθους τοῦ γεγονότος
28 σώζεται τὸ λειπόμενον, ἅμα δὲ ἵνα καὶ τὴν φιλανθρωπίαν ἐνδείξηται. τέλος 5
δ' ἐπιτιθεῖς ταῖς κατὰ τὸν πόλεμον πράξεσι μεταβήσῃ λοιπὸν ἐπὶ τὸν λόγον
τὸν περὶ τῆς εἰρήνης, τοῦτον δὲ διαιρήσεις εἰς σωφροσύνην, εἰς δικαιο-
σύνην, εἰς φρόνησιν· καὶ ἐν μὲν τῇ δικαιοσύνῃ τὸ ἡμερον πρὸς τοὺς ὑπη-
κόους ἐπαινέσεις, τὴν πρὸς τοὺς δεομένους φιλανθρωπίαν, τὸ εὐπρόσοδον. 10
29 οὕτως οὐ μόνον ἐν τοῖς κατὰ τὸν πόλεμον ἔργοις (βασιλεὺς) ἡμῖν θαυ-
μάσιος, ἀλλὰ καὶ ἐν τοῖς κατ' εἰρήνην θαυμασιώτερος· τίς γὰρ οὐκ ἂν ἀγά-
σαιτο τῶν ἔργων; καὶ προσθήσεις ὅτι καθάπερ Ἀσκληπιάδαι τὸν ἀρρωστοῦντα
σώζουσιν ἢ καθάπερ τοὺς καταφεύγοντας εἰς τὰ ἄσυλα τεμένη τοῦ κρείτ- 15
τονος ἔξεστι ῥαστώνης τυγχάνειν — οὐ γὰρ ἀποσπᾶν ἐπιχειροῦμεν οὐδένα —
30 οὕτως ὁ βασιλεὺς ὄψει ἐντυχῶν τῶν δεινῶν ἀπαλλάττει. καὶ ἐρεῖς ὅτι δι-
καίως ἄρχοντας κατὰ ἔθνη καὶ γένη καὶ πόλεις ἐκπέμπει φύλακας τῶν νό- 20

25 ἄριστος (statt θαυμαστός) P m — δημιουργός P δημηγόρος m — 26 πρὸς
το τέλει P: in m fehlen die Worte ἢ κ. πρ. τ. τ. πρ. — 27 εὐρίστι P — 28 die
Worte μόρ. δὲ τ. φιλ. fehlen m — 30 ἐξάρξαντας m —

375, 1 συστήσας P συστήσαι m (συστείλας cod. Ven. 1 Rhak). — αν ἢ καὶ P —
χωρήσας τὸ λῆψαν m — 3 πάθους τὸ γένος P — 4 δείξεται P — 5 δὲ ἐπιτιθεῖς p
δ' ἐπιθεῖς m — μεταθήσει P μεταθήσεις p — 7 δικαιοσύνην καὶ εἰς P m: εἰς δικ., εἰς
σωφρ. vermutet Spengel — 8 ἡμερον τὸ πρὸς P — 9 τῆς δὲ πρὸς P m — 10 φιλαν-
θρωπίας P m — οὕτως fehlt m — 11 τὸν fehlt P m — βασιλεὺς fehlt p, wohl mit
Recht; ὁ βασιλεὺς m — 13 πῶς (statt τίς) P m — ἂν τις ἄγοιτο P ἂν τις ἀγάσαιτο
m; vgl. c. 2 (3) § 16 p. 382, 16 f.: in p sind die Worte ἀγάσαιτο bis οὐδένα (Z. 17)
von neuerer Hand ergänzt — 14 ὅτι fehlt p — die Worte καθάπερ — ἢ fehlen in P
— οἱ Ἀσκλ. m — τὸν ἀρρωστοῦντα fehlt m — 15 ἐπὶ τὰ P m — 16 ἔστιν ἰδεῖν
ῥαστώνης τυγχάνοντας P m — ῥαστώνην p — 17 ὁ βασιλεὺς P m — 18 ἀπήλλακται
P m — δικαί (das Abkürzungszeichen über αι ist nicht mehr zu erkennen) p δικαίους
m — 19 καὶ τὰ (statt κατὰ) P — πόλεις ἐπι φύλακας P πόλεις φύλακας m —
20 ἔθνων (statt νόμων) p —

μων καὶ τῆς τοῦ βασιλέως δικαιοσύνης ἀξίους, [οὐ] συλλογέας πλούτου.
 ἐρεῖς τι καὶ περὶ τῶν φόρων οὓς τάττει καὶ ὅτι τοῦ σιτηρεσίου τῶν στρα-
 τευμάτων στοχάζεται καὶ τοῦ κούφως καὶ ῥαδίως δύνασθαι φέρειν τοὺς
 25 ὑπηκόους. ἐρεῖς τι καὶ περὶ νομοθεσίας ὅτι νομοθετεῖ τὰ δίκαια καὶ τοὺς 31
 μὲν ἀδίκους τῶν πόλεων διαγράφει, δικαίους δὲ αὐτὸς θεσπίζει· τοιγάρτοι
 νομιμώτεροι μὲν οἱ γάμοι, δικαιοτέρα δὲ τὰ συμβόλαια τῶν ἀνθρώπων
 πρὸς ἀλλήλους. ἂν δέ τις ὑπολάβῃ τὴν νομοθεσίαν φρονήσεως εἶναι μόνης,
 30 γινωσκέτω ὅτι τὸ μὲν νομοθετεῖν μόνης φρονήσεως, τὸ δὲ προστάττειν
 πράττειν τὰ δέοντα δικαιοσύνης, οἷον ὁ μὲν τύραννος πολλάκις συνήσῃ διὰ
 376 φρόνησιν ἃ συμφέρει αὐτῷ νομοθετεῖν ἢ μὴ, νομοθετεῖ δὲ τὰ ἄδικα, ὁ δὲ
 βασιλεὺς τὰ δίκαια. μετὰ δὲ τὴν δικαιοσύνην ἐπαινέσεις αὐτοῦ τὴν σωφρο- 32
 σύνην, ἀκολουθεῖ γὰρ μάλιστα τῇ δικαιοσύνῃ ἢ σωφροσύνῃ. τί οὖν ἐνταῦθα
 5 ἐρεῖς; ὅτι διὰ τοὺς βασιλέας σώφρονες μὲν οἱ γάμοι, γνήσιοι δὲ τοῖς πα-
 τράσιν οἱ παῖδες, θεαὶ δὲ καὶ πανηγύρεις καὶ ἀγῶνες μετὰ τοῦ προσή-
 κοντος κόσμου καὶ τῆς πρεπούσης σωφροσύνης γίνονται· οἷον γὰρ ὀρῶσι
 τὸν βασιλέως βίον, τοιοῦτον ἐπανήρηνται. εἰ δ' ἐπ' ἀξίας εἶη καὶ τιμῆς με- 33
 10 γίστης ἢ βασιλῆς, ἐρεῖς τι καὶ κατὰ καιρὸν ἐνθάδε· ἦν θαυμάσας ἠγάπησεν
 ταύτην καὶ μόνην κοινωνὸν τῆς ἑαυτοῦ βασιλείας ἐποίησε καὶ οὐδὲ εἰ ἔστιν
 ἄλλο τὸ γυναικεῖον φύλον οἶδε. ἦξις ἐπὶ τὴν φρόνησιν μετὰ ταῦτα. ἀεὶ
 δὲ μέλλων ἄρχεσθαι ἐκάστης τῶν ἀρετῶν χρῶ προοιμιακαῖς ἐννοίαις, ὡς

21 οὐ fehlt P m ἀξίους τινας συλλογέας p (aber τινας über der Zeile von neuerer Hand): v. cod. Ven. 2 Rhak. — ἐρεῖς ἔτι P m — 22 ἐπιτάττει P m — 24 φέρειν fehlt m — 25 νομοθετεῖται P — 26 τῶν νόμων Walz und Spengel aus cod. Ven. 2 Rhak. m. 2, aber zu τοὺς ἀδίκους ist νόμους aus dem vorhergehenden νομοθετεῖ zu ergänzen — δικαίως δὲ p — 27 νομιμώτεροι m — οἱ νόμοι p — δικαιοτέρα σύμβολα m — 28 συμβόλαια P — ἂν m — 29 ὑπολάβοι P m — μόνος m — 30 νομοθετεῖται P m — φρονήσεως μόνης m — 31 προστάττειν fehlt P m — δέοντα von neuerer Hand in p (das ursprüngliche nicht mehr erkennbar) —

376, 1 die Worte ἢ μὴ, νομοθετεῖν ἢ μὴ in m — 2 μετὰ τὴν (ohne δὲ) P m — 3 δὲ (statt γὰρ) P m — 4 s. διὰ βασιλέα P m — 6 καὶ ἀγ. καὶ παν. m — 8 γίνονται P — τὸν περὶ βασιλέως βίον P τὸν βασιλέως λόγον m — τοιοῦτον m — 9 εἰ δὲ P m — ἐπ' fehlt m — 10 ἢ βασιλεία P — 11 ἠγάπησε p m — καὶ μόνην fehlt m — 12 πεποίηται P m — καὶ οὐ συνέστιν ἄλλῃ· μετὰ τὸ γυναικεῖον φύλλον ἦξις P καὶ οὐδ' εἰ ἔστιν ἄλλο οἶδε γυναικεῖον φύλον. ἄξις m — 13 ἐπὶ τὴν σωφροσύνην p — 14 προοιμιαστικαῖς p (aber ich kenne kein sonstiges Beispiel für diese Form, während der Ausdruck ἐννοια προοιμιακή sich auch unten Cap. 16

- 34 ἔραμεν. ἐρεῖς τοίνυν ἐπὶ τῇ φρονήσει ὅτι σύμπαντα ταῦτα οὐκ ἂν ἤρκεσε
 πρᾶξαι βασιλεὺς οὐδ' ἂν τοσούτων πραγμάτων ὄγκον διήνεγκεν, εἰ μὴ
 φρονήσει καὶ συνέσει τῶν ἐπὶ γῆς ὑπερέφερε, δι' ἣν καὶ νομοθεσίαι καὶ
 σωφροσύναι καὶ αἱ λοιπαὶ κατορθοῦσθαι πεφύκασιν ἀρεταί· εἶτα ὅτι ὄξυς 20
 ἰδεῖν, ἐνθυμηθῆναι δεινός, προῖδέσθαι τὸ μέλλον κρείττων μάντεως, ἀρι-
 στος γνώμων κρῖναι τὴν ἐτέρων εὐβουλίαν, ἱκανὸς τὰ δυσχερῆ καὶ ῥάδια
 γνῶναι.
- 35 Ἐπὶ τούτοις μὲν καταπαύσεις τὸν λόγον τὸν περὶ τούτων, μνημονεύ- 25
 σεις δὲ μετὰ τοῦτο τῆς τύχης λέγων ὅτι συμπαρομαρτεῖν δὲ ἔοικεν ἐφ'
 ἅπασι καὶ πράξεσι καὶ λόγοις τῷ βασιλεῖ τῷ μεγάλῳ τύχη λαμπρά· κατορ-
 θοῖ γὰρ ἕκαστον κρείττον εὐχῆς, καὶ ὅτι παίδων γένεσις αὐτῷ δεδώρηται,
 ἂν οὕτω τύχη, καὶ φίλοι πάντες εὖνοι καὶ δορυφόροι κινδυνεύειν ἅπαντες 30
 36 ὑπὲρ αὐτοῦ πρόθυμοι. ἤξεις δὲ ἐπὶ τὴν τελειοτάτην σύγκρισιν ἀντεξετάζων
 τὴν αὐτοῦ βασιλείαν πρὸς τὰς πρὸ αὐτοῦ βασιλείας, οὐ καθαιρῶν ἐκείνας 377
 — ἄτεχνον γάρ — ἀλλὰ θαυμάζων μὲν ἐκείνας, τὸ δὲ τέλειον ἀποδιδούς τῇ
 παρουσίᾳ. οὐκ ἐπιλήσει δὲ τοῦ προτιέρου θεωρήματος, ὅτι καὶ ἐφ' ἑκάστῳ τῶν
 κεφαλαίων ποιήσει συγκρίσεις, ἀλλ' ἐκεῖναι μὲν ἔσονται μερικαί, οἷον παι- 5
 δείας πρὸς παιδείαν ἢ σωφροσύνης πρὸς σωφροσύνην, αὐταὶ δὲ περὶ ὅλης
 ἔσονται τῆς ὑποθέσεως, ὡσανεὶ βασιλείαν ὅλην ἀθρόως καὶ ὡς ἐν κεφα-
 λαίῳ πρὸς ὅλην βασιλείαν συγκρίνομεν, οἷον τὴν Ἀλεξάνδρου πρὸς τὴν
 37 παροῦσαν. μετὰ τὴν σύγκρισιν οἱ ἐπίλογοι. ἐν τούτοις ἐρεῖς τὰς εὐετηρίας, 10

(17) § 4 (p. 438, 10) und bei Apsines τέχνη ῥητορικὴ περὶ προσιμίων 3 t. I p. 345, 26 Sp. findet) προσιμιακῆς ἐννοίας m — 15 ἐπὶ σωφροσύνησει, von erster Hand in ἐπὶ φρονήσει corrigirt, p — 17 οὐκ ἂν m — ὄγκον fehlt m — 18 σωφροσύνη (statt φρονήσει) P — καὶ συνέσει fehlt m — 19 αἱ νομ. καὶ αἱ σ. m — αἱ λυπαὶ P — 20 κατορθοῦσαι m — ὅτι fehlt P m — 21 κρείττον m — 22 ἄριστος fehlt p — γνώμην m — 24 μὲν fehlt p — 25 τῆς fehlt m — 26 συμπαρομαρτεῖν m — 27 κατορθοῦ P — 28 ἀρχῆς P — δώρησις (statt γένεσις) m — 29 φίλοι πάνενοι m — 30 κινδυνεύουσιν P — ἅπαντες fehlt P m — 31 τελειοτάτην p τελειότητα τὴν P τελειότητα (ohne τὴν σύγκρισιν) m —

377, 1 καθαιρῶν m — die Worte ἀλλὰ bis θεωρήματος fehlen m — 3 τοῦ προειρημένου P — ὅτι ἐν ἐκ. (ohne καὶ) P m — 4 ἀλλ' ἐν ἐκείνοις μὲν P — 5 πρὸς τὴν παιδείαν m — 6 πρὸς (vor σωφρ.) fehlt P — 7 ὅλην fehlt m — 8 ὡς (vor ἐν) fehlt P m — περὶ (statt πρὸς) p — συγκρινομένην m — 9 die Worte οἷον τὴν sind in p nicht mehr lesbar — 10 οἱ fehlt m —

τὰς εὐδαιμονίας τῶν πόλεων, ὅτι πλήρεις μὲν ὠνίων αἱ ἀγοραὶ, πλήρεις δ' ἑορτῶν καὶ πανηγύρεων αἱ πόλεις, γεωργεῖται μετ' εἰρήνης ἡ γῆ, πλεῖται ἡ θάλαττα ἀκινδύνως, εὐσέβεια δὲ ἢ περὶ τὸ θεῖον ἠϋξῆται, τιμαὶ δὲ κατὰ
 15 τὸ προσήχον ἐκάστοις νέμονται, οὐ δεδοίκαμεν βαρβάρους, οὐ πολεμίους, ὀχυρώτερον τοῖς βασιλέως ὕλοις τετειχίσμεθα ἢ τοῖς τείχεσιν αἱ πόλεις, αἰχμαλώτους οἰκέτας κεκτήμεθα αὐτοῖ μὴ πολεμοῦντες, παρὰ δὲ τῆς βασι-
 20 λέως χειρὸς νικώσης δεχόμενοι. τίνας οὖν εὐχὰς εὐχεσθαι δεῖ τῷ κρείττονι 38
 τὰς πόλεις ἢ ὑπὲρ βασιλέως αἰεὶ; ἢ τί δεῖ μείζον αἰτεῖν παρὰ τῶν θεῶν ἢ βασιλέα σώζεσθαι; ὕμβροι γὰρ κατὰ καιρὸν καὶ θαλάττης φοραὶ καὶ καρπῶν εὐπορίαι διὰ τὴν βασιλέως δικαιοσύνην ἡμῖν εὐτυχοῦνται· τοιγάρτοι καὶ
 25 ἀμειβόμενοι αὐτὸν αἱ πόλεις καὶ ἔθνη καὶ γένη καὶ φυλαὶ στεφανοῦμεν, ὑμνοῦμεν, γράφομεν, πλήρεις εἰκόνων αἱ πόλεις, αἱ μὲν πινάκων γραπτῶν, αἱ δὲ πον καὶ τιμιώτερας τῆς ὕλης. ἐπὶ τούτοις εὐχὴν ἐρεῖς αἰτῶν παρὰ
 30 τοῦ θεοῦ εἰς μάλιστα χρόνον παρελθεῖν τὴν βασιλείαν, διαδοθῆναι εἰς παῖδας, παραδοθῆναι τῷ γένει.

422,5

Cap. VI (v. 12) ΠΕΡΙ ΣΤΕΦΑΝΩΤΙΚΟΥ.

Ἐν τῷ στεφανωτικῷ προοιμιᾷ εὐθὺς ἀπὸ τοῦ στεφάνου καὶ τῆς 1
 δόξης τοῦ βασιλέως καὶ τοῦ ὅτι φθάνει μὲν τὸ κρείττον αὐτῇ τῇ βασιλείᾳ
 στεφάνῳ τιμῶν καὶ ἡ σύμπασα οἰκουμένη τῷ μεγίστῳ στεφανοῦσα στεφάνῳ,
 10 ταῖς εὐφημίαις· ἦκει δὲ παρὰ σε καὶ ἡ πόλις ἡ ἡμετέρα οὐδεμιᾶς τῶν σῶν
 ὑπηκόων οὔτε δόξαις οὔτε μεγέθεσιν οὔτε κάλλεσιν ἠττωμένη λόγοις τε ἅμα
 στεφανοῦσα καὶ χρυσῷ τῷ στέμματι. εἰ μὲν ἔχη γένος εὐδόκιμον, μετὰ 2
 15 τὸ προοίμιον ποιήσῃ τοῦ βασιλέως τὸ ἐγκώμιον ἀπὸ τοῦ γένους· εἰ δὲ μὴ γε,

12 δὲ P m — 13 γῆ (ohne ἡ) m — πλεῖται δὲ θάλαττα m — θάλασσα P —
 15 ἐκάστης m — 16 πολέμους P — 19 δὲ fehlt m — νικώσεις m — 21 αἰεὶ· τί δὲ
 μείζων P αἰεὶ· τί δὲ μείζον m — 22 ἢ βασιλείαν p — κατὰ μικρὸν m — θαλάσσης
 P p m — 23 εὐφορίαι P m — τὴν τοῦ βασ. m — 24 ἡμῖν fehlt m — 26 εἰκόνος
 m — 28 τιμιώτερα m — τῆς fehlt p — περὶ τοῦ θεοῦ m παρὰ θεοῦ P — 29 πα-
 ρεθεῖν P περιελθεῖν m, in p ist die erste Silbe des Wortes unleserlich (προελθεῖν
 Spengel) —

422, 6 προοιμιᾶσεις P m — 7 τοῦ fehlt p — 8 * ὁ κρείττον P von erster Hand (von
 zweiter Hand in κρείττων corrigirt) ὁ κρείττων p m — αὐτὴν τὴν βασιλείαν m αὐτῆς τῆς
 βασιλείας verm. Spengel — στεφάνων P — 10 ἡμεῖς (statt ἦκει) p — παρὰ σοι ἡ m — 13 τῷ
 fehlt m — σχῆ P m ἔχη p — γένος μετὰ τὸ προοίμιον εὐδόκιμον (εὐδόκημον P) ποιήσῃ P p —

εὐθὺς ἀπὸ τῆς τύχης ἀντὶ τοῦ γένους, ὅτι θεὸς κατοικτεῖρας ἄνωθεν
 τὸ ἀνθρώπινον γένος καὶ βουλευθεὶς ταῖς εὐδαιμονίαις παραμυθήσασθαι τὴν
 3 σὴν παρήγαγεν γένεσιν ἐπ' ἀγαθῆ μοίρα τῆς οἰκουμένης. εἶτα ἐρεῖς ἐὰν
 ἔχῃς παιδείαν [καὶ] ἀνατροφὴν ἔνδοξον· εἶτα ἐφάψη τῶν ἀρετῶν ἐπὶ τού- 20
 τοις, τῆς ἀνδρίας πρώτης· ὅτι γὰρ τοὶ διατελεῖς ἐν δουρὶ καὶ ἀσπίδι ἄθλους
 τοὺς μεγίστους ἀγωνίζομενος ὑπὲρ τῆς ὑφ' ἡλίον, καθάπερ Ἡρακλέα φασὶ
 τὸν Διός· ἐν ᾧ μνημονεύσεις ὅτι βαρβάρων οἱ μὲν τελείως ἀπολώλασιν, οἱ 25
 δὲ δυστυχοῦσιν, οἱ δὲ αἰχμάλωτοι παρ' ἡμᾶς ἤχθησαν, οἱ δὲ οὐδὲ ἀντέχειν
 4 δύνανται, ὥσπερ οὐδὲ πρὸς τὰς ἡλίου βολὰς ἀτενίζειν τολμῶντες. μετὰ τὴν
 ἀνδρίαν, ἐν ἣ τὰ κατὰ τὸν πόλεμόν ἐστιν, ἐρεῖς λοιπὸν περὶ τῶν κατὰ
 εἰρήνην καὶ μετὰ ταῦτα ἐπάξεις ὅτι τοιγάρτοι διὰ τοῦτο στεφανοῖ σε ἡ 30
 πόλις, ἅμα μὲν χάριτας ἐκτιννῦσα ὑπὲρ ὧν ὀσημέραι εὐεργετούμεθα, ἅμα δὲ 423
 καὶ δεομένη καὶ ἰκετεύουσα καὶ θαρροῦσα τῇ σῇ περὶ πάντα φιλανθρωπία,
 ὅτι οὐδενὸς ἀποτεύξεται. εἶτα ἀξιώσεις ἀναγνωσθῆναι τὸ ψήφισμα. ἔστω δὲ
 σοὶ ὁ λόγος μὴ πλειόνων ἑκατὸν πεντήκοντα ἢ καὶ διακοσίων ἐπῶν. 5

Cap. VII (v. 13) ΠΕΡΙ ΠΡΕΣΒΕΥΤΙΚΟΥ.

1 Ἐὰν δὲ ὑπὲρ πόλεως καμνούσης δέη πρεσβεῦσαι, ἐρεῖς μὲν καὶ ταῦτα
 ἃ προείρηται ἐν τῷ στεφανωτικῷ, πανταχοῦ δὲ τὸ τῆς φιλανθρωπίας τοῦ
 βασιλέως αὐξήσεις καὶ ὅτι φιλοικτίρων καὶ ἐλεῶν τοὺς δεομένους καὶ ὅτι 10
 διὰ τοῦτο ὁ θεὸς αὐτὸν κατέπεμψεν, ὅτι ἦδει αὐτὸν ἐλεήμονα καὶ εὖ ποι-
 2 οῦντα τοὺς ἀνθρώπους. καὶ ὅταν εἴπῃς τὰ ἀπὸ τῆς ἀνδρίας ἐν τοῖς πολέ-
 μοις καὶ τὰ ἀπὸ τῆς εἰρήνης ἀγαθὰ, ἤξεις ἐπὶ τὴν μνήμην τῆς πόλεως ὑπὲρ
 ἧς πρεσβεύεις. ἐν δὲ ταύτῃ δύο τόπους ἐργάση· ἓνα μὲν τὸν ἀπὸ τῆς τοῦ 15
 ἐναντίου αὐξήσεως, οἷον· ἦν ποτε τὸ Ἰλιον πόλις λαμπρὰ καὶ ὀνομαστοτάτη

16 αὐτοῦ (statt ἀντὶ) P ἀπὸ m — 17 ἀνθρώπεινον P ἀνθρώπειον m — 18 παρή-
 γαγε p — σύνθεσιν ἐπ' ἀγῆ m — 19 ἔχημ παιδία P — καὶ fehlt P p — 22 δουρὶ
 καὶ ἵππῳ καὶ m — τοὺς fehlt p — 23 ὑφ' ἡλίω P — τοῦ (statt τὸν) m — 24 τε-
 λέως P m — 27 πρὸς τὰς σὰς βουλὰς p πρὸς τὰς σὰς βολὰς m: darnach vermute
 ich dass der Verfasser geschrieben hat: ὥσπερ οὐ πρὸς τὰς ἡλίου βολὰς οὐδὲ πρὸς τὰς
 σὰς βουλὰς — 28 ἀνδρείαν τὰ κατὰ (ohne ἐν ἣ) P m — ἐστιν fehlt P m — 29 καὶ
 λοιπὸν περὶ τὸν κατειρήνην P m — 31 ἐκτείνουσα P ἐκτίνοῦσα m —

423, 1 θαροῦσα P m. pr. — 2 παρὰ πάντα p — 4 πλεῖον P πλείων m —
 5 ἐπῶν P m. pr. — 6 ΠΡΕΣΒΥΤΙΚΟΥ P — 7 καμούσης m — δέον P — 11 αὐτὸν
 ὁ θεὸς m — 12 τοῖς ἀνθρώποις P — 17 τὸ fehlt m —

τῶν ὑφ' ἡλίον πασῶν καὶ ἀντέσχεν πρὸς τοὺς ἀπὸ τῆς Εὐρώπης πολέμους
 20 τὸ παλαιόν· εἶτα τὸν ἐκ διατυπώσεως, ἐν ᾧ διασκευάσεις τὴν παροῦσαν 3
 τύχην, ὅτι πέπτωκεν εἰς ἔδαφος, καὶ μάλιστα ἐκείνων μνημονεύσεις ἃ πρὸς
 τὴν χρεῖαν καὶ τὴν ζωὴν συμβάλλεσθαι πέφυκεν καὶ ὧν εἰώθασιν οἱ βα-
 σιλεῖς προνοεῖσθαι, οἷον ὅτι λουτρὰ συμπέπτωκεν, ὑδάτων ὄχετοὶ διεφθά-
 25 ρησαν, κόσμος ὁ τῆς πόλεως συγκέχυται, καὶ τὰ τοιαῦτα ἐλεινολογησάμενος 4
 ἐπάξεισιν ὅτι διὰ τοῦτο ἰκετεύομεν, δεόμεθα, πρὸ τῶν γονάτων πίπτομεν,
 τὰς ἰκετηρίας προτείνομεν· νόμιζε γὰρ τὴν τοῦ πρεσβευτοῦ φωνὴν εἶναι
 30 πάσης τῆς πόλεως, δι' ἧς νόμιζε καὶ παῖδας καὶ γυναῖκας καὶ ἄνδρας καὶ
 424 πρεσβύτας δάκρυα προχέειν, παρακαλεῖν σε πρὸς ἔλεον. εἶτα ἀξιώσεις ἐπι-
 νεῦσαι αὐτὸν δεχθῆναι τὸ ψήφισμα.

Cap. VIII (v. 14) ΠΕΡΙ ΚΛΗΤΙΚΟΥ.

5 Ἐὰν ἄρχοντα καλῆς εἰς πανήγυριν, ὡς ἔθος, ἐρεῖς μὲν ἐν τοῖς προσι- 1
 μίοις τὴν αἰτίαν τῆς ἀφίξεως καὶ τῆς κλήσεως, ὅτι πέπομφεν ἡ πόλις πάλαι
 μὲν καὶ ἄνευ προφάσεως ποθοῦσα καὶ βουλομένη τῶν σοι προσόντων ἐξαι-
 ρέτων μετέχειν ὁσημέραι, πολὺ δὲ πλεῖον ἐπὶ τοῦ παρόντος ὅτι καὶ πανήγυριν
 10 ἄγει καὶ δεῖται μείζονος θεατοῦ πρὸς τὰ δρώμενα. εἶτα ἐρεῖς ἐγκώμιον τῆς 2
 πανηγύρεως, ἐφ' ἣν ἡ κλήσις, εἰπὼν ὡδέ πως· ἵνα δὲ γινῶς τὴν ὑπόθεσιν
 καὶ τὴν πανήγυριν ἐφ' ἣν ἡ κλήσις, μικρὸν ἄνωθεν ἄρξομαι, καὶ ἐρεῖς τῆς
 πανηγύρεως ἐγκώμιον (μετὰ δὲ τὴν πανήγυριν ἐπαινῶν καὶ) λέγων ὅτι

18 ὑψηλίω P — ἀντέχεσθαι m — 19 εὐρώπης P — 20 καὶ διασκευάσεις P
 διατυπώσεις m — 22 ζωὴν ἐκλαμβάνεσθαι πέφυκε p — 24 nach λουτρὰ ist in m eine
 Partie aus Cap. IX (15) § 6 ff. (p. 432, 5 ὅτι ἀκούω bis ebd. Z. 21 ἀνάγκη γὰρ ἐπείγει)
 eingefügt, woran sich die Worte ταῦτα δὲ συμπέπτωκεν anschliessen — 25 vielleicht
 καὶ τὰ τοιαῦτα. [ταῦτα] — 26 ἐλεινολογησάμενος P — διὰ ταῦτα P m — 27 πρὸς
 τῶν P — πίπτομεν P — τὰς fehlt P — 28 νομίζεται γὰρ P m — πρεσβύτου m
 — 29 νομίζω m — 30 καὶ πρεσβύτας καὶ πρεσβευτάς p, daher vielleicht καὶ πρεσ-
 βύτας καὶ πρεσβυτίδας zu schreiben — προχεῖν P p —

424, 2 αὐτῶν P m — 3 die Ueberschrift fehlt in m — 8 ἐξαιρέτων fehlt m —
 — ὡσημέραι P — 9 δεῖ m — 10 θεάτρον m — 11 ἐφ' ἧς p ἀφ' ἧς P m, v. Finckh —
 ἡ κλήσις μικρὸν ἄνωθεν ἀρξάμενος μετὰ τὰ ἐγκώμια ἐπαινῶν τὴν πανήγυριν καὶ λέγων
 m — ἵνα καὶ m — 14 die in allen Codd. stehenden Worte μετὰ δὲ τὴν πανήγυριν
 ἐπαινῶν καὶ sind jedenfalls durch ein Versehen aus dem Folgenden hierher gerathen und
 zu streichen (Finckh wollte nur μετὰ δὲ streichen) —

- 3 τίθεται θεῶν τινι ἢ ἡρώων. μετὰ δὲ τὸν τῆς πανηγύρεως ἔπαινον ἔρεῖς 15
 ἐγκώμιον τῆς πόλεως, εἴ τι ἀρχαῖον ἔχεις, εἶτα τοῦ ἄρχοντος ἀναγκαίως.
 δεῖ γὰρ πρότερον ἐγκωμιάσαι τὴν πανήγυριν — [ἢ γὰρ πανήγυρις] ἐνταῦθα τὸ
 προηγούμενον καὶ ἀπὸ τῶν προηγουμένων ἄρχεσθαι μάλιστα δεῖ — εἶτα τὴν
 πόλιν καὶ μετὰ ταῦτα τὸν ἄρχοντα. προσθήσεις δὲ πανταχοῦ τὸ τῆς πανη- 20
 γύρεως· πλεόν γὰρ τι ἐχέτω καὶ οὗτος ὁ λόγος ὁ τῆς πανηγύρεως, διότι
 οὐχ ἀπλῶς κλησίς ἐστιν, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ πανήγυριν· διὸ ἔφραμαν δεῖν πανταχοῦ
- 4 τὸ ἐξαιρέτων τῆς ὑποθέσεως πλεονάζειν. λέγε δὲ τὰ κατὰ τὴν πανήγυριν 25
 μετὰ τὸν ἄρχοντα οὕτως· ὅτι σεμνὴ καὶ ὅτι θαύματος ἀξία πολλοῦ καὶ ὅτι
 θεάσῃ δῆμους, πόλεις συνεληλυθίας, ἀθλητὰς πανταχόθεν τοὺς ἀρίστους,
 κιθαριστὰς, αὐλητὰς, οὐκ ὀλίγους τῶν τὴν μουσικὴν μετιόντων ἀνδρῶν, οἳ
 σε περιμένουσιν καὶ οὐδὲ τούτων οὐδεμίαν ἀπόλαυσιν ἔξιν ἡγούμενοι χωρὶς 30
 τῆς σῆς ἐπιδημίας καλοῦσιν ἐπὶ τὴν πανήγυριν νῦν, ἵνα ὑπὸ σοὶ θεατῇ 425
 ταύτην τελέσωσι. τίς δὲ οὐ θαυμάσειε πεισθέντα σέ; τίς δὲ οὐ θέαμα τῆς
- 5 πανηγύρεως αὐτῆς τάχα σεμνότερον ἴδοι σέ; εἶτα ἔρεῖς· αἰδεῖσθαι δέ σε
 δεῖ καὶ τὸν θεὸν ᾧ τελείται τὰ τῆς πανηγύρεως, καὶ χαρίζεσθαι τούτῳ· 5
 καὶ γὰρ εὐσεβῆς ὁμοῦ καὶ πείθεσθαι δόξεις. εἶτα ἔρεῖς· καὶ τὰ μὲν τῆς
 πανηγύρεως ἅπαντα παρεσκευάσται, μόνος δὲ σὺ ταύτην λείπεις, ὥστε ἦχοις
- 6 ἄν. εἶτα συγκρινεῖς τὴν πανήγυριν ἑτέρα πανηγύρει δεικνὺς οὐκ εἰς μικρὰν
 τινα καὶ εὐτελεῖ καλῶν ἑορτήν. προσθήσεις δὲ ὅτι εἰ μὲν πεισθείης, ἐνδοξό- 10
 τερος ἐγὼ πείσας, ἐνδοξότερα δὲ τὰ δρώμενα, σεμνοτέρα δὲ ἢ πόλις, ὁ δὲ

15 ἢ ἡρώων P m. pr. — δὲ fehlt P m — 17 ἀναγκαῖαι m — 18 * ἢ γὰρ πανήγυρις
 fehlt P p, in m steht dafür τοῦτο γὰρ -- τὸν (statt τὸ) m — 19 προηγουμένων ὅθεν
 ἄρχεσθαι P p (Spengel hat ὅθεν aufgenommen und die Worte καὶ ἀπὸ τῶν προηγουμένων
 gestrichen) — 20 ταῦτα fehlt P — προσθήσεις P — 21 τι fehlt m — 22 ὁ περὶ τῆς
 m — κληθεῖς P m — 23 ἔφραμεν δὲ δεῖν πανταχοῦ τοῖς ἐξαιρέτοις m — 24 λέγεται
 δὲ P — 26 πολλοῦ ἐστι P — 27 ἀθλήσαντας P — 28 τοὺς ἀρίστους fehlt m —
 ἀλήτας (von neuerer Hand in αὐλητὰς corrigirt) καὶ οὐκ P — 29 τὴν fehlt m —
 περιμένουσι p — 30 καὶ ὅτι τούτων P m —

425, 1 νῦν ἂν ποσο θεαταὶ καὶ ταύτην τελοῦσιν P νῦν ὑπὸ θεατῇ ταύτην τε-
 λέσουσι m — 2 * θαυμάσει P θαυμα... (der Rest des Wortes unleserlich) p θαυμάζει
 m — πεισθέντας ἰδεῖν θέαμα τῆς παν. αὐτῆς τάχος ἔρεῖς m — τί δὲ οὐ θαῦμα P —
 3 ἴδοι σέ fehlt P — 4 δὲ und δεῖ fehlt m — 5 κατανεύειν (statt εὐσεβῆς) m — 6 τῷ
 πείθεσθαι? — δόξης P, δόξης m, in p ist von dem Worte nur noch δ erkennbar — die
 Worte καὶ τὰ μὲν τῆς πανηγύρεως fehlen P — 7 μόνος δ' αὐτῇ σὺ λείπεις m — 8 λείπεις
 P — 10 καλεῖν m — ὅτι καὶ m — εἰ μὲν πεισθείης P καὶ εἰ μὲν προσθείης m —

Θεὸς ἡσθήσεται· εἰ δὲ ἀποτύχοιμι, ὅπερ οὐκ οἶμαι μηδὲ εἶη, ἄλλην μὲν
 15 ὁδὸν ἐγὼ τραπήσομαι — τίς γάρ μοι τῆς πατρίδος ἔτι πόθος ἀποτυχόντι τῆς 7
 τοσαύτης πρεσβείας; — ἢ δὲ πόλις ἀντὶ πανηγύρεως ἔξει συμφορὰν, ὅπερ
 οὐδὲ λέγειν ἄξιον· οὐκοῦν σπεῦδε θάπτον ἐπ' αἰσίοις συμβόλοις πεισθεὶς
 τῇ πόλει παρακαλούσῃ, σπεῦδε εἰς τὴν πανήγυριν, ὃ γὰρ τοῦ πρεσβευτοῦ
 20 λόγος φωνὴ τῆς πόλεως, ἵνα σου μετὰ τῶν ἄλλων πράξεων καὶ τοῦτο κατα-
 λέγωμεν.

Ἐὰν δὲ μήτε πανήγυρις μήτε ἱερομηνία τυγχάνῃ, δι' ἣν ἢ κλήσις, 8
 ἀλλ' ἀπλῶς ἐπὶ πόλιν καλῆς, εὐθέως ἐν τοῖς προοιμίοις ἐρεῖς· φθάνεις μὲν
 25 ἴσως καὶ πρὸ τῶν ἡμετέρων λόγων εὖ διαζείμενος πρὸς τὴν πόλιν τὴν
 ἡμετέραν καὶ πόθον ἔχων τῆς θείας· καὶ γὰρ τοῦτο τεθρόλληται· ὅμως δὲ
 κέρδος μέλλοντες κερδαίνειν οὐχὶ σμικρὸν ἤχομεν τῆς προαιρέσεως χάριν
 30 ἐκτιννύντες διὰ τῆς εὐφημίας, καλοῦντες δὲ οὐδὲν ἥτιον καὶ παρακαλοῦντες
 ἐφ' ἣν σπεύδεις ἐλθεῖν. εἶτα ἐὰν ἀξίωμα ὃ καλῶν ἔχη λαμπρόν, ἐρεῖς τι 9
 426 καὶ περὶ τούτου ἐν προοιμίῳ δευτέρῳ· πολλοὶ μὲν οὖν τὴν χειροτονίαν
 ταύτην ἐμνήστευον καὶ πρέσβεις αἵρεθῆναι παρὰ τὴν σὴν μεγαλοπρέπειαν
 ἔσπευδον, ἢ πόλις δὲ εἴλετο τάχα πού τῶν μνηστευσάντων οὐ τὸν χεῖρω,
 5 πάντως δὲ ἔξεστί σοι μαθεῖν τῶν Ἀθηναίων λόγων τὸν τρόφιμον. ἀτύφως
 δὲ ἐρεῖς τὸ προοίμιον ἐμφαίνων μὲν τὸ ἀξίωμα, μὴ παρεχόμενος δὲ φορτικὸν
 τὸν λόγον. μετὰ δὲ τὰ προοίμια ἤξεις ἐπὶ τὰ ἐγκώμια τῆς πόλεως, οὐ θέσιν 10
 μὲν ἐνταῦθα ἐκφράζων οὐδὲ ἀέρων φύσεις, ἐπὶ δὲ τὰς πράξεις καὶ τὴν
 10 ἀξίαν μᾶλλον τρέψεις τὸν λόγον οὕτω πως· πάλαι μὲν οὖν ἐσεμνύνετο πα-
 λαιοῖς διηγήμασιν ἡμῶν ἢ πόλις Ἀλεξάνδρου καὶ τοῖς κάλλεσι τῶν οἰκοδο-
 μημάτων, νυνὶ δὲ ἀπάντων ἀμελήσασα τῶν τοιούτων ἐπὶ σοὶ μόνῳ σεμνύ-

13 οἶμαι m — ἄλλην πού Walz, ἄλλην ποῦ Spengel — 14 ἐστὶ (statt ἔτι) p —
 16 αὐτὴ (statt ἀντὶ) P — 18 πεισθεὶς fehlt m — 20 καταλέγωμεν P — 22 ἂν δὲ P
 ἐὰν γὰρ m — 23 εὐθύς m — 24 τοῖς fehlt p — 25 καὶ πρὸς p — 26 ποθεινῶς m
 — 27 τεθρόλληται p m — ὁμοίως m — κέρδος fehlt m — 28 οὐχὶ P m, pr.: in m
 fehlen die Worte οὐχὶ σμικρὸν ἤχομεν — ἐκτείνοντες P m — 31 ἔχει P — 32 statt
 ἐν Rasur in m —

426, 1 ἐμνημόνεον P — εἵρεθῆναι m — 2 μεγαλόνοια P — ἐσπούδαζον P m
 — 4 οὐ τῶν χειρῶν P — ἔξεσται m — 5 ἀθιγῶν καὶ λόγων P — 6 παρασχόμενος
 P m — 8 τῆς πόλεως ἤξεις ἐπὶ τὰ ἐγκώμια P — 9 φύσιν m — τῆς πράξεως m —
 10 προτρέψεις m — οἶον οὕτω m — 12 Ἀλεξάνδρῳ P m — τοῖς ἄλλοις κάλλεσι m
 — 13 νῦν P — πάντων ἀμελήσασα m — τῶν τοιούτων fehlt P m —

- 11 νεται. εἶτα εὐθύς ἐρεῖς εἴ τι λέγειν ἀρχαῖον ἔχους τῆς πόλεως καὶ μετὰ 15
ταῦτα τὸν τοῦ ἀρχοντος ἔπαινον· τίς δὲ οὐκ ἄρα τὸν ἄνδρα ταῖς ἀρεταῖς
ὑπερβάλλοντα θαυμάσειεν; εἶτα ἐρεῖς περὶ τῶν ἀρετῶν τῶν τοῦ ἀρ-
χοντος οἷός ἐστι, καὶ ἐὰν μὲν πρώτως ἐπιδημεῖν μέλλῃ, μετὰ τὰ ἐγκώμια
τοῦ ἀρχοντος ἐρεῖς ἔκφρασιν διὰ βραχέων τῆς χώρας, εἶτα τῆς πόλεως, 20
12 ὡσπερ προεῖρηται, λοιπὸν παρακαλέσεις ἐπὶ ταῦτα ἐλθεῖν· ἴθι τοιγαροῦν
ταῦτα ἐποφόμενος, ἴθι προσθήσων τοῖς κάλλεσιν, ἄλλος Ἀλέξανδρος ἡμῖν
γενησόμενος· εὐτυχήσεις πρὸς ὑποδοχὰς τῶν ἀρχόντων οὐδὲν λείπον, οὐκ
ἀέρων χάριν, οὐκ ἦθος ἀνδρῶν οὔτε μετριότητα τρόπων οὔτ' ἄλλης σεμνό- 25
τητος· ἔστι μὲν γὰρ ἡμῖν ἡ πόλις ὡσπερ τέμενος ἀρετῶν. Ἀθηναῖοι μὲν
οὖν ἐπὶ παλαιοῖς ἐσεμνύνοντο διηγῆμασιν καὶ μουσείοις καὶ λόγοις, ἡμῶν
δὲ πολλοὶ τὰ τῶν Ἀθηνῶν ἠρήσαντο, μουσεῖον δὲ οὐδὲν ἦττον τὸ παρ' 30
ἡμῖν τῶν παρ' ἐκείνοις· καὶ γὰρ ἀρίστους ἐκπέμπομεν καὶ τελείαν τὴν
ἀρετὴν κτησαμένους παρ' ἐκείνων δεχόμεθα· οὗτοί σε δορυφορήσουσιν, οὗτοί 427
13 σε δεξιῶσονται. εἶτα συγκρινεῖς τὴν πόλιν ἢ ταῖς Ἀθήναις ἢ τῇ Ῥώμῃ ἢ
ἄλλῃ τινὶ τῶν ἐνδόξων πόλεων· καὶ διὰ ταῦτα οὖν, ὅτι οὐδεμιᾶς τῶν
μεγίστων λείπεται, προσήκει σοι ταύτην ἰδεῖν· ὡσπερ γὰρ ὁ πλούτῳ κομῶν 5
καὶ περιουσίαν ἔχων τοῖς ἐξαιρέτοις τῶν κτημάτων ὠραῖζεται, οὕτω προσήκει
καὶ τὸν ἀρχοντα ταύταις ταῖς μεγίσταις τῶν πόλεων σεμνύνεσθαι καὶ παρὰ
ταύτας σπεύδειν, ὅσαι τὸ μεῖζον ἔχουσι πλεονέκτημα, τοὺς λόγους, καὶ τὰ
14 λοιπὰ πρὸς ἀρετὴν ἴκοντα. εἶτα διαγράψεις τῷ λόγῳ τὸν ὅλον τόπον ὡς 10

15 ἔχους m — τὸν fehlt P — 16 τίς γὰρ οὐκ ἂν ἄρα ταῖς ἀρεταῖς ὑπερβάλλοντας
m — ἄρα τὸν fehlt P — 17 ὑπερβαίνοντα p — 18 πρῶτον P πρὸ τῶν ἐπιδημιῶν m
— 21 ὡς m — 22 ἴθι τοιγαροῦν προσθήσων m — 24 * γινόμενος εὐτυχήσας P,
γενόμενος εὐτυχῆς p γενόμενος, πρὸς m — οὐδέποτε' (statt οὐδὲν λείπον) P p —
25 ἦθους P ἦθους, οὐκ m — 26 μετριώτητος τρόπον P οὐ μετριότητος τρόπων m —
οὐ τῆς ἄλλης m — μὲν fehlt m — 28 σεμνύνονται m — διηγῆμασι p m — μουσείοις
P m pr. — 29 τα ἡμῶν δὲ πολλοὶ μετὰ τῶν m — ἠρήσαντε P: ich weiss keine
plausible Emendation für das offenbar verderbte Wort — 30 μουσεῖον P — δ'οὐδὲν ἦττον
τοῦ παρ' ἐκείνοις m — 31 καὶ οὐ τελείαν m — 32 κτησαμένους fehlt m — παρ'
ἐκείνους δεχόμενοι m —

427, 1 ἀξιοῦσιν (statt δεξ.) m — συγκρίνων εἰς τὴν P — 3 οὐδιαμιαῖς P οὐδενός m
— 4 τῶν ἐνδόξων λείπεται p — 5 κοσμῶν m — 6 τῶν ἐξαιρέτων P — die Worte τῶν
κτημάτων fehlen in p ἐξαιρέτως τῶν κτημάτων ὀρέγεται m — 7 τῶν ἀρχόντων ταῖς m
— μεγίσταις πόλεσιν P — 8 ταύταις P — die Worte ὅσαι bis ἴκοντα (Z. 10) fehlen m —

ἐπιλογικῶς λοιπὸν [ὄν] διῶν ὄψεται καὶ ὅλην παραπέμψεις αὐτὸν τῷ λόγῳ
 τὴν ὁδὸν ἐκφράζων ἠλείρους, ὄρη, πελάγη· εἶτα μετὰ ταῦτα ἐπιστήσας
 15 αὐτὸν τῇ πόλει ἐρεῖς οἷα κάλλη διαδέξεται αὐτὸν καὶ οἷα προαπαντήσῃ
 αὐτῷ τῆς πόλεως θεάματα, ἄλση καὶ ποταμοὶ καὶ ὅσα τοιαῦτα. προσθήσεις 15
 δὲ τοῖς ἐπιλόγοις καὶ ὅτι ἔστηκεν ἡ πόλις ἤδη πρὸ τῶν πυλῶν σὺν ὀλοκλήροις
 τοῖς γένεσιν προαπαντῶσα, δεξιουμένη, εὐχομένη τῷ κρείττονι οὐκ εἰς
 20 μακρὰν σε θεάσασθαι· μὴ τοίνυν διαψεύσης αὐτὴν τῆς ἐλπίδος μηδὲ εἰς
 ἀκηδίαν τὴν προσδοκίαν αὐτῆς μεταβάλης. ὥσπερ γὰρ τὸν Ἀπόλλω πολλάκις
 ἐδέχετο τοῖς Σμινθίοις, ἠνίκα ἐξῆν θεοὺς προφανῶς ἐπιδημεῖν εἰς ἀνθρώ-
 25 πους, οὕτω καὶ σὲ ἡ πόλις προσδέχεται, καὶ ποιηταὶ μὲν εὐπρεπεῖς ἔχοντες
 ἤδη Μουσῶν ἔργα πεπονημένα καὶ συγγραφεῖς καὶ πάντες πρὸς ὕμνον σὸν
 καὶ εὐφημίαν εὐπρεπεῖς· καὶ νόμιζε τὴν πόλιν αὐτὴν παρεστῶσαν παρακα- 16
 λεῖν καὶ τῶν παρ' αὐτῆς ἀρχαίων ὑπομιμνήσκων, ὡς οὐδεμιᾶς τῶν ὑπηκόων
 30 λείπεται, τάχα που καὶ πολλῶν κρείττων· δίδου τι καὶ σεμνύνασθαι τῷ
 πρεσβεύσαντι, καὶ γὰρ ἀκήκοας ὡς οὐ φαῦλος ἐν πρώτοις
 428 τῶν μὴ σύ γε μῦθον ἐλέγξης

μηδὲ πόδας,

καθάπερ τις ἦρος πρεσβεύων παρ' Ὀμήρῳ φησί. πείθομαι δὲ σὺν ἑμαυτῷ
 5 καὶ τὸν Ἀπόλλω παρεῖναι τὸν Σμίνθιον· τί γὰρ οὐκ ἔμελλεν ἀνδρὶ μουσικῷ
 καὶ λογίῳ σοι προσεῖναι;

Ἐὰν δὲ τύχη φθάσας τὴν θεάν τῆς πόλεως πρὸς ὃν ἢ κλῆσις, αὐτὰ 17
 ταῦτα πάλιν τῆς πόλεως ὡς πρὸς εἰδῶτα ὑπομιμνήσκων λέγε, τὴν μὲν αὐτὴν

11 * ἐπιλογικὸν λοιπὸν δι ὧν ὄψεται P ἐπὶ λογικῶν λοιπὸν δι ὧν ὄψεται p
 ἐπιλογικὸν ὄν δὴ διῶν ὄψεται m — 12 αὐτῷ p αὐτὸν τὴν ὁδὸν τῷ λόγῳ m —
 13 ἐπιστρέφων (statt ἐπιστήσας) p (dies Wort ist grösstentheils von neuerer Hand geschrieben)
 — 15 προαπαντήσεται P — αὐτὸν (statt αὐτῷ) m — 18 γένεσι p m — 19 συνευχομένη m
 — τὸ κρείττονι P — 20 διαψεύση p m — 21 ἀκηδίαν P m: wegen der Bedeutung von
 ἀκηδία vgl. schol. Apollon. Rhod. Arg. Γ, 298: ἀκηδείησι· ταῖς πολυκηδείαις τουτέστι
 ταῖς λύπαις — 22 τοῖς μινθίοις· P τοῖς σεμνοῖς m — 24 ποιητὰς m — εὐπρεπεῖς
 p m — 25 ἔχουσα m — πεποιημένους m — 28 τῶν ἐαυτῆς m — ὑπομιμνήσκεις
 p: vielleicht ὑπομιμνήσκων σε — 29 οἷς οὐδεμίαν m — 30 κρείττον δι αἰδουσι τι P
 κρείττον διδοῖς τι m — σεμνύνασθαι P m — 31 φαῦλος P p φαῦλον m, v. Walz.

428, 1 τῷ μὴ P τὸ μὴ p m: vgl. II. I, 522 f. — ἐλέγξεις P — 3 die Worte
 τις ἦρ. πρ. fehlen m — 4 γὰρ (statt δὲ σὺν ἑμαυτῷ) m — 5 μίσθιον m — 7 τύχοι
 p — θέσιν m — πρὸς ἦν m — 8 αὐτὰ πάλιν ταῦτα τὰ τῆς πόλεως προιδόντα m —

ἀκολουθίαν τῶν κεφαλαίων σώζων ὡς διηγήσαμεν, μεθοδεύων δὲ ἄλλως τὰ 10
 ἐγκώμια, οἷον· τυγχάνεις μὲν θεασάμενος τὸ κάλλος τῆς πόλεως καὶ τὴν
 θέσιν, εἰ δέ σε ἤρηκεν ὁ πόθος, ἴθι καὶ δεύτερον καὶ πολλάκις· οἱ γὰρ
 ἐρασταὶ τῶν ἐρωμένων εἰώθασιν ἐμπιπλάσθαι μὲν πολλάκις, ἀποσχισθέντες 15
 18 δὲ εὐθὺς ἐρᾶν. καὶ τοιούτοις χρήσῃ νοήμασιν ἐν τοῖς κεφαλαίοις· εἰ δὲ
 βούλει καὶ ἀπὸ προσιμίων ἀκούειν, λεγέσθω πάλιν διὰ βραχέων. οὐκοῦν
 ἐν μὲν τῷ προσιμίῳ εὐθὺς ἐρεῖς· ἤρηκας τὴν πόλιν τὴν ἡμετέραν τῷ πόθῳ,
 ὃ πάντων ἀρχόντων ἄριστε, καὶ τοῦτό σοι τῶν ἐρώτων ἔσται σημεῖον· 20
 πέπομφε πάλιν καλοῦσα καὶ δεύτερον οὐδεμίαν ἡμέραν ἐνεγκεῖν δυνηθεῖσα,
 ἀλλ' ὥσπερ οἱ

μανικῶν τόξοις πληγέντες ἐρώτων

οὐκ ἀνέχονται μὴ τοὺς ἐρωμένους ὄρᾶν, οὕτως ἐπὶ σοὶ συγχυθεῖσα ἡ πόλις
 19 μικροῦ μὲν ἅπασα ἐκινδύνευεν εἰσδραμεῖν· πέπομφε δὲ ὄν μάλιστα ᾤετο 25
 πείθειν σε τὸ δεύτερον. ἤρχετο μὲν οὖν τῷ θεῷ μηδὲ τὴν ἀρχὴν ἀπολειπεῖν
 μηδὲ ἄλλην προτιμότεραν ἑαυτῆς ἠγήσασθαι· ἐπεὶ δὲ νικᾷς ἐν πᾶσι καὶ ἔδει
 παραχωρεῖν ἕως ἑξῆν, συγχωρήσασα πάλιν ἰκετεύει παρ' αὐτὴν ἐλθεῖν σε 30
 20 καὶ δεύτερον. εἶτα ἐπιβαλεῖς τὰ ἐγκώμια τῆς πόλεως λέγων· εἰ μὲν οὖν
 ἠγνόεις παρ' ἣν σπεύδεις, ἔδει καὶ διδάσκειν τυχόν· εἰ δὲ τὴν Ἀλεξάνδρου 429
 πόλιν τοῦ Διὸς οὐκ ἀγνοεῖς, οὐδὲ τῶν ἀρχαίων οὐδὲ τῶν παρ' ἡμῖν οὐδὲν
 ἴσως ἀγνοοῦντι [τί] σοι ἐρῶ; καὶ ἕξεις λοιπὸν τῆς μνήμης καιρὸν τῶν ἀρ-
 21 χαίων· διὰ γὰρ τούτων σε ἐλθεῖν ἔσπευσεν παρ' ἑαυτὴν καὶ πρότερον, νῦν 5
 δὲ οὐκ ἀξιοῦσα παρὰ σου ὑφθῆναι μᾶλλον ταύτην πεποιήται τὴν κλήσιν,

10 ὡς ἤδη εἰρήκαμεν m — 12 τὴν fehlt P m — 13 ἴσθι P — καὶ vor πολλάκις
 fehlt m — 15 εὐθὺς fehlt m — τοῖς τοιούτοις m — 17 ἀκούη P m pr., von 2. Hand
 ἀκούην — 18 εὐθὺς fehlt m — 20 ἔστιν m — 21 καὶ fehlt m — 22 μανικοὶ P
 μακροῖς m: die Worte μ. τ. πλ. ἐρ. sind jedenfalls Citat aus irgend einem Dichter —
 23 πλήσσοντες P πληθέντες m — 24 ἐρᾶν p — ἐκχυθεῖσα m — 25 ἅπασαν ἐκινδύ-
 νευσεν m — σενδραμεῖν P ἐκδραμεῖν m — δέ με ὄν m — 26 ᾤετο μάλιστα P m —
 πείσειν (ohne σε) m — 27 ἀπολειπεῖν P — προτιμότεραν (ἴν von neuerer Hand) P
 — 28 νικαῖς P — ἅπασι m — 30 ἐπιεμβαλεῖς P — 31 πόλεως ἐκ μεταχειρίσεως
 λέγων m

429, 2 οὔτε . . . οὔτε vermuthet Spengel — οὐδ' ἴσως p οὔτ' ἴσως m —
 3 * ἀγροῦντί σοι P p m — ἕξης P — 4 εἶτα ἐρεῖς ὅτι δι' αὐτόν σε ἐλθεῖν παρ'
 αὐτὴν ἔπεισε m — ἐλθεῖν παρ' εαυτὴν ἔσπευσεν P — ἔσπευσε p — 5 * ἀξιοῦσα
 παροφθῆναι P p ἀξιοῦσα ταύτην παροφθῆναι τὴν κλήσιν m — 6 ποιεῖται P —

ἀλλὰ τὸνναντίον ἀξιούσά σε διὰ τὰς ἀρετὰς ἰδεῖν· οὐ γὰρ ἀγνοεῖ τὴν σὴν
δικαιοσύνην· οἷς καὶ συνάψεις αὐτοῦ τὰ ἐγκώμια πανταχοῦ προστιθεῖς ἐφ'
10 ἐκάστου τῶν ἐπιχειρημάτων τὸ ὅτι διὰ ταῦτά σε καλεῖ. δεῖ γὰρ ἐν τοῖς
κλητικοῖς καὶ τὰς αἰτίας τῆς κλήσεως προστιθέναι, ἵνα τὸ ἴδιον ἔχη τοῦ
κλητικοῦ, ὡσπερ καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις ὑποθέσεσιν τὰ ἐκάστη οἰκειᾶ. μετὰ δὲ 22
τὰ ἐγκώμια τοῦ ἄρχοντος ἐκ μεθόδου πάλιν ἐρεῖς πρότερον μὲν τὴν θέσιν
15 τοῦ τόπου καὶ τῆς πόλεως, εἶτα τὸ κάλλος τῆς πόλεως· ὠραΐζεται μὲν γὰρ
ἢ πόλις καὶ κάλλεσιν ἱερῶν καὶ στοῶν καὶ λουτρῶν μεγέθεσιν, ὡς αὐτὸς
ἐώρακας, ἀλλὰ ταῦτα σύμπαντα μικρὰ πρὸς τὴν σὴν θέαν ὑπολαμβάνει·
20 τί γὰρ οὐκ ἐξαίρετον τῶν παρ' ἡμῖν; τί δ' οὐ κάλλιστον; οὐχ ἵππων ἀμιλλαι;
οὐ θεάτρων τέρψεις καὶ πανηγύρεων; καὶ ὅσα τοιαῦτα προεῖρηται ἡμῖν ἐπὶ
τοῦ [τοῦ] φθάσαντος κλητικοῦ ἐρεῖς.

Εἰ δὲ παρὰ πόλιν καλοῖης ἄρχοντα μὴ πάνυ τι σεμνὸν μηδὲ ἀρχαῖον 23
25 ἔχουσαν, ὅπερ οὐκ οἶμαι, τὴν θέσιν ἐρεῖς μετὰ τὰ προοίμια τῆς χώρας, εἶτα
τῆς πόλεως, εἶτα τοῖς ὅλοις ἐφεξῆς χρήσῃ κεφαλαίοις· ἀναπληρώσει γὰρ σοι
ἢ θέσις τὸν τῆς πόλεως ἔπαινον. ἐνιοὶ δὲ διαιροῦσιν τὸν κλητικὸν μετὰ τὰ 24
προοίμια ἐτέρως, κατὰ ἔνωσιν ὡς ἂν εἴποι τις τὸ τῆς πόλεως ἐγκώμιον καὶ
30 τὸ τοῦ ἄρχοντος προάγοντες, τοῖς δὲ ἄλλοις οὕτως ὡς ἤδη φθάνοντες εἵπομεν
430 χρώμενοι· καθ' ἔνωσιν δὲ ἔφην οὕτως οἶον· θαυμαστὸν μὲν ἡμεῖς οἰκιστὴν
αὐχοῦμεν, οὗτος δὲ γένος· φιλάνθρωπος ἢ πόλις· καὶ τούτου τὸ πλεονέκτημα.
ἢ τὸνναντίον τὰ μὲν τοῦ ἄρχοντος προτάττουσιν, ὅπερ ἄμεινον, τὰ δὲ τῆς 25
5 πόλεως τοῖς ἐκείνου ὑποβάλλουσιν, οἶον· γένος σοι λαμπρόν, καὶ ἡμῖν οἰκι-

8 καὶ fehlt m — 9 ἐκάστῳ m — 12 ἔχει P — 13 τὰ fehlt p — ἐκάστης m
— οἰκειᾶ P — die Worte μετὰ δὲ bis ἐρεῖς fehlen m — 15 τῆς χώρας (statt τοῦ
τόπου) P m — τῆς πόλεως (nach κάλλος) fehlt m — 16 μὲν fehlt p — 16 καὶ (vor
κάλλεσιν) fehlt m — ἱερῶν P — 19 τί δὲ p — 21 προεῖρηται m — 22 * das zweite
τοῦ fehlt in P p m — φθάσαντος p — 23 περὶ πόλιν m — 27 die Worte γὰρ σοι
ἢ θέσις fehlen in p (mit ἀναπληρώσει schliesst eine Seite, die erste Zeile der nächsten
Seite bis εἴποι τις τὸ ist von neuerer Hand ergänzt, beziehend nachgezogen) —
28 ἐπαινοῦσι τὸ κλῆμα p διαιροῦσιν τὸ κλητικὸν P διαιροῦσι τὸν κλητικὸν m —
29 ἕτεροι δὲ κατὰ p — 30 τὸ (vor τοῦ) fehlt m — προαγαγόντες P — 31 φθάσαντες
P: in m fehlen die Worte ὡς ἢ. φθ. ἐ. — 32 κατὰ ἔνωσιν P m — ἐφ' ἧς (statt δὲ
ἔφην) m — die Worte μὲν ἡμ. οἶ. ἀ. fehlen m —

430, 1 οὕτω (ohne δὲ) m — φιλάνθρωπον m — 2 die Worte κ. τ. τὸ πλ. fehlen
m — τῆ τουναντίον P — μὲν fehlt P m — 3 προστατοῖσιν m — 4 τῆς ἐκείνου p m
τὸν ἐκείνου P: v. Finckh — ὑπερβάλλουσιν ὅλον γένος m —

στής θαυμαστός· δίκαιος, οὐδὲ ἡ πόλις ἀμοιρεῖ τοῦ πλεονεκτήματος· φιλάνθρωπίαν τιμᾶς, καὶ ἡ πόλις ἡ καλοῦσα φιλάνθρωπος. προάξεις δὲ καὶ τὸν κλητικὸν ὡς ἂν αὐτὸς ἔχειν δοκιμάσης.

Cap. IX (v. 15) ΠΕΡΙ ΣΥΝΤΑΚΤΙΚΟΥ.

- 1 Ὁ συντατιόμενος δῆλός ἐστιν ἀνιῶμενος ἐπὶ τῷ χωρισμῷ καὶ εἰ μὴ 10
 ὄντως ἀνιῶτο, προσποιήσεται πεπονθέναι τι πρὸς ἐκείνους ἐρωτικὸν οἷς
 συντάττεται. προῦλαβεν μὲν οὖν ὁ θεῖος Ὅμηρος καὶ τοῦτο τὸ εἶδος· κινῶν
 γὰρ ἐκ τῆς Φαιακίας Ὀδυσσεῖα ποιεῖ συντατιόμενον αὐτὸν Ἀλκινόω καὶ 15
 Φαίαξιν καὶ μικρὸν ὕστερον Ἀρήτη τῇ Ἀλκινόου καὶ περιτέθεικεν αὐτῷ
 συντάττομένῳ τῇ γυναικὶ ταῦτα τὰ ἔπη·
 χαῖρέ μοι, ὦ βασίλεια, διαμπερὲς εἰσόκε γῆρας
 ἔλθοι καὶ θάνατος τάτ' ἐπ' ἀνθρώποισι πέλονται.
 αὐτὰρ ἐγὼ νέομαι, σὺ δὲ τέρπεο τῷδ' ἐνὶ οἴκῳ 20
 παισὶ τε καὶ λαοῖσι καὶ Ἀλκινόω βασιλῆι.
- 2 πρὸς δὲ τοὺς Φαίακας καὶ Ἀλκίνοον ἠνίκα συνετάττετο φησὶν αὐτὸν εἰρηκέναι
 ἐν τῇ θαψωδίᾳ ταῦτα·
 Ἀλκίνοε κρεῖον, πάντων ἀριδείχετε λαῶν,
 πέμπετέ με σπείσαντες ἀπήμονα, χαίρετε δ' αὐτοί· 25
 ἤδη γὰρ τετέλεσται ἅ μοι φίλος ἦθελε θυμός,
 πομπὴ καὶ φίλα δῶρα,
 καὶ τὰ ἐξῆς. ἐπειδὴ δὲ δεῖ τὸν δῆτορα καὶ περιεργότερον χρῆσθαι τῷ εἶδει
 καὶ ἐξεργασία πλείονι, φέρε μὴ ἀφιστάμενοι τοῦ Ὀμηρικοῦ ἦθους διέλωμεν. 30
- 3 χάριν ὁμολογήσει τῇ πόλει, ἐξ ἧς ἡ ἐπάνοδος, ἐπαινέσει δὲ αὐτὴν ὀπόθεν 431

5 der Verfasser hat wohl δίκαιος σὺ oder δίκαιος εἶ geschrieben — 8 τὸ κλητικὸν p — vielleicht αὐτὸς [καλῶς] ἔχειν? — δοκιμάσας m — 11 ὄντος P m — 12 τι fehlt P m — ἐρωτικὸν fehlt p ἐρῶν τι οἷς m — προῦλαβε p m — οὖν fehlt P — 13 κινῶντα P m — 14 Φαιάκων m — Ἀλκινόω m — 15 Φαίαξι p m — ἀρηγήτη P — τὸ Ἀλ. m — 16 περιτέθεικεν P — 18 vgl. Od. ν, 59 ff. — 22 Ἀλκινόω m — 23 ἐν fehlt P — ταύτηι P — 24 vgl. Od. ν, 38 ff. — ἀνδρῶν (statt λαῶν) p — 25 μοι m — ἀπειμεναι P m — 28 ἐπεὶ δὲ P — 29 ἐργασία m — 30 ἔθους m — 31 ὁ προλογήσει m — ἐπαινέσεις p: obgleich die Ueberlieferung auch im Folgenden mehrfach zwischen der 2. und 3. Person schwankt, so finden sich doch sichere Spuren (§ 3 ἐπαινέσεται, ἀνιᾶται, συντάξεται; § 4 μνησθήσεται, ἐπανελεύσεται, ἔκρινεν, σπεύδει) dafür, dass der Verfasser hier zunächst gegen seine sonstige Gewohnheit die

ἂν ὁ καιρὸς αὐτῷ διδῶ τὰ ἐγκώμια, οἷον ἀπὸ τῶν ἀρχαίων εἴ τι σεμνὸν
 ἔχοι, ἀπὸ τῶν ἀέρων, ἀπὸ τοῦ εἶδους τοῦ κάλλους, οἷον ἀπὸ στοῶν καὶ
 5 λιμένων καὶ ἀκροπόλεως καὶ ἱερῶν πολυτελῶν καὶ ἀγαλμάτων. ἐπαινέσεται 3
 δὲ μετὰ ταῦτα καὶ τὰς ἐν αὐτῇ πανηγύρεις καὶ ἱερομηνίας καὶ μουσεῖα
 καὶ θεάτρα καὶ ἀγώνων διαθέσεις πανταχοῦ παραπλέκων, ἵνα μὴ ἀπλοῦν
 γένηται ἐγκώμιον, τὸ ὅτι ἀνιᾶται μέλλον τούτου χωρίζεσθαι ἐφ' ἐκάστῳ
 10 σχεδὸν εἰπεῖν τῶν νοημάτων, ἵνα συντακτικὸν εἶδος ὁ λόγος λάβῃ. ἐπαινέσει
 δὲ καὶ τοὺς ἄνδρας, οἷον ἱερέας, εἰ τύχοι, δαδούχους τε καὶ ἱεροφάντας
 καὶ τὰ ἦθη τῶν ἀνδρῶν, ὅτι ἡμεροὶ καὶ φιλόξενοι, καὶ ἑταίροις δὲ ὁμοίως
 15 συντάσσεται κἀνταῦθα ἐνδεικνύμενος τὸ ἀλγεῖν καὶ δακρῦειν ἐπὶ τῷ χωρισμῷ.
 μετὰ δὲ τοῦτο τὸ πρῶτον μέρος ἤξει πάλιν ἐφ' ἕτερον μέρος, ἐν ᾧ μνησθή- 4
 σεται τῶν τόπων εἰς οὓς ἐπανελεύσεται. καὶ εἰ μὲν εἶεν ἄγνωστοὶ οἱ ἄνδρες
 παρ' οὓς καὶ σπεύδειν ἔκρινεν, ἐρεῖ· πῶς ἄρα ἡμᾶς ὑποδέξονται; τίνες ἄρα
 20 πάλιν συνήθεις; εἰ δὲ παρὰ τὴν αὐτοῦ πατρίδα σπεύδει, ἐρεῖ· τίς γὰρ οὐκ
 ἂν ποθήσειε τὴν οἰκείαν; ἴσως γὰρ ἀκούετε καὶ ὑμεῖς· ἐνδοξος γὰρ καὶ
 λαμπρὰ παρὰ πᾶσιν ἡμῶν ἡ πόλις. εἶτα συνεύξῃ πῶς τούτοις παρὰ τῶν 5
 ποιητῶν ἐξελὼν τὰ κάλλιστα καὶ ὅτι πολλῶν ἂν χρημάτων προτιμῆσειας
 25 πυνθάνεσθαι δὴ περὶ αὐτῶν τὰ βελτίω καὶ ὅτι ἐπιλήσῃ αὐτῶν οὐδέποτε
 καὶ ὅτι διαδώσει λόγον ἀπανταχοῦ θαυμάζων τὰ ἐξαίρετά αὐτῶν. συνεύξῃ
 δὲ ἑαυτῷ καὶ πλοῦν ἀγαθὸν καὶ ἐπάνοδον χρηστήν, καὶ ὅτι ἂν οὕτω τύχῃ
 30 καὶ εἰ παῖδας ποιήσειας, ἀποστελεῖς αὐτοὺς ὁπομένους τὴν αὐτὴν πόλιν.

Ἐὰν δὲ τῇ πατρίδι συντάττεσθαι μέλλῃς, ἔστω μὲν σοι ὁμοίως πάτρια 6
 432 ἐρωτικά καὶ ἐχέτω ἐνδειξίν τῆς λύπης ὁ λόγος ἣν ἔχεις τῶν τοσοῦτων καλῶν

3. Person (Subject ὁ ῥήτωρ) gebraucht hat und erst von § 5 an zu seiner gewöhnlichen Ausdrucksweise, der 2. Person, zurückgekehrt ist —

431, 1 αὐτῇ p διδῶ αὐτῷ m — 2 * ἔχοις P p ἔχεις m — 4 ἀκροπόλεων P ἀπὸ ἀκροπόλεων m — 5 ἐπαινέσετε P ἐπαινέσεις m — 6 * μουσικά θεάτρα P p m: vgl. Cap. V, § 8 p. 396, 28 — 7 καὶ πανταχοῦ m — 8 μέλλον P — τοῦτων m — 10 * ἐπαινέσεις P p m — 11 die Worte τοὺς ἄνδρας οἷον fehlen m — διαδόχους P καὶ δαδούχους καὶ m — 13 ἑτέροις P p — 14 τὸ ἄγειν P τὸ καὶ ἀλγεῖν m — 15 τοῦτο fehlt P m — ἤξει P — 16 καὶ τῶν m — 17 ἐπελεύσεται m — οἱ fehlt p — 18 ἐρεῖς p — 19 ὑμᾶς P — συνήθει P — 20 ἐρεῖς p — * οὐκ ἂν ποθήσει P οὐκ ἂν ποθήσει p οὐ ποθήσει m — 23 πῶς (statt πῶς) P — 25 δεῖ P — 26 οὐδέποτε τὰ βελτίω m — 27 αὐτῶν τὰ ἐξαίρετα P m — δὲ αὐτῷ P — 29 τύχει P — ἀποστέλλεις P — 32 ὁμοίως fehlt m — τὰ πάτρια m — ἐχέτω μὲν P —

432, 1 ἣν ἔχεις fehlt m —

κάγαθῶν χωριζόμενος, τὰ δὲ δεύτερα τοῦ λόγου ἐχέτω ἔπαινον τῆς πόλεως
 ἐφ' ἣν σπεύδεις, οἷον τῆς δόξης, τῆς εὐκλείας, ὅτι πυνθάνομαι τὴν πόλιν
 μεγάλην εἶναι καὶ θαυμαστήν, ὅτι ἀκούω λόγων αὐτὴν εἶναι καὶ Μουσῶν 5
 7 ἐργαστήριον. ἐνδιατρίψεις δὲ τῷ λόγῳ τῷ περὶ τῆς χρείας καὶ τῆς αἰτίας
 δι' ἣν ἐπείγῃ· ὅτι ἐκεῖ πυνθάνομαι Πιερίαν ὄντως, ἐκεῖ τὸν Ἑλικῶνα· καὶ
 ὅταν αὐξήσῃς τὸ μέρος τοῦτο, καὶ τὴν χρείαν ἐρεῖς δι' ἣν σπεύδεις· δεῖ 10
 γὰρ ταῖς ἀνάγκαις τοῦτο θεραπεύειν· ὁρῶμεν δὲ καὶ τὴν φύσιν τοῦ παντὸς
 πειθομένην ταῖς τῆς φύσεως ἀνάγκαις καὶ ὅσον ὁ πατὴρ τῶν ὄλων ἐνομο-
 8 θέτησεν· διὸ καὶ πᾶσα ἀνάγκη τῷ νόμῳ πείθεσθαι τῆς πατρίδος. τοῦτο
 δέ σοι ἀρμόσει λέγειν οὐχ ὅταν ἀπὸ τῆς αὐτοῦ πατρίδος ἐφ' ἑτέραν σπεύδῃς 15
 γῆν, ἀλλ' ὅταν ἀπ' ἄλλης εἰς τὴν σαυτοῦ πατρίδα καλῇ. ἐρεῖς δὲ ἐν τούτῳ
 ὅτι λαμπρὰ καὶ μεγάλη ἡ πατρίς καὶ ἀξία ποθεῖσθαι, ἀλλ' ὅμως ὑμεῖς ἐμοὶ
 ποθεινότεροι. καλὸν μὲν γὰρ καὶ τὸ περιπτύξασθαι γονέας καὶ ἀδελφούς
 καὶ γένος, ἀλλ' ὅμως οὐ μείονας ἔχω καὶ περὶ ὑμᾶς τοὺς ἔρωτας· ἀλλὰ τί 20
 γὰρ δεῖ ποιεῖν; ἀνάγκη γὰρ ἐπείγει. ταῦτα δὲ ἐρεῖς ὅταν εἰς τὴν ἑαυτοῦ
 πατρίδα, ὡς ἔφαμεν, ἀπὸ τῆς ἀλλοδαπῆς ἀπαίρειν μέλλῃς. ἐρεῖς δὲ ἐν ἀρχῇ
 τοῦ δευτέρου μέρους τῆς συντακτικῆς ταῦτα εὐθὺς μετὰ τὰ ἐρωτικά, εἶτα 25
 δὲ ἄλλα τάξεις ἐφεξῆς, ὡς ἔφαμεν.

9 Ἐπανέλθωμεν δὴ πάλιν εἰς τὸν προκειμένον λόγον, ὅταν τις ἀπαίρειν
 ἀπὸ πατρίδος ἰδίας εἰς ἄλλην πόλιν βούληται. οὐκοῦν ἐφεξῆς μετὰ τὰ προ-
 ειρημένα περὶ τούτου, λέγω δὴ μετὰ τὸ εἰπεῖν ὅτι πυνθάνομαι τὴν Πιερίαν 30
 ὄντως ἐκεῖ τυγχάνειν καὶ τὸν Ἑλικῶνα *** ὡς ἐνδέχεται ἔτι τὰ τῆς ἡλικίας
 λόγους πονεῖν· εἶτα ἐπάξεις πάλιν ὅτι ἐρανοῦμαι καὶ λόγους καὶ φιλοσοφίαν, 433
 μαθήσομαι δι' ὑμᾶς καὶ τὴν κοινὴν πατρίδα, καὶ ὅταν αἴσθωμαι τελέως οἷός
 10 τε ὢν τὴν ἐνεγκοῦσαν ὠφελεῖν, τότε πάλιν ποθήσω τὴν πόλιν, τὸ γένος. τίς

4 εἶναι μεγάλην P m — 5 ταύτην m — 7 ἐπάγει οὕτως ὅτι m — 8 πειρέα
 ὄντα m — 9 αὐξήσεις m — τοῦτο τὸ μέρος P m — 11 δὴ καὶ m — 12 καὶ ὡς P
 — ἐνομοθέτησε p — 14 ὁρῶσει P διωρίσθω m — 15 σπεύδεις P — 16 καλεῖς P
 — 19 γὰρ fehlt P m — 20 τοὺς fehlt m — 21 ἐπάγει P — 22 ἔφημεν P: in m
 fehlt ὡς ἔφ. — 23 μέλλεις P — 25 μετὰ fehlt P — 28 ἰδίας fehlt m — 29 πάλιν
 P — βούλεται P m — τὰ προοίμια m — 30 δὴ ὅτι μετὰ P m — 31 οὕτως P —
 32 vor ὡς scheint ein Wort wie ἐρεῖς ausgefallen zu sein — ἔπειτα (statt ἔτι τὰ) P
 m — εἶτα fehlt P m —

433, 2 δὲ (statt δι') P — 3 ἔσθωμαι P — 4 πάλιν P — πόλιν καὶ τὸ m —
 τίς γὰρ ἰβηρισι περιτυχῶν P τίς γὰρ ἂν ἴβηρισι περιτυχῶν p τίς γὰρ ἰβηρισι παρατυχῶν

- 5 γὰρ Ἰβηροὶ περιτυχῶν ἢ παρὰ Λωτοφάγους ἀφικόμενος οὐκ ἂν ὑμᾶς
 προτιμήσειεν·
 ὡς οὐδὲν γλύκιον ἤς πατρίδος οὐδὲ τοκῆων,
 ὡς Ὀμηρός πού φησι,
 ἤς γαίης [καὶ] καπνὸν ἀποθρώσκοντα νοῆσαι.
- 10 μετὰ δὲ ταῦτα συνεύξη τῇ τε πόλει τὰ κάλλιστα καὶ σαυτῷ περὶ τῆς ὁδοῦ 11
 καὶ περὶ τοῦ τυχεῖν τούτων ὧν περ σπουδάσεις σὺν ἀγαθῇ καὶ λαμπρᾷ
 τύχῃ, καὶ περὶ τῆς ἐπανόδου πάλιν. καλλωπίσεις δὲ τὸν λόγον καὶ εἰκόσι
 15 καὶ ἱστορίαις καὶ παραβολαῖς καὶ ταῖς ἄλλαις γλυκύτησιν καὶ ἐκφράσεσι
 τισιν ἐν τῷ ἐλαίνῳ τῆς πόλεως, στοῶν καὶ λιμένων καὶ ποταμῶν ἢ πηγῶν
 καὶ ἄλσεων, καὶ ἤθος δὲ περιθήσεις τῷ λόγῳ μέτριον καὶ ἀπλοῦν καὶ δεξιόν,
 τὴν ἐπιείκειαν πανταχοῦ ἐμφανίζων μετὰ τοῦ μὴ καθαιρεῖν τὸ ἀξίωμα
 20 μηδὲ ὑποπεπτωκέναί. μεμνησθαι δὲ σε χρὴ τοῦ θεωρήματος ὅτι πᾶσα 12
 ἀνάγκη καὶ πρώτην ἐπαινεῖν καὶ πρώτην θαυμάζειν τὴν πόλιν πρὸς ἣν ἂν
 ὁ λόγος σοι γίγνηται, ἀφορᾶν δὲ χρὴ καὶ πρὸς τὰς πόλεις εἰς ἃς σπεύδει
 τις, καὶ εἰ μὲν ἐφάμιλλοί εἰσιν αἱ πόλεις ἢ ὀλίγῳ βελτίους ἢ καὶ πολλῷ
 25 τῆς πόλεως πρὸς ἣν ἂν συντάττεται τις, ἐρεῖς ὅτι οὐ μείων ἐκείνης αὕτη·
 δεῖ γὰρ μηδαμῶς καθαιρεῖν τὴν πόλιν ἣν ἐπαινεῖν προειλόμεθα καὶ πρὸς
 ἣν συνταττόμεθα. εἰ δὲ πολλῷ ἐλάττους εἴεν αἱ πόλεις πρὸς ἃς ἂν σπεύδῃ 13
 30 τις, τότε τὴν χρεῖαν μᾶλλον αὐξήσει δι' ἣν σπεύδεις· ὅτι χρεῖττων μὲν ἢ
 ὑμετέρα πόλις πρὸς ἣν συντάττομαι, ἢ δὲ ἀναγκαῖα χρεῖα τοῦ κτήματος ὃ
 434 βούλομαι ἐρανίσασθαι μόλις ἂν δι' ἐκείνης γένοιτο. ἔστω δὲ σοι τὸ μέτρον

m: der Verfasser hat jedenfalls an die Erzählung des Herodot (I, 163) von der freundlichen Aufnahme der Phokäer bei Arganthonios, dem Könige von Tartessos in Iberien (vgl. Appian. Iber. 2), gedacht — 5 λωτοφάγους p — 7 vgl. Od. ι, 34 — 9 καὶ fehlt P p: vgl. Od. α, 58 f. — 10 τε fehlt m — 11 ὧν (ohne περ) p — 12 λαμπρὰ τῇ τύχῃ P — 13 καλλωπήσεις P — 14 γλυκύτησι p m — 15 ἐκφράσεσιν ἐν (ohne τισιν) p — 16 ἢ ποτ. P: in p ist nicht mehr deutlich zu erkennen ob καὶ oder ἢ geschrieben — καὶ πηγῶν P — καὶ δασῶν P καὶ δασέων m — 21 πρώτον ἐπαινεῖν P πρώτ' ἐπ. m — 22 γίγνεται P γίνεται m — 24 ὀλίγοις βελτίω P ὀλίγον βελτίους m — 25 συντάττεται P — ἐρεῖ m — ὅτι μείων P ὅτι μείων m — 27 καὶ und συντ. fehlt in m — 28 πολλοῦ ἐλλάττους (die Punkte über λ von erster Hand) P — παρ' ἃς P m — 29 σπεύδει P — τότε χρὴ μᾶλλον αὐξήσει P — αὐξήσει (ohne μᾶλλον) m — 30 σπεύδει p m — χρεῖττων P — ἡμετέρα P — 31 ταττόμεναί m — κτήματος p — 32 βουλόμεθα p — δι' ἐκείνου m —

434, 1 σου p — μέτριον m —

- 14 τοῦ λόγου ἢ χρεία. καὶ εἰ μὲν ὡς ἐν λαλιᾷ, βραχὺς δὲ ὁ τῆς λαλιᾶς λόγος, διὰ συντόμων ἐρεῖς, καὶ μάλιστα ὅταν πρὸς τῇ λαλιᾷ ταύτῃ μέλλῃς ἕτερον εὐθὺς παρέχεσθαι λόγον· εἰ δὲ συντάξασθαι μόνον προθυμηθείης καὶ 5 ταύτην [τὴν] ἐπίδειξιν μόνον κατ' ἐκείνην τὴν ἡμέραν ποιήσασθαι, προάξεις τὴν συντακτικὴν συγγραφικῶς καὶ ἄχρι διακοσίων στίχων ἢ τριακοσίων, εἰ βουληθείης, καὶ οὐδεὶς σοι μέμψεται εὖ φρονῶν.

Cap. X (v. 16) ΠΕΡΙ ΜΟΝΩΔΙΑΣ.

10

- 1 Ὅμηρος ὁ θεῖος ποιητὴς τὰ τε ἄλλα ἡμᾶς ἐπαίδευσεν καὶ τὸ τῆς μονωδίας εἶδος οὐ παραλέλοιπεν· καὶ γὰρ Ἀνδρομάχη καὶ Πριάμω καὶ τῇ Ἐκάβῃ λόγους μονωδικούς περιτέθεικεν οἰκείους ἐκάστῳ προσώπῳ, ὥσπερ ἐκδιδάξαι βουλόμενος ἡμᾶς μηδὲ τούτων ἀπείρως ἔχειν. χρὴ τοίνυν λαβόντας 15 παρὰ τοῦ ποιητοῦ τὰς ἀφορμὰς ἐπεξεργάσασθαι ταύτας γνόντας τὸ θεῶρημα
- 2 ἐξ ὧν ὁ ποιητὴς παραδέδωκεν. τί τοίνυν ἡ μονωδία βούλεται; θρηνεῖν καὶ κατοικτίζεσθαι, κἄν μὲν μὴ προσήκων ἢ ὁ τεθνεὺς, αὐτὸν μόνον θρηνεῖν 20 τὸν ἀπελθόντα, παραμιγνύντα τὰ ἐγκώμια τοῖς θρήνοις, καὶ συνεχῶς τὸν θρήνον ἐμφανίζεῖν, ἵνα μὴ ἀπολύτως ἐγκώμιον ἢ, ἀλλ' ἵνα πρόφασις τοῦ θρήνου ἢ τὸ ἐγκώμιον· ἂν δὲ προσήκων ἢ, οὐδὲν ἦτρον καὶ αὐτὸς ὁ λέγων οἰκτιεῖται ἢ ὅτι ὀρφανὸς καταλέλειπται ἢ ὅτι ἀρίστου πατρὸς ἐστέρηται καὶ 25
- 3 τὴν ἐρημίαν ὀδύρεται τὴν αὐτοῦ αὐτός. εἰ δὲ καὶ πόλεως τύχη προεστῶς ὁ μεταστάς, ἐρεῖς τι καὶ περὶ αὐτῆς τῆς πόλεως μεταχειριζόμενος καὶ ταύτης τὰ ἐγκώμια πρὸς τὴν ὑπόθεσιν, ὅτι λαμπρὰ μὲν ἡ πόλις, ὁ δὲ ἐγείρας αὐτὴν 30 ὁ πεπτωκὸς ἐστίν. ἢ οὕτω· τίς ἐπιμελήσεται, τίς διασώσει, καθάπερ ἐκεῖνος; εἰ δὲ νέος τύχη ὁ τελευτήσας, ἀπὸ τῆς ἡλικίας τὸν θρήνον κινήσεις· ἀπὸ 435

2 δὲ fehlt m — 3 ταύτη fehlt m — 4 μέλλεις P — παρέχεσθαι p, daher vielleicht zu schreiben: [εἰς] ἕτερον εὐθὺς παρέχεσθαι λ. — συντάξασθαι m — 5 προθυμηθείης P — 5 τὴν fehlt P p m, v. Spengel — 6 μόνον Walz nach geringern codd. — τὴν ἡμετέραν m — προάξεις p — 8 βουληθείης P — 10 die Ueberschrift fehlt m — 11 ἐπαίδευσεν p m — 12 παραλέλοιπε p — καὶ παρανδρομαχη P — 13 μονωδίας περιτέθεικεν P — 14 οἰκείους fehlt p — 15 εἰκὸς διδάξαι (statt ἐκδ.) m — 16 λαβόντας P p — 17 ἐπεξεργάζεσθαι P ἐπεργάσασθαι m — γνόντας P συγγόντας m — ὁλοῖον (statt ἐξ ὧν) p, aber dies ist mit Ausnahme des v am Anfange einer Seite von neuerer Hand ergänzt — 18 παρέδωκεν p — 20 καὶ αὐτὸν p — 22 f. die Worte ἀλλ' ἵνα — ἐγκώμιον fehlen m — 24 οἰκτιεῖται P m — 26 vielleicht ὀδύρεται — αὐτοῦ αὐτός P p m — 29 τὰ fehlt P — 30 πεπτωκός P —

τῆς φύσεως ὅτι εὐφυής, ὅτι μεγάλας παρέσχεν τὰς ἐλπίδας, καὶ ἀπὸ τῶν
 5 συμβάντων ἂν, οἷον ὅτι αὐτῷ ἔμελλε μετὰ μικρὸν ὁ θάλαμος, ἔμελλον αἰ
 παστάδες· ἀπὸ τῶν περὶ τὴν πόλιν, ὅτι ἡ πόλις ἐπίδοξος ἦν ἔξειν τὸν προ-
 στησόμενον, τὸν δημηγορήσοντα, τὸν ἀγῶνας διαθήσοντα. πανταχοῦ δὲ ἐκ 4
 μεταχειρίσεως αὐτὰ ταῦτα ἀφορμὰς ποιεῖσθαι τῶν θρήνων δεῖ. χρὴ τοίνυν
 10 ἐν τούτοις τοῖς λόγοις εὐθὺς μὲν σχετιάζειν ἐν ἀρχῇ πρὸς δαίμονας καὶ
 πρὸς μοῖραν ἄδικον, πρὸς πεπρωμένην νόμον ὀρίσασαν ἄδικον, εἶτα ἀπὸ
 τοῦ κατελείγοντος εὐθὺς λαμβάνειν· οἷον γὰρ, οἷον ἐξήρπασαν, οἷα κατὰ
 τοῦ πεσόντος ἐκόμισαν. ἀλλ' ἵνα μὴ πολλὰ τοιαῦτα λέγωμεν, ἀπλῶς χρῆσι
 15 ταύτῃ τῇ τέχνῃ καὶ διαιρήσεις πρὸς τὰς τοιαύτας ὑποθέσεις τὸν λόγον.
 διαιρήσεις δὲ τὴν μονωδίαν εἰς χρόνους τρεῖς· τὸν παρόντα εὐθὺς καὶ 5
 πρῶτον· μᾶλλον γὰρ ὁ λόγος κινητικώτερος, εἰ ἀπὸ τῶν ἐπ' ὄψιν καὶ τῶν
 20 νῦν συμβάντων οἰκτιρίζοι τις, εἰ τὴν ἡλικίαν ἢ τὸν τρόπον τοῦ θανάτου
 λέγοι τις, εἰ μακρᾶ νόσῳ περιπεπτωκῶς εἴη, εἰ ὀξὺς ὁ θάνατος· ἀπὸ τῆς
 συνόδου τῶν παρόντων, ὅτι συνελήλυθασιν οὐκ εἰς θέατρον εὐδαιμον, οὐκ
 25 εἰς θέαν εὐκταίαν. εἶτα ἀπὸ τοῦ παρεληλυθότος χρόνου, οἷος ἦν ἐν νέοις ὅτε 6
 ἦν νέος, οἷος ἐν ἀνδράσιν ἀνὴρ τυγχάνων, ὅπως ὀμιλητικός, ὅπως ἡπιος,
 ὅπως ἐπὶ λόγοις διαπρέπων, ὅπως ἐν νεανίσκοις καὶ ἡλικιώταις γαῦρος, οἷος
 ἐν κυνηγεσίαις, οἷος ἐν γυμνασίαις. ἀπὸ δὲ τοῦ μέλλοντος, οἷας εἶχεν ἐλπίδας 7
 30 ἐπ' αὐτῷ τὸ γένος· εἶτα ἀποστροφῇ χρῆσι· ὃ γένος λαμπρὸν καὶ εὐδόκι-

4 * συμβάντων ἀνύων ὅτι αὐτῷ μετὰ μικρὸν ὀφθαλμὸς ἔμελλεν αἰ P συμβάντων
 ἀνύων τί αὐτῷ ἔμελλε μ. μ. ὁ θάλ. ἐμ. αἰ p συμβ. ἀνύοντι μὲν ὦ μετὰ μικρὸν εὐθὺς
 λαμὸς ἔμελλεν αἰ m: τὰ συμβάντα ἂν ist = ἄ συνέβη ἂν εἰ μὴ ἀπέθανεν; μέλλειν ist
 als persönliches Verbum im Sinne von 'bevorstehen' zu fassen (ὅτι ἀνύειν τι μετὸ μικρὸν
 ἔμελλε ὁ θάλαμος Spengel) — 6 ἦν τίνα ἤξει m — 7 δημηγορήσαντα P — ἀγῶνα P
 p m, v. Finckh, vgl. C. XIV, 25 p. 411, 17 f. und C. XV, 4 p. 413, 3 — 8 ἐκ μεταχειρίσεως
 P μεταχειριζόμενος ταῦτα m — 9 αἰ (statt δεῖ) P — 10 μὲν fehlt p — αἰ (statt ἐν
 ἀρχῇ) P — 11 die Worte ἄδικον bis ὀρίσασαν fehlen in p — 13 οἷον γὰρ fehlt p —
 οἷον κατὰ P — 14 ἐκόμισαν P — statt πολλὰ τοιαῦτα ist wohl πολλάκις ταῦτα zu
 schreiben — 15 ταύτῃ fehlt m — 17 ἐρεῖς (statt τρεῖς) m — 18 μᾶλλον γὰρ κινητι-
 κώτερος εἴη ἀπὸ m — ἢ ἀπὸ P εἴη ἀπὸ p: v. Walz — 19 * οἰκτιρίζονται P οἰκτιρίζων
 τε p οἰκτιρίζοντες m — 20 εἰς τὴν m — 21 ἢ ὀξὺς P — 22 vor ἀπὸ scheint eine
 Partikel wie ἢ oder καὶ ausgefallen zu sein — 23 die Worte οὐκ εἰς θέαν εὐκταίαν
 fehlen in P und sind vielleicht als Glosse zu den vorhergehenden οὐκ εἰς θέατρον εὐδ. zu
 streichen — 28 κυνηγεσίαις P — παρὰ (statt ἀπὸ) m — 30 χρῆσι m — εὐδόκιμον
 ἀχρη P —

μον ἄχρι τῆς παρούσης ἡμέρας, κομᾶς μὲν ἐπὶ χρυσῷ καὶ ὄλβῳ καὶ εὐγενείᾳ
 τῇ θουλουμένῃ, ἀλλ' ἅπαντα συνέχεεν καὶ ἀνεσκεύασεν ὁ πεσών. τί τοιοῦτον 436
 κειμήλιον κέκτησαι οἷον ἀποβέβληκας; συνοδύρου οὖν καὶ πατρὶ καὶ μητρί.
 8 καὶ αὐξήσεις τὸν οἶκτον οἷων ἐλπίδων ἐστέρηται. καὶ ἀπὸ τῆς πόλεως
 ἐπιχειρήσεις λέγων πάλιν οἷος ἂν περὶ αὐτὴν ἐγένετο, οἷον ἂν παρέσχεεν 5
 ἑαυτὸν εἰς φιλοτιμίαν καὶ οἷον παρεῖχεν. κἂν μὲν τῶν πολιτευομένων ἦ,
 ἔρεῖς τούτων τὰ πολλὰ ἐν τῷ παρεληλυθότι χρόνῳ· ἐὰν δὲ τῶν μελλόντων
 προστατεῖν, ταῦτα ἔρεῖς ἐν τῷ μέλλοντι· καὶ ὕλως ἐφαρμιόσεις τοῖς χρόνοις 10
 9 ἀεὶ τὰ ἀπὸ τῶν προσώπων. εἶτα μετὰ τοὺς τρεῖς χρόνους διαγράψεις τὴν
 ἐκφορὰν, τὴν σύνοδον τῆς πόλεως· εἴθε μὲν οὖν προεπέμπετο εἰς θάλαμον,
 εἴθε μὲν οὖν εἰς ἀποδημίαν ἐξ ἧς ἔμελλεν ἐπανιέναι, εἴθε ἀκροασόμενοι
 10 λόγων αὐτοῦ συνεληλύθειμεν. εἶτα διατυπώσεις τὸ εἶδος τοῦ σώματος οἷον 15
 ἦν· οἷον ἀποβέβληκεν τὸ κάλλος, τῶν παρειῶν τὸ ἐρύθημα, οἷα γλῶττα
 συνέσταλται, οἷος ἴουλος ἐφαίνεται μαρανθεῖς, οἷοι βόστρουχοι κόμης οὐκέτι
 λοιπὸν περιβλεπτοί, ὀφθαλμῶν δὲ βολαὶ καὶ γλῆναι κατακοιμηθεῖσαι, βλεφά- 20
 11 ρων δὲ ἕλιζες οὐκέτι ἕλιζες, ἀλλὰ συμπεπτωκότα πάντα. εὐδῆλον δὲ ὡς αἰ
 μονωδία εἰώθασιν ἐπὶ νεωτέροις λέγεσθαι ἀλλ' οὐκ ἐπὶ γεγηρακόσιν· τοὺς
 γὰρ πρεσβύτας (ὡς νέους) ἐν μονωδίᾳ θρηνεῖν, πῶς οὐ περιττὸν ὄντως
 καὶ μάταιον; ῥηθεῖη δ' ἂν μονωδία καὶ ἀνδρὸς ἐπὶ τῇ αὐτοῦ γυναικὶ λέ- 25
 γοντος· ἐχέτω δὲ μνήμην καὶ ζῶων ἀλόγων οἷον· οὐδὲ ἄλογα ζῶα οἷον
 βοῦς ἢ ἵππος ἢ κύκνος ἢ χελιδῶν ἀνέχεται χωριζόμενα ἀλλήλων, ἀλλ' ἐπι-
 σημαίνει τῇ φωνῇ ὀδυρόμενα, οἷον ὁ κύκνος ἀνεῖς τὸ πτερόν τῷ ζεφύρῳ 30
 δακρύει τὸν σύννομον καὶ χελιδῶν ὀδύρεται καὶ τὴν μουσικὴν εἰς θρήνον
 μεταβάλλει πολλάκις καὶ ἐπὶ τῶν πετάλων τῶν δένδρων ἰζάνουσα κατοδύρεται.

31 ὥρας (statt ἡμέρας) P — κόμας P ἐκόμας m — 32 εὐγενία P m — θουλου-
 μένη P —

436, 1 συνεσκεύασεν P συνεσκέδασεν m — 2 κέκτισαι P — 3 τὸν θρήνον m —
 4 καὶ (vor ἀπὸ) fehlt P — 6 αὐτὸν p — 8 εἰ δὲ p — 9 προστατίην P προστατίτειν
 p — 12 s. die Worte προπέμπετο εἰς θάλαμον εἴθε μὲν οὖν sind in P von erster
 Hand am Rande beigefügt — 14 εἴτε m — 16 σώματος, οἷος ἦν ἀποβεβληκῶς τὸ
 κάλλος τὸ τῶν παρειῶν ἐρύθημα p σώματος, οἷον ἦν ἀποβεβληκῶς τοῦ κάλλους. τὸ
 τ. π. ἐρ. m — 18 βόστρουχοι P — 21 πάντη m — 22 νεωτέρῳ m — γεγηρακόσι p m
 — 23 πρεσβυτέρους m — ὡς νέους fehlt P, wohl mit Recht — ἐπὶ (statt ἐν) p —
 25 γυναικὶ τῇ αὐτοῦ m — 26 ἐχέσθω δὲ μνήμη m — ζῶων P p m — 27 ζῶα p m
 — ἢ (statt οἷον) m — 29 εἰς (statt ἀνεῖς) m — 30 wohl τὴν σύννομον? — 32 τὸ
 πέταλον P τῶν μετᾶλλων p — κατοδύρεται P —

437 ἔστω δὲ μὴ πέρα τῶν ἑκατὸν πενήκοντα ἐπῶν ὁ λόγος διὰ τὸ μὴ ἀνέχεσθαι 12
τοὺς πενθοῦντας μακρᾶς σχολῆς μηδὲ λόγων μήκους ἐν συμφοραῖς καὶ
ἀκαιρίαις. ἡ μονωδία δὲ ἀεὶ ἀνετος.

413,5

Cap. XI (v. 9) ΠΕΡΙ ΠΑΡΑΜΥΘΗΤΙΚΟΥ.

Παραμυθητικὸν δὲ ὁ λέγων ὀδύρεται μὲν καὶ αὐτὸς τὸν πεπτωκότα 1
καὶ ἐπὶ μέγεθος ἐγείρει τὴν συμφορὰν αὐξῶν ὡς οἶόν τε ἔστι τῷ λόγῳ τὸ
πάθος ἐκ τῶν ἀφορμῶν ὧν εἵπομεν περὶ μονωδίας· (χρῆ δὲ εἰδέναι ὅτι
10 συνίσταται ἡ μονωδία ἐκ τῶν ἐγκωμιαστικῶν γένους, φύσεως, ἀνατροφῆς,
παιδείας, ἐπιτηδευμάτων, πράξεων) οὐ μὴν φυλάξει τὴν ἀκολουθίαν τῶν
ἐγκωμίων διὰ τὸ μὴδ' ἑαυτοῦ δοκεῖν εἶναι τὸν λέγοντα, ἀλλ' ἐξεστηκέναι
15 ὑπὸ τοῦ πάθους. τὰ δὲ ἐγκώμια διαιρήσεις κατὰ τοὺς τρεῖς χρόνους ὡς 2
προεῖρηται. ὁ μὲντοι γε παραμυθούμενος ἐπιχειρήσας ἐκ τούτων ἐν τῷ
πρώτῳ μέρει τοῦ λόγου, οἶον ὅτι νέος ὢν, ἂν οὕτω τύχη, παρ' ἡλικίαν
πέπτωκεν, οὐχ ὡς ἂν εὐξαιτό τις, καὶ γένος ἐστέρησεν τῆς ἐλπίδος καὶ
20 γονέας καὶ πατρίδα· οὐ γὰρ ἦν ὁ τυχών, ἀλλὰ τοῖος καὶ τοῖος· διὸ οὐδὲ
μέμφομαι ποθοῦντας καὶ ζητοῦντας τὸν τοιοῦτον, καὶ τὸν ἐπ' αὐτῷ θρηνον
αὐξήσας, ὡς ἐνδέχεται, ἐπὶ δεύτερον ἤξει τοῦ λόγου μέρος τὸ παραμυθητικόν,
ἄρξεται δὲ οὕτω πως· θαυμάζω δὲ εἰ μὴ ἐπελήλυθεν ὑμῖν, ὧ παρόντες 3
25 γονεῖς, ἐννοεῖν ἅ φησιν ἄριστος ποιητῆς Εὐριπίδης, ἀρετῆς, ὡς ἀληθῶς
νομίζεται, τρόφιμος ἄξιος· χρῆ γὰρ

τὸν (μὲν) φύντα θρηνεῖν εἰς ὅσ' ἔρχεται κακά·

437, 3 μήκος p m — 4 ἀκαιρία P ἀκαιρία m — 6 Ὁ παραμυθητικὸς δὲ λόγος
m — 7 μεγέθους m — ἐγείρη P — 8 τὸ πάθος τῷ λόγῳ m — 9 τῶν (statt ὧν
εἵπομεν) P ὧν εἵπομεν p — 10 γένους fehlt m: ich halte die ganze Stelle χρῆ δὲ bis
πράξεων für ein durch die veränderte Reihenfolge der Abschnitte veranlasstes Einschiebsel
— 13 μηθὲν αὐτοῦ P μηθ' ἑαυτοῦ p μήτε ἑαυτοῦ m: v. Spengel (μὴδ' ἐν ἑαυτοῦ
verm. Finckh) — 14 τοῦ fehlt P — δὲ fehlt m — 15 διηρηται p, aber von erster Hand
in προεῖρηται verbessert — 17 ὅτι νόσος m, in welchem das Capitel hier abschliesst —
ἂν τοῦτο τύχοι p: τύχοι auch P — 19 ὁ τυχόν P — 20 πενθοῦντας p — 21 τὸν
(vor τοιοῦτον) fehlt p — ἑαυτὸν P — 22 * ἤξεις P p, aber Subject ist ὁ παραμυθούμενος
Z. 15 — μέρος τοῦ λόγου P — 23 ἄρξαι p — οὕτως (statt οὕτω πως) P — 24 ἡμῖν
παρόντες P — 25 ἀριστοποιητῆς τῆς Εὐριπίδης P — * ἄρρητος P ἄριστος p: vgl.
Cap. III (4) § 24 p. 394, 10 — 26 μουσῶν νομίζεσθαι P — ἄξιος fehlt P — χρῆ μὲν
γὰρ P — 27 μὲν ist ein den Vers störendes Einschiebsel: vgl. Tragicorum graecorum
fragmenta rec. Nauck. p. 395 (Eurip. Cresphont. fr. 452) — ὅσα P —

τὸν δ' αὖ θανόντα καὶ πόνων πεπαυμένον
χαίροντας, εὐφημοῦντας ἐκπέμπειν δόμων.

- 4 οὐ θήσεις δὲ ἐξάπαντος τὰ λαμβεῖα διὰ τὸ εἶναι αὐτὰ συνήθη τοῖς πολλοῖς 30
καὶ γνώριμα, ἀλλὰ παρωδήσεις μᾶλλον· καὶ ὅσα Ἡροδότῳ περὶ Κλεόβιδος 414
καὶ Βίτωνος εἴρηται. καὶ φιλοσοφῆσαι δὲ ἐπὶ τούτοις οὐκ ἀπειρόκαλον κα-
θόλου περὶ φύσεως ἀνθρωπίνης, ὅτι τὸ θεῖον κατέκρινεν τῶν ἀνθρωπίνων
τὸν θάνατον, καὶ ὅτι πέρας ἐστὶν ἅπασιν ἀνθρώποις τοῦ βίου θάνατος, 5
5 καὶ ὅτι καὶ ἥρωες καὶ θεῶν παῖδες οὐ διέφυγον. ἐν ᾧ καὶ καιρὸν ἔχεις
θεῖναι καὶ διηγήματα, καὶ ὅτι πόλεις ἀπόλλυνται καὶ ἔθνη ἐστὶν ἅ παντά-
πασιν ἐξέλιπεν, καὶ ὅτι βελτίων ἐστὶ τάχα ἢ μετάστασις τοῦ τῆδε βίου
ἀπαλλάττουσα πραγμάτων ἀδίκων, πλεονεξίας, ἀδίκου τύχης· οἷον γὰρ τὸ 10
6 πλεῖον τὸ πράγμασιν ἀνθρωπίνους συμπλέκεσθαι, νόσοις, φροντίσιν. ἐρεῖς
δὲ μετὰ ταῦτα ὅτι εἰ μὲν κέρδος τὸ βιοῦν, ἱκανῶς ἀπολέλαυκεν, καὶ λέξεις
ἅ σύνοιδας περὶ αὐτοῦ· ὠφθη μὲν ἐν λόγοις, εἰ οὕτω τύχοι, ἐν πολιτείαις·
εἰ δὲ ἀτύχημα, τύχης τὸ πίπτειν ἐνθάδε, ἐξέφυγεν τὰ ἀνιαρὰ τοῦ βίου· 15
εἶτα ὅτι πείθομαι τὸν μεταστάντα τὸ ἡλύσιον πεδίον οἰκεῖν, ὅπου Ῥαδά-
μανθους, ὅπου Μενέλεως, ὅπου παῖς ὁ Πηλέως καὶ Θέτιδος, ὅπου Μέμνων·
καὶ τάχα που μᾶλλον μετὰ τῶν θεῶν διαιτᾶται νῦν, περιπολεῖ τὸν αἰθέρα 20
7 καὶ ἐπισκοπεῖ τὰ τῆδε· καὶ τάχα που καὶ μέμφεται τοῖς θρηνοῦσιν· συγ-
γενῆς γὰρ οὐσα τοῦ θεοῦ ἢ ψυχὴ κάκειθεν κατιοῦσα σπεύδει πάλιν ἄνω
πρὸς τὸ συγγενές· οὕτω καὶ τὴν Ἑλένην, οὕτω καὶ τοὺς Διοσκούρους καὶ
τὸν Ἡρακλέα λέγουσι συμπολιτεύεσθαι μετὰ τῶν θεῶν· ὑμνῶμεν οὖν αὐτὸν 25
ὡς ἥρωα, μᾶλλον δὲ ὡς θεὸν αὐτὸν μακαρίσωμεν, εἰκόνας γράψωμεν,
8 ἰλασκόμεθα ὡς δαίμονα. ἔστω δὲ σύμμετρον καὶ τούτου τοῦ λόγου τὸ

30 ἰαμβία P — αὐτὰ fehlt P — 31 παραδώσεις p (παρωδεῖν bedeutet hier einfach 'in veränderter Gestalt vortragen', ohne komische Nebenbedeutung; vgl. Lucian. apol. § 10) —

414, 1 καὶ ὅσα καὶ P — βήτωνος P: vgl. Herod. I, 31 — 2 καὶ (vor φιλ.) fehlt P — ἀπειρον καλὸν P — 4 κατέκρινε p — τῶν ἀνθρώπων P — 5 ὁ θάνατος p: vgl. Dem. de cor. § 97 — ὅτι ἥρωες (ohne καὶ) P — 7 θεῖναι P — 8 ἐξέλειπεν P — βέλτιον ἢ (mit Weglassung von ἐστὶ τάχα) P — 12 φροντίσι p — φέρεις δὲ P — 13 ἀπολέ-
λαυκε p — 15 ἀτύχηματα τύχης τὸ πράττειν· ἐνθα δὲ ἐξέφυγεν P: der Verfasser hat wohl geschrieben: εἰ δὲ ἀτύχημα, εὐτυχέστατα πράττει ἐνθα διεξέφυγεν — ἐξέφυγε τὰ μισρὰ p — 16 καὶ (statt εἶτα) P — 17 οἰκήσειν P — 21 θρηνοῦσι p — 22 τοῦ θεοῦ P — σπεύδη P — 23 ἐλήνην P — 25 ὑμνοῦμεν P p, v. Walz — 26 μακαρήσω-
μεν P — 27 ἰλασκόμεθα P — 28 τὸ μέτρον (statt τὸ μῆκος) P —

μῆκος. γνωστότεον δὲ ὅτι καὶ συντόνω λόγῳ παραμυθεῖσθαι δυνατόν καὶ
30 συγγραφικῶ πάλιν, ὡς ἂν τις βούληται.

418,5

Cap. XII (v. 11) ΠΕΡΙ ΕΠΙΤΑΦΙΟΥ.

Λέγεται μὲν παρ' Ἀθηναίοις ἐπιτάφιος ὁ καθ' ἕναστον ἐνιαυτὸν ἐπὶ 1
τοῖς πεπτωκόσιν ἐν τοῖς πολέμοις λεγόμενος λόγος, εἴληφεν δὲ τὴν προσηγορίαν
10 οὐδαμῶθεν ἄλλοθεν ἢ ἀπὸ τοῦ λέγεσθαι ἐπ' αὐτῷ τῷ σήματι, οἳοί εἰσιν οἱ
τρεῖς Ἀριστείδου λόγοι· οἷους γὰρ ἂν εἶπεν ὁ πολέμαρχος — ἐπειδὴ καὶ τούτῳ
τὸ τῆς τιμῆς ταύτης ἀποδέδοται παρ' Ἀθηναίοις — τοιοῦτους ὁ σοφιστὴς συνέ-
ταξεν. ἐκνενίκηκεν δὲ διὰ τὸ χρόνον πολὺν παρεληλυθέναι ἐγκώμιον γίνεσθαι. 2
15 τίς γὰρ ἂν ἐτι θρηνήσειε παρ' Ἀθηναίοις τοὺς πρὸ πεντακοσίων ἐτῶν πε-
πτωκότας; Θουκυδίδης δὲ λέγων ἐπιτάφιον ἐπὶ τοῖς πεσοῦσιν (ἐπὶ τοῖς Ῥεῖτοις)
κατ' ἀρχὰς τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου οὐχ ἀπλῶς ἐγκώμιον μόνον εἶπεν
τῶν ἀνδρῶν, ἀλλὰ καὶ ἐπεσημῆνατο ὅτι [τὸ] πεσεῖν ἐδύνατο· ἀλλὰ καὶ [τὸν]
20 ἀπὸ τοῦ θρήνου τόπον ἐφυλάξατο διὰ τοῦ πολέμου τὴν χρείαν — οὐ γὰρ ἦν
ρήτορος δακρύειν οὐς προετρέπετο πολεμεῖν — ἔθρηκεν δὲ τὸν ἀπὸ τῆς παρα-
μυθίας τόπον. οὕτω καὶ Ἀριστείδης, εἴποτε ἔλεγεν τούτους τοὺς λόγους ἐπὶ 3
τοῖς προσφάτως πεσοῦσιν, ἐχρήσατο ἂν τοῖς τοῦ ἐπιταφίου κεφαλαίοις ὅσα
25 ἐστὶν αὐτῷ οἰκεῖα· νῦν δὲ χρόνος πολὺς παρεληλυθὼς οὐκέτι δίδωσι χώραν
οὔτε θρήνοις οὔτε παραμυθίαις· λήθη τε γὰρ ἐγγέγονε τῷ χρόνῳ τοῦ
πάθους καὶ ὃν παραμυθησόμεθα οὐκ ἔχομεν· οὔτε γὰρ πατέρες ἐκείνων

30 συγγραφικῶς P — δύνηται P —

418, 6 μὲν fehlt P m — 7 ἐν (statt ἐπὶ) m — 8 εἴληφε p m — 9 σώματι P
p m, v. cod. Paris. 2996 der diesen Abschnitt allein enthält unter dem Titel Μέθοδος πῶς
ἂν ἐργάσαιτο τὸν ἐπιτάφιον λόγον — 10 οὐς m — γὰρ ἂν fehlt p, ἂν m — 11 τοῦτο
P m pr. τούτῳ τῷ τῆς p — ταύτης fehlt m — 12 τοιοῦτος P τοιοῦτοις m —
13 ἐκνενίκηκε p — διὰ τὸν P — 14 γενέσθαι P m — 15 Θουκυδίδου P — 16 δὲ
fehlt m — πεσοῦσι p — ἐπὶ τοῖς Ῥεῖτοις P, v. Westermann nach Thuk II, 19, 2: die
in p und m fehlenden Worte sind wohl eine alte gelehrte Interpolation — καὶ ἀρχὰς p
— 17 ἐπὶ τοῦ m — 18 εἶπε p ἐπεὶ περὶ m — * ὅτι πεσεῖν ἐδύνατο P m ὅτι πεσεῖν
ἐδύνατο p: vgl. Thuk. II, 42, 2 — 19 τὸν fehlt P p m, v. Finckh — θρήνου τὸ ποσὸν
P p θρήνου τὸν ποσὸν m, v. Finckh — 20 ὅπερ (statt οὐ γὰρ) P p m, v. Spengel —
21 προετρέπεται m — ἔθρηκε p m — 22 τρόπον p — ἔλεγε p m — 24 ἐπιταφίους P m.
pr. — 25 οἰκεῖαι P — οὐκ ἐπι δίδωσι P οὐκ ἐπιδίδωσι m — 26 παραμυθίας m —
27 τε fehlt P — γέγονε m ἐγγέγονε τῷ θρήνῳ (statt χρόνῳ) p — παραμυθησόμεν m —

- οὔτε τὸ γένος γνώριμον. ἄτοπον δὲ ὅλως, εἰ καὶ γνώριμον τυγχάνοι τὸ 30
 γένος καὶ προσέτι ἀκροῦτο, μετὰ πολὺν χρόνον ἐγείρειν εἰς θρήνον ἐθέλειν
 4 κεκοιμισμένης ἤδη τῷ χρόνῳ τῆς λύπης. οὐκοῦν ὁ μετὰ χρόνον πολὺν λεγόμενος 419
 ἐπιτάφιος καθαρὸν ἐστὶν ἐγκώμιον, ὡς Ἰσοκράτους ὁ Εὐαγόρας. εἰ δὲ
 μὴ πάνυ μετὰ πολὺν λέγοιτο, ἀλλ' ἐπὶ πέντε μηνῶν ἢ ὀκτὼ παρελθόντων,
 ἐγκώμιον μὲν λέγειν δεῖ, πρὸς δὲ τῷ τέλει χρῆσθαι τῷ παραμυθητικῷ 5
 κεφαλαίῳ οὐδὲν κωλύσει, πλὴν ἐὰν μὴ συγγενῆς ἐγγυτάτῳ τυγχάνῃ τοῦ
 τεθνεῶτος ὁ λέγων· τούτῳ γὰρ οὐδὲ μετ' ἐνιαυτὸν δίδωσιν ἀνάπαυλαν
 τοῦ πάθους ἢ μνήμη· διόπερ οὗτος σώσει καὶ μετ' ἐνιαυτὸν τοῦ παθητικοῦ 10
 λόγου τὸν χαρακτήρα.
- 5 Διαιρεθήσεται δὲ ὁ ἐπιτάφιος λόγος, ὁ παθητικός, ὁ ἐπὶ προσφάτῳ τῷ
 τεθνεῶτι λεγόμενος τοῖς ἐγκωμιαστικοῖς κεφαλαίοις, πανταχοῦ ἐφεξῆς ἐκάστῳ 15
 τῶν κεφαλαίων παραμηνυμένου τοῦ πάθους ἐκ μεταχειρίσεως οὕτω πως·
 συνοδύρομαι τῷ γένει τὸ πάθος, ὃ τὴν ἐπιβολὴν τοῦ θρήνου πόθεν ποιή-
 σομαι; ἀπὸ τοῦ γένους εἰ βούλεσθε πρῶτον· τοῦτο γὰρ αὐτὸ χρηρὶς τῶν
 ὄλων. οὐκοῦν ὅτι λαμπρὸς τοῦτο ἐρεῖς καὶ τῶν ἐν τῇ πόλει μᾶλλον ἐνδοξό-
 τatos, ἀλλ' ὥσπερ λαμπάδα ἡμμένην ἐν τῷ γένει τὸν πεπτωκότα τοῦτον 20
 δαίμων ἀπέσβεσεν· χρὴ γὰρ τὰ κεφάλαια μὴ καθαρῆσαι τῶν θρήνων, ἀλλὰ
 καὶ γένος λέγειν, θρηνεῖν κατ' ἀρχὰς τοῦ γένους τὸν πεπτωκότα καὶ με-
- 6 σοῦντος τοῦ γένους καὶ τελευτῶντος, καὶ ἕτερόν τι κεφάλαιον. εἶτα μετὰ 25
 τὸ γένος τὰ περὶ τὴν γένεσιν αὐτοῦ ἐρεῖς· ὃ ματαίων μὲν ἐκείνων συμβόλων,
 ματαίων δὲ ὄνειράτων ἐπ' ἐκείνῳ φανέντων ὅτε ἐτίκτετο, ὃ δυστυχοῦς μὲν

30 τυγχάνει καὶ (ohne τὸ γένος) προσέτι ἀκούοιτο P τυγχάνει καὶ προσέτι ἄκαιρον τὸ m — 31 κεκοιμισμένους δὴ P κεκοιμημένους ἤδη m —

419, 2 λεγόμενος λόγος ἐπιτάφιος P m — ὡς ὁ Ἰσοκράτους εὐαγόρας P ὡς ὁ Ἰσοκράτης ἐν Εὐαγόρα m — 3 πολὺν P m — λέγεται P — 5 χρῆσθαι P m. pr. — 7 τυγχάνει m — τοῦτο P — 9 διόπερ οὕτως ὡς εἰ P διὸ παρατηρήσει m — 11 ὁ παθητικός fehlt m — 12 τῷ fehlt P (προσφάτως τεθνεῶτι verm. Westermann) — 13 ἐκάστου m — 14 παραμηνυμένου m — μεταχειρίσεως P m — 15 οὕτως· ὅπως P ὃ πῶς m — συνοδύρομαι m — τοῦ πάθους p — 16 ὡς (statt ὃ) p — ἐπιβολὴν P m — 17 βούλεσθαι m — τούτων γὰρ αὐτῶν πιστῶν ὄλων P τούτων γὰρ αὐτῶν χρὴ πιστῶν ὄλων m — 18 λαμπρῶς P m. pr. — 19 ἐνδοξοτάτων m — 21 ἀπέσβεσε p m — 22 λέγει P p λέγοι m, v. Westermann — 24 καὶ (statt καὶ) m — 25 τοῦ γένους m — τὰ μετὰ τὴν γέννησιν p — 26 συμβόλων P m — 27 ἐτίκτετο m — ὁ δυστυχῆς P —

τῆς ἐνεγκούσης, ὠδῖνος δὲ ἐπὶ τούτοις δυστυχεστέρας· † ὠδῖνε γὰρ ἡ μήτηρ
 30 ὠδῖνος σύμβολα· ὁ δεῖνα δὲ προεφήτευσεν αὐτὰ κάλλιστα, τῶν δὲ οἰκείων
 καὶ τῶν φίλων εὐελπις ἦν ἕκαστος, ἔθνον δὲ θεοῖς γενεθλίοις, βωμοὶ δὲ
 420 ἡμάτιοντο, ἦγεν δὲ πανήγυριν ὁ σύμπαρ οἶκος· δαίμων δέ, ὡς εἰκεν,
 ἐπειώθασεν τοῖς γινομένοις· παρεδίδοτο δὲ τροφεῦσιν ὁ παῖς, κρείττους εἶχον
 ἐν τούτῳ τὰς ἐλπίδας οἱ τρέφοντες· ἀλλ' οἴμοι τῶν κακῶν, καὶ τοίνυν οὗτος
 5 ἀνήρπασται. ὁμοίως δὲ καὶ τοῖς λοιποῖς ἐπεξελεύσῃ κεφαλαίοις τοῖς ἐγκωμια- 7
 στικοῖς αὐξῶν δὲ καὶ τὸν Θρήνον. δεῖ δὴπου καὶ ἠπλωμένην [τὴν] ἀπαγ-
 γελίαν τῶν Θρήνων [εἶναι], ἵνα καὶ ἡ λαμπρότης τῶν προσώπων φαίνεται,
 ἐπίστρεφῆται δὲ τὸν ἀκροατὴν αὐθις ἐπὶ τὸν Θρήνον. καὶ ὕλη σοι γινέσθω
 10 τὰ ἐγκώμια τῶν Θρήνων. ἐγκωμιάσεις δὲ ἀπὸ πάντων τῶν τόπων τῶν 8
 ἐγκωμιαστικῶν· γένους, γενέσεως, φύσεως, ἀνατροφῆς, παιδείας, ἐπιτηδευ-
 μάτων· τεμεῖς δὲ τὴν φύσιν δίχα, εἷς τε τὸ τοῦ σώματος κάλλος, ὕπερ
 πρῶτον ἐρεῖς, εἷς τε τὴν τῆς ψυχῆς εὐφυΐαν· πιστώσῃ δὲ τοῦτο διὰ τριῶν
 15 κεφαλαίων τῶν ἐξῆς, λέγω δὲ διὰ τῆς ἀνατροφῆς καὶ τῆς παιδείας καὶ τῶν
 ἐπιτηδευμάτων· ἐργαζόμενος γὰρ αὐτοῦ τὸ ἐγκώμιον διὰ τούτων ἐκάστου
 ἐρεῖς μὲν τὴν ἀνατροφήν, ὅτι ἐνέφηγεν διὰ τούτων τῆς ψυχῆς τὴν εὐφυΐαν
 20 εὐθὺς τρεφόμενος καὶ ὀξύτητα· (δευτέραν τιθεῖς ταύτην δὲ τὴν εὐφυΐαν)

28 δὲ fehlt P m — δυστυχεστέρος P δυστυχεστέρω m: statt ἐπὶ τούτοις ist
 wohl ἐπὶ τούτῳ (scil. τῷ ἐνεγκεῖν) zu schreiben — 29 ὠδῖνος (wofür Westermann
 nach G. Hermann ἀνωδύνως schrieb) fehlt p m — σύμβολα ὠδῖνα δὲ P σύμβολα
 δεινὰ δε p m: die verderbte Stelle ist etwa so herzustellen: [ὅτε] ὠδῖνε γὰρ ἡ μήτηρ,
 [ἡ] ὠδῖνος σύμβολα, ὁ δεῖνα δὲ προεφήτευσεν αὐ (oder αὐτῇ) τὰ κάλλιστα — 31 ἔθνευ
 P ἔθυσε m — ἡματιώντο p — 32 ἦγε p m

420, 1 ἐπειώθασε p m — γινομένοις P — παρεδίδοται m — 2 εἶχομεν τὰς
 (ohne ἐν τούτῳ) P εἶχομεν τούτων τὰς m — 3 καὶ γὰρ τοίνυν m (τοι νῖν, getrennt,
 verm. Kumanudes) — 4 οὕτως P — 6 δεῖ δὴ ποιου καὶ P (δεῖ δὲ ποιεῖν verm. Wester-
 mann) — * τὴν fehlt P p m — τοῖς Θρήνοις P m — * εἶναι fehlt P p m (den Ausfall von εἶναι

hat schon Spengel vermuthet) — προόντων (σ von 2. Hand) P προσόντων m — 8 ἐπι-
 στρέφεται P ἐπίστρεφε m — 10 ἀπ' αὐτῶν τῶν P — 11 γένος P m. pr. — 12 ἐπι-
 τηδέματος m — 14 τοῦτο fehlt P m — ἀπὸ (statt διὰ) P — 15 die Worte διὰ τῆς
 ἀνατροφῆς καὶ fehlen P, δὲ δ. τ. ἀν. in m — 17 διὰ τούτου ἐκάστου p — 18 τροφήν
 P m — ἐνέφηγε p m — τὴν (vor εὐφυΐαν) fehlt m — 19 * ἐπιστρεφόμενος (statt
 εὐθὺς τρ.) P p m — δευτέραν θήσεις ταύτην δὴ (δὲ m) τὴν τῆς ψυχῆς εὐφυΐαν P m:
 ich kann die Worte nur, ähnlich wie schon Finckh, für ein altes Glossem halten —

ἐρεῖς δὲ τὴν παιδείαν ὅτι ἐδείκνυεν καὶ ἐπὶ τούτῳ προσχεῖν τῶν ἡλίκων.
 διὰ δὲ τῶν ἐπιτηδευμάτων πιστώσῃ τὸ κεφάλαιον οὕτως, ὅτι δίκαιον πα-
 9 ρεῖχεν ἑαυτὸν, φιλάνθρωπον, ὁμιλητικόν, ἡμερον. τὸ δὲ μέγιστον κεφάλαιον
 τῶν ἐγκωμιαστικῶν εἰσιν αἱ πράξεις ἄστινας θήσεις μετὰ τὰ ἐπιτηδεύματα· 25
 οὐκ ἀφέξι δὲ τοῦ καὶ ἐν ἐκάστη πράξει θρηνον ἐπεμβάλλειν. θήσεις δὲ
 μετὰ τὰς πράξεις καὶ τὸν ἀπὸ τῆς τύχης τόπον λέγων ὅτι παρωμάρτησεν
 αὐτῷ καὶ δεξιὰ τις τύχη ζῶντι ἐφ' ἅπασιν, πλοῦτος, παίδων εὐτυχία, φίλων 30
 10 περὶ αὐτὸν ἔρωτες, τιμὴ παρὰ βασιλέων, τιμὴ παρὰ πόλεων. εἶτα τὰς συγ-
 κρίσεις μετὰ ταῦτα θήσεις πρὸς ὕλην τὴν ὑπόθεσιν ὡς κεφάλαιον ἴδιον,
 οὐκ ἀπεχόμενος μὲν οὐδὲ ἐφ' ἐκάστῳ κεφαλαίῳ συγκρίσεως [ἦν] πρὸς ἐκεῖνο 421
 τὸ κεφάλαιον ὃ λέγεις παραλαμβάνειν δεῖ· καὶ ἐνταῦθα δὲ προδήλως πρὸς
 ὄλην τὴν ὑπόθεσιν παραλήψῃ τὴν σύγκρισιν· οἷον ἄνωθεν ἐπιδραμῶν τὰ 5
 κεφάλαια ἐρεῖς· ὅταν τοίνυν ἐξετάσωμεν ταῦτα σύμπαντα περὶ τινος τῶν
 ἡμιθέων ἢ τῶν νῦν ἐναρέτων, οὐδενὸς δεύτερος· τῷ δὲ ταῦτα ἀμείνω
 ὑπῆρξεν· δεῖ γὰρ καλοῦ καλλίονα ἀποδεικνύναι ἢ ἢ ὅταν ἐνδόξῳ ἐφάμιλλον
 11 οἷον ἢ τῷ Ἡρακλέους βίῳ τὸν βίον αὐτοῦ ἢ τῷ Θησέως παραβάλλειν. ἐπὶ 10
 τούτοις πάλιν κεφάλαιον θήσεις τὸν θρηνον, ὅτι διὰ ταῦτα τοῦτον ὀδύρομαι,
 ἐργασίαν δούς ἰδιάζουσας, καθαρεύουσας λοιπὸν ἐγκωμίων, οἴκτων κινῶν,
 εἰς δάκρυα συγγέων τοὺς ἀκούοντας. μετὰ τοῦτο τὸ κεφάλαιον θήσεις κεφα- 15

20 παιδίαν P — τὴν (statt ὅτι) m — 21 ἐδείκνυε p m — καὶ ἐπιστοῦτο πρόσχειν p
 καὶ ἐπὶ τούτῳ προέχειν m: der Verfasser hat wahrscheinlich geschrieben ὅτι ἐδείκνυεν
 καὶ ἐπὶ ταύτῃ τὴν εἰρημίαν καὶ ἐπιστοῦτο πρόσχειν τ. ἦ. — 22 ὅτι fehlt p — 24 τῶν
 ἐγκωμίων κεφάλαιον m — 25 οἷον (statt εἰσιν) P m: in p ist das Wort völlig unleser-
 lich: v. Westermann — 27 ἐπεμβάλλειν P ἐπιβάλ... (Schluss unleserlich) p ἐπεμβαλεῖν
 m — 27 ἀπο τῆς ψυχῆς P ἀπὸ τύχης p — 28 παρωμάρτησεν P — 29 δεξιᾶ P —
 ἅπασιν p m — πλότῳ P — 30 πρὸς αὐτὸν m — βασιλέως m — 31 πόλεως P: in
 m fehlen die Worte τ. π. π.

421, 1 οὐ κατεχόμενος P οὐκ ἀντεχόμενος m — ἐν (statt ἐφ') P, fehlt m — 2 * συγ-
 κρίσεις πρὸς P συγκρίσεως πρὸς p συγκρινεῖς πρὸς m — ὃ λέγεις ὃ m — 3 καὶ und
 προδήλως fehlt m — 5 ὅτι ἂν P ὅτι ἐὰν m — 6 ταῦτα σύμπαντα fehlt m — ἢ fehlt
 P m — τῶν τοίνυν P — 7 δεύτερος τοῦ δε P m δευτέρῳ τῷ δε p — * ἄμεινον P
 p m — 8 κάλλιον P m κάλλῃ p, v. Spengel (καλλίῳ Westermann) — 9 für ὅταν ist
 vielleicht ὅτῳ οὖν zu schreiben (ὅταν ἐνδοξὸς ἢ verm. Spengel) — ἢ τοῦ Ἡρακλέως
 P — 10 τοῦ Θησέως P m — παραβάλλειν P παραβαλεῖν m — 11 κύριον (statt κεφα-
 λαιον) m — 12 ἰδιάζουσας P m. pr. — 13 * λοιπῶν p m: in P fehlt das Wort —
 οἴκτων P m. pr. — 15 θήσει m —

λαιον ἕτερον τὸ παραμυθητικὸν πρὸς ἅπαν τὸ γένος, ὅτι οὐ δεῖ θρηγεῖν·
 πολιτεύεται γὰρ μετὰ τῶν θεῶν ἢ τὸ ἡλύσιον ἔχει πεδίον. ἰδίᾳ δ' αὖ 12
 πάλιν τὰ νοήματα τῶν κεφαλαίων μεριεῖς οὕτως· ἰδίᾳ μὲν πρὸς τοὺς παῖδας,
 20 ἰδίᾳ δὲ πρὸς τὴν γυναῖκα, ἐξάρας πρότερον τὸ πρόσωπον τῆς γυναικός, ἵνα
 μὴ πρὸς φαῦλον καὶ εὐτελὲς διαλέγεσθαι δοκῆς πρόσωπον· ἐπὶ γὰρ τῶν
 ἀνδρῶν οὐ φέρει ψόγον ὁ λόγος ἄνευ τινὸς προκατασκευῆς λεγόμενος, ἐπὶ
 δὲ γυναικὸς ἀναγκαίως προκαταλήψη τὸν ἀκροατὴν τῆς ἀρετῆς τῆς γυναικός.
 25 ἔαν δὲ νέαν ἄγωσι πάνυ τὴν ἡλικίαν οἱ παῖδες, συμβουλευτικὸν μᾶλλον 13
 θήσεις τὸν λόγον, οὐ παραμυθητικόν· οὐ γὰρ αἰσθάνονται τοῦ πάθους·
 μᾶλλον δὲ οὕτω προσθήσεις τινὰ τῷ παραμυθητικῷ συμβουλήν καὶ ὑπο-
 30 θήκην πρὸς τὴν γυναῖκα καὶ πρὸς τοὺς παῖδας, εἰ ἄγαν νέοι τυγχάνοιεν
 ὄντες, τὴν μὲν ζηλοῦν τὰς ἀρχαίας καὶ ἀρίστας τῶν γυναικῶν καὶ ἡρώνας,
 422 τοὺς δὲ παῖδας ζηλοῦν τὰς τοῦ πατρὸς ἀρετάς. εἶτα ἐπαινέσεις τὸ γένος, 14
 ὅτι οὐκ ἠμέλησαν τῆς κηδεύσεως οὐδὲ τῆς κατασκευῆς τοῦ μνήματος, εἶτα
 εὐχὴν πρὸς τῷ τέλει τοῦ λόγου θήσεις εὐχόμενος αὐτοῖς παρὰ τῶν θεῶν
 ὑπάρξαι τὰ κάλλιστα.

399,11

Cap. XIII (v. 6) ΠΕΡΙ ΕΠΙΘΑΛΑΜΙΟΥ.

Ὁ ἐπιθαλάμιος λέγεται ὑπὸ τινῶν καὶ γαμήλιος, λόγος δὲ ἐστὶν ὕμνων 1
 θαλάμους τε καὶ παστάδας καὶ νυμφίους καὶ γένος καὶ πρό γε πάντων
 15 αὐτὸν τὸν θεὸν τῶν γάμων· χαίρει δὲ διηγήμασιν ἐπαφροδίτοις τε καὶ
 ἐρωτικοῖς· ταῦτα γὰρ οἰκεῖα τῇ ὑποθέσει. μετεχειρίσαντο δὲ τὸ εἶδος οἱ 2

16 γὰρ fehlt P m — 18 μεριεῖς (μετριεῖς m) τῶν κεφαλαίων P m — 19 καὶ
 ἐξάρας P m (καὶ ἐξαρεῖς verm. Westermann) — 21 ἀτελὲς P p — δοκεῖς P — 23 δὲ
 τῆς γυν. m — 25 δὲ fehlt m — βουλευτικὸν m — 26 θήσει m — τὸν τόπον P m —
 27 ἐσθάνονται P — 28 προθήσεις P — καὶ συμβουλήν P m — 30 ζηλούντων m —
 31 ἡρώας P ἡρώας p m, v. Westermann — τοῖς παῖσιν P τοῖς δὲ παισὶ m — 32 τὰ
 τοῦ πατρὸς (ohne ἀρετάς) P m

422, 1 οὐκ ἠμέλησαν τῆς παιδεύσεως m —

p. 399, 13 λόγος τέ ἐστιν p — τε fehlt p — 15 τὸν Γάμον verm. Finckh: aller-
 dings ist im Folgenden mehrfach ὁ Γάμος als Persönlichkeit gedacht (wie bei Nonn. Dionys.
 XL, 402), aber die Formel ὁ θεὸς τῶν γάμων findet sich nicht nur am Schlusse dieses
 Capitels wieder, sondern auch Cap. XIV § 5 p. 406, 25, wo τῷ θεῷ τῶν γάμων sich
 nicht ohne Gewaltigkeit ändern lässt — 15 δὲ fehlt m — 16 τε fehlt p — μετεχειρί-
 σαντο P m —

μὲν συντόνως, οἱ δὲ συγγραφικώτερον, καὶ δῆλον ὅτι ὁ μὲν σύντονος συνέ-
 στραπται λόγος ἄτε πολιτικῶς προϊών, καὶ ἕξεις τὰς ἀρετὰς τοῦ πολιτικοῦ 20
 λόγου προοίμιά τε ἐγκατεσκευασμένα, ἢ μέγεθος περιθήσεις τῇ ὑποθέσει
 αὐξων αὐτὴν ἀπὸ τῶν προσώπων τῶν ζευγνυμένων, ἂν ὧσιν οἱ νυμφίοι
 τῶν ἐνδόξων, ἢ τὴν αἰτίαν ἐν αὐτοῖς ἐρεῖς δι' ἣν παρελήλυθας ἐπὶ τὸ
 λέγειν· ὅτι συγγενῆς τῶν γαμοῦντων, ὅτι παρακληθεὶς ἦλθον ἐπὶ τὸν λόγον, 25
 ὅτι ἔρανον ἀποδιδούς αὐτὸς προειληφὼς πρότερον χάριτας, ἢ καὶ ἄλλως· ὅτι
 φιλία χαριζόμενος ἢ ὅ τι περ ἂν παραπέσῃ τοιοῦτον, ἢ ὅτι ἀρχόντων καὶ
 πόλεων καὶ ἐθνῶν συνελθόντων καὶ συνεορτάζειν αἰρουμένων ἄτοπον ἦν 30
 αὐτὸν σιγαῖν καὶ μὴ χαρίζεσθαι τοσαύτη συνόδῳ καὶ συνεορτάζειν ἐθέλειν
 3 τοῖς παροῦσιν ἅπασιν. μὴ ἀμοιρεῖτω μέντοι τὰ προοίμια τῆς χάριτος, κὰν 400
 σύντονα τυγχάνη, ἀλλ' ἐχέτω μὲν ἐννοίας ἡδίστας ὡς ἐνὶ μάλιστα πρεπούσας
 τῇ ὑποθέσει· εἰ δὲ μή, ὀνόματα γοῦν ἐπαφρόδιτα καὶ κεχαρισμένα παστάδων,
 ὑμεναίων, γάμων, Ἀφροδίτης, Ἐρώτων, ἵνα καὶ οἰκεῖα γένηται τῇ ὑποθέσει 5
 καὶ τοῖς ἀκούουσιν ἡδίστα.

4 Καὶ τὰ μὲν προοίμια τοῦ συντόνου ταῦτα καὶ τούτοις παραπλήσια,
 τοῦ δὲ ἀνέτου καὶ συγγραφικοῦ λόγου ἦτιον μὲν ἐγκατάσκευα, οὐκ ἐμπερί-
 βολα δέ, ἀλλ' ὡς ἐν συγγραφῇ ἠπλωμένα μᾶλλον ἐννοίας ἔχοντα τὰς αὐτάς. 10
 ἔστι δὲ ποτε ἐν ἀνέτῳ λόγῳ καὶ ἀπὸ διηγήματος ἀρξασθαι ἀνύοντά τι διὰ
 τοῦ διηγήματος τῶν προειρημένων ἐννοιῶν, οἷον εἰ λέγοις (νέος ὢν) ὅτι
 γαμοῦντος Διονύσου τὴν Ἀριάδνην παρῆν ὁ Ἀπόλλων καὶ τὴν λύραν ἐπληττεν· 15
 ἢ ὅτι Πηλέως γαμοῦντος παρῆσαν μὲν ἅπαντες οἱ θεοί, παρῆσαν δὲ Μοῦσαι,
 καὶ οὐκ ἡμέλει τῶν παρόντων ἕκαστος πρέπουσαν αὐτῷ δωρεὰν χαρίζεσθαι

17 γραφικώτερον p — 19 λόγος fehlt m — πολιτικὸς P πολιτικῶς ἄτε m —
 ἕξει P m — 21 ἂ μέγεθος προσθήσει m — αὐξων P — 23 εἶτα (statt ἢ) P m —
 ἐν αὐτοῖς fehlt m — 24 ἐπὶ τὸν λόγον P m — 26 ἢ ὅτι ἐρ. P m — ἀποδιδούς P
 — αὐτῷ p — 27 ἢ (vor καὶ) fehlt m — ὅτι χάριτος (statt φιλία) m — ἢ ὅπερ m
 — 28 παραπέσοι P p — ὅτι περὶ ἀρχόντων P ὅτι περ ἀρχ. m — 30 σιωπᾶν P —
 31 ἅπασιν p —

400, 1 ἀμοιρήτω μᾶλλον m — τῆς fehlt P — σύντομα p — 2 τυγχάνει P τυγχά-
 νοιεν m — μὲν fehlt m — 7 τοιαῦτα p — 8 τὰ δὲ m — 9 μὲν fehlt p — ἀλλ' ὅσα
 m — 10 ἐν γραφῇ p — ταύτας (statt τὰς αὐτάς) P — 12 ἀπὸ (statt διὰ) P m — 13 die
 in diesem Zusammenhang sinnlosen Worte νέος ὢν scheinen ein Glossem zu sein — 14 ὅτι
 fehlt m — τὴν (vor Ἀρ.) fehlt P m — ἀπόλλω P — 16 προσῆσαν δὲ P καὶ προσῆσαν
 δὲ m —

τῷ γάμῳ, ἀλλ' ὁ μὲν ἐδίδου δῶρα, ὁ δὲ ἐπληττεν λύραν, αἱ δὲ ἠύλουν, αἱ
 20 δὲ ἡδον, Ἑρμῆς δὲ ἐκήρυττεν τὸν ὑμέναιον· ὁρῶ δὲ καὶ νῦν παρ' ἡμῖν
 ὅμοια· καὶ γὰρ οἱ μὲν σκιρτῶσιν, οἱ δὲ ἀνευάζουσιν, ἐγὼ δὲ λέγω καὶ ἄδω
 τοὺς γάμους. ἢ ἄλλως· ὅτε ὁ Μεγακλῆς ἐγάμει τὴν Ἀγαρίστην καὶ συνῆλθον 5
 25 τῶν Ἑλλήνων οἱ ἄριστοι, τότε οὐδεὶς μὲν ποιητῆς, οὐδεὶς δὲ λογοποιὸς
 ὑστέρει, ἀλλ' ὁ μὲν δήτωρ ἔλεγεν, ὁ δὲ συγγραφεὺς βίβλους ἐν μέσοις
 ἀνεγίνωσκεν, ἅπαντες δὲ ἀνύμουν τὸν γάμον· τῆσδε τῆς Σικυωνίας οὐ
 χείρων ἢ παρ' ἡμῖν, ὥστε καὶ ταῦτα δεύτερα γίνεσθαι.
 30 Καὶ περὶ μὲν προοιμίῳν τοσαῦτα· δώσει γὰρ ἡμῖν ἡ ὑπόθεσις πρὸς 6
 τὰ τότε παρόντα πρόσφορα ἀληθεστέρως ἐννοίας καὶ μᾶλλον ἴσως οἰκειάς.
 τὰ δὲ μετὰ τὰ προοίμια ἔστω περὶ τοῦ θεοῦ τοῦ γάμου λόγος ὡσπερ θετι-
 401 κὸς καθόλου τὴν ἐξέτασιν περιέχων ὅτι καλὸν ὁ γάμος, ἄρξῃ δὲ ἀνωθεν,
 ὅτι μετὰ τὴν λύσιν τοῦ χάους εὐθύς ὑπὸ τῆς φύσεως ἐδημιουργήθη ὁ Γάμος,
 5 εἰ δὲ βούλει, ὡς Ἐμπεδοκλῆς φησιν, καὶ [ὁ] Ἑρως. γενόμενος δὲ ὁ θεὸς
 οὗτος συνάπτει μὲν Οὐρανὸν τῇ Γῇ, συνάπτει δὲ Κρόνον τῇ Ῥέᾳ, συνερ-
 γοῦντος αὐτῷ πρὸς ταῦτα τοῦ Ἑρωτος. εἶτα ἐφεξῆς ἐρεῖς ὅτι ἡ τῶν ὄλων 7
 διακόσμησις διὰ τὸν Γάμον γέγονεν, ἀέρος, ἀστέρων, θαλάττης· τοῦ γὰρ
 10 θεοῦ τούτου τὴν στάσιν παύσαντος καὶ συνάψαντος ὁμοιοῖα καὶ τελετῇ
 γαμηλίῳ τὸν οὐρανὸν πρὸς τὴν γῆν ἅπαντα διεκρίθη καὶ στάσιν οἰκείαν
 ἔλαβεν. ὑποβαίνων δὲ πάλιν ἐρεῖς ἐξ ἀκολουθίας ὅτι καὶ αὐτὸς τῇ βασιλείᾳ
 τῶν ὄλων τὸν Δία δημιουργήσας ἐπέστησεν καὶ οὐκ ἄχρι τῶν θεῶν ἔστη

19 ἐπληττε p m — αἱ ἡδοναὶ δὲ ἠύλουν (mit Auslassung der Worte αἱ δὲ ἡδον) m
 — δὲ (nach Ἑρμῆς) fehlt m — 20 ἐκήρυττε p m — δὲ (vor καὶ) fehlt m — 21 σκιρτῶσιν
 P — 22 καὶ ἄγω P καὶ ἀνάδω m — ὅτι μεγακλῆς p — 26 ἐνθέους (statt ἐν μέσοις)
 m — ἀνεγίνωσκε p m — πάντες P — 27 die Worte δε τῆς Σικ. οὐ χ. ἢ fehlen P m
 — 28 τοιαῦτα P ταῦτα p m, v. Spengel — 29 δώσει m — 30 τὰ πρόσφορα m — 31 μετὰ
 ταῦτα προοίμια P — 32 λόγος ὑπερθετικὸς p: dies könnte nur 'superlativisch' bedeuten,
 was gar nicht in den Zusammenhang passt, während der λόγος θετικὸς, die Behandlung
 eines allgemeinen Satzes (θέσις, s. Theon progymn. 12 t. II p. 120, ss. Sp.) hier ganz
 am Platze ist, vgl. unten § 24 p. 405, 11 ἐν δὲ τῷ θετικῷ λόγῳ; Menand. περὶ ἐπίδ.
 II, 3 p. 366, 4 κοινῶν μὲν τῶν θετικῶν; Nicolaus Soph. προγυμνάσματα 8 (Vol. III
 p. 479, 13 Sp.): οἷον ἐν ἐπιθαλαμίῳις τὸ περὶ τῶν γάμων ὁ καὶ θετικὸν καλεῖται. —
 401, 3 ἐπὶ τῆς m — ὁ fehlt P — 4 φησι p m — * ὁ fehlt P p m — 6 κρόνων
 τῇ Ῥέᾳ P — συνεργοῦντος δὲ αὐτῷ P — 7 ὅτι fehlt m — 8 ἀστέρων, ἀέρων m —
 θαλάσσης P p m — 9 ἔρμου (statt θεοῦ) P — τούτου fehlt P m — 12 ὑποβαίνων P
 — 13 ὄλων m — 14 ἐπέστησε p m —

- μόνον, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἡμιθέους αὐτὸς παρήγαγεν πείσας θεοὺς συνελθεῖν 15
 8 τοὺς μὲν γυναιξίν, τοὺς δὲ νύμφαις. μετὰ ταῦτα πάλιν ἐρεῖς ὅτι αὐτὸς τὸν
 ἄνθρωπον ὁμοίως† φησὶ παρεσκεύασεν καὶ σχεδὸν ἀθάνατον ἐφιλοτέχνησεν
 συμπαραπέμπων ἀεὶ τὰς διαδοχὰς τοῦ γένους τῷ μήκει τοῦ χρόνου, καὶ 20
 ὅτι βελτίων Προμηθέως ἡμῖν· ὁ μὲν γὰρ τὸ πῦρ κλέψας μόνον ἔδωκεν, ὁ
 9 δὲ Γάμος ἀθανασίαν ἡμῖν ὀρίζειται. ἐμπλεονάσεις δὲ τούτῳ τῷ μέρει δεικνύς
 ὅτι δι' αὐτὸν θάλαττα πλεῖται, δι' αὐτὸν γεωργεῖται γῆ, φιλοσοφία καὶ
 γνῶσις τῶν οὐρανίων δι' ἐκεῖνόν ἐστι καὶ νόμοι καὶ πολιτεῖαι καὶ πάντα 25
 ἀπλῶς τὰ ἀνθρώπινα· εἶτα οὐδὲ μέχρι τούτων στήση, ἀλλ' ὅτι καὶ μέχρι
 πηγῶν καὶ ποταμῶν διζνεῖται ὁ θεὸς καὶ νηκτῶν καὶ χερσαίων καὶ ἀερίων.
 10 ἐν δὲ τούτοις ἅπασιν διηγήματα θήσεις· ποταμῶν μὲν, ὅτι Ἀλφειὸς ὁ Πι-
 σαῖος ἐρᾷ τῆς Σικελικῆς πηγῆς Ἀρεθούσης καὶ βιάζεται τὴν φύσιν καὶ 30
 καθάπερ νυμφίος ἐρωτικὸς κελαρύζων διὰ τῆς θαλάττης ἔπεισι ζέων εἰς
 τὴν νῆσον τῆς Σικελίας καὶ εἰς κόλπους ἐμπίπτει τῆς ἐρωμένης Ἀρεθούσης 402
 καὶ μίγνυται· νηκτῶν δὲ· δῆλον γὰρ ὅτι καὶ αὐτὰ τὰ ζῶα τὰ κατὰ θά-
 λατταν τελετὴν οἶδε γάμου καὶ τὰ χερσαῖα καὶ τὰ πετεινὰ πάντα· καὶ τὸν
 ἀνήμερον λέοντα καὶ φοβερὰ βρυχώμενον ἤγαγεν εἰς τὴν τελετὴν καὶ ὑπέ- 5
 ζευξεν τῷ Ἀφροδίτης νόμῳ, καὶ τὰς ἀγριωτάτας παρδάλεις καὶ ὅσα τοιαῦτα.
 11 περὶ δὲ δένδρων ἐρεῖς ὅτι κάκεινα οὐκ ἄμοιρα γάμων· οἱ γὰρ ἐπὶ ταῖς
 κόμαις σύνδεσμοι φιλοτεχνήματα γαμούντων δένδρων εἰσὶν καὶ τοῦ θεοῦ 10
 ταῦτά ἐστιν εὐρήματα. ἔτι δὲ τούτων ἀνωτέρω ἐν τῇ μνήμῃ τῶν θεῶν

15 τοῖς ἡμιθέοις αὐτὴν P τοῖς ἡμιθέοις αὐτὸν p — θεοῖς P — 16 γυναιξὶ
 p m — 17 αὐτὸν m — τὸν οὐρανὸν P — das verderbte φησὶ der Codd. ist wohl
 in φύσαι zu verbessern — παρεσκεύασε p m — 18 ἐφιλοτέχνησε p — 19 ἀεὶ fehlt
 p (am Ende einer Zeile) — 20 ὅτι διόνυσος βέλτιον P — 21 τὸ πῦρ ἡμῖν κλέψας
 ἔδωκεν P τὸ πῦρ μόνον κλ. ἔδ. ἡμῖν m — γάμον ἀθανασίας P γάμος ἡμῖν ἀθανασίαν
 χαρίζεται m — 22 τῷ fehlt m — 23 δι' αὐτῶν beidemal P — 24 ὅτι φιλ. m —
 25 ἐκεῖνων εἰσιν P — πολεῖαι P — 26 καὶ (statt εἶτα) m — 27 διήκει P —
 28 θηρίων (statt ἀερίων) P m — ἐὰν δὲ P — ἅπασι p m — 29 ποταμῶν P —
 ἀλφειῖας P — 30 ἐρᾷ πηγῆς σικελικῆς ἀρ. P m — die Worte καὶ βιάζεται bis Ἀρε-
 θούσης (p. 402, 1) fehlen m — 32 θαλάσσης p — * ἄπεισι P ἐπήει p (was mir zwischen
 den übrigen Präsentiis unmöglich scheint) — νῆσον εἰς σικελίαν P —

402, 2 περὶ δὲ τῶν νηκτῶν δῆλον p — 3 ζῶα P p m — θάλασσαν m —
 4 τὰ fehlt beidemal m — πτηνὰ καὶ πάντα· τὸν P m — 5 καὶ (vor φοβερὰ) fehlt P
 — βρυχώμενον P — 6 ὑπέζευξε p — τῷ fehlt P m — ἀγριοτάτας P — 7 δὲ fehlt
 P m — 8 οὐ γὰρ m — 9 εἰσὶ p m — 10 τούτου p — 11 τῇ γνώμῃ m — διήγημα

ἐρεῖς διηγήματα ἐν ἧ καὶ δεύτερον, ἧ περὶ Ποσειδῶνος γαμοῦντος τὴν
 Τυρῶ ἐν ταῖς προχοαῖς Ἐνιπέως (ποταμὸς δὲ Θετταλίας ὁ Ἐνιπεύς) ἧ περὶ
 15 Διὸς γήμαντος τὴν Εὐρώπην καὶ τὴν Ἴω καὶ ὅσα παραπλήσια τούτοις.
 πολλὴ δὲ ἡ τοιαύτη ἱστορία παρὰ ποιηταῖς καὶ συγγραφεῦσιν παρ' ὧν καὶ 12
 λήψη τὴν χωρηγίαν, ἐπιφωνήσεις δὲ καὶ τῶν Σαλφουῶν ἐρωτικῶν καὶ τῶν
 Ὅμηρου καὶ Ἡσιόδου· πολλὰ δὲ αὐτῶ ἐν τοῖς Καταλόγοις τῶν γυναικῶν
 20 εἴρηται περὶ θεῶν συνουσίας καὶ γάμου.

Μετὰ τὸν περὶ τοῦ γάμου λόγον, ἐν ᾧ καὶ τὸν θεὸν ὕμνησας, ἦξις 13
 ἐπὶ τὰ τῶν γαμοῦντων ἐγκώμια. κοινὰ δὲ τὰ προειρημένα πάντα καὶ [τὰ]
 ῥηθῆσόμενα τοῦ τε συντόνου καὶ τοῦ ἀνέτου λόγου, διοίσουσιν δὲ τῷ
 25 χαρακτῆρι μόνῳ τῆς ἀπαγγελίας τὰ τοιαῦτα ἐγκώμια. διττὴν δ' ἔχει τὴν 14
 μέθοδον· καὶ γὰρ γένος γένει συνάψεις [οὐ] συγκρίνων, ἵνα μὴ δοκῆς τὸν
 μὲν ἐλαττοῦν, τὸν δὲ αὖξιν, ἀλλὰ κατὰ ἀντεξέτασιν προάγων τὸν λόγον,
 30 ὅτι ὅμοιον ὁμοίῳ συνάπτεται· παρακολουθεῖ δὲ τῷ εἶδει τούτῳ ἀσάφειά τις
 καὶ ἀνχηρότης διὰ τὴν μῆξιν, ἣν ὡς δυνατὸν φυλαττομένους χρὴ προάγειν
 σαφηνείας φροντίζοντας. ἧ οὐ συνάψεις μὲν οὐδὲ ἀντεξετάσεις, ἰδίᾳ δὲ
 403 ἐπαινέσεις πρότερον μὲν τὸ τοῦ νυμφίου, ἂν οὕτω τύχη, δεύτερον δὲ τὸ 15
 τῆς κόρης. δεῖ δὲ ζητεῖν τὸ ἐνδοξότερον ἐν τούτοις τοῖς καιροῖς καὶ τοῦτο 15
 5 πράττειν. οὐκ ἐνδιατρίβεις δὲ σφόδρα τῷ περὶ τοῦ γένους λόγῳ τὴν τοῦ
 μήκους ἀηδίαν προφυλαττόμενος, καὶ τῷ μηδὲ ἐπάγγελμα ταύτην ἔχειν τὴν
 ὑπόθεσιν, ἀλλὰ τοὺς γάμους μᾶλλον καὶ τὴν παστάδα. πρέπει δ' ἔτι σοι 16
 ὀλίγα τεχνολογήσαι περὶ τοῦ γένους. ἐὰν μὲν οὖν ἐνδοξα σφόδρα τυγχάνη
 10 τὰ γένη, αὖξιν δεῖ ταῦτα συλλαμβάνοντα ἀθρόως τὸν περὶ αὐτῶν λόγον

ἐν ἧ καὶ δεύτερον ἧ περὶ Π. m — καὶ fehlt P — 13 ἐνηπέως und ἐνηπεύς p: die
 Worte ποτ. δὲ Θ. ὁ Ἐν. hat Spengel als Glossem erkannt — 14 die Worte ἧ π. Δ. γ.
 τὴν Εὐρ. fehlen m — ἰνώ p m — 15 δὲ ἱστορία τοιαύτη P m — 16 συγγραφεῖσι p
 m — 17 χωρηγίαν P — σαμφοῦς ἐρωτηκῶν P — 18 αὐτῶν P p αὐτοῖς m, v. Walz
 — 21 μετὰ τοῦ p m. pr. — περὶ γάμου P m — 22 τὰ τ. γαμ τὰ ἐγκ. m — 23 ταῦτα
 τὰ πρ. (ohne πάντα) m — * τὰ (vor ῥηθ.) fehlt P p m — 24 καὶ ἀνέτου P — διοίσουσι
 p m — 25 ἐπαγγελίας p m — 26 οὐ fehlt P p — κρίνων p — 28 προάγειν P —
 ὅτι ἡμῖν ὅμ. m — 29 τῷ ἰδίῳ p: in m fehlt τῷ εἶδει — 30 μῆξιν P — 31 προάγειν
 P προλέγειν p — 32 οὐδ' ἀντεξετάσης P —

403, 1 τὰ τοῦ P m — 2 τὰ τῆς P m — 3 προτάττειν (statt πράττειν) ver-
 mutet Finckh — 5 ἀηδίαν P — φυλασσόμενος m — καὶ τὸ P m — * μήτε P p m
 — 6 γαμοῦντας P — 7 δέ τι P p m, v. Spengel — 8 ἂν μὲν (ohne οὖν) m — 9 τυγ-
 χάνει P — συλλαβόντα P συλλαβ βάνοντα m —

- δι' ὀλίγων, εἶτα ἀπὸ τῶν ἰδίων πάλιν αὖξιν αἰεὶ πράξεις αὐτῶν λέγοντα καὶ φιλοτιμίας· εἴαν δὲ τῶν μετρίων καὶ μὴ περιβλέπτων τυγχάνη, δεῖ ζητεῖν τοὺς ἐγγυὺς πατέρας, εἰ λαμπροὶ εἶεν κατὰ τὴν πόλιν ἢ εὐδόκιμοι, καὶ ἀπὸ τούτων μᾶλλον ἐπιχειρεῖν. εἰ δὲ οἱ ἐγγυὺς μὲν πατέρες ἀφανεῖς, 15 τὸ δὲ γένος ἐπισημότερον, μᾶλλον ἀπὸ τοῦ γένους πειραῖσθαι χρὴ τὰ ἐγκώμια λαμβάνειν· θηρευέτω γὰρ ὁ λόγος τὰ ἐνδοξότερα. ἂν δὲ τὸ μὲν ἐνδοξὸν 17 τῶν γενῶν τυγχάνη, τὸ δὲ μὴ πάνυ, ἀντίθετος τῷ ἐνδόξῳ τὰς ἀρετὰς σωφροσύνην, ἐπιείκειαν τοῦ ἐτέρου γένους· οὐ γὰρ ἀπορήσεις ἀφορμῶν. εἰ δὲ 20 μηδέτερον τῶν γενῶν ἔχει μηδεμίαν λαμπρότητα, χρὴ τὸ ἦθος καὶ τὸν τρόπον καὶ τὴν ἐπιείκειαν ἐπαινέσαντα διὰ βραχέων καὶ παρακλέψαντα τὸν περὶ αὐτῶν λόγον ἀναδραμεῖν ἐπὶ τοὺς νυμφίους. 25
- 18 Τρίτος τόπος ἐστὶν ὁ ἀπὸ τῶν νυμφίων, χαριέστατος δ' ἂν οὗτος γένοιτο, εἰ κατὰ συμπλοκὴν ἀντεξεταστικῶς προέλθοι, ὅτι θαυμάσιος μὲν ὁ νεανίας, θαυμασία δὲ ἡ κόρη, ἐν παιδείᾳ σοφὸς οὗτος, ἐν λύρᾳ καὶ ἐν 30 μούσαις οὗτος ἀρίζηλος, ἐκείνη δὲ ἐν σεμνότητι· εἰ δ' οὐκ ἔχῃς τοῦτο, λέγε, ὅτι οὗτος μὲν ἐν λόγοις, ἐκείνη δὲ ἐν ἰστουργίαις καὶ Ἀθηνᾶς καὶ Χαρίτων 19 ἔργοις. καὶ ἄνευ μὲν ἀντεξετάσεως, κατὰ συμπλοκὴν δὲ ἄλλως· ἀμφοτέρων 404 δὲ τίς οὐκ ἂν τὰς ἀρετὰς ἐπαινέσειεν καὶ τὴν προσοῦσαν σωφροσύνην καὶ τὴν ἐνυπάρχουσαν ἐπιείκειαν; δυνατὸν δὲ καὶ ἰδίᾳ καὶ χωρὶς ἐκάστου διελόμενον τὸν ἔπαινον ἐπαινεῖν, κάλλος δὲ παρ' ἀμφοῖν κατὰ ἀντεξέτασιν πάντως· οὐχ ὁ μὲν φυτῶν ἐλαία, ἡ δὲ φοίνικι παραπλησία; καὶ ὅτι ὁ μὲν ῥόδῳ 5

10 εἰς τὰ (statt εἶτα) P — 11 αὐτὸ m — 12 φιλοτιμίαν m — 13 τυγχάνει P — ἐγγυὺς fehlt P — 14 εἰ (statt εἶεν) m — ἢ fehlt m, εἰ P — 15 πάλιν (statt μᾶλλον) p — μὲν fehlt P m — 16 τό δ' ἔθνος P m — πειραῖσθαι P — 17 παραλαμβάνειν P m — 18 τὸ μὲν ἐνδοξότερον, τῶν γενῶν P τὰ μὲν ἐνδοξα τῶν γενῶν m τὸ μὲν ἐν ἐνδοξῳ p — 19 τὸ δὲ οὐ, δεῖ ζητεῖν τοὺς ἐγγυὺς πατέρας τῶν ἐνδόξων καὶ τὰς ἀρετὰς p (offenbar durch irrige Wiederholung aus Z. 12) — ἀντιθέσεις m — τῶν ἐνδόξων ἀρετὰς P τῶν ἐνδόξων τὰς ἀρετὰς m, v. Finckh — 21 γένους fehlt m — 22 ἔχη m — 24 παρακλέσαντα P m — 26 τρόπος P m — χαριέστερος m — 28 προέλθη m — μὲν fehlt P — 29 παιδίαι P — ἐν μούσαις καὶ ἐν λύραις οὗτος ἀρίζηλος· ἐκείνης εἰ ἔχῃς τοῦτο λέγε P ἐν μούσαις καὶ ἐν λύραις ἀρίζηλος ἐκείνη. εἰ ἔχεις τοῦτο λέγε m — 32 ἄθηνα P ἄθηνα p m —

404, 2 ἄλλων P m — ἐπαινέσειε p m — 3 τὴν ὑπάρχουσαν P m — 5 ἐπαινεῖν fehlt m — δ' ἀμφοῖν (ohne παρ') m — 6 ἡ μὲν m — φυτῶν καλλίστων ἐλαίαι (ἐλαῖα m) P m (καλλίστῳ Walz) — ὁ δὲ φοίνικι παραπλησίος m — φοινικη P —

- προσέοικεν, ἢ δὲ μῆλω. διαγράψεις δὲ καὶ τὸν νεανίαν οἶος ἰδεῖν, οἶος 20
 10 ὄφθῆναι, ὡς χαρίεις καὶ εὐπρόσωπος, ὡς ἰούλοις κατάκομος, ὡς ἄρτι ἠβασκῶν·
 τῆς παρθένου δὲ φυλάξῃ διὰ τὰς ἀντιπιπτούσας διαβολὰς κάλλος ἐκφράζειν,
 πλὴν εἰ μὴ συγγενῆς εἴης, καὶ ὡς εἰδῶς ἀναγκαίως [λέγοις ἢ] λύοις τὸ
 ἀντιπίπτον τῷ λέγειν ἄκηκόαμεν ταῦτα.
- 15 Τέταρτος τόπος ἐστὶν ἀπὸ τοῦ [τὰ] περὶ τὸν θάλαμον καὶ παστάδας 21
 καὶ θεοὺς γαμηλίους ἐρεῖν, ὡς ὅταν λέγωμεν· συνελήλυθεν μὲν ἡ πόλις,
 συνεορτάζει δὲ ἅπας, πεπήγασι δὲ παστάδες οἶαι οὐχ ἐτέρῳ ποτέ, θάλαμος
 δὲ πεποίκιλται ἄνθεσι καὶ γραφαῖς παντοίαις, πολλὴν δὲ τὴν Ἀφροδίτην
 20 ἔχει· πείθομαι δὲ καὶ Ἔρωτας παρῆναι τόσσα μὲν ἐντειναμένους, βέλη δὲ 22
 ἐφαρμόττοιας, φαρμάκοις πόθων τὰς ἀκίδας χρίσαντας δι' ὧν τὰς ψυχὰς
 συγκυρώσουσιν ἀναπνεῖν ἀλλήλαις, Ὑμέναιος δὲ ἀνάψει λαμπάδας ἡμῖν καὶ
 25 δᾶδας γαμηλίῳ πυρί. Χαρίτων τε μνημονεύσεις καὶ Ἀφροδίτης καὶ μετὰ
 μικρὸν λοχείας Ἀρτέμιδος, ὅτι ὀλίγῳ ὕστερον διαδέξεται λοχεία Ἀρτεμῖς καὶ
 μαιεύσεται καὶ τέξετε παῖδας ὑμῖν τε ὁμοίους καὶ ἐν ἀρετῇ λαμπρούς. εἶτα 23
 εἰς εὐχὴν καταστρέψεις τὸν λόγον· ἐξέσται δὲ σοὶ ποτε καὶ φιλοτιμουμένῳ
 30 τὸν θεὸν τῶν γάμων ἐκφράσαι οἷός ἐστι καταρχὰς τοῦ λόγου ἐν τῇ θέσει,
 ὅτι νέος ἐστὶν ἀειθαλῆς ὁ Γάμος λαμπάδα φέρον ἐν ταῖν χερσῶν, ῥαδινός,
 405 ἐρυθήματι [τὸ] πρόσωπον καταλαμπόμενος, ἡμέρον ἀποστάζων ἐκ τῶν ὀμμά-
 των καὶ τῶν ὄφρύων. ἐξέσται δὲ σοὶ ποτε καὶ ἀντὶ τοῦ Γάμου τὸν Ἔρωτα 24

8 προσέοικεν fehlt m — 9 οἷον ἰδεῖν P — 10 καὶ ἰούλοις m — 11 παρθένος φυλάξῃ (ohne τῆς und δὲ) P παρθένος γὰρ φυλάξῃ m — 12—14 die Worte κάλλος bis ταῦτα fehlen in P — 13 * ἀναγκαίως λύοις p ἀναγκαίως, εἰ λύοις m — λέγειν τὸ ἀκ. m — 15 τρόπος p m — * τὰ fehlt P p m — 16 καὶ (vor θεοῦς) fehlt m — ἐρεῖν fehlt P m — 17 συνελήλυθε p m — μὲν οἷν ἢ P m — 19 ἄνθεσι fehlt m — συγγραφαῖς m — πόλιν δὲ P — 20 πείθομαι P — 21 ἐντεινομένους P m — 22 παθῶν τὰς οἰκίδας χρίσαντας P — χρίσαντες m — 23 συγκληρώσουσιν verm. Kumanudes, συγκροτήσουσιν oder συγκροίσουσιν Spengel — ἀλλήλας m — ἀνάψας m — 24 λαμπάδα P — ὑμῖν P m — καὶ γαμηλίον πῦρ p — 26 λοχείας und λοχεία P — διαδέξεται λοχείας p m — 27 μαντεύσεται P p μαστεύσεται m: v. Finekh (μαντεύσῃ Spengel) — τέξεται m — ὑμῶν P — 28 εὐχὰς ἀποστρέψεις P — 30 τῶν θεὸν τῶν γάμων P τὸν γάμον τὸν θεὸν p ὡς θεὸν τὸν γάμον m: vgl. oben § 1 p. 399, 14 f. — 31 ἔτι (statt ὅτι) m — ὁ fehlt P — 32 ῥόδιος ἐν ῥυθήματι p, daher vielleicht ῥοδινῶ ἐρυθήματι zu lesen —

405, 1 τὸ fehlt P p — καταλαμπόμενον p — ἡμέρον P — 2 ὀμμάτων, ἐκ τῶν P m — ἐξέστω p — σοὶ fehlt P m — 3 ἀπὸ (statt ἀντὶ) m — τὸν fehlt p —

ἐκφράσαι ἢ ἐν ἀρχῇ τοῦ λόγου ἢ πρὸς τῷ τέλει· ἐὰν μὲν γὰρ τὸν Γάμον
 ὑποστήσῃ κατ' ἀρχάς, τὸν Γάμον ἐκφράσεις δηλονότι· ἐὰν δὲ τὸν Ἔρωτα, 5
 τοῦτον τὸν θεὸν ἐκφράσεις, ἐκφράσεις δὲ ἀκολούθως ποτὲ χοροὺς παρθένων
 καὶ χοροὺς ἡϊθέων καὶ κυβιστιῶντας, οἷα παρ' Ὀμήρῳ ἐν τῇ ἀσπίδι. πρέποι
 δ' ἂν ταῦτα λέγειν πρὸς τῷ τέλει τοῦ λόγου, ὅταν ὁ λόγος εἰς τὸν θάλαμον 10
 καταστήσῃ· τοιούτων γὰρ ἐνταῦθα ὁ καιρὸς, ἐν δὲ τῷ θετικῷ λόγῳ καταρ-
 χὰς καιρὸν ἔχεις μᾶλλον ἐκφράζειν τὸν θεὸν τῶν γάμων ἢ τὸν Ἔρωτα,
 ὁπότερον ἂν τούτων ὑποστήσῃ.

Cap. XIV (v. 7) ΠΕΡΙ ΚΑΤΕΥΝΑΣΤΙΚΟΥ.

- 1 Ὁ κατευναστικὸς λόγος ἐστὶν συντομώτατος διὰ τῶν καιρίων βαδίζων, 15
 καιρία δὲ ἐστὶν τὰ πρόσφορα, πρόσφορα δὲ ἐστὶν ὅσα τῷ θαλάμῳ ἀρμόζει
 καὶ τῇ τοῦ νυμφίου συζυγίᾳ καὶ ταῖς παστάσιν καὶ ἔρωσί τε καὶ ὑμεναίοις
 καὶ τελετῇ γάμου. οἱ μὲν οὖν ποιηταὶ διὰ τοῦ παρορμῶν ἐπὶ τὸν θάλαμον 20
 καὶ προτρέπειν προάγουσι τὰ κατευναστικά ποιήματα, καὶ ἡμεῖς δὲ οὐ πόρρω
 τούτων στησόμεθα, ἀλλὰ παροξυνοῦμεν καὶ προτρεψόμεν· ἔστι γὰρ ὁ κατευ-
 2 ναστικὸς προτροπὴ πρὸς τὴν συμπλοκὴν. ἐν τούτοις τοίνυν τὸν Ἡρακλέα
 παραλαμβάνομεν καὶ ἕτερον εἴ τις ἀνδρεῖος περὶ γάμους γέγονεν, οὐ τῇ 25
 πάσῃ ἐπεξιόντες τοῦ Ἡρακλέος ἀλκῇ, ἀλλὰ τοῖς περὶ γάμων αὐτῷ καὶ γυ-
 ναικῶν καὶ νυμφῶν πεπραγμένοις, ἵνα καὶ χάριτας ὁ λόγος ἔχειν δοκῇ.
 ἐροῦμεν δὲ ἐγκώμιον τῆς νύμφης διὰ βραχέων, οὐ τὸ ἀπὸ τῆς σωφροσύνης 30
 οὐδὲ τὸ ἀπὸ τῆς φρονήσεως οὐδὲ τῶν λοιπῶν ἀρετῶν τῆς ψυχῆς, ἀλλὰ τὸ

3 ἢ (vor ἔν) fehlt m — 4 ἂν μὲν P m — die Worte τὸν Γ. ὑπ. κατ' ἀρχάς fehlen P m
 — 5 τὸν θάλαμον (statt τὸν Γάμον) p — 6 τὸν (nach τοῦτον) fehlt P — θεὸν ἀκολούθως
 ἐκφράσεις, ἐκφράσεις δὲ ἀκολούθως p θεὸν ἐκφράσεις ἀκολούθως δὲ P αὐτὸν ἐκφράσεις
 ἀκολούθως δὲ m — 7 χοροὺς P beidemal — παρθένων καὶ καιροὺς καὶ p — 8 ἡμι-
 θέων καὶ κυβιστῶν τοῖς πρώην ἐν τῇ ἀσπίδι P — καὶ fehlt p — οἷα Ὀμηρος m:
 vgl. II. Σ, 593 f. und 605 f. — 9 πρέπει δ' ἂν p ἐπει δ' ἂν P: in m fehlen die

Worte πρ. δ' ἂν τ. λέγειν — πρὸς δὲ τῷ m — 10 τοιοῦτος P — 11 ἐν παρ (statt
 ἐνταῦθα) m — ὁ fehlt P — τῷ θετικῷ m — 12 * ἔχειν P p m — τῶν θεῶν P
 m — τὸν γάμον m — 14 Cap. XIV fehlt in P — 15 ἐστὶ συντομώτατος p συντομώ-
 τατός ἐστὶ λόγος m: v. Finckh — ἐστὶ p: in m fehlen die Worte τὰ πρόσφορα, πρ. δὲ
 ἐστὶν — 17 θαλάμῳ μόνον ἀρ. m — 18 καὶ (vor ἔρ.) fehlt p — 19 τοῦ γάμου (ohne
 καὶ τελετῇ) m — 22 προτρεψόμεθα m — 24 Ἡρακλέα ἡθικῶς παραλαμβάνομεν m —
 27 νυμφίων m — 30 die Worte οὐδὲ τὸ ἀπὸ τῆς φρ. fehlen m — 31 ἀλλ' ἀπὸ (ohne τὸ) m —

406 ἀπὸ τῆς ὥρας καὶ τοῦ κάλλους — τοῦτο γὰρ οἰκεῖον καὶ πρόσφορον μόνον —
 τοῦ δὲ νεανίσκου τὴν ἀλκὴν καὶ τὴν θώμην παραινούντες μὴ καταισχυῖναι
 ταῦτα τοσοῦτων μαρτύρων γενησομένων τῇ ὑστεραίᾳ τῆς τελετῆς. φυλακτέον 3
 5 δ' ἐν τούτῳ, μὴ τι τῶν αἰσχυρῶν μηδὲ τῶν εὐτελῶν ἢ φαύλων λέγειν δόξωμεν
 καθιέντες εἰς τὰ αἰσχυρὰ καὶ μικρὰ· λέγειν γὰρ δεῖ ὅσα ἐνδοξά ἐστι καὶ
 ὅσα σεμνότητα φέρει καὶ ἔστιν εὐχαρῆ. ἄρξῃ δ' οὕτω πως· τὴν μὲν παρα-
 σκευὴν τοῦ γάμου καὶ τῶν ἀναλωμάτων τὸ πλῆθος καὶ τῶν ἀρίστων ἀν-
 10 δρῶν τὴν σύνοδον οὐδενὸς ἔνεκα, ὧ νεανία, πεποιήμεθα, ἀλλ' ἢ τῆς ἀλκῆς
 ἧς ἔχεις καὶ θώμης ἐπιδείξιν βουλόμενοί σε ποιήσασθαι, ἵνα ἐπὶ σοι σεμνυ-
 νόμεθα αὐτοὶ τε οἱ τοῦ γένους καὶ ἡμεῖς οἱ ἡλιζιώται· σὺ δὲ μὴ ἐν φαύλῳ
 15 τὰ τῆς ἐπιδείξεως ποιήσῃ. καὶ εἰ μὲν ἀθληταὶ ἡμεῖν καὶ ἀγωνίζεσθαι 4
 Ὀλυμπίασιν ἔδει ἢ Πυθοῖ πρὸς ἄνδρας ἀθλητάς, ἐχοῖν καὶ βραβεῖον προ-
 κεῖσθαι, κήρυκα παρεῖναι καὶ κριτὴν τινὰ τῆς νίκης καὶ στάδιον ὑπάρχειν
 δημόσιον· ἐπεὶ δὲ τελετὴ γάμου τὰ δρώμενα, βραβευτῆς δὲ Ἔρωτος, κήρυξ
 20 δὲ Ὑμέναιος καὶ στάδιον ὑμῖν ὁ Θάλαμος, φέρε μὴ τὰ τῶν φευγόντων ἐν
 τοῖς πολέμοις πάθῃς δεδοικῶς καὶ πρὸ τῆς συμβολῆς τὴν τροπὴν, ἀλλὰ
 νόμισον ἔνθεν μὲν παρεστάναι σοι Πόθον, ἔνθεν δὲ Γάμον, συμβραβεύειν
 δὲ Ἔρωτα, Ὑμέναιον δὲ ἐπιφωνεῖν· ἔθι τῶν πατέρων ἀξίως ἀγωνιούμενος.
 25 καιρὸς δὲ τελετῆς ὅς καὶ φίλος ἐστὶ τῷ θεῷ τῶν γάμων· ἔσπερος μὲν γὰρ 5
 ἐστὶν ὑπαιθρος καὶ λαμπρός, ἄμαξα δὲ διαφανῆς ἤδη καὶ ὁ τῆς Ἀφροδίτης
 ἀστὴρ καταυγάζει τὸ φαινόμενον, οὐρανὸς δὲ πεποικίλλεται τοῖς χοροῖς τῶν
 30 ἀστρῶν. καὶ τινὰ τοιαῦτα διεξελθὼν ἀβροῶς περὶ τοῦ καιροῦ πάλιν ἐπιχει- 6
 ρήσεις ἀπὸ τῶν ἐστιωμένων, ἀπὸ τῶν παρόντων, ὅτι οἱ μὲν ἐπικροτοῦσιν,

406, 1 καὶ τοῦτο γὰρ m — δὲ fehlt m — 2 καὶ fehlt p — καὶ μὴ m — 4 τῆς
 φυλακῆς τελετῆ m — 6 εἰς τὸ αἰσχυρὰ λέγειν καὶ μακρὰ παρ' ὅσα ἐνδοξά ἐστι δικαίως
 ἃ σεμν. m — 8 ἄρξῃ δὲ πως ἠθικῶς οὕτως m — 10 πεποιήμεθα καλοῦ ἢ p, daher
 vielleicht πεποιήμεθα ἄλλου ἢ zu schreiben ist — 11 ἀρχῆς ἦν m — 13 οἱ (vor ἡλικ.)
 fehlt m — οὐκ (statt μὴ) m — 15 ἀγωνίζεσθαι δὲ (statt καὶ ἀγ.) m — 17 καὶ κρο-
 τεῖν τινὰ m — τῆς δίκης p m. sec., m — 18 τελετῆς m — wohl τὰ δρώμενα wie
 Cap. VIII § 1 (p. 424, 10) und § 6 (p. 425, 11) — 19 ἔρωτος p m. pr. — δὲ (nach
 κήρυξ) fehlt m — ὑμεῖς θάλαμος m — 21 παρεῖναι m — 22 * νομίσας p m — μὲν
 τοι παρεστάναι πόθον m — 23 ἔρωτα δὲ συμβρ. m — 24 ἔθι ὁ πατέρων m —
 καιροῦ δὲ τελετῆς καὶ m — 25 die Worte τῷ θεῷ τῶν γάμων fehlen m — 26 γὰρ
 ἐστὶν fehlt m — διὰ φωνῆς m — 27 vgl. zu Cap. V, 14 p. 371, 16 — 28 πεπίκνω-
 ται m — 29 ἀστέρων m — 30 πάντα (statt πάλιν) m — 31 κροτοῦσιν m —

οἱ δέ σε νῦν ἐπὶ στόματος καὶ γλώσσης ἔχουσι καὶ τὴν κόρην, ὁπότερος
 ἄρα ἰσχυρότερος πρὸς τὴν τελετὴν φανήσεται· διηγεῖται δὲ ἴσως ἕκαστος 407
 αὐτῶν πρὸς τὸν πλησίον οἰκεῖα νεανιεύματα· εἰσὶ δὲ οἱ καὶ εὐχόμενοι σφίσι
 7 αὐτοῖς γενέσθαι παραπλησίαν πανήγυριν. προτρέψη δὲ αὐτὸν καὶ ἀπὸ τοῦ 5
 κάλλους τοῦ θαλάμου, ὃν αἱ Χάριτες κατεποίκιλαν, καὶ ἀπὸ τῆς ὥρας τῆς
 κόρης καὶ ὁποῖοι περὶ ἐκείνην θεοὶ γαμήλιοι· Ἀφροδίτη καὶ Ἴμερος προ-
 δώσουσί σοι ταύτην καὶ ἐγχειρίσουσιν, ἵνα δημιουργήσητε παῖδας ὁμοίους
 μὲν σοί, ὁμοίους δὲ ἐκείνῃ. εἰ δὲ σε καὶ ἀπατᾶν ἐπιχειρήσῃ αἰμύλα 10
 κωτίλλουσα, φύλαξαι τὴν ἀπάτην· περιζέεται γὰρ καὶ Ἀφροδίτης κεστὸν ἐν
 8 ᾧ διὰ λόγων ἐστὶν ἀπάτη. (προτρέψη δὲ αὐτὸν καὶ ἀπὸ τῆς ὥρας τῆς κόρης
 καὶ τῆς ἰδέας καὶ τοῦ κάλλους) καὶ ἐπάξεις ὅτι ὄνειράτων ὄψεις ἡδίστας
 ὄψεσθε μαντευομένας ὑμῖν ἐπ' αἰσίοις τὰ μέλλοντα, παίδων γενέσεις, βίου 15
 9 παντὸς ὁμόνοιαν, οὐσίας αὔξησιν, οἰκονομίαν τῶν ὄντων ἐπαινετήν. χρὴ
 δὲ καὶ παραγγέλλειν τῷ νυμφίῳ μέλλοντι ταῖς πράξεσιν ἐγχειρεῖν εὐχὰς
 ποιῆσθαι τῷ Ἔρωτι, τῇ Ἐστίᾳ, τοῖς Γενεθλίοις, ἵνα συλλαμβάνωνται αὐτῷ 20
 πρὸς τὸ ἐγχείρημα. εἶτα εὐχὴν ἐπάξεις αἰτῶν παρὰ τῶν κρειτόνων αὐτοῖς
 εὐμένειάν τε καὶ ὁμόνοιαν, συμπλοκῆς† ἐστίαν, κρᾶσιν ψυχῶν ὥσπερ καὶ
 10 τῶν σωμάτων, ἵνα οἱ παῖδες ἀμφοτέροις ὅμοιοι γένωνται. οὕτω μὲν οὖν
 πως προάγειν τοὺς τοιούτους λόγους διὰ συντόμων δυνήσῃ· κὰν μὲν ἀδελ- 25
 φὸς ἢ συγγενὴς ὁ συναπτόμενος ἦ, λέγε τὰ πρόσφορα πρὸς συγγενεῖς, ὅτι
 ὁ προτρεπόμενός σε οὐκ ἀλλότριος, ἀλλὰ φίλος καὶ εὖνους τῶν καὶ εἰς τὰ
 μάλιστα σοι συνηδομένων καὶ πείθεσθαι δεῖ. εἰ δὲ προειληφὸς ἦς τῷ 30
 γεγαμηκέναι αὐτός, λέγε ὅτι καὶ αὐτὸς ἔμπειρός εἰμι τοιούτων ἀγώνων καὶ
 οὐχ ἠρέθην οὐδὲ ἠπτήθην, ἀλλ' εἰ προὔκειτο στέφανος, ἐγὼ ἂν ὀληνεγκάμην

407, 1 ἄρ' m — 3 εἰσὶ δὲ δι', καὶ p — εὐχονται? — 6 κατεποίκιλον p —
 9 παῖδες m — 10 ἀπαντᾶν ἐπιχειρεῖν m — die Worte αἰμ. κωτ. sind aus Hesiod.
 op. 374 — 11 περιζέεται p — δὲ (statt γὰρ) m — κεστὸς m — 12 δι' ἀλόγων f —
 — da die eingeklammerten Worte eine unerträgliche Wiederholung aus Z. 4 ff. enthalten,
 die Veränderung von κόρης in κοίτης aber wegen ὥρας nicht möglich erscheint, muss
 ich die Worte als ein Glossem betrachten — 17 ἐπαινετήν fehlt m — καὶ fehlt m —
 18 ἐπιχειρεῖν m — 20 συλλάβωνται m — 22 ἀστασίαν (statt ἐστίαν) m: das verderbte
 Wort ist vielleicht in εὐαρεστίαν zu emendiren — 24 οὕτως μὲν πως πράττειν m —
 25 διὰ συντόμως m — 26 ἦ ὁ συν. m — 27 σε fehlt m (σοι Spengel) — 28 ᾧ
 (statt τῶν) m — 29 συνηδομένῳ m — πείθεσθαί σε ἔδει· ἂν m — 30 ἦς αὐτοῦς τῷ
 γεγ. λέγε m — 31 τῶν τοιούτων m — 32 οὐδ' m — ἀλλὰ (statt ἀλλ' εἰ) m — ὃν
 ἐγὼ ἀπ. (ohne ἂν) m —

408 ἄριστα διαθλήσας τότε. εἰ δὲ ἀλλότριος τυγχάνη, πάλιν καὶ τοῦτο δια- 11
 ρήσεις· εἰ μὲν γὰρ νέος πρὸς νέον, ἐρεῖς τὸ Ὀμηρικὸν ἐκεῖνο
 ἄλκιμος ἔσσω ἵνα τίς σε καὶ ὀπιγόνων εὖ εἴπῃ·
 5 εἰ δὲ προεληλυθὼς τὴν ἡλικίαν, μὴ δοῦναι ὑπόνοιαν τοῖς παροῦσι περὶ
 ἑαυτοῦ ὡς ἀσθενοῦς. προσθήσεις δ' ὡς ἵνα καὶ παῖδας φυτεύσῃτε τῇ 12
 πατρίδι λόγοις ἐνακμάσσοντας, φιλοτιμίαις, ἐπιδόσεις. προσθήσεις δέ που
 10 καὶ ἀπὸ τοῦ καιροῦ τι· εἰ μὲν γὰρ εἴη ἔαρ, ὅτι ἀηδόνες καὶ χελιδόνες ὑμᾶς
 καταμουσίζουσιν καὶ κατακηλοῦσιν νῦν μὲν εἰς ὕπνον καθέλκουσιν, νῦν δὲ
 πάλιν ὑπὸ τὴν αὐγὴν τερετίζουσιν ἀναστήσουσι μεμνημένους· καὶ ὅτι νῦν
 ἢ γῆ ἀνθεῖσι καλλωπίζεται καὶ ὠραΐζεται τοῖς βλαστήμασιν, ὡσπερ καὶ ὑμεῖς
 15 ἐν ὥρᾳ καὶ ἀκμῇ τοῦ κάλλους τυγχάνετε, καὶ δένδρα δένδρεσιν ἐπιμίγνυται,
 ἵνα τοῦτο γένηται, τελετὴ καὶ γάμος. εἰ δὲ μετόπωρον; ὅτι καὶ νῦν οὐρανὸς 13
 γαμεῖ τὴν γῆν ὀμβροῖς ἐπάρδων, ἵνα μετὰ μικρὸν ἐκφύσῃ καὶ κοσμηθῇ
 δένδροις τε καὶ βλαστήμασι. εἰ δὲ χειμῶν, ὅτι συνάγει ἡμᾶς εἰς θαλά-
 20 μους καὶ οἰκουρεῖν ἀναγκάζει καὶ ταῖς νύμφαις τοὺς νυμφίους συμπλέκεσθαι
 καὶ πάντα ἐν θαλάμοις εἶναι ἐπείγει τὰς ἀνάγκας ἡμῖν καὶ φόβους ἐκ
 τῆς σφοδρότητος τῶν ἀέρων ἐπάγων καὶ ὡσπερ ἀναγκάζων γαμεῖν. εἰ δὲ 14
 25 θέρος, ὅτι νῦν μὲν τὰ λήϊα κομᾷ τοῖς στάχυσι καὶ [αἰ] ἡμερίδες τοῖς βότρουσι
 καὶ τοῖς ὠραίοις, καὶ κατάκομα τῶν δένδρων ἄλση καὶ γεωργία πάσα. εἴτα
 προσθήσεις· οἷας μὲν εὐχὰς εὐξονται ὑπὲρ ὑμῶν οἱ πατέρες, οἷα δὲ ἠῦξαντο
 ταύτην ἐπιθεῖν τὴν ἡμέραν· πληροῦτε οὖν αὐτῶν τὸν πόθον, πληροῦτε τοῦ
 30 γένους τὰς ἐλπίδας. προσθήσεις δέ τι καὶ ἀπὸ ἱστορίας περὶ γάμου καὶ 15
 συμπλοκῆς, εἰ ἔχοις τινὰς νεανίας εἰπεῖν ἢ καὶ δένδρων ἔρωτας. ἐρεῖς τι
 409 καὶ περὶ Διονύσου, ὅτι καλὸς πρὸς γάμους ὁ θεός, ἀλκῆς ἐμπιπλῶν, θάρσους

408, 1 ἂν δὲ m — 3 ἔσω (statt ἐκεῖνο) m: vgl. Od. α; 302 — 6 μὴ περὶ m
 — * σεαυτοῦ p σαυτοῦ m — statt δ' ὡς (so p: δὲ ὅτι m) ist vielleicht δ' ἔτι zu
 schreiben — 7 πατρίδι ἀκμάσαντες m — 8 που fehlt m — 9 καιροῦ, τί σημαίνει ἔαρ
 m — die Worte καὶ χελιδόνες (χελιδόναις m) fehlen in p — 10 ἡμᾶς καταμουσοῦσαι
 m — 11 καθέλκουσιν fehlt m — νῦν δὲ m — 13 ὠραΐζεται fehlt m — 14 καὶ (vor
 ὑμεῖς) und καὶ ἀκμῇ fehlen m — 18 μετὰ fehlt m — * κοσμήσῃ p κοσμήσῃ αὐτήν
 m — 19 ἂν δὲ m — 21 f. * εἶναι, ἐπεὶ καὶ τὰς p εἶναι, ἐπεὶ τὰς m — 23 ὄρων
 ἐστὶν ἐπάγων m — ἀναγκάζει m — 24 ὅτι fehlt m — 25 * στάχυσι καὶ ἡμερίδες δὲ
 τοῖς p ἀστάχυσι καὶ ἡμερίδες τοῖς m — 26 κατακόμοις m — ἄλσει καὶ γεωργία
 πάσῃ m — 27 ἡμῶν m — 28 εὐξάντο m — τὴν fehlt m — 30 δ' ἔτι m — 31 ἔχεις
 m — 32 καὶ (vor δένδρων) fehlt m — ὅτι fehlt m —

409, 1 ἐμπιπλᾶς m —

πληρῶν, εὐτολμίαν διδούς· καὶ γὰρ αὐτὸς οὐκ ὀκνηρός, ἀλλ' εὐτολμος περὶ
 γάμους ὁ θεός. οὕτω καὶ Αἰακὸς Αἴγινα τὴν Ἀσώπου κατενύμφευσεν, οὕτω
 καὶ Πηλεὺς τὴν Θέτιν καὶ ὁ Ζεὺς τὴν Λήδαν, οὕτω καὶ Τηλέμαχος Πολυ- 5
 κάστην [τὴν] Νέστορος, οὕτω καὶ τὴν Ἀφροδίτην Ἀγκίστης ὁ βασιλεὺς τῆς
 16 περὶ τὸ Ἴλιον χώρας. ἐρεῖς τι καὶ πρὸς τοὺς ἀκούοντας, ὅτι ἕως αὐτοὶ
 τελοῦσι τὰ ὄργια τοῦ γάμου καὶ τελοῦνται, ἡμεῖς ῥόδοις καὶ ἴοις στεφανω- 10
 σάμενοι καὶ λαμπάδας ἀνάψαντες περὶ τὸν θάλαμον παίζωμεν καὶ χορείαν
 συστησώμεθα καὶ τὸν ὑμέναιον ἐπιβοώμεθα, τὸ δάπεδον πλήττοντες τοῖς
 ποσίν, ἐπιχροτοῦντες τῷ χεῖρι, ἐστεφανωμένοι πάντες, καὶ ὅσα προσέειπε τῇ
 17 τοιαύτῃ ὕλη προσάψεις. εἴρηται δ' ἀφορμαὶ πλείους ἢ πρὸς ἓν σύνταγμα, 15
 ἵνα ἢ σοι διαφόρως χρήσασθαι ἐν πλείοσιν ὑποθέσεσιν· οὐ γὰρ ἅμα πάντα
 ἐρεῖς, ἀλλ' ἀρχέσει σοι ἐν καὶ δεύτερον τῶν εἰρημένων. ὁδοποιήσει δέ σοι
 καὶ τὰ λοιπὰ ἢ θεωρία καὶ ἀναστρέψεις τὰ πολλάκις ῥηθέντα, οἷον τὰ
 πρῶτα τελευταῖα ποιήσεις καὶ τὰ τελευταῖα πρῶτα, καὶ ὅπως ἢ ἐξαλλαγῇ 20
 18 καὶ ἢ καινοτομία δόξαν παρέξει σοι τοῦ μὴ ταῦτα λέγειν· ἔστι γὰρ οὐκ
 ἀποδεδειγμένη ἢ διαίρεσις περὶ τοιούτου εἴδους τοῦ λόγου, ἡμεῖς δὲ τὴν
 εἰρημένην ἐπινενοήκαμεν ἢν οὐ πάντως φυλάττειν ἀναγκαῖόν ἐστι διὰ τὸ
 μηδένα ὁμοτέχνον τὰ τοιαῦτα ὀρίζειν, ὡς ἐμὲ γοῦν εἰδέναι, καὶ οὐδέπω 25
 19 μέχρι καὶ τῆμερον διαίρεσις ἐπεδείχθη τοιούτου λόγου. εἴ τι δὲ δεῖ στοχα-
 σάμενον τοῦ πρέποντος καὶ ἐγγὺς γενόμενον τοῦ δοκοῦντος εὖ ἔχειν εἰπεῖν,
 καλῶς ἂν ἔχοι προσιμιάζεσθαι μὲν οὐ μακροῦ προσιμῖῳ ἢ ἀπὸ τῶν παρόντων, 30
 ὡς οὐ καλῶς ἐπέχοιεν ἔτι τὸν νεανίαν, ἢ ἀπ' αὐτοῦ τοῦ νεανίσκου, ὡς οὐκ

2 εὐτολμίας m — 3 ὅτι (statt οὔτω) m — 4 κατενύμφευσεν αὐτῇ καὶ m —
 6 Πολυκάστην Νέστορος p Πολυκάστην τοῦ Νέστορος m, v. Spengel — καὶ fehlt p —
 7 περὶ τὴν Ἴλιον m — 8 ἐρεῖς ἔτι καὶ m — ἕως οὗτοι λαλοῦσι m — 11 παίζωμεν
 fehlt m — συστησώμεθα m — 14 τῇ αὐτῇ ὕλη m — προσάψεις" (d. i. προσάψειν) p,
 aber " von neuerer Hand — 15 ἐξ ὧν (statt ἵνα ἢ) m — 19 ἀναστρέψεις m — 21 ἢ
 fehlt beidemal m — δόξαν fehlt m — τὸ (statt τοῦ) m — 22 ἢ fehlt m — περὶ τοῦ
 τοιούτου λόγου m — 24 καὶ (statt οὐ) m — ἔστι fehlt m — 25 * μηδὲν ὁμοιοτέχνες p
 (aber diese beiden Worte sind wie auch die folgenden τὰ τοι. ὀρίζειν ὡς von neuerer
 Hand mit frischer Tinte nachgezogen, so dass die ursprüngliche Schrift nicht mehr zu
 erkennen ist) μὴ ὁμοιοτέχνες m — γὰρ (statt γοῦν) m — 26 καὶ (vor οὐδέπω) fehlt m
 — ἐπεδείχθη m — 27 εἴ τι δὲ στοχασάμενος m (in p sind die Worte τοιούτου bis
 τοῦ πρέποντος wieder von neuerer Hand nachgezogen) — 29 προσιμιά οὐ
 μακροῦ p (zwischen ἄ und οὐ Lücke, worin nichts zu erkennen, die Buchstaben οὐ μακροῦ
 προσι mit frischer Tinte nachgezogen) — 31 ἔτι τοῦ νεανίσκου ἢ ὡς οὐκ m —

410 ὀρθῶς ῥαθυμοῦντος τῆς ἀγωνίας, ἢ ἀπ' αὐτοῦ τοῦ λέγοντος, ὅτι συμβουλήν
 τινὰ ἤκω φέρων τῷ νεανία εἰς μέσον πεφροντικῶς ὑπὲρ αὐτοῦ καὶ σπου-
 δάζων αὐτὸν καλὸν ἐν ὑμῖν ὀφθῆναι. ἔσται δὲ οὐκ ἐγκατάσκευον τὸ προοί- 20
 5 μιον, ἀλλ' ἀφελὲς καὶ ἀπλοῦν. ἔστι δ' ὅτε καὶ ἀπ' αὐτοῦ τοῦ πράγματος
 ληφθήσεται ἡ ἔννοια· τίνος ἕνεκα ἡμῖν ἡ σύνοδος γέγονεν αὕτη; γάμου
 τοῦ νεανίου δηλονότι καὶ τελετῆς ἐρωτικῆς· τί οὖν οὐκ ἤδη τὸ πρᾶγμα
 τελεῖται ἐφ' ᾧ δὴ καὶ συνελήλυθαμεν συνησθησόμενοι τοῖς γινομένοις; εἶτα 21
 10 μετὰ τὸ προοίμιον ἤξεις ἐπὶ τὴν τοῦ νεανίσκου προτροπὴν· ἦδειν σε ἐν τῷ
 πρὸ τούτου χρόνῳ, ἦδειν οὐδενὸς δεύτερον τὰς ἀρετὰς ἐν κυνηγεσίῳ, ἐν
 παλαίστραις· ταύτην ἐπίδειξάι μοι τὴν ῥώμην καὶ τὴν ἀκμὴν ἐπὶ τοῦ πα-
 ρόντος, μηδένα τῶν παρόντων ὡς ὀνειδίζειν μέλλοντα φυλαττόμενος· γάμου
 15 γὰρ παῖδες ἅπαντες καὶ οἱ μὲν ἐτελέσθησαν, οἱ δὲ μέλλουσιν, οἱ δὲ εὐχονται.
 εἶτα παρακαλέσεις καὶ τοὺς ἀκροατὰς συμπροτρέψασθαι καὶ ἐκόντα καὶ ἄκοντα 22
 παραπέμπειν ἐπὶ τὸν θάλαμον. μετὰ ταῦτα ἤξεις ἐπὶ τὸν καιρὸν καὶ τὴν
 20 ἐσπέραν, ἐν ᾧ διασκευάσεις καὶ διαγράψεις τὰ κάλλη τῆς νυκτός, τοὺς
 ἀστέρας, τὰ κάλλη τούτων, τὸν Ὠρίωνα, καὶ προσθήσεις ὅτι ὡσπερ ἐκάστη
 τελετὴ καιρὸν οἰκεῖον καὶ ἐπιτήδειον ἔχει, οὕτω καὶ ὁ γάμος τὴν νύκτα
 γέρας εἴληφε παρὰ τῶν θεῶν. Πύθια μὲν γὰρ καὶ Ὀλύμπια μεθ' ἡμέραν
 25 τελεῖται, Βάκχου δὲ καὶ Ἀφροδίτης νυκτός· Ἐρωτι γὰρ καὶ Ὑμεναίῳ καὶ
 Γάμῳ καθιέρωται νύξ. εἶτα ἀπὸ τοῦ παρελθόντος προτρέψη χρόνου λέγων· 23
 ἀναμνήσθητι τῆς μνηστείας, ἐν ᾧ χρόνῳ γέγονεν, ἐν ᾗ ἔτεσι μόλις
 ἡμῖν κατορθώθη, καὶ ὅτι ἐπένευσαν ἡμῖν οἱ πατέρες τῆς κόρης ὀψέ ποτε·
 30 εἶτα ταύτην ἔχων παρὰ σεαυτῷ ῥαθυμεῖς ὡσπερ ἐπιλελησμένος; μετὰ ταῦτα
 καὶ ἀπὸ τῆς ὥρας τοῦ ἔτους ἐπιχειρήσεις ἔαρος, μετοπώρου, χειμῶνος, θέρους,

32 ῥαθυμοῦντες m —

410, 1 εἰς μέσον τῷ νεανία m — 2 σπουδάζων καλὸν ἡμῖν αὐτὸν ὀφθῆναι m
 — 3 δὲ fehlt m — 5 ἕνεκεν m — 6 ὑμῖν p — 7 τί δὴ καὶ τὸ πρᾶγμα οὐ τελεῖται
 m — 8 δὴ καὶ fehlt m — 10 τοῦ νέου m — 11 ἦδειν (nach χρόνῳ) fehlt m — ταῖς
 ἀρεταῖς m: in p sind die Worte τὰς ἀρετὰς mit neuerer Tinte nachgezogen — 13 ἀκμὴν
 (statt ἀκμὴν) m — ὡς fehlt p — 14 φυλασσόμενος m — γὰρ ἅπαντες παῖδες m —
 15 ἐτελειώθησαν m — 19 διασκευάσεις m — 20 τὰ φέγγη τούτων m — 21 πρόσθες m
 — 22 γέρ. εἰλ. τ. νύκτα m — 24 καθ' ἡμέραν τιμᾶται· βραχὺ δ' ἔτι καὶ Ἀφροδίτη
 m: vielleicht ist nach Βάκχου δὲ das Wort ἑορταί (oder ὄργια) ausgefallen — 25 γὰρ
 fehlt m — καὶ ὑμ. καὶ γάμῳ m — 27 ἐν vor ὅσοις fehlt m — 29 εἰ (statt εἶτα) m
 — 30 σεαυτῷ m — 31 καὶ τὸ τῆς m —

- ὡς ἤδη προείρηται, ἀπὸ τῶν περὶ ἕκαστον καιρὸν ἐξαιρέτων, ὡς ὑποδέδεικται. 411
- 24 εἰ δὲ καιρὸν ἔχουσ μετὰ ταῦτα καὶ ἱστοριῶν μεμνήσῃ ἐν αἷς ἕτεροι φαίνονται
 συναφθέντες γάμοις, θεοὶ καὶ ἡμίθεοι καὶ στρατηγῶν οἱ ἄριστοι καὶ ἀρι-
 στέων οἱ ἐπιφανέστατοι. ἐπὶ τούτοις μνημονεύσεις καὶ τοῦ κάλλους τῆς 5
 κόρης καὶ τοῦ κάλλους τοῦ θαλάμου καὶ τῶν παστάδων, καὶ τῶν θεῶν δὲ
 οὐκ ἀμελήσεις τῶν περὶ τὸν θάλαμον ὡς ἐνεργούντων καὶ συναντιλαμβα-
 νομένων τῷ μέλλοντι νυμφεύειν· καὶ καθ' ἡδονὴν δὲ θεοῖς ὁ γάμος, ἐν
 ᾧ καὶ θεοῖσι βραχεῖαν ἐρεῖς, ὅτι βουλευθέντες αὐξάνεσθαι τὸ τῶν ἀνθρώπων 10
 γένος γάμον ἐπενόησαν καὶ μίξεις σώφρονας, καὶ εἰκὸς παρεῖναι αὐτοὺς
 [τούς] ταῦτα νομοθετήσαντας, Ἀφροδίτην, Ἐρωτας, Ὑμεναίους, Γάμους.
- 25 εἶτα ἀπὸ τῆς ἐμβάσεως ἐπιχειρήσεις ὅτι τὸ ἀπὸ τοῦ γάμου κέρδος ὁμόνοια 15
 καὶ οἴκου καὶ περιουσίας σωτηρία καὶ αὐξήσις καὶ τὸ μέγιστον παίδων
 γένεσις διαδόχων τοῦ γένους, φιλοτιμησομένων πατράσι, διαθησόντων ἀγῶνας.
 εἶτα εὐχὴν ἐπιθήσεις τοῖς εἰρημένοις αὐτὸς αἰτῶν αὐτοῖς παρὰ τῶν κρει-
 τόνων συζυγίαν ἰδίστην, εὐδαιμονίαν, βίον ἐπέραστον, παίδων γενέσεις 20
 26 καὶ ὅσα προείρηται. πειράσεις δὲ καὶ συντόμως ἅπαντα προαγαγεῖν ταῦτα
 πανταχοῦ τῆς χάριτος μόνον καὶ ὥρας φροντίζων. παραγίνεται δὲ χάρις
 καὶ ὥρα τῷ λόγῳ οὐκ ἐκ τῶν ἱστοριῶν μόνον καὶ ἐκ τοῦ διηγήματος, ἀλλ' 25
 ἐκ τῆς ἀφελείας καὶ ἐκ τῆς ἀπλότητος τοῦ ἡθους τοῦ λέγοντος. ἀκατάσκευον
 γὰρ τὸν λόγον εἶναι δεῖ καὶ τὰ πολλὰ ἀσύνδετον, οὐ κώλοισι οὐδὲ περιόδοις
 συγκείμενον, ἀλλὰ συγγραφικώτερον, οἷόν ἐστι καὶ τὸ τῆς λαλιᾶς εἶδος.
- 27 γένοιτο δ' ἂν καὶ ἀπὸ λέξεως ἐπιτετηδευμένης καὶ κεκαλλωπισμένης χάρις 30
 ἐν λόγῳ, οἷα ἐστὶν ἡ Πλάτωνος καὶ Ξενοφῶντος καὶ τῶν νεωτέρων, Δίωνος
 καὶ Φιλοστράτου καὶ τῶν σοφιστῶν ὅσοι καὶ συντιθέναι τὸ συγγραφικὸν 412
 εἶδος ἔδοξαν χαριέντως.

32 ἤδη ὡς m —

411, 1 ἐξαιρέτων p — 2 * ἤδη (statt εἰ δὲ) p m — μετὰ ταῦτα καιρὸν ἔχεις m
 — μεμνήσθαι m — 3 φαίνονται fehlt m — 7 τὸν fehlt m — 8 συλλαμβανομένων m
 — 9 καὶ (vor καθ') fehlt m — 11 τῶν ἀνθρ. τὸ γένος m — 12 * αὐτοὺς ταῦτα p
 τοῖς αὐτὰ m — 14 τί οὖν (statt ὅτι) m — 15 περὶ οὐσίας m — 16 αὐχῆσις m —
 ἡ παίδων m — 17 πατρίδα m — 20 εὐδαιμονίαν fehlt m — 21 καὶ τὸ συντόμως p
 — 23 καὶ τῆς ὥρας m — 24 s. καὶ τῶν διηγημάτων m — 25 καὶ ἀπλότητος m —
 27 οὐ (statt οὐδὲ) m — 29—32 ἀπὸ τῆς λέξεως τῶν νεωτέρων (mit Auslassung der
 dazwischen liegenden Worte) m —

412, 1 συντίθενται γραφικὸν p —

Cap. XV (v. 8) ΠΕΡΙ ΓΕΝΕΘΛΙΑΚΟΥ.

5 Ὁ γενεθλιακὸς λόγος διαιρεῖται οὕτως· πρῶτον μὲν ἑρεῖς προοίμια, 1
 μετὰ τὰ προοίμια τὴν ἡμέραν ἐπαινέσεις καθ' ἣν ἐτέχθη ὁ ἐπαινούμενος,
 καὶ εἰ μὲν ἐν ἱερομηρία εἴη τεχθεὶς ἢ ἐν ἄλλῃ τινὶ πανηγύρει, ἑρεῖς ἐγκώ-
 μιον ἀπὸ τῶν τῆς ἡμέρας, ὅτι ἐν ἱερομηρία ἐτέχθη, ὅτι ἐν πανηγύρει· εἰ
 10 δὲ μηδὲν ἔχοις εἰπεῖν τοιοῦτον, ἐπαινέσεις τὴν ἡμέραν ἀπὸ [τοῦ] καιροῦ,
 ὅτι θέρος ὄντος ἐτέχθη, ὅτι ἔαρος ἢ χειμῶνος ἢ μετοπώρου, εἰ οὕτω τύχοι,
 καὶ ἑρεῖς τοῦ καιροῦ τὰ ἐξαιρέτα. μετὰ τὸν τῆς ἡμέρας ἔπαινον ἐπὶ τὸ 2
 ἐγκώμιον ἤξεις τοῦ γένους, εἶτα τῆς γενέσεως, εἶτα τῆς ἀνατροφῆς, εἶτα
 15 τῶν ἐπιτηδευμάτων, εἶτα τῶν πράξεων. ἑρεῖς δὲ καθ' ἕναστον τῶν κεφα-
 λαίων, ὡς ἤδη φθάσαντες πολλάκις εἰρήκαμεν, σύγκρισιν, εἶτα μετὰ τὸ καθ'
 ἕναστον τῶν κεφαλαίων ἰδίαν σύγκρισιν ἐργάσασθαι ἑρεῖς τελευταῖον σύγ-
 20 κρισιν πρὸς ὅλην τὴν ὑπόθεσιν. μετὰ ταῦτα πάλιν ἐπαίνει τὴν ἡμέραν 3
 οὕτως· ὃ πανευδαίμονος ἡμέρας καθ' ἣν ἐτίθεται, ὃ μητρὸς ὠδίνες εὐτυ-
 χῶς ἐπὶ τούτῳ λυθεῖσαι. πρότερον ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα ἑρεῖς. εἰ δὲ
 κομιδῇ τις νέου γενεθλιακὸν μέλλῃς λέγειν, ἑρεῖς ὅτι τοῦτο αὐτὸ τοῦ
 25 νέου τὸ μέγιστον, ὅτι τοὺς λόγους ἐφ' ἑαυτὸν ἤδη κεκίνηκεν· εἶτα μετὰ τὰ
 προοίμια τὴν ἡμέραν ἐγκωμιάσεις καθ' ἣν ἐτέχθη, τῇ μεταχειρίσει τῇ
 προειρημένῃ χρώμενος. μετὰ ταῦτα τὸ γένος ἑρεῖς, εἶτα τὴν γένεσιν, εἶτα 4
 30 τὴν φύσιν· ἐπεὶ δὲ οὐδὲν ἔχεις ἕτερον παρὰ ταῦτα εἰπεῖν τοῦ νέου — νέος

5 προοίμιον und τὸ προοίμιον m — 6 ἐν (nach μὲν) fehlt P — 7 εἴη τεχθεὶς
 und ἐν vor ἄλλῃ fehlt M m — 7—9 die Worte ἑρεῖς bis ἐν πανηγύρει fehlen P M m
 — ἔχεις P M — τοιοῦτον εἰπεῖν P — 10 * τοῦ fehlt P p M m, aber vgl. C. XIV,
 12 p. 408, 8 f. — 11 πετωπόρου P — 12 τύχη M m — τὸν fehlt P M — 13 ἤξ.
 ἐπὶ τ. ἐγκ. m — αὐτοῦ τοῦ γένους P M m — 14 εἶτα ἀνατροφῆς εἶτα τοῦ γένους
 εἶτα τῶν p — 16 κεφαλαίων ἰδίαν σύγκρισιν ἐργάσασθαι ὡς p — 17 μετὰ τοῦτο
 καθ' p — 18 ἴδια P: in p fehlen hier die Worte ἰδίαν σύγκρισιν ἐργάσασθαι — ἐργάση
 m — ἑρεῖς καὶ τελευταίαν M m — 20 ἐπαινεῖν P p: der Verfasser hat wohl ἐπαινέσεις
 geschrieben — 21 ἡμέρας ἐκείνης P ἐκείνης ἡμέρας M m — ὠδίναις P ὠδίνος m —
 εὐτυχοῖς M m — 22 ἐπὶ τοῦτο P p m — λυθεῖσαι P — statt πρότερον ist wohl
 περὶ πρεσβυτέρον οὖν zu schreiben — 23 νέου fehlt P — γενεθλιακοῦ m — 24 μέλλεις
 P m — αὐτὸ fehlt P — τοῦ (statt τὸ) m — 25 κινεῖν ἤκεν m — 27 ἐτέχθη τῇ fehlt
 m — μεταχειρήσει P M m — χρόνος P χρώμεθα M m — 28 ἑρεῖς γένος (ohne τὸ)
 P — 29 οὐκ ἔχεις οὐδὲν ἕτερον P πραχθέν οὐδὲν ἕτερον M m — περὶ ταῦτα m —
 ἔχεις (statt εἰπεῖν) M m —

γὰρ ὧν οὐδέπω πράξεις ἐπεδείξατο — ἐρεῖς ἐκ μεθόδου ἐγκωμιάζων οὕτω·
 τοῦτο δὴ τεκμαιρόμενος περὶ τῶν μελλόντων μαντεύομαι, ὅτι παιδείας εἰς 413
 ἄκρον ἤξει καὶ ἀρετῆς, ὅτι φιλοτιμήσεται πόλεσιν, ἀγῶνας διαθήσει, κοσμήσει
 πανηγύρεις καὶ τὰ τοιαῦτα.

Cap. XVI (v. 17) ΠΕΡΙ ΣΜΙΝΘΙΑΚΟΥ.

437,5

- 1 Δεῖ μὲν ὁμολογεῖν σε εὐθύς ἐν προομιῳ τῷ πρώτῳ ὅτι δεῖ τὸν λό-
 γους κτησάμενον ἀποδοῦναι λογίῳ θεῷ τὰς χάριτας διὰ τῶν λόγων οὐς
 δι' αὐτὸν τὸν μουσηγέτην κερτήμεθα, ἄλλως τε καὶ ὅτι προστάτης καὶ συ-
 νεργὸς τῆς ἡμετέρας πόλεως οὐ μόνον νῦν, ἀλλὰ καὶ ἀνέξαθεν, ὥστε διπλῆν 10
 τὴν χάριν ὀφείλεσθαι, ὑπὲρ τε τῶν λόγων ὑπὲρ τε τῶν εὐεργεσιῶν, καὶ
 τρίτον ὅτι καὶ ἄλλως ὁμολογούμενόν ἐστι δεῖν ἀνυμνεῖν τοὺς κρείττους
 2 καὶ τῆς εἰς αὐτοὺς εὐφημίας μηδέποτε ῥαθυμεῖν. τὸ δεύτερον ἐργάση λαβῶν· 15
 τοιαύτην ἔννοιαν· Ὅμηρος μὲν οὖν πάλαι [καὶ ἐν] ὕμνοις καὶ τῇ μεγάλῃ
 ποιήσει τοὺς πρὸς ἀξίαν ὕμνους εἴρηκεν τοῦ θεοῦ καὶ παρέλιπεν τοῖς μετ'
 αὐτὸν ὑπερβολὴν οὐδεμίαν, καὶ ὅτι αἱ Μοῦσαι καθ' Ἡσίοδον πρὸς τὴν
 ἀξίαν ὑμνοῦσιν ἀεὶ τὸν Ἀπόλλωνα· προὔλαβεν δὲ καὶ Πίνδαρος ὕμνους 20
 γράφων εἰς τὸν θεὸν ἀξίους τῆς ἐκείνου λύρας· ὕμνος δὲ ἐπειδήπερ εἰώθασιν
 οἱ κρείττους καὶ τὰς σμικροτάτας τῶν θυσιῶν ἀποδέχεσθαι, ὅταν γίνωνται
 εὐαγῶς, οὐκ ἀφέξομαι καὶ αὐτὸς κατὰ δύναμιν ὕμνον ἀναθεῖναι τῷ Ἀπόλ- 25
 λωνι· εὐχομαι δὲ αὐτῷ τῷ Σμινθίῳ Ἀπόλλωνι δύναμιν ἐμποιῆσαι τῷ λόγῳ
 3 ἀρκοῦσαν πρὸς τὴν παροῦσαν ὑπόθεσιν. τρίτον· εἰ μὲν οὖν ἡρώων τινὸς
 ἔμελλον λέγειν ἐγκώμιον, οὐτ' ἂν διηπόρησα περὶ τῆς ἀρχῆς, οὐδ' ὅθεν δεῖ

31 οὕτω δὴ τοῦτο τεκ. P M m —

413, 1 μαντενόμενος m — παιδείας P — 2 φιλομαθήσεται M —

437, 5 ΠΕΡΙ ΣΜΙΝΘΙΑΚῶΝ P περὶ προομιῶν m — 6 σε fehlt m — ἐν τῷ
 προομιῳ m — 7 λόγον P m — 8 μουσηγέτην p μουσιγέτην m — 9 καὶ ἄλλως τε
 διὰ τῆς καὶ ὅτι P καὶ ἄλλως τε δι' αὐτοῦ ὅτι m: vielleicht hat der Verfasser ἄλλως
 τε δι' αἰτίας καὶ ὅτι geschrieben — 11 ὀφείλεσθαι m — 12 τρίτῳ P m — 13 δεῖ
 P m — 14 ἐαυτοῦς m — 16 μὲν οὖν m — * πάλαι ὕμνους P p m — 17 εἴρηκε p
 m — τῷ θεῷ m — 18 παρέλιπε p m — statt καὶ ὅτι ist wohl καὶ ἔτι zu schreiben
 — 19 ὕμνους ἀεὶ πρὸς τὸν P ὕμνοῦσιν ἀεὶ πρὸς τὸν p: der Verfasser hat wohl ὕμνους
 ἄδουσιν πρὸς τὸν geschrieben. Vgl. Hesiod. Theog. 11 ss. — 20 προὔλαβε p m — 21 τοῖς
 (statt τῆς) m — 22 τὰ σμικροτάτα P m — 23 γίνονται m — 24 ἀφέξομαι δὲ καὶ
 P ἀφίξομαι δὴ καὶ m — 25 ἀναθεῖναι Ἀπ. P m — δὲ καὶ αὐτῷ m — 26 λόγῳ
 (ohne τῷ) P λόγων m — 28 τινῶν ἔμελλον P —

30 πρῶτον τὴν ἀρχὴν τοῦ λόγου ποιήσασθαι. ἐπεὶ δὲ μοι ὁ λόγος τετόλμηκεν
 438 εἰς μέγιστον τῶν θεῶν, ἐδεήθην μὲν χρησμοδῆσαι μοι τὴν Πυθίαν
 σείσθέντων τῶν τριπόδων, ὅθεν δεῖ κατατολμῆσαι τοῦ πράγματος· ἐπεὶ δὲ
 κρύπτει τέως ἡμῖν τὰμαντεύματα, τοῦτο δόξαν ἴσως τοῖς κρείττοσιν, αἰτήσω
 5 παρὰ τῶν Μουσῶν μανθάνειν, καθάπερ Πίνδαρος τῶν ὕμνων πυνθάνεται·
 ἀναξιφόρμιγγες ὕμνοι, πόθεν με χρὴ τὴν ἀρχὴν ποιήσασθαι; δοκεῖ δ'
 οὖν μοι πρῶτον ἀφεμένῳ τέως τοῦ γένους ὕμνον εἰς αὐτὸν ἀναφθέγγασθαι.
 10 Μετὰ τὰς ἐννοίας ταύτας τὰς προοιμιακὰς ἐρεῖς εἰς αὐτὸν ὕμνον τὸν 4
 θεόν· ὅτι, ὦ Σμίνθιε Ἄπολλον, τίνα σε χρὴ προσειπεῖν; πότερον ἥλιον τὸν
 τοῦ φωτὸς ταμίαν καὶ πηγὴν τῆς οὐρανόθεν αἴγλης, ἢ νοῦν, ὡς ὁ
 15 τῶν θεολογούντων λόγος, διήκοντα μὲν διὰ τῶν οὐρανόθεν, ἴοντα δὲ δι'
 αἰθέρος ἐπὶ τὰ τῆδε; ἢ πότερον αὐτὸν τὸν τῶν ὕλων δημιουργόν, ἢ δευτε-
 ρεύουσαν δύναμιν; δι' ὃν σελήνη μὲν κέκτηται σέλας, γῆ δὲ τοὺς οἰκείους
 ἠγάπησεν ὄρους, θάλαττα δὲ οὐχ ὑπερβαίνει τοὺς ἰδίους μυχοὺς. φασὶ γὰρ 5
 20 τοῦ χάους κατελιηφότος τὰ σύμπαντα καὶ πάντων συγκεχυμένων καὶ φερο-
 μένων τὴν ἄτακτον ἐκείνην καὶ ἀμειδῆ φορὰν, σὲ ἐκ τῶν οὐρανόθεν ἀψίδων
 ἐκλάμπαντα σκεδάσαι μὲν τὸ χάος ἐκεῖνο, ἀπολέσαι δὲ τὸν ζόφον, τάξιν δ'
 25 ἐπιθεῖναι τοῖς ἅπασιν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν σοφῶν παισὶν φιλοσοφεῖν παραλείπω,
 ἣν δὲ ἀκήροα τῶν λεγόντων γένεσιν, ταύτην καὶ δὴ πειράσομαι· πάντως
 δὲ οὐδὲ οὗτος ἀπὸ τρόπου σοὶ ὁ λόγος ὃς κεκρυμμένην εἶχεν ἐν ἑαυτῷ τὴν

30 τῶν λόγων P m — μοι καὶ ὁ m — 31 εἰς τὸν μ. m — ἐδεήθημεν m —
 438, 1 σχισθέντων m — 2 wohl ὁπόθεν — 3 τὰμαντεύματα P — 5 καθάπερ
 m — τὸν ὕμνον P p τῶν ὕμνων m: vgl. Pind. Ol. II, 1 — 6 ὕμνοι μέχρι ποθέν τὴν
 P — 10 προοιμιακὰς p — 12 σε fehlt P m — προσειπεῖν πρότερον P p m, v. Finckh
 — 13 ταμίαι P — ταύτης fehlt p — ἢν οὖν m — 14 θεολόγων m — 15 οὐρανόθεν
 p οὐρανόθεν· ὅτ' ἂν δὲ διαίθερος. Ἐπειτα τῆ δε P — ἢ πρότερον p: in m fehlen die
 Worte ἢ ποτ. αὐτὸν τ. τ. ὁ. δημ. — 16 * ἢ πότερον δ. P m ἢ πρότερον δ. p — 17 διὸ P
 19 γὰρ fehlt P — 22 ἀμειγῆ P: Kumanudes verm. παμμιγῆ (oder ἀειδῆ), während
 Finckh ἀμειδῆ durch den Hinweis auf Oppian. Halieut. IV, 24 (ἐκ χάους δ' ἀνέτειλας
 ἀμειδέος) vertheidigt. Vielleicht hat der Verfasser πλημμελῆ geschrieben, vgl. Plat. Tim.
 6 p. 30^a κινούμενον πλημμελῶς καὶ ἀτάκτως; Plutarch. de superst. 12 p. 171^a πλημ-
 μελὲς καὶ ἄτακτον; Dio Cass. 73, 5 ὅσα πρὶν πλημμελῶς εἶχε καὶ ἀτάκτως — σὲ ἐκ
 τῶν οὐρανόθεν ἀναφορῶν, σὲ ἐκ τ. οὐρ. ἀψ. m — 24 δ' fehlt m — ἐπιθεῖναι P —
 25 παισὶ p m — 26 καὶ fehlt P δὴ καὶ m — πειράσομαι λέγειν m: vielleicht hat der
 Verfasser πεισθήσομαι geschrieben — 27 δὲ fehlt P δὴ m — οὕτως m — 28 ὃς fehlt
 P m — κεκρυμμένην P — ἔχειν m —

- 6 ἀληθεστέραν γνῶσιν. εἶτα ἐρεῖς κεφάλαιον μὲν τοῦ ὕμνου δεύτερον τὸ γένος, ἄρξῃ δὲ ἐκεῖθεν· Ζεὺς ἐπειδὴ κατέλυσε τούς Τιτᾶνας ἀρχὴν ἄνομον 30 καὶ ἀκόλαστον ἄρχοντας, μᾶλλον δὲ ὥσπερ βίαιον τυραννίδα διέποντας, καὶ Ταρτάρων μυχοῖς παραδέδωκεν, τότε γένεσιν παίδων δημιουργεῖν ἐνενόησεν 439 μεθ' ὧν τὰ πάντα ἄριστα καταστήσειν ἔμελλεν, καὶ μίαν τῶν Τιτανίδων νύμφην ἐξελέμενος, ἐπειδὴ τοὺς πρὸς Ἥραν θεσμούς ἑτέροις τόποις οὐκ 5 ἐφύλαττεν, ἐδημιούργει μετ' ἐκείνης τὸν τόκον· κάλλει μὲν γὰρ καὶ ὥρα σώματος διέφερεν, ἔπρεπε δὲ γενέσθαι μητέρα Ἀπόλλωνος καὶ Ἀρτέμιδος.
- 7 καταλαμβάνει δὲ τὴν Δῆλον μέλλουσα τίθειν ἢ θεός, οἱ δὲ φασὶ τὴν Λυζίαν· καὶ λέγουσι μὲν οἱ τὴν Δῆλον εὐτυχῆσαι φάσκοντες τὴν ὑποδοχὴν, ἀνασχούσαν 10 ἐκ θαλάττης πρὸ τοῦ κρυπτομένην καὶ οὖσαν ὕφαλον ὑποδέξασθαι πλανωμένην τὴν θεὸν ἐκ Σουνίου τῆς Ἀπτικῆς ἐπιβᾶσαν τῇ νήσῳ· Ὀμηρος δὲ οἶδεν τὸν ἐν Λυζία γεννώμενον — λέγει γὰρ ποῦ Ἰλυκηγενεῖ κλυτοτόξῳ 15
- 8 — καὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον εὐτυχῆσαντα τοῦ θεοῦ τὴν γένεσιν. φασὶν δ' οὖν ἐκφανέντα τῶν ὠδίνων τὸν θεὸν λάμπαι μὲν τοσοῦτον ὅσον ἐπισχεῖν γῆν καὶ θάλατταν καὶ [τὸν] οὐράνιον κύκλον,
- Χάριτας δὲ καὶ Ὄρας περιχωρεῦσαι τὸν τόπον καὶ τί γὰρ οὐ σύμβολον 20 αἴσιον ἐκ γῆς καὶ θαλάττης καὶ οὐρανοῦ δειχθῆναι. ἐκ δὲ Λυζίας παρ' ἡμᾶς ἀφικέσθαι λέγουσι τὸν θεὸν καὶ καταλαμβάνοντα τὸ Σμίνθιον μαρτεῖον ἐγκαταστήσαι τῷ τόπῳ καὶ κινήσαι τρίποδας.
- 9 Ἐπειδὴ δὲ τὰ κατὰ τὸν τόπον τῆς γενέσεως τοῦ θεοῦ ζητεῖται, τῶν 25

29 * κεφάλαιον μετὰ τὸν ὕμνον P m κεφάλαιον μὲν τὸν ὕμνον p — 30 κατέλυσε p m — 31 ἔχοντας (statt ἄρχοντας) p —

439, 1 ταρτάρους P ταρτάρους m — 2 ἐνενόησε p — πάντων p — 3 ἔμελλεν P ἔμελλε p — 4 ἐκλεξάμενος m — 5 ἑτέροις τόποις ἐφύλαττεν P m: statt des unverständlichen ἑτέροις τόποις ist vielleicht das Adjectiv ἐτερότροπος herzustellen — ἐδημιούργει τὸν τῆς ἐκείνης τόκον P ἐδημιούργει τὸν ἐκείνης τόκον m — 7 ἔπρεπε p m — μητέρα P — 8 τίθειν ἢ δὲ ὡς οἶδεν φασὶ P τ. ἠδέως, οἱ δὲ φασιν m — 10 * ἀνασχεῖν μὲν ἐκ P p ἀνασχὼν ἐκ m — 11 πρὸ τούτου m — 12 πλανωμένην fehlt P m — 13 τῶν νήσων P m — * οἶδεν μὲν P οἶδε μὲν p οἶδε μὲν ποῦ m — 14 γενόμενον P m — λυκηγενεῖ P: vgl. II, A, 101 u. 119 — 17 φασὶ δ' οὖν p φησὶ γοῦν m — τὸν θεὸν fehlt P m — 18 θάλασσαν P m — 19 τὸν fehlt P p m: ich habe es eingefügt, weil dadurch ein regelrechter iambischer Trimeter entsteht, dessen Provenienz ich allerdings nicht nachweisen kann — περιχωρεῦσαι P — 21 θαλάσσης m — 22 τὸν δαίμονα P — 23 τὸν Σμίνθιον m — 23 ἐγκαταστήσαι P — 25 τόκον P m — αὐτοῦ (statt τοῦ θεοῦ) P —

μὲν λεγόντων ὅτι ἐν Διήλῳ, τῶν δὲ ὅτι ἐν Λυζία, κατασκευάσεις ὅτι ἀξιό-
 πιστος μάρτυς ὁ ποιητὴς πρὸς τὸ σαυτῷ συμφέρον, ὅτι Λυζηγενῆ αὐτὸν
 30 εἴωθεν καλεῖν (ὁ ποιητὴς). ἐπάξεις ἀκολούθως ὅτι εἰκὸς τὸν ἐν Λυζία
 γεννηθέντα καὶ παρ' ἡμῶν πρῶτον ὄφθῆναι· οὐ γὰρ ἂν μέλλων διαβαίνειν
 ἐπὶ τὰς νήσους καὶ Κασταλίαν καὶ Δελφοὺς τῶν μὲν παρ' ἡμῶν ἠμέλησεν,
 440 παρὰ δὲ ἐκείνους ἔδραμεν, ἄλλως τε καὶ ὅτι τιμῶν τοὺς ἡμετέρους πατέρας
 καὶ ἠνόμενος κινδύνων φαίνεται· οὐκ ἂν δὲ τοῦτο ἐπεποιήκει μὴ πάλαι καὶ
 5 πρότερον εὐμενῶς πρὸς τὴν χώραν διακείμενος. Δελφοὶ μὲν οὖν μεγαλαυ- 10
 χούμενοι καὶ τὴν Πυθίαν προβάλλονται καὶ Παρνασσὸν καὶ Κασταλίαν καὶ
 τὸν θεὸν μόνοι τῶν ἀπάντων ἀνχοῦσιν ἔχειν, ἐγὼ δέ, εἰ δεῖ τάλληθ' εἰπεῖν,
 συνήδομαι μὲν αὐτοῖς τῆς χάριτος, οὐ μὴν κρῖνω γε πράττειν αὐτοὺς τῶν
 10 παρ' ἡμῶν εὐχερέστερον· καὶ γὰρ ἡμεῖς μετέσχουμεν τούτων πρῶτοι τῶν
 μάντεων καὶ δεξάμενοι τὸν θεὸν τοῖς ἄλλοις περιεπέμψαμεν καὶ τὴν παρ'
 ἡμῶν ἀπορροὴν ἐκείνοι ἀφ' ἡμῶν κέκτηνται, ἐπίσης τε χαίρει ταῖς προσω-
 15 νυμίαις τῶν τόπων ὁ θεός, καὶ ὡσπερ ὁ Πύθιος, οὕτω καὶ ὁ Σμίνθιος.
 μετὰ ταῦτα ἐρεῖς ἐγκώμιον τῆς χώρας, ὅτι εἰκότως δὲ τὴν ἡμετέραν χώραν 11
 ἠγάπησεν ὁ θεὸς ἰδὼν αὐτὴν κάλλει διαφέρουσαν· ἐν ᾗ καὶ ἐκφράσεις τὴν
 χώραν οἷα ἐστίν, οὐκ ἀκριβῶς μὲν ἐπεξιὼν τῇ χώρᾳ, γράφε δὲ τῆς χώρας,
 20 ὡς δυνατὸν κινήσαι τὸν ἀκροατὴν, τὰ μᾶλλον ἐξαίρετα λέγων. εἶτα μετὰ
 τὴν χώραν ἐπάξεις ἀκολούθως, ὅτι τοιγάροί καὶ τιμῶν καὶ συμμαχῶν τοῖς
 ἡμετέροις διετέλεσεν ἐν πολέμοις, ἐν χρησιμωδίαις, διαφθειρῶν παντοδαπῶς
 25 τοὺς πολεμίους. εἶτα μετὰ τοῦτο τὸ κεφάλαιον πάλιν διαιρήσεις εἰς τέσσαρα 12
 μέρη τὴν δύναμιν τοῦ θεοῦ καὶ ἐρεῖς οὕτως· ἀλλὰ γὰρ οὐκ οἶδ' ὅπως ἢ

27 ὅτι (nach τῶν δέ) fehlt P m — 28 σαυτοῦ P: in m fehlen die Worte πρὸς
 τὸ σ. σ. bis ποιητὴς — 29 ὁ ποιητὴς als Glosse erkannt von Walz — 30 * εἰκὼς ἐν P
 εἰκότως ἐν p: εἰκὸς ἐν cod. Vind., in m fehlt das fragliche Wort — 31 ὄφθῆναι P
 — 32 ἠμέλησε p —

440, 1 ἔδραμε p — * τε ὅτι καὶ P p m — 2 ἠνόμενος m — 3 ποιήσας (oder
 ποιήσεν? so: ποιήσ) P πεποιήκε p ἐποίησε m, v. Spengel — 4 διακ. πρὸς τ. χ. m —
 5 καὶ fehlt m — 6 Πυθίαν (statt Πυθίαν) p — παρνασσον P — 8 ἐν τοῖς (statt αὐτοῖς)
 m — 9 τὸν παρ' m — 10 εὐχερεστέρων P — τούτοις P — 11 τῶν (vor μάντεων)
 fehlt P m — τὸν δαίμονα P — 12 παρημῶν P παρ' ἡμῶν m — 13 ἐπὶ τούτου χαίρει m
 — 15 die Worte οὕτω καὶ ὁ Σμίνθιος fehlen P m — 16 ἠγάπησεν οὕτως ἰδὼν P — 19 ἄ
 (statt ὡς) m: vielleicht ὅσον oder ὅσα? — 20 τὰ fehlt m — λέγειν m — 22 διετέλεσε
 p — 23 τοῖς πολεμίους P m — 25 εἰς τε γὰρ ἀμερῆ P — 26 οἶδα πῶς P m —

- μνήμη τῆς χώρας παρήνεγκεν ἡμᾶς τῆς συνεχοῦς μνήμης τοῦ Θεοῦ, διόπερ ἐπανακτέον πάλιν. διὰ τοῦτο δὲ μετὰ τὴν γένεσιν εὐθύς ἐμνημονεύσαμεν τῆς χώρας, ἵνα μήτε ἀπόλυτος ὕμνος γένηται, (ὕμνους γὰρ καλοῦσιν τὰ τῶν Θεῶν ἐγκώμια) μήτε κοινὸς ἀπλῶς πρὸς πᾶσαν Θεῶν ὑπόθεσιν, ἀλλ' ἵνα ἔχη τὸ ἴδιον τοῦ Σμινθιακοῦ ἐκ τοῦ τόπου. τίνες γοῦν εἰσὶν αἱ δυνάμεις τοῦ Θεοῦ; τοξικὴ, μαντικὴ, ἰατρικὴ, μουσικὴ. Μέλλων οὖν ἀρχεσθαι μιᾶς δυνάμεως προοιμιάσαι πρῶτον, καλῶς δ' ἂν ἔχοιο τῆς τοξικῆς πρώτης, ἐπειδὴ καὶ ταύτης πρώτης ἀψασθαι λέγεται μετὰ τὴν γέννησιν. βούλομαι δὲ τῶν ἀρετῶν μὴ πάσας ἅμα μηδὲ συναθροίσας τῷ λόγῳ δοκεῖν συγχεῖν, ἀλλὰ διελόμενος χωρὶς καθ' ἐκάστην περὶ αὐτῶν διελθεῖν, ὅσον οἷόν τε μνησθῆναι· οὐ γὰρ εἰλεῖν ἅπαντα ῥάδιον. λέγεται τοίνυν, ἐπειδὴ πρῶτον ἀγωνισμάτων εἶχετο, τὰ τόξα μεταχειρισάμενος καὶ τὴν φαρέτραν λαβῶν — τούτοις γὰρ αὐτὸν ὁ πατὴρ ὤπλισεν — ἀμύνασθαι τῆς τόλμης τὸν Τίτυον, ἀνθ' ὧν εἰς τὴν μητέρα ἠσέβησε 'Διὸς κυδρὴν παράκοιτιν', Πύθωνά τε κατειληφότα Δελφοῦς κτεῖναι τοῖς ἑαυτοῦ βέλεσιν. ἵνα δὲ Πύθων ὅστις ἦν εἴπω, μικρὸν ἀναλήψομαι. ἤνεγκεν ἡ γῆ δράκοντος φύσιν οὔτε λόγῳ ρητῆν οὔτε ἀκοῇ πιστευθῆναι ῥαδίαν· οὗτος πᾶσαν λυμαινόμενος γῆν, ὅση πρόσκοικος Δελφοῖς καὶ Φωκίδι, καταλαμβάνει τὴν Παρνασσόν, ὄρος τῶν ὑπὸ τὸν οὐρανὸν τὸ μέγιστον, οὐκ Ὀλύμπου χεῖρον οὐδ' Ἰδῆς τῆς ἡμετέρας λειπόμενον· τοῦτο τοίνυν ἐκάλυπτεν ταῖς σπείραις καὶ τοῖς ἐλιγμοῖς, καὶ ἦν τοῦ ὄρους γυμνὸν οὐδέν, τὴν κεφαλὴν ὑπερ' αὐτὴν τὴν ἄκραν ἔχων, ἄνω μετεωρίζων πρὸς αὐτὸν τὸν αἰθέρα. καὶ ἠνίκα μὲν πίνειν ἔδει, ποτα-

27 ἡμᾶς fehlt m — αὐτοῦ (statt τοῦ Θεοῦ) P τῶν Θεῶν m — 29 μήτε αὐτὸς ὁ ὕμνος P μήτε αὐτὸς ὕμνος m — 30 die Worte ὕμνους γὰρ καλοῦσιν (καλοῦσι p m) τὰ τῶν Θεῶν ἐγκώμια halte ich für eine fälschlich in den Text gerathene Randbemerkung — 31 κοινοῖς P κοιναῖς m — 32 Σμινθιακοῦ m —

441, 1 γοῦν fehlt P δὲ m — 3 μέλλον m — * προοιμιάσαι P προοιμιάσαι p προοιμιάση τὸ m — 4 * ἔχοις P ἔχων p ἔχεις m (ἔχοι verm. Spengel) — 5 ταύτης ἀψασθαι λέγεται πρῶτον μετὰ P m — 6 γένεσιν P m — βούλομαι δὲ τῶν ἀρετῶν ἀρχόμενος αὐτοῦ P, in welchem mit diesen Worten der Tractat abschliesst — 8 ὡς (statt ὅσον) m — 9 μνησθέντα p (μνησθέντι verm. Spengel) — 10 * πρώτων ἀγωνισμάτων εἶχε p πρὸ τῶν ἀγωνισμάτων εἶχε m — 12 ὤπλισεν ὁ πατήρ m ὤπλισε p — ἀμύνασθαι p — 13 τόλμας m — 14 διὰ κύδρην m: vgl. Od. λ, 580 — τε καὶ Τηλεφῶντα ἀδελφοῦς m — 15 τοῖς βέλεσιν m — 18 ὅσοι m — 19 τὴν fehlt m — παρνασσόν p — 20 τὸ fehlt m — 21 * οὐδὲ δὴ τῆς p οὐδὲ τῆς m — 22 ἐκάλυπτε μὲν p ἐκάλυπτε m — 24 ἔχων καὶ ἄνω μετεωρίζων m — 25 δεῖ p (neu nachgezogen) —

μούς ολοκλήρους ἐδέχετο, ἤνικα δ' ἐσθίειν, πάσας ἀγέλας ἠφάνιζεν. οὗτος
 ἀβάτους μὲν ἐποίει Δελφούς τοῖς ἅπασιν, ὄκει δὲ τὸν τόπον οὐδείς, ἦν δὲ
 30 τὸ Θέμιδος μαντεῖον ἔρημον. ἄτοπα δὲ καὶ ἀμήχανα ὁ θεὸς τοὺς ἀνθρώ-
 πους πάσχειν ὑπολαβὼν καὶ βουλόμενος πανταχόθεν αὐτοῖς θεσπίζειν τὰ
 συμφέροντα δι' ὧν ὁ βίος εὐδαιμονεῖν ἔμελλε, κτείνει καὶ τοῦτον μιᾷ τοξείᾳ
 442 ταῖς αὐταῖς ἀκίσσι καὶ βέλεσι. τὰ δὲ παρ' ἡμῖν ἀγωνίσματα τίς ἂν εἴποι 16
 τοῦ θεοῦ κατ' ἀξίαν, τὰ κατὰ τῶν Ἀχαιῶν ἀσεβοῦντων εἰς τοὺς θεούς, ἢ τὰ
 5 κατὰ τὸν Πηλέως μήνιδι, τὰ περὶ Ἑκτορα καὶ Κάστορα τολμηθέντων παρα-
 νόμων; καὶ ὅτι κυνηγέτης ὁ θεὸς καὶ τοῖς τόξοις αἰρεῖν εἴωθε τὰ θηρία,
 καὶ ὅτι τοξικὴν αὐτὸς εὔρε πρώτος ἅμα τῇ ἀδελφῇ τῇ Ἀρτέμιδι.
 10 Μέλλων δὲ ἐμβάλλειν εἰς ἕτερον κεφάλαιον ὁμοίως ἐρεῖς τοῦ θεοῦ τὸ 17
 μέγιστον καὶ ἐξαίρετον, ὅτι μάντις. ἐνταῦθα δὲ καὶ θέσιν διὰ βραχέων
 περὶ ἀγαθὸν ἢ μαντικὴ καὶ διὰ ταύτης τὰ μέγιστα τῶν ἀνθρω-
 πίνων κατορθοῦσθαι πέφυκε. ταύτην δὲ μάλιστα Ἀπόλλων ἐτίμησε καὶ
 15 ἐθαύμασε. καὶ ὅτι ἐπὶ τῶν τριπόδων θεσπίζων ὄκισε τὴν ἠπειρον, ὄκισε
 δὲ τὴν θάλατταν, νῦν μὲν εἰς Λιβύην ἐκπέμπων, νῦν δὲ οἰκίζων τὸν
 Ἑλλήσποντον, τὴν Ἀσίαν, τὴν ἐώαν πᾶσαν. τοῦτο δὲ τὸ μέρος αὐξήσεις τῷ 18
 πλήθει τῶν ἐγκωμίων ἐπεργαζόμενος, ὅτι ἐκινδύνευσε μὲν ἀοίκητος εἶναι
 20 γῆ πᾶσα, εἰ μὴ τὰ μαντεῖα τοῦ θεοῦ πανταχοῦ δὴ γῆς ἐπεφοίτησε παρ'
 ἡμῶν, ἐκ Δελφῶν, ἐκ Μιλήτου· ἐν ᾧ μέρει ἐάν τι μάθῃς ἐκ πατρίων ἐνεργή-
 σαντα τὸν θεὸν ἀπὸ τῶν μαντευμάτων, πρόσθε.
 25 Μετὰ τοῦτο τὸ κεφάλαιον ἄλλο τι τῶν πράξεων ὅτι μουσικὸς ὁ θεός. 19
 ἐνταῦθα καιρὸν ἔξεις * * * ὅπως μὲν κατ' οὐρανὸν μέσος ἐν μέσοις θεοῖς

26 ὅλους m (das ολοκλήρους in p neu nachgezogen) — 27 in p scheint ἐποίησε zu stehen — 28 τοῖς ἅπασιν ist in p nicht vorhanden, aber nach δελφούς ist ein Stückchen des Blattes verloren gegangen —

442, 1 ταῖς αὐτοῦ m — 3 τῶν ἀρχαίων p m, v. Spengel — τὰ κατὰ Πηλέως μήνιδι τῶν περὶ Κάστορα τολμηθέντων καὶ παρανόμων m: die verderbte und wahrscheinlich lückenhafte Stelle, die ich nach p gegeben habe (nur dass dieser παρανομιῶν hat) hat Finckh in folgender Weise zu heilen versucht: τὰ κατὰ τοῦ Πηλέως μήνιδι τῶν περὶ Ἑκτορα τολμηθέντων — 12 τῶν ἀνθρώπων m — 15 θεσπεσίως m — ὄκισσε δὲ p — 16 θάλασσαν m — 17 * Ἑλλήσποντον τὴν ἐώαν τὴν Ἀσίαν πᾶσαν p m: vgl. Cap. II § 31 p. 387, 24 — 18 τῷ μεγέθει τῶν m — 19 ἐκινδύνευε m — 21 ἐξεφοίτησε m — 24 * ἄλλο τὸ τῶν p ἄλλο τῶν m — 25 nach καιρὸν ἔξεις ist ein Infinitiv wie ἐκφράσαι oder διαγράψαι ausgefallen (εἰπεῖν verm. Kumanudes) — 26 μέσος ἐν fehlt m —

πλήττει τὴν λέγον, ὅπως δὲ μετὰ τῶν Μουσῶν ἐν Ἐλικῶνι καὶ ἐπὶ τῆς
 Πιερίδος, καὶ φιλοσοφῆσαι μετρίως ἐταῦθα. εἰ δὲ εἴη καὶ τὸν ἀπορητό-
 τερον λόγον εἶπεν, ὃν φιλοσόφων παῖδες πρῶτον ἀποβέβησαν, λέγουσαν αὐτὸν μὲν
 30 ὄντα τὸν ἥλιον [κατὰ] μυστικῆν μὲν αὐτὸν κινεῖσθαι, κατὰ μυστικῆν δὲ
 περιδιδεῖν περὶ αὐτὸν τὸν πόλον καὶ δι' ἀφρονίας ἅπαντα τὸν κόσμον
 443 20 διοικεῖν. οὐ μὴν αἰὲ ἐπειδὴ ταῦτα τοῖς θεολογοῖς παρτίται δέ, λέγουσαν
 μάλλον τὰ γνωθιμώτατα. ὁ γὰρ Ὀρθρὸς ὁ δὲ αὐτὸν εὐδόκιμος εἰς τοσοῦτον
 5 εὐμνοῦσας προσηλάθει, ὡστε καὶ θηρία συλλέγειν, εἰ πλήττοι τὴν λέγον, καὶ
 ἕβουσι εὐχίχιοι τῆ λέγον τὰς πτῆρας μετὰ γων, ὁ δὲ τὸ Τυρρητικὸν διηλάθει
 10 ἐπὶ δελφίνος ὄχουμένους. ἀνοίσις δὲ τὰ ἐγκώμια ἐπὶ τὸν μουσηγεῖτην, ὡς
 21 Μετὰ δὲ τὴν ἀρετὴν ταύτην τοῦ θεοῦ ἡῖσις ἐπὶ τετάρτην, ὅτι καὶ
 15 ἱερός. αἰ δὲ προσηλάθει καὶ ἐκαστην τῶν ἀρετῶν, ὡς μὴ δοκεῖν μικρὰ
 μηδὲ φανῆσαι τὰ ἐρηθισμένα. αἰ γὰρ διὰ μέσων τῶν λόγων ἐννοῖαι προ-
 22 οῦμαι καὶ προδιαιθεῖσαι [τὸν ἀρετῆν καὶ προσεχέστερον διατιθεῖσαι] ταῖς
 25 ὑποθέσειν ἀξίως ἐγγάζονται. οὐκ ὅν ἐπὶ τὴν ἱερατικὴν ταύτην ὁ
 θεὸς ἡμῖν ἐξέτερον, ἐν ᾧ καὶ θεῖον ἐθεῖς, ὅτι διαφθιμώμενον τοῦ γένους
 ταῖς νόσοις καὶ τοῖς πόνοις κατακτείνουσιν ἡμᾶς τὴν ἱερατικὴν ἐξέτερον, ἡς τὴ
 ἄν γένοιτο τοῖς ἀνθρώποις χρησιμώτερον; τίς μὲν γὰρ ἄν εἰδυῖσθε γῆν,
 τίς δ' ἄν ἐπλευσε θάλατταν, τίς δ' ἄν πόλις ἐκτίσῃ, τίς δ' ἄν νόμος
 29 τὸν (nach καὶ) fehlt m — 30 λέγουσι μὲν αὐτὸν ὄντα m — 31 * μουσικῆ (ohne
 κατὰ) p m — αὐτὸν (nach μὲν) fehlt m — zwischen δὲ und περὶ αὐτὸν Lücke in m
 — 32 τὸν πόλον m —
 443, 3 ὁ (vor δι) fehlt m — εὐδόκιμος ὡς εἰς m — 5 πλήττει m — 6 ὄντων
 κατὰ ἕβου πιντοῦσης p m, v. Finkelh — 7 * beide καὶ fehlen p m — 8 καὶ ὅτι m
 — 9 πτῆρας τάρτων m — τὸ τυρρητικὸν διηλάθει p τὸ τυρρητικὸν ἐπλευσε m —
 14 τὴν τετάρτην m — 17 προσηλάθει p, dann fehlen die in m
 erhaltenen Worte τ. ἀρετ. καὶ πτ. δια. — 18 * διατίθει m — 19 ὅτι καὶ τὴν m —
 21 κατοικτείνουσιν m — 22 ἡς fehlt m — 23 γὰρ εἰδυῖσθε m — 24 τίς ἀνέπλευσε
 m — 26 πτῆρας ἀκρωδίων p πτῆρας καὶ ἀκρὰ ὄντων m —
 (Μουσῶν verm. Finkelh) —

σύμπαντες. Θήσεις δὲ ἐπὶ τούτοις καὶ τὴν Ἀσκληπιοῦ γένεσιν· βουλόμενος 23
 30 δὲ αὐξῆσαι τὴν τέχνην ὁ θεὸς καὶ μεταδοῦναι ταύτην τῷ τῶν ἀνθρώπων
 γένει τὴν Ἀσκληπιοῦ γένεσιν ἐδημιούργησεν, ἧς πῶς ἂν τις κατ' ἀξίαν
 444 μνησθεῖη; ζητήσεις δὲ ἐφ' ἐκάστῳ τῶν κεφαλαίων τῶν πατρίων τινὰ καὶ
 τῶν μυθευομένων, καὶ προσθήσεις, ἵνα μᾶλλον οἰκεῖον γένηται. μετὰ ταῦτα 24
 κεφάλαιον θήσεις τοιοῦτον περὶ τῆς πόλεως· ὅτι τοιγαροῦν Ἀλέξανδρος τὴν
 5 Εὐρώπην χειρωσάμενος καὶ διαβεβηκῶς ἐπὶ τὴν Ἀσίαν ἤδη ἐπειδὴ προσέβαλε
 τῷ ἱερῷ καὶ τοῖς τόποις, σύμβολα μὲν ἐκίνησεν ἐπὶ τὴν κατασκευὴν τῆς
 πόλεως, τοῦ θεοῦ ταῦτα καταπέμποντος, καὶ κατασκευάζει τὴν εὐδαίμονα
 10 ταύτην πόλιν [καθιερώσας αὐτὴν Ἀπόλλωνι τῷ Σμινθίῳ, δίκαιον αὐτοῦ
 προπέμποντος κρίνας αὐτοῦ δεῖν κατοικίζειν πόλιν] καὶ τὸν τόπον [τὸν] πάλαι
 τῷ θεῷ καθιερωμένον μὴ περιῦδειν ἔρημον καὶ ἀοίκητον τὴν χώραν. τοι-
 γάρτοι καὶ ἡμεῖς πειρώμενοι ἀεὶ τῆς τοῦ θεοῦ προνοίας τε καὶ εὐμενείας 25
 15 οὐ δραθυμοῦμεν τῆς περὶ αὐτὸν εὐσεβείας, καὶ ὁ μὲν διατελεῖ καρπῶν ἀφθό-
 νων διδοὺς φορὰν καὶ θυόμενος κινδύνων, ἡμεῖς δὲ ἴσμοια διδασκόμεθα·
 τοιγάρτοι [τῷ] κρείττονι ἀγῶνα τὸν ἱερὸν τοῦτον διὰ ταῦτα τίθεμεν καὶ
 πανηγύρεις συγκροτοῦμεν καὶ θύομεν, χάριτας ἐκτινύντες ἀνθ' ὧν εὐ
 20 πάσχομεν. καὶ διαγράψεις τὴν πανηγυριν ὁποῖα καὶ ὅπως πλήθουσα ἀνθρώ- 26
 πων συνιόντων, καὶ ὅτι [οἱ] μὲν ἐπιδείκνυνται τὰς αὐτῶν ἀρετὰς ἢ διὰ
 λόγων ἢ διὰ σώματος εὐεξίας καὶ τὰ τοιαῦτα, οἱ δὲ θεαταί, οἱ δὲ ἀκροαταί·
 25 καὶ διὰ βραχέων ἐργάση θέσιν, ὡς Ἰσοκράτης ἐν τῷ Πανηγυρικῷ, λέγων
 ὅσα ἐκ τῶν πανηγύρεων καὶ τούτων τῶν συνόδων εἴωθεν. καθόλου 27

30 ταύτης τῷ ἀνθρωπείῳ γένει m —

444 2 προσθήσεις μᾶλλον ὅπερ οἰκεῖον m — 5 ἐπειδὴ p — 6 die Worte ἐπὶ
 τὴν sind in p nicht mehr lesbar: der Verfasser hat wohl ἐκίνησεν αὐτὸν ἐπὶ (oder
 πρὸς) τὴν κ. geschrieben — 9—11 die Worte καθιερώσας bis πόλιν fehlen in p —
 11 * τὸν (vor πάλαι) fehlt p m — die Worte τῷ θεῷ bis ἀοίκητον sind in p mit
 neuerer Tinte nachgezogen — 12 περιῦδειν τὴν χώραν ἔρημον καὶ ἀοίκητον p, was bei-
 behalten werden kann, wenn man vorher καὶ τοῦ τόπου πάλαι τῷ θεῷ καθιερωμένου
 schreibt — 14 εὐμενείας ἀπολαύειν εὐνοίαν ποιούμεθα τῆς περὶ m — 16 statt des
 unverständlichen ὅμοια διδασκόμεθα ist vielleicht εὐνοία ἱλασκόμεθα zu schreiben —
 17 * τοιγάρτοι κρείττονα p m — 18 δὴ θεσμὸν (statt τίθεμεν) m — 19 ἐκτινύντες
 p ἐκτίνοντες m — ἀνθ' fehlt m — 21 ὅπως ἔχει πλήθους m — συνιέντων p — οἱ
 fehlt p: vielleicht hat der Verfasser καὶ οἱ μὲν (ohne ὅτι) geschrieben — 23 σωμάτων
 m — 24 ὡς fehlt m: vgl. Isokr. Paneg. § 43 ff. — ἐκεῖ (statt ἐκ τῶν) m: ἐπὶ verm.
 Finckh — 26 εἴωθε p εἴσωθεν m —

δέ σοι ἔστω τὸ τοιοῦτο θεώρημα ἐν τοῖς τοιούτοις, λέγω δὴ τοῖς ὁμολογουμένοις ἀγαθοῖς ἢτοι ἐνδόξοις, προτάττειν μὲν τὴν θέσιν, οἷον ὅτι καλὸν μὲν μουσική, καλὸν ἢ τοξική, καλὸν ἢ πανήγυρις, ἐπάγειν δὲ τὰ καθ' ἕκαστον· 30 οὐ μὴν ἐνδιατρίψεις ταῖς θέσεσιν, ἐπειδὴ δοκοῦσιν ἐν τῇ ὑποθέσει ταύτῃ 28 πλείους εὐρίσκεισθαι. μετὰ δὲ τὴν ἐκφρασιν τῆς πανηγύρεως ἐκφράσεις τὸν 445 νεῶν· εἰ μὲν ὑψηλὸς εἶη, τὸ ὕψος οἷον ἀκροπόλει ἐξεικαστέον, ὡς μεγέθει μὲν τοὺς τοιούτους καὶ ὑπερμεγέθεις ὑπερφέρων, ὕψει δὲ τὰ ὑψηλότατα τῶν ὄρων· εἰ δὲ ἐναρμόνιος εἶη ἢ λίθος ἐκ τοῦ τῶν ὄρων [καλλίστου]· ἔτι 5 τοίνυν τὴν τοῦ νεῶ στυλινότητα καὶ τὴν αὐγὴν τίς οὐκ ἂν ἐκπλαγείη καὶ τὴν ἀρμονίαν τοῦ λίθου; εἴποις ἂν τῇ λύρα τοῦ Ἀμφίονος συντεθεῖσθαι. 29 ποῖα μὲν αὐτῷ τείχη Βαβυλώνια κατασκευασθῆναι λέγεται; ποῖα δὲ τείχη 10 Θηβαῖα; ποῖος νεῶς τῶν παρ' Ἀθηναίους; τάχα που καὶ αὐτῇ τῇ λύρα τοῦ θεοῦ καὶ τῇ μουσικῇ συνετέθη· τὰ μὲν γὰρ Λαομέδοντος τείχη Ἀπόλλων καὶ Ποσειδῶν κατασκευάσαι λέγονται, τὸν δὲ παρ' ἡμῖν νεῶν Ἀπόλλων καὶ 30 Ἀθηνᾶ σὺν Ἡφαίστῳ, μᾶλλον δὲ * * * ἐδημιούργησεν. ἐπὶ τούτοις ἐκφράσεις 15 τὸ ἄγαλμα τοῦ θεοῦ παραβάλλων τῷ Ὀλυμπίῳ Διὶ καὶ Ἀθηνᾶ τῇ ἐν ἀκροπόλει τῶν Ἀθηναίων. εἶτα ἐπάξεις· ποῖος Φειδίας, τίς Δαίδαλος τοσοῦτον ἐδημιούργησε ξόανον; τάχα που ἐξ οὐρανοῦ τὸ ἄγαλμα τοῦτ' ἐρρῆ· καὶ ὅτι ἐστεφάνωται δάφναις, φυτῶ προσήκοντι τῷ θεῷ κατὰ Δελφούς. καὶ τὸ 20 ἄλλος ἐκφράσεις καὶ ποταμοὺς τοὺς ἐγγυς [καὶ] τὰς πηγὰς, καὶ ὅτι οὐ πολὺ τὸ διάστημα, καὶ ὅτι πᾶσα ἢ ἀνοδος [ἢ] ἐπὶ τὸ ἱερὸν ἱερά καὶ ἀνακειμένη Ἀπόλλωνι.

27 τοῦτο (statt τὸ τοιοῦτο) m — die Worte τοιούτοις λέγω δὴ τοῖς fehlen m — 29 μὲν (nach καλὸν) fehlt m: es ist wohl in ἢ zu ändern — 30 τε (statt δέ) m — 31 f. θέσει ταύταις· πλείους γὰρ εὐρίσκεισθαι δεῖ m —

445, 2 τὸ ὕψος fehlt m — 3 ὑπερ μεγέθει m — 5 καλλίστου fehlt p: die ganze Stelle ist offenbar verderbt (τῶν ὄρων wohl irrig aus dem Vorhergehenden wiederholt): vielleicht ist εἶη καὶ λίθου λεκτοῦ (oder λευκοῦ) zu schreiben — 8 εἴποι m — 9 f. vielleicht ist statt ποῖα . . . ποῖα zu schreiben ὅμοια . . . ὅμοια (Kumanudes nimmt den Ausfall eines Wortes wie ἴσα oder ὅμοια an), dann statt ποῖος νεῶς τῶν: ὅμοιον νεῶριον — * κατασκευάσθη καὶ λέγεται p κατασκευάσθησαν m — 11 Ἀθηνῶν (so: Ἀθηνᾶ,) p — 11 καὶ αὐτὸς τῇ m — 13 λέγεται m — 14 σὺν Ἀθηνᾶ καὶ Ἡφαίστῳ m — 15 nach δέ ist offenbar eine Lücke, in der etwas wie αὐτὸς ὁ θεὸς gestanden haben mag — ἐκφράσεις fehlt m — 16 mit den Worten τοῦ θεοῦ beginnt cod. M — 21 ἐκφράσεις fehlt M m — 22 ἐγγυς τὰς (ohne καὶ) p — 23 ἢ (vor ἐπὶ) fehlt p —

25 Μέλλων δὲ πληροῦν τὴν ὑπόθεσιν χρῆσθαι ἀνακλητικοῖς ὀνόμασι τοῦ 31
 Θεοῦ οὕτως· ἀλλ' ὡς Σμίνθειε καὶ Πύθειε, ἀπὸ σοῦ γὰρ ἀρξάμενος ὁ λόγος
 εἰς σὲ καὶ κατανήσει, ποίαις σὲ προσηγορίαις προσφθέγγομαι; οἱ μὲν σὲ
 30 Λύκειον λέγουσιν, οἱ δὲ Δῆλιον, ἄλλοι δὲ Ἀσκραῖον, ἄλλοι δὲ Ἄκτιον,
 Λακεδαιμόνιοι δὲ Ἀμυκλαῖον, Ἀθηναῖοι πατρῶον, Βραγχιάτην Μιλήσιοι·
 πᾶσαν πόλιν καὶ πᾶσαν χώραν καὶ πᾶν ἔθνος διέπεις καὶ καθάπερ τὸν
 446 οὐρανὸν περιχορεύεις ἔχων περὶ σεαυτὸν τοὺς χοροὺς τῶν ἀστέρων, οὕτω
 καὶ τὴν πᾶσαν οἰκουμένην διέπεις· Μίθραν σε Πέρσαι λέγουσιν, Ὄρον 32
 Αἰγύπτιοι — σὺ γὰρ τὰς ὥρας εἰς κύκλον ἄγεις — Διόνυσον Θηβαῖοι,
 5 Δελφοὶ δὲ διπλῆ προσηγορία τιμῶσι τὸν [αὐτὸν] Ἀπόλλωνα καὶ Διόνυσον
 λέγοντες· περὶ σὲ † θούραι, περὶ σὲ θυάδες· παρὰ σοῦ καὶ σελήνη τὴν
 ἀκτῖνα λαμβάνει· Χαλδαῖοι δὲ ἀστρῶν ἡγεμόνα λέγουσιν· εἴτ' οὖν ταύταις
 10 χαίρεις ταῖς προσηγορίαις, εἴτε τούτων ἀμείνοσι, σὺ μὲν ἀκμάζειν αἰεὶ ταῖς
 εὐδαιμονίαις τὴν πόλιν δίδου, ἐσαεὶ δὲ τήνδε συγκροτεῖσθαί σοι τὴν πανή-
 γυριν· νεῦσον δὲ καὶ χάριν τοῖς λόγοις, παρὰ σοῦ γὰρ οἱ λόγοι καὶ ἡ πόλις.

28 τελευτήσει (statt κατανήσει) M m — 29 λίκιον p — Δῆλιον, οἱ δὲ Ἀσκραῖοι M m — 30 die Worte ἄλλοι δὲ Ἄκτιον, Λακ. δὲ Ἀμ. fehlen M —

446, 2 ἀστρῶν M m — τὴν οἰκ. πᾶσαν M m — 4 εἰς κύκλον τὰς ὥρας M m: vielleicht sind die Worte σὺ γὰρ bis ἄγεις Zusatz eines Interpolators — 5 * τιμῶσι· τὸν Ἀπόλλωνα p τιμῶσιν Ἀπόλλωνα M m — 6 θούραι p (die Buchstaben sind mit neuerer Tinte nachgezogen, über dem αι erkennt man noch über der Zeile ein α von erster Hand) θυραῖα M m: Verfasser hat wohl Ὄραι geschrieben (μοῦσαι verm. Spengel) — 8 δὲ fehlt p: vielleicht hat Verfasser σὲ Χαλδαῖοι ἀστρ. ἡγ. λ. geschrieben — die Worte εἴτ' οὖν bis προσηγορίαις fehlen M — χαίρεις m — 9 σοί μὲν M σέ μὲν m — ἀκμ. τ. εὐδ. τὴν πόλιν αἰεὶ τήνδε δίδου καὶ σοι συγκρ. τ. παν. M m — 12 παρὰ σοι p — γὰρ καὶ οἱ λόγοι M m.

Vergleichungstabelle

der Seitenzahlen der Spengelschen und unserer Ausgabe.

ed. Spengel			ed. Bursian	
p. 331	bis 367	. . . . .	p. 30	bis 68
p. 368	bis 377,30	. . . . .	p. 95	bis 105
p. 377,31	bis 399,10	. . . . .	p. 72	bis 95
p. 399,11	bis 413,4	. . . . .	p. 127	bis 142
p. 413,5	bis 414,30	. . . . .	p. 121	bis 123
p. 414,31	bis 418,4	. . . . .	p. 69	bis 72
p. 418,5	bis 422,4	. . . . .	p. 123	bis 127
p. 422,5	bis 437,4	. . . . .	p. 105	bis 121
p. 437,5	bis 446,14	. . . . .	p. 142	bis 151.
